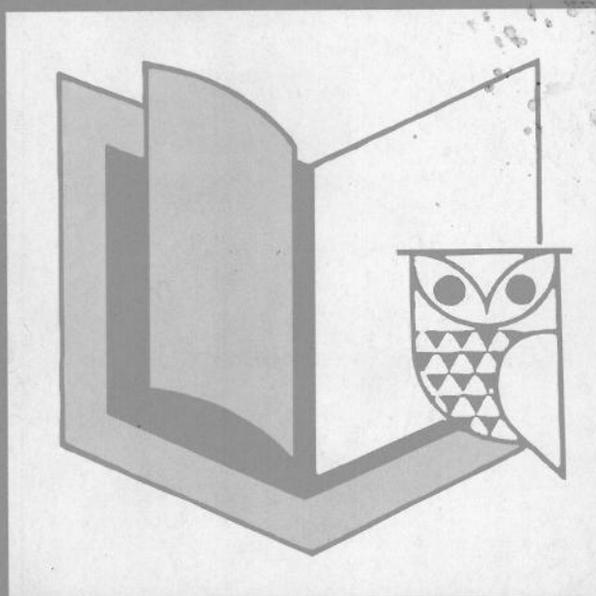


25

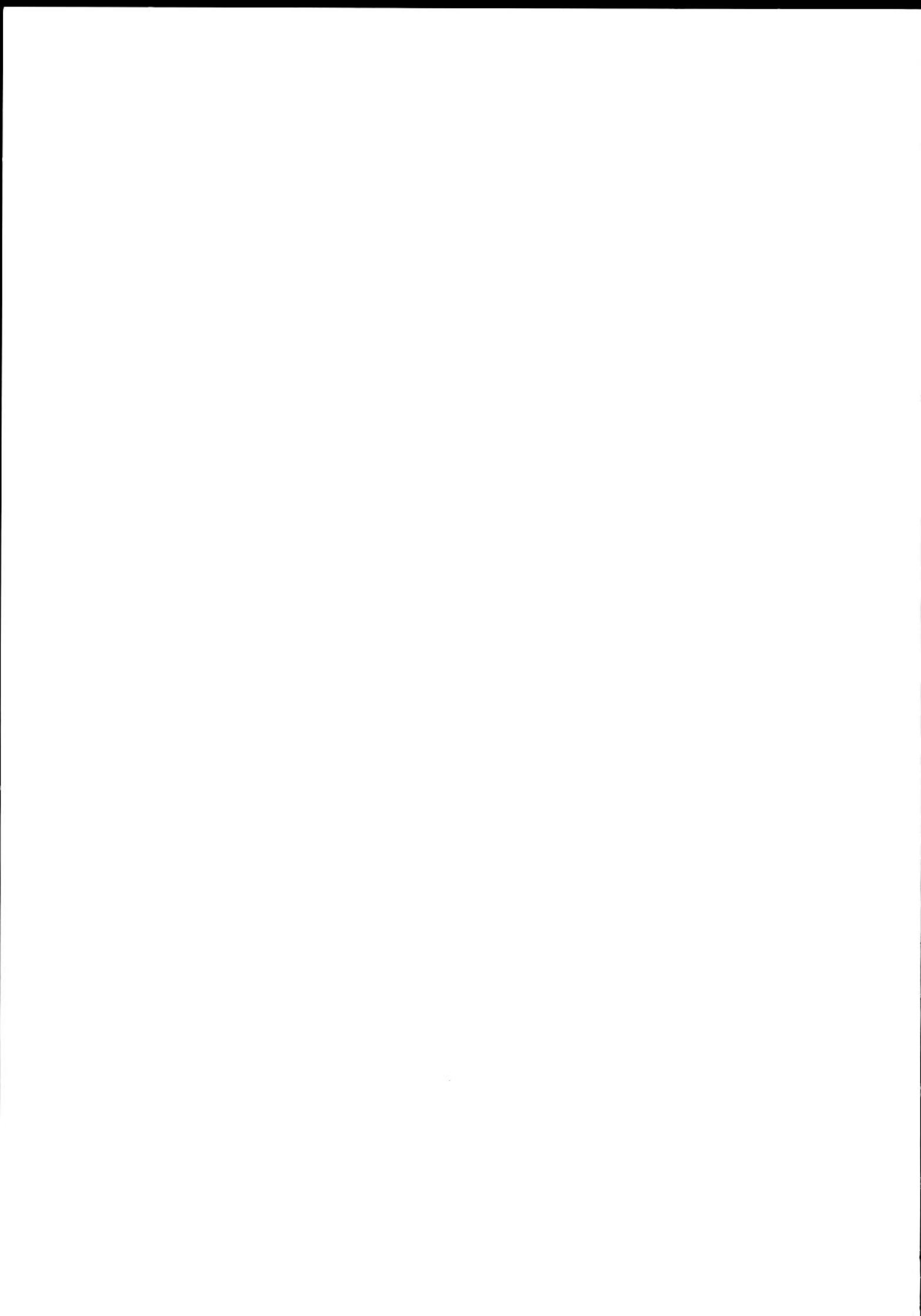
Fachserie 11/ Reihe 4.3.2

BILDUNG UND KULTUR

Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen



2000



Fachserie 11 / Reihe 4.3.2

BILDUNG UND KULTUR

Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen

2000

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Fachliche Informationen
zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe VI C,
Tel.: 06 11 / 75 41 88
Fax: 06 11 / 75 41 83
bildungsausgaben@destatis.de

Allgemeine Informationen
zum Datenangebot:

Informationsservice,
Tel.: 06 11 / 75 24 05
Fax: 06 11 / 75 33 30
info@destatis.de
www.destatis.de

Veröffentlichungskalender
der Pressestelle:
www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im November 2002

Preis: EUR 10,50 [D]

Bestellnummer: 2110432 - 00700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35
www.s-f-g.com
destatis@s-f-g.com



Zeitreihenservice



In unserer Datenbank STATIS-BUND sind Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.destatis.de/zeitreih) bezogen werden.

Schwerpunktt Themen:

- Produzierendes Gewerbe
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Preise
- Löhne und Gehälter
- Erwerbstätigkeit
- Bevölkerung
- Binnen- und Außenhandel
- Bautätigkeit

Nutzungsmöglichkeit:

- Datenrecherche kostenfrei
- Datenabruf als registrierter Kunde
Anmeldung und Preisregelung über
www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl
- Datenbanksegmente außerdem verfügbar als
STATIS-CD-ROM (halbjährliche Ausgabe),
Informationen und Demo-CD-ROM über

Das **komplette Datenbestandsverzeichnis** finden Sie als **kostenloses** Download unter:
www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: statis@destatis.de ←

STATISTIK-SHOP



Über den STATISTIK-SHOP stehen **rund um die Uhr (24 Stunden)** Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop.

Downloads-Themenauswahl:



- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische Gesamtrechnungen
- Sonderberichte
- Klassifikationen

Bücher, Fachserien, CD-ROMs:



- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen
- Gutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: shop-produkte@destatis.de

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	7
Erläuterungen	8

Tabellenteil

1.	Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1998 bis 2002	
1.1	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Ländern	18
1.2	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Ländern	19
1.3	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierenden nach Ländern	20
1.4	Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen am Bruttoinlandsprodukt nach Ländern	21
1.5	Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen am Gesamtetat nach Ländern	22
2.	Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte 1975 - 2000	
2.1	Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte	
2.1.1	Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern	23
2.1.2	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Funktionen und Ländern	30
2.1.3	Studierende an Hochschulen in der Trägerschaft des Landes nach Hochschularten und Ländern	34
2.1.4	Unmittelbare Ausgaben der staatlichen Haushalte für alle Aufgabenbereiche	37
2.1.5	Einwohner und Bruttoinlandsprodukt nach Ländern	38
2.2	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Funktionen und Ländern	39
2.3	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) nach Funktionen und Ländern	42

2.4	Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen (OF 13) am Bruttoinlandsprodukt und am Gesamtetat nach Ländern	45
2.5	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) und je Einwohner sowie Anteil der Ausgaben (Grundmittel) am Bruttoinlandsprodukt und am Gesamtetat nach Ländern	46
2.6	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) und je Einwohner grob preisbereinigt mit BIP - Deflator 1995 bis 2000.....	47
2.7	Ausgaben der Länder für Forschung und Entwicklung	
2.7.1	Basisdaten für die Berechnung der FUE-Anteile	48
2.7.2	Ausgaben (Grundmittel) der Hochschulen nach Bereichen	49
2.7.3	Ausgaben (Grundmittel) der Hochschulen für Forschung und Entwicklung je Einwohner, in Bezug zum Gesamtetat und zum Bruttoinlandsprodukt	50
3.	Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik	
3.1	Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich	
3.1.1	Rechnungsjahre 1980 , 1985, 1990, 1995 bis 2000	51
3.1.2	Rechnungsjahr 1999	53
3.1.3	Rechnungsjahr 2000.....	56
3.2	Laufende Grundmittel je Studierenden	
3.2.1	nach Hochschularten 1980, 1985, 1990, 1995 bis 2000	59
3.2.2	nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995 bis 2000	60
3.2.3	nach Ländern, Hochschularten und Ausgabearten 1999 und 2000	62
3.2.4	nach Hochschularten, Fächergruppen und Ausgabearten 1999 und 2000	65
3.2.5	nach Ländern 1995 bis 2000 grob preisbereinigt mit	66
	BIP - Deflator	
3.3	Laufende Grundmittel je Studierenden, je Absolventen und Professorenstelle sowie Drittmittel und Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle	
3.3.1	nach Ländern und Hochschularten 1999 und 2000	68
3.3.2	nach Hochschularten und Fächergruppen 1999 und 2000	71
3.3.3	nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen 1999 und 2000	72

3.4	Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen, Drittmittel, laufende Grundmittel in Relation zu den Hochschulausgaben insgesamt	
3.4.1	nach Hochschularten 1980, 1985, 1990, 1995 bis 2000	73
3.4.2	nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995 bis 2000	74
4.	Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung	
4.1	Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung	
4.1.1	nach Ausgabearten, Hochschularten, Fächergruppen und Ländern für die Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 2000	76
4.1.2	nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen für die Rechnungsjahre 1999 und 2000	78
4.2	Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung	
4.2.1	nach Personalarten, Hochschularten, Fächergruppen und Ländern für die Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 2000	83
4.2.2	nach Personalarten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen für die Rechnungsjahre 1999 und 2000	85
4.3	Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung im Vergleich mit anderen Sektoren	
4.3.1	Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren, Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt 1985 - 2000	90
4.3.2	Personal in Forschung und Entwicklung, Ausgaben für Forschung und Entwicklung pro Beschäftigten in Forschung und Entwicklung nach Sektoren 1985 - 2000	91

Anhang

1.	Zuordnungsschlüssel zu den Ausgaben der Jahresrechnungsstatistik und der Haushaltsansatzstatistik	
1.1	Aufgabenbereich Hochschulen	93
1.2	Ausgabe-/und Einnahmearten	94
2.	Zuordnungsschlüssel zu den Ausgaben der Hochschulfinanzstatistik	
2.1	Systematisches Verzeichnis der Zuordnung der Fachgebiete, Lehr- und Forschungsbereichen zu den Fächergruppen	97
2.2	Verzeichnis der Ausgabe- und Einnahmearten mit Erläuterung	107
3.	Übersichten zur Berechnung der Kennzahlen	109

Gebietsstand

Kennzahlen auf der Basis der Jahresrechnungsstatistik:

Bis 1990 Früheres Bundesgebiet;

1991 Bund: Gesamtdeutschland, Berlin (einschl. Berlin-Ost); Deutschland (ohne neue Flächenländer);

Länder: Früheres Bundesgebiet;

ab 1992 Gesamtdeutschland.

Kennzahlen auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik:

Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; 1991 Früheres Bundesgebiet (einschl. Berlin-Ost); ab 1992 Gesamtdeutschland.

Zeichenerklärung

0	= nichts vorhanden bzw. weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts; zum Teil auch Zahlenwert unbekannt
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Abkürzungen

DFG	= Deutsche Forschungsgemeinschaft
FH	= Fachhochschule
FuE	= Forschung und Entwicklung
HIS	= Hochschul-Informationssystem
LuF	= Lehre und Forschung

Erläuterungen zur Umstellung der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes auf den Euro

Ab dem 1. Januar 2002 verwendet das Statistische Bundesamt in seinen Veröffentlichungen grundsätzlich die Währungseinheit Euro. Sie finden in der vorliegenden Veröffentlichung alle Wertangaben in Euro dargestellt. Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich auf den konstanten Faktor 1 Euro = 1,95583 DM umgerechnet.

Vorbemerkung

Die amtliche Statistik stellt aus verschiedenen Quellen regelmäßig ein breites und detailliertes Datenangebot über den Hochschulbereich zur Verfügung, das eine Beobachtung der Gesamtentwicklung und der Strukturveränderungen ermöglicht. Seit Anfang der achtziger Jahre wurden von seiten der Hochschulplanung und -politik an die Statistik verstärkt Anforderungen herangetragen, zusätzlich aussagekräftige Kennzahlen für zeitliche Vergleiche und Querschnittsanalysen (z.B. Ländervergleiche) zu berechnen.

Wichtige Anstöße gingen dabei von einer Fachtagung im Jahre 1983 aus, in der Mitglieder des Ausschusses für die Hochschulstatistik und externe Sachverständige die Verwendungsmöglichkeiten und die Bedeutung von Kennzahlen, aber auch ihre Grenzen für den Bereich der Hochschulplanung erörtert haben. Der Ausschuss für die Hochschulstatistik beim Statistischen Bundesamt sowie der Unterausschuss "Hochschuldaten" der Kultusministerkonferenz haben in den folgenden Jahren die Beratungen fortgesetzt und vertieft. Auf der Basis der Diskussionsergebnisse wurden ein einheitlicher Rahmen statistischer Kennzahlen festgelegt sowie die zur Berechnung heranzuziehenden Grunddaten ausgewählt und abgegrenzt.

Das Statistische Bundesamt hatte in einem ersten Schritt nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen (z.B. Studienberechtigtenquoten, Studienanfängerquoten, Betreuungsrelationen) berechnet, die im Jahre 1992 erstmals als neue Reihe 4.3 "Hochschulstatistische Kennzahlen" der Fachserie 11 "Bildung und Kultur" publiziert wurden. Um die finanzielle Situation des Hochschulsektors besser analysieren zu können, wurden in der darauffolgenden Veröffentlichung die Berechnungsergebnisse auch um finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich erweitert.

Auf Anregung der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz wurde in den Folgejahren das hochschulstatistische Kennzahlensystem um weitere Kennzahlen ergänzt. Die Fülle der Informationen machte es dabei erforderlich, für die nichtmonetären hochschulstatistischen Kennzahlen einerseits und die finanzstatistischen Kennzahlen andererseits jeweils getrennte Publikationen vorzusehen.

Die Fachserien enthalten im wesentlichen Grunddaten und Kennzahlen auf aggregierter Ebene (z.B. Land, Hochschulart, Fächergruppe). Darüber hinaus werden tiefer gegliederte Ergebnisse (z.B. für einzelne Hochschulen) auf elektronischen Datenträgern (CD-ROM) zur Verfügung gestellt. Die CD-ROM enthält auch die Tabellen und Erläuterungen dieser Publikation.

Die Bedeutung von Kennzahlen liegt in der Informationsverdichtung. Sie sind ein effizientes Instrument zur Beschreibung und schnellen Analyse eines Sachverhalts. Durch die Informationsverdichtung wird das für die Aussage Wesentliche hervorgehoben. Die Grundzahlen müssen daher eindeutig und einheitlich definiert und berechnet werden, damit gleiche Verhältnisse zu gleichen Kennzahlen führen. Eine Interpretation und Bewertung von Kennzahlen ist nur in genauer Kenntnis der zugrundegelegten Abgrenzungskriterien für die Grunddaten möglich. Teilweise weichen diese Kriterien von den sonst in der Hochschulstatistik üblichen ab (siehe auch die "Erläuterungen"). Deshalb ist ein Vergleich der Ergebnisse mit anderen statistischen Berichten von Bund und Ländern nur eingeschränkt möglich.

Die Tabellen und Erläuterungen dieser Publikation sind auch auf elektronischem Datenträger erhältlich.

Ausgewählte Daten der Hochschulstatistik stehen auch im Internet unter der Adresse <http://www.statistik-bund.de> zur Verfügung.

Erläuterungen

1. Allgemeines

Die Kennzahlen über den Hochschulsektor lassen sich untergliedern in nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen und monetäre Kennzahlen für den Hochschulbereich. Dieser Band enthält Ergebnisse für die Berechnung monetärer Kennzahlen. Die Kennzahlen, die auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik zu ermitteln sind, wurden auf der Basis von Daten berechnet, die in einer Gliederung nach einzelnen Hochschulen vorlagen. Dabei wurde versucht, die Kompatibilität zwischen Hochschul- und Finanzstatistik herzustellen und insbesondere die Nachweise in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik zu harmonisieren. Dieser Band enthält nur Daten auf Länderebene, berechnet wurden die Kennzahlen aber auch auf der Ebene der einzelnen Hochschule, allerdings ohne fachliche Gliederung. Angaben zu einzelnen Hochschulen werden ausschließlich auf der CD-ROM bereitgestellt.

Der Band enthält folgende monetären Kennzahlen:

Kennzahlen auf der Basis der Haushaltsansatz- und Jahresrechnungsstatistik

Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen

- je Einwohner
- je Studierenden
- in Bezug zum Bruttoinlandsprodukt
- in Bezug zum Gesamtetat

Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen

- je Einwohner
- in Bezug zum Bruttoinlandsprodukt
- in Bezug zum Gesamtetat

Kennzahlen auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

Laufende Ausgaben (laufende Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen

- je Studierenden
- je Absolvent
- je Professorenstelle
- Drittmittel je Professorenstelle
- Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle

Zusätzlich zu diesen Kennzahlen enthält der Band auch die Ergebnisse der Berechnungen zu den Ausgaben und dem Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung.

2. Quellen und Abgrenzung der Basisdaten für die Berechnung monetärer Kennzahlen für den Hochschulbereich¹⁾

2.1 Jahresrechnungsstatistik

Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen

In der Jahresrechnungsstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte in einer Gliederung nach Funktionen (Aufgabenbereichen) und Arten aufbereitet. Die Basis ist dabei der einzelne Haushaltstitel, der entsprechend dem Funktionen- und Gruppierungsplan der staatlichen Haushalte in der Haushaltsrechnung verschlüsselt wird. Jeder Haushaltstitel ist grundsätzlich nur einer Funktion und einer Ausgabe- bzw. Einnahmeart zugeordnet. Die Ausgaben für Lehre und Forschung an Hochschulen werden über die Funktion bzw. die Ausgabeart definiert.

Funktionale Abgrenzung

Der Hochschulbereich wird entsprechend der Oberfunktion 13: "Hochschulen" der Haushaltssystematik abgegrenzt.²⁾ Zur Oberfunktion 13 zählen die Ausgaben der Universitäten und Hochschulkliniken, der Kunst- und Fachhochschulen sowie die Zahlungen von Bund und Ländern an die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Landeszuschüsse an die HIS GmbH, zentrale Forschungsmittel für Hochschulen u. dgl.

Außer Betracht bleiben Einnahmen und Ausgaben, die zwar den Hochschulbereich betreffen, aber anderen Funktionen zugeordnet werden (z.B. Ausgaben der Bundeswehrhochschulen, Mittel für Forschung und Entwicklung (FuE) aus Förderprogrammen des Bundes, aus denen auch Nichthochschuleinrichtungen Mittel erhalten, ohne dass eine statistische Ausgliederung möglich ist. Maßnahmen der Studentenförderung, der Studentenwohnraumförderung und ähnliche Maßnahmen werden in der Bundesrepublik Deutschland grundsätzlich nicht dem Hochschulbereich im engeren Sinne zugerechnet.

Abgrenzung nach Ausgabearten

Die Kennzahlen werden auf der Basis der Grundmittel errechnet, die zeigen, welche Beträge die Körperschaft aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Steuereinnahmen, Mittel aus Finanzausgleich, Kredite, Rücklagen) für den Aufgabenbereich bereitstellt. Sie werden ermittelt, indem von den Hochschulausgaben (Bruttoausgaben) einer Körperschaft die empfangenen Zahlungen vom nichtöffentlichen Bereich (unmittelbare Einnahmen) und vom öffentlichen Bereich subtrahiert werden. Sie enthalten grundsätzlich keine Beihilfezahlungen und keine Zuschläge für die Altersversorgung des verbeamteten Hochschulpersonals.

1) Vgl. auch Hetmeier, H.-W.: "Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich" in WiSta 8/1992, S. 545 ff.

2) Siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 3.4 "Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1991", S. 135 ff.

Die Grundmittel sind ein geeigneter Indikator für die finanziellen Anstrengungen der öffentlichen Haushalte im Aufgabengebiet Hochschulen, weil die unterschiedlich hohen Leistungen der Hochschulen außerhalb der Lehre und Forschung (z.B. der Krankenbehandlung) und für Drittmittelforschung durch den Abzug der Zahlungen vom öffentlichen Bereich bzw. der unmittelbaren Einnahmen eliminiert werden. Dies trifft allerdings nur exakt zu, wenn diese Einnahmen auch tatsächlich den Ausgaben voll entsprechen (deckende Entgelte).

2.2 Haushaltsansatzstatistik

In der Haushaltsansatzstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte in einer Gliederung nach Funktionen (Aufgabenbereichen) und Arten aufbereitet. Die Basis dafür war bis zum Jahr 2000 der Haushaltsquerschnitt, der nach den Hauptpositionen des Funktionen- und Gruppierungsplans der staatlichen Haushalte gegliedert ist. Ab der Erhebung 2001 (Vorläufiges Ist 2000, Soll 2000, Soll 2001) sind auch in der Haushaltsansatzstatistik die einzelnen Haushaltstitel der Ausgangspunkt für die Aufbereitung. Die Haushaltsansatzstatistik liefert Informationen über die vorläufigen Ist-Ausgaben des Vorjahres und die Soll-Ausgaben des laufenden Haushaltsjahres. Die Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen werden über die Funktion bzw. die Ausgabeart definiert. Die im vorherigen Abschnitt enthaltenen Ausführungen zur funktionalen Abgrenzung bzw. zur Abgrenzung nach Ausgabearten gelten für die Haushaltsansatzstatistik analog.

2.3 Hochschulfinanzstatistik

Im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und privaten Hochschulen in haushaltmäßiger sowie fachlicher und organisatorischer Zuordnung erhoben. Auskunftspflichtig sind dabei die Leiter der Hochschulen und die Leiter der Stellen, die Mittel für die Hochschulen bewirtschaften. Während für die Berechnung der Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung die Angaben zu allen Einnahme- und Ausgabearten benötigt werden, erfolgt die Kennzahlenberechnung auf der Basis der laufenden Grundmittel.³⁾

Laufende Ausgaben (laufende Grundmittel) für Lehre und Forschung

Bei den laufenden Ausgaben (laufende Grundmittel) für Lehre und Forschung handelt es sich um den Teil der Hochschulausgaben, den der Hochschulträger aus eigenen Mitteln den Hochschulen für laufende Zwecke zur Verfügung stellt. Sie werden ermittelt, indem von den Ausgaben der Hochschulen für laufende Zwecke (z.B. Personalausgaben, Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, sächliche Verwaltungsausgaben) die Verwaltungseinnahmen und die Drittmiteleinahmen subtrahiert werden. Die laufenden Grundmittel enthalten keine Investitionsausgaben und keine

Zusetzungen für die Altersversorgung und Krankenbehandlung des verbeamteten Hochschulpersonals.

Verwaltungseinnahmen

Verwaltungseinnahmen sind die Mittel, die von den Hochschulen für erbrachte Dienstleistungen u. dgl. (ohne Forschung) erwirtschaftet werden. Es handelt sich dabei um Einnahmen aus der Krankenbehandlung, um Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der landwirtschaftlichen Versuchsgüter und sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit, aus dem Verkauf von Sachvermögen der Hochschulen, aus Veröffentlichungen u. dgl.

Drittmittel

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z.B. Fakultäten, Fachbereichen, Instituten) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden.

Nicht zu den Drittmitteln zählen z.B. Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes, Mittel nach dem Überlastprogramm, Mittel der rechtlich selbstständigen Institute an Hochschulen. Zu beachten ist auch, dass die Regelungen zur Abwicklung von Drittmittelprojekten (z.B. Einstellung in den Haushalt, Verwahr- oder Sonderkonten) in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich sind und dass bis 1991 in der Hochschulfinanzstatistik grundsätzlich nur Drittmittel erfasst wurden, die in den Haushalt einbezogen wurden.

Hochschulen

Als Hochschulen werden, unabhängig von der Trägerschaft, alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Soweit die Tabellen eine Gliederung nach Hochschularten enthalten, werden grundsätzlich die folgenden Gruppen gebildet:

- Universitäten (einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischer und Theologischer Hochschulen)
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)
- Verwaltungsfachhochschulen

Fächergruppen

Die Abgrenzung der Fächergruppen der Hochschulfinanzstatistik ist weitgehend mit der der übrigen Hochschulstatistiken vergleichbar. Zu beachten ist, dass die Fächergruppe Humanmedizin auch die zentralen Einrichtungen der Hochschulkliniken umfasst.

³⁾ Zum Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik siehe Hetmeier, H.-W., Methodik, Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik seit 1992 in WiSta 11/1994 ff.

Dies führt dazu, dass die in den Tabellen angegebenen Basisdaten der finanzstatistischen Kennzahlen von denen der übrigen Kennzahlen abweichen können.

2.4 Bezugszahlen aus anderen Statistiken

Die Übersichten 1 und 2 enthalten Einzelheiten zur Abgrenzung der Bezugsgrößen.

Studierende

Als Studierende werden in der Hochschulstatistik die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikulierten Studierenden nachgewiesen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer (bis 1991 auch ohne Nebenhörer).

Hervorgehoben werden soll, dass die Grundmittel des Haushaltsjahres in Beziehung gesetzt werden zu den Studierendenzahlen des Wintersemesters am Ende des Haushaltsjahres und dass die Studierenden entsprechend des ersten Studienfaches den Fächergruppen zugeordnet werden.

Absolventen

Im Rahmen der Prüfungsstatistik werden die abgelegten Prüfungen erfasst. Als Absolvent gelten die Prüfungskandidaten mit bestandener Abschlussprüfung. Bei der Kennzahlenberechnung berücksichtigt werden nur die erfolgreichen Prüfungsteilnehmer eines Erststudiums. Zum Erststudium zählt auch das Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote nach einer erfolgreich abgelegten Prüfung im Freiversuch. Nicht berücksichtigt werden erfolgreiche Prüfungen, die im Rahmen eines Zweit-, Ergänzungs- und Aufbaustudiums abgelegt werden. Die Absolventen werden den Fächergruppen entsprechend ihres ersten Prüfungsfaches zugeordnet.

Personalstellen

Für das wissenschaftliche und künstlerische sowie das nichtwissenschaftliche Personal werden alle (besetzten und nichtbesetzten) Stellen lt. Haushaltsplan (ohne Drittmittel) ausgewiesen, wie sie im Rahmen der jährlichen Verwaltungsmeldungen über das Hochschulpersonal angegeben werden. Da die Dienstbezeichnung in der Stellenstatistik nicht erhoben wird, werden ab 1993 als so genannte Professorenstellen bei den Universitäten die C4- und C3-Stellen, bei den Kunst-, Fach- und Verwaltungsfachhochschulen die C2-, C3- und C4-Stellen der Berechnung zu Grunde gelegt.

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen. Es gibt in zusammengefasster Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Das Bruttoinlandsprodukt wird den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entnommen. Zu beachten ist, dass die Berechnung der Kennzahlen zum Teil auf der Basis vorläufiger Ergebnisse erfolgt und dass bei Revisionen grundsätzlich auch die Vorjahreswerte revidiert werden.

Einwohner

Als Bezugszahlen verwendet werden die Einwohnerzahlen der Bevölkerungsfortschreibung. Wie in den Finanzstatistiken üblich, werden die Einwohnerdaten zur Mitte des Haushaltsjahres (30.6.) verwendet.

2.5 Zur Vergleichbarkeit der Basisdaten

2.5.1 Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Jahresrechnungstatistik im Zeitverlauf

Die dargestellten Jahresrechnungsergebnisse entsprechen sachlich und systematisch jeweils dem Stand des aktuellen Berichtsjahres. Vergleichsdaten zurückliegender Jahre sind - soweit wie möglich - an diesen Stand angepasst. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse wird durch eine Reihe von Faktoren eingeschränkt.

- Änderung des Gebietsstandes
- Änderungen der Haushaltssystematiken
- Ausgliederungen von Einrichtungen aus dem Haushalt
- Änderung der Veranschlagungspraxis
- Unterschiede in der Veranschlagungspraxis

Änderung des Gebietsstandes

Durch die Wiedervereinigung Deutschlands sind die Angaben ab dem Jahr 1991 nur bedingt mit denen der Vorjahre vergleichbar.

Für den Zeitraum 1975 bis 1990 beziehen sich die Angaben auf das frühere Bundesgebiet.

Die Angaben für 1991 beziehen sich beim Bund (einschl. Sondervermögen, Sozialversicherung) auf Gesamtdeutschland, bei Berlin auf Berlin (West) und Berlin (Ost). Da für den Bund bzw. Berlin nur ein Gesamthaushalt vorliegt, lassen sich die Einnahmen und Ausgaben für das frühere Bundesgebiet (einschl. Berlin-West) finanzstatistisch nicht mehr gesondert darstellen.

Ab dem Berichtsjahr 1992 sind auch die Finanzen aller neuen Länder und ihrer Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden enthalten. Auf Grund der Probleme bei der Einführung der neuen Haushaltssysteme dürften jedoch die Ergebnisse der Jahresrechnungstatistik für die neuen Bundesländer - insbesondere hinsichtlich der Gliederung nach Aufgabenbereichen - in den ersten Berichtsjahren noch mit gewissen Unsicherheiten behaftet sein.

Änderung der Haushaltssystematiken

Im Darstellungszeitraum wurden die Haushaltssystematiken mehrfach geändert. Für den Hochschulbereich ist insbesondere die Revision des Funktionenplanes der staatlichen Haushalte im Jahre 1987 von Bedeutung. Zu beachten ist, dass die Umstellungen in einzelnen Haushalten teilweise erst in den Folgejahren vorgenommen worden sind. Falls erkennbar und möglich wurden die Zeitreihen entsprechend angepasst. Dennoch kann hierdurch die Vergleichbarkeit in einzelnen Fällen eingeschränkt sein.

Für den Bereich Bildung, Wissenschaft und Kultur ergaben sich durch die **Revision des Funktionenplanes** im Jahre 1987 folgende Änderungen:

- Die vorherigen Funktionen
 - 131 Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten einschließlich Universitätsbibliotheken und veterinärmedizinische Kliniken sowie andere Hochschulen mit Universitätsrang
 - 134 Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen der Lehrerbildung
 - 135 Gesamthochschulen

wurden **zusammengefasst** zur Funktion:

- 131 Universitäten, Technische Hochschulen, (neu) Technische Universitäten einschließlich Universitätsbibliotheken und veterinärmedizinische Kliniken, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen
- Die bisherige Funktion 137 Fachhochschulen wurde **aufgeteilt** in:
 - 133 Verwaltungsfachhochschulen (neu)
 - 137 Fachhochschulen (neu)
- **Neu geschaffen** wurde die Funktion:
 - 138 Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche (neu)

Sie umfasst

- die Grundfinanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft durch Bund und Länder (vorher Teil der Funktion 161)
- die Sonderforschungsbereiche (vorher Funktion 164)
- die Förderung von Programmen der Deutschen Forschungsgemeinschaft wie z.B. des Heisenberg-Programmes (vorher Teil der Funktion 169)

Insbesondere durch die Umsetzung der "Deutschen Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche" von der Oberfunktion 16/17 "Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen" zur Oberfunktion 13 "Hochschulen" entstand ein Sprung in den Zeitreihen. Dieser konnte auch mit Hilfe von Zusatzangaben der Deutschen Forschungsgemeinschaft nur bedingt ausgeglichen werden.

Eine **grundsätzliche Revision des Funktionsplans** im Bereich Bildung, Wissenschaft und Kultur erfolgte im Jahr 2000. Die Haushaltsrechnungen des Bundes und der Länder werden ab dem Haushaltsjahr 2001 sukzessiv auf die neuen Haushaltssystematik umgestellt. Der Bund und die Länder Hamburg, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen haben bereits im Jahr 2001 die neue Haushaltssystematik angewendet.

Für den Hochschulbereich sind folgende Änderungen relevant:

- 135 Kunsthochschulen (Umnummerierung)
- 136 Fachhochschulen (Umnummerierung)

137 Deutsche Forschungsgemeinschaft

Die Funktion 137 enthält nur noch die Zahlungen des Bundes und der Länder an die Deutsche Forschungsgemeinschaft. Die Ausgaben und Einnahmen der Sonderforschungsbereiche werden je nach Zugehörigkeit unter den Funktionen 131 Universitäten bzw. 132 Hochschulkliniken nachgewiesen.

138 Sonstige Hochschulaufgaben

Diese Funktion enthält nach der neuen Haushaltssystematik auch die Wissenschaftsverwaltung (bisher Funktion 012).

Die im Jahre 2001 erfolgte Revision der Haushaltssystematiken beeinträchtigt die Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik in dem in diesem Band dargestellten Zeitraum nicht. In einem gewissen Umfang ist aber die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Haushaltsansatzstatistik auf der Ebene des einzelnen Bundeslandes in den Haushaltsjahren 2000 bzw. 2001 beeinträchtigt. Es entstehen hierdurch auch kleinere Ungenauigkeiten im Zeitreihenvergleich. Bei der Interpretation zu beachten ist, dass im Rahmen der Umstellungsarbeiten teilweise auch die funktionale Zuordnung der Haushaltstitel in den Finanzministerien geprüft und ggf. geändert wird und auf diese Weise Brüche in den Zeitreihen entstehen können.

Ausgliederungen von Einrichtungen aus dem Haushalt

Öffentliche Haushalte verselbstständigen vielfach einzelne Einrichtungen oder übertragen bestimmte Aufgaben Eigenbetrieben oder Dritten. Dies führt dazu, dass in der Haushaltsrechnung nicht mehr die Personalausgaben, der Sachaufwand und die Investitionsausgaben für diese Aufgabenbereiche nachgewiesen werden, sondern die Zuschüsse an diese Einrichtungen.

Da Größe und Bedeutung der ausgegliederten Einrichtungen in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich sind und der Zuschuss an diese Einrichtungen nicht nach einheitlichen Gesichtspunkten festgelegt wird, kann dies die Vergleichbarkeit der Angaben für einzelne Aufgabenbereiche im Ländervergleich sowie im Zeitablauf beeinträchtigen.

Insbesondere ist bei der Interpretation der Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik zu beachten, dass die Einnahmen und Ausgaben der ausgegliederten, kaufmännisch buchenden Hochschulklinken nur bis zum Rechnungsjahr 1997 enthalten sind. Die Angaben ab dem Haushaltsjahr 1998 sind daher nicht mehr mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar (Ausnahme: Grundmittel).

Änderung der Veranschlagungspraxis

Im Darstellungszeitraum wurden von den öffentlichen Haushalten eine Reihe von Maßnahmen zur Flexibilisierung und Verschlankung der Haushalte getroffen. Diese Maßnahmen können auch einen Einfluss auf die Art und die Höhe der Einnahmen und Ausgaben eines Aufgabenbereichs haben. Zu nennen sind hier folgende Maßnahmen:

- Zusammenfassung von Haushaltstiteln
- Bildung von Titelgruppen
- Budgetierung
- Fremdbezug statt Eigenfertigung
- Leasing statt Kauf
- Zentralisierung bzw. Dezentralisierung von Aufgaben

Unterschiede in der Veranschlagungspraxis

Zwischen den einzelnen öffentlichen Haushalten bestehen zum Teil größere Unterschiede im Nachweis der Einnahmen und Ausgaben eines Aufgabenbereichs. Diese sind einerseits auf die unterschiedliche Ausgestaltung der Hochschulsysteme in den einzelnen Bundesländern, andererseits auf eine unterschiedliche Ausgestaltung des Haushaltswesens zurückzuführen.

- Beim **Zahlungsverkehr zwischen den öffentlichen Haushalten** werden die Zahlungen beim leistenden Haushalt nicht immer dem korrespondierenden Aufgabenbereich des empfangenden Haushalts zugeordnet. Dies kann zu Verzerrungen bei der Bereinigung des Zahlungsverkehrs und damit bei der Berechnung der Grundmittel führen.
- Einrichtungen und Haushaltstitel werden vielfach schwerpunktmäßig einem Aufgabenbereich zugeordnet. Unterschiede im Aufgabenprogramm einzelner Einrichtungen sowie eine unterschiedliche Tiefengliederung der Haushalte kann wegen des **Schwerpunktprinzips** die Vergleichbarkeit der Angaben für die einzelnen Aufgabenbereiche im Zeitverlauf und im Ländervergleich beeinträchtigen.

2.5.2 Vergleichbarkeit von Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und der Hochschulfinanzstatistik

In der Jahresrechnungsstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte erfasst und in einer Gliederung nach Funktionen (Aufgabenbereichen) und Arten aufbereitet. Die Basis ist dabei der einzelne Haushaltstitel, der entsprechend dem Funktionen- und Gruppierungsplan der staatlichen Haushalte in der Haushaltsrechnung verschlüsselt wird. Jeder Haushaltstitel ist grundsätzlich nur einer Funktion und einer Ausgabe- oder Einnahmeart zugeordnet. Die Ergebnisse werden dann nach Funktionen und Einnahme- bzw. Ausgabearten aufbereitet. Die Funktionen sind weitgehend identisch mit den Hochschularten der Hochschulfinanzstatistik. Die Einnahme- und Ausgabearten der beiden Statistiken unterscheiden sich grundsätzlich nur dadurch, dass in der Hochschulfinanzstatistik zusammengefasste Kategorien erhoben werden. Da in der Hochschulfinanzstatistik wie in der Jahresrechnungsstatistik der einzelne Haushaltstitel die Basis der Erhebung ist, sind die Ergebnisse inhaltlich auch weitgehend vergleichbar.

Es bestehen aber dennoch einige Unterschiede. So werden in der Hochschulfinanzstatistik die Ausgaben der privaten Hochschulen vollständig erfasst, während in der Jahresrechnungsstatistik nur die Zuschüsse der öffentlichen Haushalte an die privaten Hochschulen berücksichtigt werden können. Ferner werden in die Hochschulfinanzstatistik auch Ausgaben und Einnahmen einbezogen, die auf Verwahrkonten, d.h. außerhalb der Haushaltsrechnung, bewirtschaftet werden.

Eine weitere Abweichung ergibt sich daraus, dass der Hochschulbereich in den beiden Statistiken unterschiedlich abgegrenzt bzw. gegliedert wird. So werden in der Jahresrechnungsstatistik nur die Ausgaben und Einnahmen dem Hochschulbereich zugeordnet, die in der Jahresrechnung unter den Funktionsziffern der Oberfunktion 13 „Hochschulen“ verbucht sind. Ein Teil der Ausgaben der Verwaltungsfachhochschulen und der Bundeswehrhochschulen werden aber rechnungsmäßig unter anderen Funktionen nachgewiesen (z.

B. bei der Verteidigung). Dies gilt zum Teil auch für Ausgaben aus Fremdkapiteln (z.B. bei Forschungsmitteln aus speziellen Förderprogrammen des Landes). In der Hochschulfinanzstatistik sind jedoch alle Ausgaben für die Hochschulen - unabhängig von ihrer Zuordnung zur Funktionsziffer - erfasst. Umgekehrt werden allerdings auch bestimmte Ausgaben, die in der Jahresrechnungsstatistik dem Hochschulbereich zugeordnet werden, nicht in die Hochschulfinanzstatistik einbezogen. So werden z.B. die Zuschüsse an die Hochschulinformationssystem-GmbH und Ausgaben für Studienreform-Kommissionen nicht einbezogen, weil diese hochschulübergreifend tätig sind.

Weitere Abweichungen sind auf der Ebene der einzelnen Hochschularten bzw. Aufgabenbereiche festzustellen. Die unter den Funktionen 138 "Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche" und 139 "Sonstiges" in den Länderhaushalten (Jahresrechnung) nachgewiesenen Ausgaben werden in der Hochschulfinanzstatistik entweder nicht erfasst (z.B. Zahlungen des Landes an die Deutsche Forschungsgemeinschaft) oder direkt den einzelnen Hochschularten zugeordnet. So sind beispielsweise die Sonderforschungsbereiche grundsätzlich einer Universität, Gesamthochschule oder Hochschulklinik angegliedert und deshalb in der Hochschulfinanzstatistik in den Angaben für diese Hochschularten enthalten. Des Weiteren werden allgemeine Titel für den Hochschulbau, für Hochschulsonderprogramme oder für die Forschungsförderung in den Haushalten einiger Länder zu einem beträchtlichen Teil der Funktion 139 zugeordnet. Diese Mittel werden aber für einzelne Hochschulen verausgabt und deshalb in der Hochschulfinanzstatistik auch unter den jeweiligen Hochschularten nachgewiesen. Die medizinischen Einrichtungen der Hochschulkliniken umfassen ferner in der Hochschulfinanzstatistik auch die medizinischen Institute, die in den Haushalt der Universität einbezogen werden. In der Jahresrechnungsstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben aber unter der Funktion 131 nachgewiesen.

2.5.3 Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik und der übrigen Hochschulstatistiken

Der Berichtskreis der Hochschulfinanzstatistik deckt sich mit dem Berichtskreis der übrigen Hochschulstatistiken (Studenten-, Prüfungs-, Personal- und Raumbestandsstatistiken). Allerdings lassen sich auch hier aus erhebungstechnischen und haushaltswirtschaftlichen Gründen gewisse Abweichungen nicht vermeiden. So werden in den Finanzstatistiken die Ausgaben neugegründeter Hochschulen häufig noch nicht im Gründungsjahr, sondern erst in den Folgejahren in die Hochschulfinanzstatistik einbezogen. Probleme bei der Zusammenführung bereiten insbesondere die in den einzelnen Hochschulstatistiken angewandten Verfahren zum Ausgleich der Antwortausfälle. Bei der Zusammenführung blieben grundsätzlich die nichtmonetären Daten derjenigen Hochschulen unberücksichtigt, für die keine Finanzdaten vorlagen. Dies führt dazu, dass die bei der Berechnung verwandten Bezugsdaten der Hochschulstatistik (Summen auf aggregierter Ebene) nicht mit den in den jeweiligen Fachserien veröffentlichten Daten übereinstimmen.

In der Hochschulfinanzstatistik und der Hochschulpersonalstatistik wird ab 1992 der gleiche Schlüssel der Lehr- und Forschungsbereiche verwendet. Aus diesem Grunde dürfte die Verknüpfung der finanzstatistischen Daten mit den Er-

gebnissen der Hochschulpersonalstatistik grundsätzlich keine gravierenden methodischen Probleme aufwerfen, zumal auch in der Personalstatistik die Zugehörigkeit zur kleinsten organisatorischen Einheit die Basis für die fachliche Zuordnung ist. Bei der Verknüpfung der Daten der Hochschulfinanzstatistik und der Studenten- bzw. Prüfungsstatistik sind jedoch die methodischen Unterschiede bei der fachlichen Gliederung gravierender, weil bei letzterer die Studienfächer als Gliederungsbasis verwendet werden. Studenten bestimmter Studienfächer können jedoch die Lehrkapazitäten verschiedener organisatorischer Einheiten der Hochschule nutzen. So haben Lehramtskandidaten in der Regel zwei oder mehrere Studien- bzw. Prüfungsfächer. Bei einem Vergleich sind daher eigentlich die Lehrverflechtungen zu berücksichtigen. Da in der amtlichen Statistik keine umfassenden Informationen über diese Verflechtungen vorliegen, werden bei der Berechnung der Kennzahlen nur die Absolventen und Studierenden mit dem ersten Studien- und Prüfungsfach berücksichtigt.

2.5.4 Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik im Zeitverlauf

Gebietsstand

Ab 1992 werden die Einnahmen und Ausgaben der neuen Bundesländer auch in die tiefgegliederten Tabellen der Hochschulfinanzstatistik einbezogen. Insofern sind die Bundesergebnisse nur bedingt mit denen der Vorjahre vergleichbar. Die Angaben für Berlin enthalten ab 1992 auch die Finanzen der Hochschulen von Berlin-Ost.

Berichtskreis

Im Zeitverlauf wurden Hochschulen gegründet, mit anderen Hochschulen zusammengelegt bzw. ganz oder teilweise geschlossen. In einigen Jahren mussten Antwortausfälle durch Schätzungen ausgeglichen werden. Da dem Statistischen Bundesamt die Angaben für einzelne Hochschulen erst ab 1992 übermittelt werden, können für die Vorjahre keine genauen Angaben über die Behandlung von Antwortausfällen gemacht werden. Ansonsten wird auf die entsprechenden Angaben in den Fachserien zur Hochschulfinanzstatistik verwiesen.

Darstellung nach Hochschularten

Die Gliederung nach Hochschularten blieb im Beobachtungszeitraum weitgehend unverändert. Zu beachten ist, dass die Ausgaben und Einnahmen der Universitäten und Gesamthochschulen, welche die Fächergruppe Humanmedizin betreffen, ab 1992 mit den Finanzen der Hochschulkliniken zusammengefasst werden, um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer zu verbessern. Die Angaben für die Vorjahre wurden weitestgehend angepasst. Bei der Interpretation von Zeitreihendaten ist zu berücksichtigen, dass in einer Reihe von Bundesländern die pädagogischen Hochschulen zu unterschiedlichen Zeitpunkten in Universitäten oder Gesamthochschulen integriert wurden und dass das Rechnungswesen der Hochschulkliniken zu unterschiedlichen Zeitpunkten vom kameralistischen auf das kaufmännische Rechnungswesen umgestellt wurde. Die Vergleichbarkeit wird ab 1995 durch die Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens bei einigen Hochschulen beeinträchtigt. Die im kaufmännischen Rechnungswesen erfassten Daten

müssen von den Hochschulen im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik in die durch die Kameralistik geprägten Einnahme- und Ausgabekategorien der Hochschulfinanzstatistik umgesetzt werden. Auch wenn die Hochschulen auf außerhalb des Kontensystems vorhandene Aufzeichnungen zurückgreifen können und die bei den kameralistisch buchenden Hochschulen nicht anfallenden Vorgänge (z.B. Abschreibungen, Zahlungsverkehr mit dem Träger) eliminieren, können kleinere methodisch bedingte Unschärfen - insbesondere im Umstellungsjahr - die Vergleichbarkeit beeinträchtigen.

Sonstige Hinweise zur Vergleichbarkeit

Beim Vergleich der Drittmiteinnahmen für die Jahre ab 1992 mit den Angaben für die Vorjahre ist zu berücksichtigen, dass die auf Verwahrkonten bewirtschafteten Drittmittel erst ab 1992 erfasst werden.

Bei der Interpretation der Zeitreihen ist eine Reihe von Besonderheiten zu beachten. Bei den staatlichen Hochschulen Nordrhein-Westfalens wurden z.B. erstmals 1987 die Ausgaben aus Zentral- und Fremdkapiteln in der Hochschulfinanzstatistik berücksichtigt. Die Vergleichsdaten der Jahre 1980 bis 1986 wurden entsprechend revidiert.

In einzelnen Jahren konnten in einzelnen Ländern die aus Zentralkapiteln im Rahmen von Sonderprogrammen finanzierten Ausgaben nicht einzelnen Hochschulen bzw. Fächergruppen zugeordnet werden. Sie wurden dann grundsätzlich schwerpunktmäßig den zentralen Einrichtungen einer Hochschulart zugeordnet.

Bei Antwortausfällen werden in der Regel die Schätzwerte bei Nachmeldungen in den Folgejahren revidiert. Bei Bildung der langen Reihen und der Berechnung der Kennzahlen wurden die Nachmeldungen berücksichtigt. Insofern können die Angaben dieser Fachserie von der jeweiligen Fachserie des Berichtsjahres abweichen.

3. Hinweise zur Berechnung und Interpretation der Kennzahlen

In den Anhang sind Übersichten aufgenommen worden, die detaillierte Angaben zu den Zielen, dem Berechnungsverfahren und der angestrebten Gliederung der Kennzahlen enthalten. Ferner werden Hinweise zur Interpretation der Kennzahlen gegeben. Zu beachten ist, dass in dieser Fachserie nur Eckdaten zu den Kennzahlen, die auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik berechnet werden, enthalten sind. Der Grund hierfür ist, dass die aus den verschiedenen Hochschulstatistiken stammenden Basisdaten auf Grund der Bedeutung der Indikatoren nochmals geprüft werden.

4. Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung (FuE)⁴⁾

Forschung und Lehre sind die Hauptaufgaben der Hochschulen. Für diese Aufgaben erhalten sie von den Ländern,

4) Weitere Informationen über die Berechnung der FuE-Ausgaben und des FuE-Personals der Hochschulen enthält die Abhandlung von Hetmeier, H.-W.: "Methodik der Berechnung der Ausgaben und des Personals der Hochschulen für Forschung und experimentelle Entwicklung ab dem Berichtsjahr 1995" in WiSta 2/1998, S. 153 ff.

die in der Bundesrepublik Deutschland in der Regel Träger der Hochschulen sind, eine Grundausrüstung. Bei der Finanzierung der Investitionen, die Teil dieser Grundausrüstung sind, beteiligt sich der Bund über das Hochschulbauförderungsgesetz. Außerdem beteiligt sich der Bund an der Finanzierung einiger Hochschulsonderprogramme. Auf Grund des Prinzips der Einheit von Forschung und Lehre wird bei der Finanzierung der Grundausrüstung nicht nach Aufgaben differenziert.

Die Forschung wird nicht allein durch die Grundausrüstung, sondern komplementär durch besondere Ergänzungsmittel, die von Dritten eingeworben werden, finanziert. Die Drittmittelförderung kommt fast ausschließlich der Forschung zugute. Nur ein wegen seiner geringen Größe zu vernachlässigender Teil der Drittmittel wird für Aufgaben der Lehre eingeworben.

Im Rahmen der Vorgaben der Länder erfüllen die Hochschulen ihre Aufgaben und verwenden die Mittel der Grundausrüstung autonom. Da die Personalstellen und Finanzmittel der Grundausrüstung in der Regel für die Erfüllung der Aufgaben Forschung und Lehre (in Hochschulkliniken außerdem für die Krankenversorgung) zur Verfügung gestellt werden, kann man die Forschungsausgaben und das Forschungspersonal der Grundausrüstung nur unter Anwendung bestimmter Koeffizienten auf dem Weg der Schätzung näherungsweise ermitteln.

Ermittlung von FuE-Koeffizienten für die Hochschulen

Die Kultusministerkonferenz, der Bundesminister für Forschung und Technologie, der Wissenschaftsrat und das Statistische Bundesamt haben sich auf ein Berechnungsverfahren für FuE-Koeffizienten geeinigt, das von der Trennung "Grundmittelforschung" und "Drittmittelforschung" ausgeht, auf Zeitbudgetstudien verzichtet und auf den Daten der Lehrverpflichtungsverordnungen sowie den Ergebnissen der Hochschulpersonal-, Prüfungs- und Studentenstatistiken basiert. Die Drittmittelausgaben und das Drittmittelpersonal werden insgesamt der Forschung zugeordnet, während die FuE-Ausgaben und das FuE-Personal der Grundausrüstung mit Hilfe von FuE-Koeffizienten ermittelt werden. Das Verfahren zur Festlegung der FuE-Koeffizienten berücksichtigt eine Reihe von empirischen Aspekten und ist mit den für FuE-Statistiken gültigen internationalen Konventionen des Frascati-Handbuchs vereinbar. Es geht von der Grundannahme aus, dass sich die Hochschulausgaben (Personal-, übrige laufende Ausgaben, Investitionsausgaben) sowie das Personal proportional der Verteilung der Arbeitszeit des wissenschaftlichen Personals auf die einzelnen Hochschulfunktionen aufteilen lassen.

Die FuE-Koeffizienten der Universitäten (einschließlich der Gesamthochschulen, der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen) werden nach einem empirisch-normativen Verfahren indirekt über den Zeitaufwand für Lehre und andere Nichtforschungstätigkeiten berechnet, wobei das wissenschaftliche und künstlerische Personal, die Lehrverpflichtungen, die zu betreuenden Studierenden und die abgelegten Prüfungen als Variable in die Berechnungen eingehen. Auf

Grund der besonderen Bedingungen an den medizinischen Einrichtungen, den Kunsthochschulen, Fachhochschulen und den Verwaltungsfachhochschulen werden die FuE-Koeffizienten für diese Hochschularten pauschal bzw. nach einem angepassten Verfahren festgelegt.

Die **FuE-Koeffizienten der Universitäten** werden indirekt - über den Zeitaufwand für Lehre und andere Nichtforschungstätigkeiten - berechnet:

$$\text{FuE-Koeffizient der Grundausrüstung für die Fächergruppe} = 1 - \frac{\text{Zeitaufwand für Lehre + Overheadzeit + Korrekturzeit + Prüfungszeit}}{\text{Jahresarbeitszeit}^5)}$$

Die Teilgrößen errechnen sich für jede Fächergruppe wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Zeitaufwand für Lehre}^6 &= \text{Lehrverpflichtung} \times \text{Realzeitfaktor} \times \text{Vorlesungswochen}^7) \\ \text{Overheadzeit}^5 &= \text{Jahresarbeitszeit} \times \text{Overheadanteil}^6) \\ \text{Jahresarbeitszeit}^5 &= \text{Arbeitswochen} \times \text{Wochenarbeitszeit} \\ \text{Korrekturzeit} &= \text{Korrekturzeit pro Studierenden} \times \text{Anzahl der Studierenden} \\ \text{Prüfungszeit} &= \text{Prüfungszeit pro abgelegter Prüfung} \times \text{Anzahl der abgelegten Prüfungen} \\ \text{Arbeitszeit zur Erzielung der Verwaltungseinnahmen}^8) &= \text{Verwaltungseinnahmen/} \\ &\quad \text{Laufende Ausgaben} \times \text{Jahresarbeitszeit des wissenschaftlichen Personals insgesamt} \end{aligned}$$

Für die Berechnung der FuE-Koeffizienten musste eine Vielzahl von Annahmen gemacht werden (z.B. bezüglich der Zeiten für die Vor- und Nachbereitung einer Lehrstunde, für die Umrechnung der Personalangaben in Vollzeitäquivalente). Dabei wurden die Ergebnisse der Hochschulstatistiken (z.B. Personal-, Prüfungs-, Studentenstatistiken) sowie andere vorhandene Informationen weitestgehend ausgewertet.

FuE-Koeffizienten der Grundausrüstung wurden nach diesem Verfahren erstmals für das Jahr 1987 und zuletzt für das Jahr 1995 für die Kategorie "Universitäten, Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschule" auf Bundesebene berechnet.

5) In der Fächergruppe Veterinärmedizin abzüglich der Arbeitszeit für die Erzielung der Verwaltungseinnahmen (z.B. Tierbehandlung)

6) Je Vollzeitbeschäftigten.

7) Die Lehrverpflichtung und der Overheadanteil (z.B. Arbeitszeitanteile für Gremientätigkeit, Verwaltungstätigkeit, Weiterqualifikation) sind für die einzelnen Personalkategorien unterschiedlich festgesetzt worden. Dabei wurde der Entwurf der Lehrverpflichtungsverordnung der Kultusministerkonferenz berücksichtigt. Über den Realzeitfaktor werden die Zeiten für die Vor- und Nachbereitung einer Lehrstunde einbezogen.

8) Wird nur in der Fächergruppe Veterinärmedizin bei der FuE-Koeffizientenberechnung berücksichtigt (z.B. Zeiten für Krankenbehandlung, Tierbehandlung, Blutuntersuchungen, routinemäßige chemische Untersuchungen). Die Zeiten werden im Nenner subtrahiert, weil vor Anwendung der Koeffizienten bei der Schätzung der FuE-Ausgaben die in der Hochschulfinanzstatistik ermittelten Ausgaben um die Verwaltungseinnahmen vermindert werden.

Für die **medizinischen Einrichtungen** werden die FuE-Koeffizienten ab 1995 hochschul- bzw. länderweise jedes Jahr nach folgender Formel berechnet:

$$\text{FuE-Koeffizient} = 1 - \left(\frac{\text{Verwaltungseinnahmen}}{\text{Laufende Ausgaben} - \text{Drittmittel}} \right) \times 0,45$$

Dies bedeutet im Prinzip, dass zunächst eine Bereinigung der Ausgaben und des Personals der medizinischen Einrich-

tungen um die Nicht-Lehr- und Forschungstätigkeiten sowie um die Drittmittelforschung erfolgt und dann die verbleibende Grundausrüstung unter Berücksichtigung eines Overheadanteils von 10% zur Hälfte dem Lehr- bzw. Forschungs- und Entwicklungsbereich zugeordnet wird.

Für die **Kunsthochschulen und die Fachhochschulen** wurden die FuE-Koeffizienten pauschal mit 15% bzw. 5% festgelegt.

Im Einzelnen ergeben sich folgende FuE-Koeffizienten für die Grundausrüstung:

Hochschulart/Fächergruppe	FuE-Koeffizienten der Grundausrüstung ab			
	1985	1991	1995	1999
	%			
Universitäten				
- Sprach-, Kultur, Kunstwissenschaft, Sport	31,9	29,8	28,5	25,9
- Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	34,9	34,8	35,5	33,5
- Mathematik, Naturwissenschaften	40,6	40,4	40,2	39,0
- Humanmedizin	28,7	32,6	-	-
- Veterinärmedizin	36,7	34,4	35,0	29,7
- Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften	36,7	36,7	38,0	37,7
- Ingenieurwissenschaften	42,1	41,3	41,7	40,9
Medizinische Einrichtungen ¹⁾	13,5	13,5	11,6	11,1
Kunsthochschulen	15,0	15,0	15,0	15,0
Fachhochschulen, Verwaltungshochschulen	5,0	5,0	5,0	5,0

1) Ab 1995 einschl. der Fächergruppe Humanmedizin der Universitäten, Berechnung erfolgt ab 1995 mit hochschulspezifischen Koeffizienten, angegebener Wert = Bundesdurchschnitt.

Berechnung der FuE-Ausgaben und des FuE-Personals

Ausgangspunkt der Berechnungen der FuE-Ausgaben sind die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik in der Gliederung nach Hochschulen.

Die FuE-Ausgaben werden in folgenden Schritten berechnet:

- Zusammenfassung der Ausgaben der Fächergruppe Humanmedizin der Universitäten mit den Angaben der Hochschulklinik
- Bereinigung der Ausgaben um Drittmittel und Verwaltungseinnahmen;
- Umlage der Ausgaben und der Drittmittel der zentralen Einrichtungen auf die Fächergruppen;
- Berechnung der FuE-Ausgaben der Grundausrüstung;
- Addition der durch Drittmittel finanzierten FuE-Ausgaben zu den FuE-Ausgaben der Grundausrüstung;
- Berechnung der Zusetzungen
 - a) Zuschlag für die Beamtenversorgung bzw. für Beihilfen
 - b) Zuschlag für in der Hochschulfinanzstatistik nicht erfasste Drittmittelausgaben
 - c) Zuschlag für die Doktoranden- und Postdoktorandenförderung (auf der Basis von Sekundärstatistiken);
- Ermittlung der FuE-Gesamtausgaben durch Addition der FuE-Ausgaben der Grundausrüstung, der aus Drittmitteln finanzierten Ausgaben sowie der Zusetzungen.

Die FuE-Ausgaben werden für einzelne Hochschulen berechnet und dann zu Ergebnissen auf Regierungsbezirks-, Lan-

des- und Bundesebene bzw. auf der Ebene der Fächergruppen und Hochschularten aggregiert. Die Berechnung des FuE-Personals erfolgt analog auf der Basis der Ergebnisse der Hochschulpersonalstatistik. Es ist jedoch zu beachten, dass vom Personal der zentralen Einrichtungen lediglich das Drittmittelpersonal sowie das wissenschaftliche und künstlerische Personal in die FuE-Berechnungen einbezogen werden. Ferner werden die Doktoranden und Postdoktoranden, die in keinem Beschäftigungsverhältnis zur Hochschule stehen, aber eine Förderung erhalten, auf Grund von Sekundärstatistiken bei der Berechnung des FuE-Personals berücksichtigt.

5. Ausblick

Die in dieser Fachserie dargestellten Kennzahlen werden jährlich aktualisiert. Außerdem wird die Gliederung der Kennzahlen entsprechend dem in den Übersichten (siehe Anhang) angegebenen Detaillierungsgrad kontinuierlich erweitert. Die Kennzahlen und Basisdaten werden auch auf CD-ROM bereitgestellt, die ebenfalls jährlich aktualisiert werden soll. Diese CD-ROM enthält auch Kennzahlen für einzelne Hochschulen.

Es ist vorgesehen, die hier dargestellten Kennzahlen in ein Kennzahlensystem zu integrieren, das für den gesamten Bildungsbereich in harmonisierter Form erstellt werden soll. Dies wird eine Reihe von Anpassungen auch im Bereich der monetären hochschulstatistischen Kennzahlen erforderlich machen.

Tabellenteil

**1 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1998 bis 2002¹⁾**

1.1 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Ländern

- 1 000 EUR -

Ebene	1998 Ist	1999 Ist	2000 (vorl. Ist)	2001 (vorl. Ist)	2001 (Soll)	2002 (Soll)
Bund	1 757 083	1 896 053	1 936 457	2 079 577	2 088 059	2 152 374
Baden-Württemberg	1 961 795	2 111 468	2 184 700	2 171 360	2 180 938	2 205 376
Bayern	2 245 262	2 186 505	2 083 478	2 161 373	2 380 024	2 420 657
Brandenburg	267 766	263 710	237 095	225 288	234 167	241 662
Hessen	1 055 441	1 112 599	1 137 564	1 210 881	1 192 313	1 274 309
Mecklenburg-Vorpommern	311 499	317 808	318 777	293 038	316 707	325 196
Niedersachsen ²⁾	1 230 129	1 252 180	1 294 896	(1 676 964)	(1 590 899)	(1 633 711)
Nordrhein-Westfalen ²⁾	2 863 614	2 941 266	3 067 764	3 132 580	3 017 821	(3 531 523)
Rheinland-Pfalz	558 676	539 826	597 616	590 348	580 021	547 469
Saarland	179 286	185 053	189 619	197 224	198 811	208 057
Sachsen	825 000	813 689	815 070	791 110	823 638	846 968
Sachsen-Anhalt	453 023	475 657	455 556	478 296	471 558	492 991
Schleswig-Holstein	406 572	408 875	412 104	408 134	420 256	421 049
Thüringen	434 385	468 892	439 238	441 502	450 301	467 147
Flächenländer insgesamt						
Alte Bundesländer ²⁾	10 500 776	10 737 773	10 967 739	11 548 864	11 561 083	12 242 151
Neue Bundesländer	2 291 672	2 339 757	2 265 737	2 229 233	2 296 372	2 373 964
Stadtstaaten insgesamt	1 986 238	1 977 652	2 064 725	2 027 876	2 022 330	2 058 467
Berlin	1 264 520	1 232 912	1 289 480	1 295 740	1 284 859	1 299 597
Bremen	176 464	202 074	210 304	220 882	218 269	210 362
Hamburg	545 254	542 667	564 941	511 254	519 202	548 509
Länder (einschl. Stadtstaaten) ²⁾	14 778 686	15 055 182	15 298 202	15 805 973	15 879 786	16 674 582
Insgesamt ²⁾	16 535 769	16 951 235	17 234 659	17 885 550	17 967 845	18 826 956

1) Bis 1999 Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte.

2) Niedersachsen: Hochschulen aus dem Haushalt ausgegliedert, in den Zuschuss für laufende Zwecke sind Mietzahlungen für Hochschulgebäude und die Altersversorgung der Beamten einbezogen. Diese müssen wieder an das Land abgeführt werden (ca. 20% der Zuschüsse für laufende Zwecke), ab 2001.

Nordrhein-Westfalen: Hochschulen mieten die Gebäude von einem Sondervermögen des Landes, ab 2002 (Mieten Soll 2002: 477 Mill. Euro).

**1 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1998 bis 2002**

**1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen
je Einwohner nach Ländern**

- EUR -

Ebene	1998 Ist	1999 Ist	2000 (vorl. Ist)	2001 (vorl. Ist)	2001 (Soll)	2002 (Soll) ¹⁾
Bund	21	23	24	25	25	26
Baden-Württemberg	188	202	208	206	207	209
Bayern	186	180	171	176	194	197
Brandenburg	104	102	91	87	90	93
Hessen	175	184	188	199	196	210
Mecklenburg-Vorpommern	173	177	179	166	179	184
Niedersachsen ²⁾	157	159	164	(211)	(200)	(206)
Nordrhein-Westfalen ²⁾	159	164	170	174	167	(196)
Rheinland-Pfalz	139	134	148	146	144	135
Saarland	166	173	177	185	186	195
Sachsen	183	182	183	180	187	192
Sachsen-Anhalt	168	179	173	184	181	190
Schleswig-Holstein	147	148	148	146	150	151
Thüringen	176	191	180	182	186	193
Flächenländer insgesamt						
Alte Bundesländer ²⁾	169	172	175	184	184	195
Neue Bundesländer	163	167	163	162	166	172
Stadtstaaten insgesamt	343	343	359	352	351	357
Berlin	370	363	381	383	380	384
Bremen	263	303	318	334	330	318
Hamburg	321	319	331	297	302	319
Länder (einschl. Stadtstaaten) ²⁾	180	183	186	192	193	203
Insgesamt ²⁾	202	207	210	217	218	229

1) Berechnet mit Einwohnerzahlen von 2001.

2) Niedersachsen: Hochschulen aus dem Haushalt ausgegliedert, in den Zuschuss für laufende Zwecke sind Mietzahlungen für Hochschulgebäude und die Altersversorgung der Beamten einbezogen. Diese müssen wieder an das Land abgeführt werden (ca. 20% der Zuschüsse für laufende Zwecke), ab 2001.

Nordrhein-Westfalen: Hochschulen mieten die Gebäude von einem Sondervermögen des Landes, ab 2002 (Mieten Soll 2002: 477 Mill. Euro).

**1 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1998 bis 2002**

**1.3 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen
je Studierenden nach Ländern**

- EUR -

Ebene	1998 Ist	1999 Ist	2000 (vorl. Ist)	2001 (vorl. Ist)	2001 (Soll)	2002 (Soll)
Bund	1 005	1 103	1 113	1 148	1 153	.
Baden-Württemberg	10 960	11 758	11 755	11 186	11 236	.
Bayern	10 058	10 871	10 295	10 153	11 181	.
Brandenburg	9 726	8 761	7 181	6 518	6 775	.
Hessen	7 275	7 682	7 767	7 966	7 844	.
Mecklenburg-Vorpommern	12 724	12 079	11 531	10 324	11 158	.
Niedersachsen ¹⁾	8 144	8 902	9 198	(11 392)	(10 808)	.
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	5 695	5 964	6 239	6 228	6 000	.
Rheinland-Pfalz	7 146	6 889	7 580	7 096	6 972	.
Saarland	8 619	9 193	9 612	9 897	9 977	.
Sachsen	10 991	10 374	9 866	9 152	9 528	.
Sachsen-Anhalt	13 874	13 505	11 994	11 872	11 705	.
Schleswig-Holstein	11 073	11 325	11 445	10 898	11 222	.
Thüringen	13 057	12 950	11 087	10 298	10 503	.
Flächenländer insgesamt						
Alte Bundesländer ¹⁾	7 855	8 299	8 425	8 556	8 565	.
Neue Bundesländer	11 874	11 343	10 258	9 586	9 875	.
Stadtstaaten insgesamt	9 105	9 046	9 525	8 844	8 819	.
Berlin	9 761	9 415	9 926	9 530	9 450	.
Bremen	6 793	7 738	7 898	7 827	7 735	.
Hamburg	8 707	8 818	9 380	7 851	7 973	.
Länder (einschl. Stadtstaaten) ¹⁾	8 455	8 759	8 795	8 725	8 766	.
Insgesamt ¹⁾	9 460	9 862	9 908	9 873	9 918	.

1) Niedersachsen: Hochschulen aus dem Haushalt ausgegliedert, in den Zuschuss für laufende Zwecke sind Mietzahlungen für Hochschulgebäude und die Altersversorgung der Beamten einbezogen. Diese müssen wieder an das Land abgeführt werden (ca. 20% der Zuschüsse für laufende Zwecke), ab 2001.

Nordrhein-Westfalen: Hochschulen mieten die Gebäude von einem Sondervermögen des Landes, ab 2002 (Mieten Soll 2002: 477 Mill. Euro).

**1 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1998 bis 2002**

**1.4 Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen
am Bruttoinlandsprodukt nach Ländern**

- % -

Ebene	1998 Ist	1999 Ist	2000 (vorl. Ist)	2001 (vorl. Ist)	2001 (Soll)	2002 (Soll) ¹⁾
Bund	0,09	0,10	0,10	0,10	0,10	.
Baden-Württemberg	0,71	0,74	0,74	0,72	0,72	.
Bayern	0,69	0,65	0,60	0,60	0,67	.
Brandenburg	0,66	0,63	0,57	0,53	0,55	.
Hessen	0,61	0,63	0,63	0,65	0,64	.
Mecklenburg-Vorpommern	1,12	1,11	1,11	1,01	1,09	.
Niedersachsen ²⁾	0,73	0,73	0,74	(0,93)	(0,89)	.
Nordrhein-Westfalen ²⁾	0,66	0,67	0,68	0,68	0,66	.
Rheinland-Pfalz	0,66	0,62	0,66	0,64	0,63	.
Saarland	0,77	0,79	0,79	0,80	0,81	.
Sachsen	1,17	1,13	1,13	1,06	1,11	.
Sachsen-Anhalt	1,11	1,15	1,09	1,13	1,11	.
Schleswig-Holstein	0,67	0,66	0,67	0,65	0,67	.
Thüringen	1,15	1,21	1,12	1,11	1,13	.
Flächenländer insgesamt						
Alte Bundesländer ²⁾	0,68	0,68	0,67	0,69	0,69	.
Neue Bundesländer	1,05	1,05	1,01	0,98	1,01	.
Stadtstaaten insgesamt	1,20	1,19	1,22	1,18	1,18	.
Berlin	1,68	1,64	1,72	1,71	1,70	.
Bremen	0,84	0,95	0,96	0,99	0,97	.
Hamburg	0,79	0,78	0,79	0,70	0,71	.
Länder (einschl. Stadtstaaten) ²⁾	0,77	0,76	0,76	0,77	0,77	0,79
Insgesamt ²⁾	0,86	0,86	0,85	0,87	0,87	0,90

1) 2002: BIP geschätzt (Quelle Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung).

2) Niedersachsen: Hochschulen aus dem Haushalt ausgegliedert, in den Zuschuss für laufende Zwecke sind Mietzahlungen für Hochschulgebäude und die Altersversorgung der Beamten einbezogen. Diese müssen wieder an das Land abgeführt werden (ca. 20% der Zuschüsse für laufende Zwecke), ab 2001.

Nordrhein-Westfalen: Hochschulen mieten die Gebäude von einem Sondervermögen des Landes, ab 2002 (Mieten Soll 2002: 477 Mill. Euro).

**1 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1998 bis 2002**

**1.5 Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen
am Gesamtetat nach Ländern**

- % -

Ebene	1998 Ist	1999 Ist	2000 (vorl. Ist)	2001 (vorl. Ist)	2001 (Soll)	2002 (Soll)
Bund	1,06	1,12	1,17	1,31	1,32	1,34
Baden-Württemberg	9,40	10,32	10,13	9,52	9,56	9,85
Bayern	9,53	9,10	8,65	8,74	9,63	9,31
Brandenburg	3,81	3,84	3,82	3,53	3,67	3,65
Hessen	8,90	9,21	9,36	9,53	9,38	9,85
Mecklenburg-Vorpommern	6,34	6,51	6,88	6,49	7,02	7,03
Niedersachsen ¹⁾	7,92	7,93	8,30	(9,97)	(9,46)	(9,93)
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	8,68	8,74	9,04	8,81	8,48	(9,66)
Rheinland-Pfalz	6,52	6,20	6,73	6,51	6,39	6,35
Saarland	6,84	7,00	7,22	7,59	7,65	7,56
Sachsen	8,30	8,13	7,93	8,00	8,33	8,26
Sachsen-Anhalt	6,63	7,20	6,79	7,22	7,11	7,61
Schleswig-Holstein	7,39	7,37	7,56	7,27	7,49	7,56
Thüringen	6,59	6,98	6,68	6,77	6,91	7,04
Flächenländer insgesamt						
Alte Bundesländer ¹⁾	8,64	8,74	8,82	8,89	8,90	9,32
Neue Bundesländer	6,49	6,67	6,59	6,57	6,77	6,86
Stadtstaaten insgesamt	5,83	5,79	6,13	5,74	5,72	5,55
Berlin	6,04	5,90	6,29	5,85	5,81	5,49
Bremen	4,26	4,81	5,13	5,30	5,24	5,20
Hamburg	6,09	6,00	6,24	5,66	5,75	5,87
Länder (einschl. Stadtstaaten) ¹⁾	7,74	7,84	7,95	7,94	7,97	8,21
Insgesamt ¹⁾	4,63	4,69	4,82	5,00	5,03	5,17

1) Niedersachsen: Hochschulen aus dem Haushalt ausgegliedert, in den Zuschuss für laufende Zwecke sind Mietzahlungen für Hochschulgebäude und die Altersversorgung der Beamten einbezogen. Diese müssen wieder an das Land abgeführt werden (ca. 20% der Zuschüsse für laufende Zwecke), ab 2001.

Nordrhein-Westfalen: Hochschulen mieten die Gebäude von einem Sondervermögen des Landes, ab 2002 (Mieten Soll 2002: 477 Mill. Euro).

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmarten und Ländern⁰

- 1 000 EUR -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1997 ¹⁾	1998	1999	2000
Personalausgaben²⁾										
Bund	0	2 249	3 521	4 587	7 741	6 188	6 188	5 949	6 332	6 641
Baden-Württemberg	683 922	959 836	1 205 155	1 580 354	2 152 585	2 247 616	1 348 474	1 366 054	1 407 300	1 409 099
Bayern	581 258	830 796	1 089 128	1 446 044	2 020 958	2 138 430	1 247 630	1 264 598	1 299 927	1 318 719
Berlin	366 818	508 418	595 586	825 701	1 382 246	1 388 465	791 922	741 840	727 539	26 920
Brandenburg	.	.	.	.	156 135	180 025	180 025	184 001	183 566	89 941
Bremen	39 927	61 798	69 248	95 149	134 326	146 916	146 916	153 729	160 738	854
Hamburg	173 726	236 939	321 970	409 835	490 788	248 502	0	29	0	6 063
Hessen	441 891	585 795	727 292	912 107	1 189 477	1 239 734	710 624	715 622	741 285	579 466
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	328 276	347 990	154 326	159 124	164 234	162 895
Niedersachsen	400 265	612 626	780 139	998 081	1 143 830	1 177 240	691 484	702 655	591 620	548 542
Nordrhein-Westfalen	970 860	1 449 648	1 824 319	2 295 869	2 937 937	3 092 950	1 920 700	1 955 146	2 022 578	2 065 981
Rheinland-Pfalz	163 976	231 433	306 980	405 914	530 760	564 430	369 509	385 318	396 775	408 177
Saarland	99 462	130 333	159 145	214 701	275 559	289 609	130 222	132 745	135 143	136 952
Sachsen	.	.	.	.	829 065	865 467	545 965	550 138	554 583	559 583
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	473 691	499 923	239 426	248 094	254 623	254 065
Schleswig-Holstein	146 966	202 816	270 175	373 639	501 921	525 965	192 833	194 137	198 537	197 501
Thüringen	.	.	.	.	362 596	381 463	235 679	239 014	254 619	261 198
Länder (einschl. Stadtstaaten)	4 069 071	5 810 439	7 349 134	9 557 393	14 910 152	15 334 723	8 905 736	8 992 245	9 093 067	8 025 955
davon:										
Flächenländer Alte BL	3 488 600	5 003 284	6 362 331	8 226 708	10 753 028	11 275 973	6 611 476	6 716 275	6 793 165	6 664 437
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	2 149 764	2 274 867	1 355 422	1 380 372	1 411 625	1 327 681
Stadtstaaten	580 471	807 155	986 804	1 330 685	2 007 361	1 783 883	938 838	895 598	888 277	33 837
Insgesamt	4 069 071	5 812 688	7 352 655	9 561 980	14 917 894	15 340 911	8 911 924	8 998 195	9 099 400	8 032 595
Laufender Sachaufwand²⁾										
Bund	169 499	137 563	166 834	195 294	445 007	776 084	776 084	805 747	840 265	849 469
Baden Württemberg	222 388	317 182	466 240	644 325	881 331	899 409	376 684	397 565	405 214	425 074
Bayern	241 533	368 200	491 401	618 232	928 603	1 036 888	381 762	383 062	389 660	427 164
Berlin	134 255	185 300	271 886	386 094	752 318	806 577	388 237	547 190	274 172	779 778
Brandenburg	.	.	.	.	47 767	58 993	58 993	62 745	64 612	27 881
Bremen	12 577	20 213	18 129	28 325	46 803	84 949	84 949	98 954	110 045	149 321
Hamburg	65 254	114 027	140 934	193 433	257 418	158 503	1 761	1 133	975	18 457
Hessen	148 723	214 511	317 165	404 022	527 634	529 739	225 160	234 506	237 943	208 005
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	163 129	190 375	54 938	57 348	46 337	43 346
Niedersachsen	132 182	209 291	295 819	382 540	447 706	474 676	197 811	208 379	182 921	182 740
Nordrhein-Westfalen	365 981	589 757	773 198	1 029 310	1 391 964	1 501 250	640 141	652 939	673 675	724 883
Rheinland-Pfalz	51 995	81 494	128 084	171 804	223 035	245 357	136 723	126 861	120 938	140 545
Saarland	34 071	46 423	64 396	92 527	113 088	120 033	30 578	28 576	28 199	40 694
Sachsen	.	.	.	.	300 663	300 575	114 907	112 250	122 586	123 369
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	258 106	248 020	86 103	86 367	91 190	85 500
Schleswig-Holstein	50 235	86 822	123 806	181 734	256 489	257 512	59 204	60 468	62 030	59 547
Thüringen	.	.	.	.	149 041	154 157	63 805	69 802	78 665	82 364
Länder (einschl. Stadtstaaten)	1 459 192	2 233 223	3 091 058	4 132 347	6 745 093	7 067 012	2 901 756	3 128 143	2 889 163	3 518 669
davon:										
Flächenländer Alte BL	1 247 107	1 913 682	2 660 108	3 524 496	4 769 848	5 064 864	2 048 062	2 092 355	2 100 579	2 208 653
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	918 706	952 120	378 746	388 511	403 392	362 459
Stadtstaaten	212 085	319 541	430 949	607 851	1 056 539	1 050 029	474 947	647 277	385 191	947 557
Insgesamt	1 628 691	2 370 785	3 257 891	4 327 641	7 190 100	7 843 096	3 677 840	3 933 889	3 729 428	4 368 138

⁰⁾ Ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken.

¹⁾ Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

²⁾ Ab 1998 ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken; auf Grund der Ausgliederungen von Hochschulen aus den Haushalten sind die Angaben nur bedingt vergleichbar (siehe auch Erläuterungen).

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern⁰

- 1 000 EUR -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1997 ¹⁾	1998	1999	2000
Baumaßnahmen⁰										
Bund	0	31	109	2 132	4 554	153	153	12	109	405
Baden-Württemberg	167 593	191 248	174 411	174 475	175 925	170 803	145 296	163 293	207 350	214 973
Bayern	170 547	112 835	139 918	224 481	315 329	531 900	460 981	489 370	359 516	306 344
Berlin	62 043	64 872	60 321	127 419	134 139	88 736	37 383	45 563	45 918	49 942
Brandenburg	.	.	.	.	61 138	85 820	85 820	84 704	70 537	53 748
Bremen	24 296	5 794	4 198	24 586	23 656	18 242	18 242	13 101	29 090	14 433
Hamburg	36 629	25 880	30 353	38 636	25 949	22 120	51	128	26	4
Hessen	89 171	66 315	63 692	88 520	72 544	56 882	55 656	51 251	80 129	79 951
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	46 902	52 562	47 029	50 629	66 539	72 162
Niedersachsen	37 881	8 343	20 429	35 264	63 653	92 939	83 137	68 946	79 644	88 583
Nordrhein-Westfalen	267 909	281 702	119 108	103 738	144 722	193 567	95 650	109 751	88 081	81 031
Rheinland-Pfalz	28 668	22 633	50 387	73 929	45 485	76 238	76 238	85 756	72 763	82 892
Saarland	7 514	3 461	14 373	15 277	35 081	16 004	16 004	16 462	18 386	26 742
Sachsen	.	.	.	.	123 808	138 194	127 800	145 764	144 879	144 435
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	67 354	114 377	70 654	59 217	76 863	85 926
Schleswig-Holstein	24 606	28 116	63 848	48 167	46 904	61 794	51 949	42 545	41 525	49 322
Thüringen	.	.	.	.	53 910	62 527	45 965	53 859	67 740	61 405
Länder (einschl. Stadtstaaten)	916 856	811 200	741 037	954 494	1 436 501	1 782 705	1 417 855	1 480 339	1 448 985	1 411 894
davon:										
Flächenländer Alte BL	793 889	714 654	646 166	763 852	899 644	1 200 126	984 911	1 027 374	947 394	929 839
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	353 112	453 480	377 267	394 173	426 557	417 676
Stadtstaaten	122 968	96 546	94 871	190 642	183 744	129 098	55 676	58 792	75 034	64 379
Insgesamt	916 856	811 232	741 147	956 626	1 441 054	1 782 857	1 418 008	1 480 351	1 449 095	1 412 299
Sonstige Sachinvestitionen⁰										
Bund	0	321	196	62	1 173	404	404	821	613	1 171
Baden-Württemberg	91 597	81 894	111 051	199 665	232 693	205 621	125 627	141 520	149 348	168 300
Bayern	70 846	79 939	106 219	176 711	154 337	172 605	103 326	92 254	116 611	101 263
Berlin	36 107	35 109	42 794	53 225	83 110	60 388	19 439	20 074	19 959	207
Brandenburg	.	.	.	.	30 494	26 650	26 650	18 929	22 669	15 996
Bremen	11 196	6 482	5 657	13 615	16 010	13 696	13 696	13 834	19 096	9 436
Hamburg	16 438	16 893	29 587	26 862	41 816	29 918	9 997	3 502	0	524
Hessen	44 654	38 861	71 483	93 129	94 714	78 352	41 853	38 369	39 928	31 396
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	54 732	75 507	59 077	44 624	39 672	34 431
Niedersachsen	21 407	34 682	54 962	96 268	87 022	83 758	59 431	64 919	42 844	51 116
Nordrhein-Westfalen	100 624	105 965	165 417	207 517	213 571	249 157	148 414	130 843	151 330	169 312
Rheinland-Pfalz	21 427	28 157	34 606	60 244	47 972	53 977	44 197	35 851	52 823	41 145
Saarland	5 370	12 598	14 839	23 744	21 450	19 984	14 630	11 309	11 802	12 804
Sachsen	.	.	.	.	118 921	70 456	53 122	56 791	54 032	52 046
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	101 526	66 403	48 314	56 023	68 362	52 948
Schleswig-Holstein	13 956	16 262	21 563	50 185	40 134	32 630	21 588	16 399	18 923	18 497
Thüringen	.	.	.	.	105 252	48 786	32 913	44 110	45 391	52 009
Länder (einschl. Stadtstaaten)	433 623	456 842	658 177	1 001 165	1 443 754	1 287 890	822 274	789 351	852 790	811 429
davon:										
Flächenländer Alte BL	369 881	398 358	580 139	907 463	891 892	896 085	559 066	531 465	583 610	593 832
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	410 926	287 802	220 076	220 476	230 125	207 430
Stadtstaaten	63 742	58 484	78 038	93 702	140 936	104 002	43 132	37 410	39 055	10 167
Insgesamt	433 623	457 162	658 373	1 001 227	1 444 928	1 288 294	822 679	790 171	853 403	812 600

⁰⁾ Ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken.

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2) Ab 1998 ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken; auf Grund der Ausgliederungen von Hochschulen aus den Haushalten sind die Angaben nur bedingt vergleichbar (siehe auch Erläuterungen).

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern¹⁾

- 1 000 EUR -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1997 ²⁾	1998	1999	2000
Erwerb von Beteiligungen³⁾										
Bund	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Baden-Württemberg	0	0	88	1 247	2 898	3 369	0	0	0	0
Bayern	0	0	0	0	298	715	0	0	0	5 113
Berlin	22	0	0	452	956	921	0	0	0	0
Brandenburg	.	.	.	.	0	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0	8	0
Hamburg	0	0	0	0	625	540	0	0	0	0
Hessen	0	0	3	207	800	1 156	2	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	292	194	0	0	0	0
Niedersachsen	0	0	0	167	798	737	0	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	0	6	409	980	1 383	2 072	0	0	0	0
Rheinland-Pfalz	0	0	0	122	515	389	0	0	0	0
Saarland	0	0	0	19	0	12	0	0	0	0
Sachsen	.	.	.	.	652	436	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	329	365	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	183	600	852	0	0	0	0
Thüringen	.	.	.	.	501	884	0	0	0	0
Länder (einschl. Stadtstaaten)	22	6	500	3 376	10 647	12 644	2	0	8	5 113
davon:										
Flächenländer Alte BL	0	6	500	2 924	7 291	9 303	2	0	0	5 113
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	1 774	1 879	0	0	0	0
Stadtstaaten	22	0	0	452	1 581	1 461	0	0	8	0
Insgesamt	22	6	500	3 376	10 647	12 644	2	0	8	5 113
Zahlungen an andere Bereiche³⁾										
Bund	480	3 062	5 833	18 766	24 357	25 707	25 707	23 778	26 014	26 409
Baden-Württemberg	2 980	4 881	6 924	15 259	24 684	29 270	29 270	448 683	481 283	533 489
Bayern	3 844	12 712	22 224	25 170	37 386	33 630	33 630	500 645	534 998	514 685
Berlin	2 073	157 028	7 308	21 567	48 332	39 044	39 044	113 612	354 909	491 061
Brandenburg	.	.	.	.	3 932	604	604	650	270	105 168
Bremen	520	388	402	842	3 662	10 937	10 937	12 427	10 906	49 366
Hamburg	859	86 058	913	845	50 822	364 383	364 383	514 026	579 285	587 729
Hessen	1 985	3 988	4 320	6 208	12 030	12 677	12 677	219 140	214 496	432 970
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	3 416	1 118	1 118	72 653	72 962	73 683
Niedersachsen	88 267	81 628	78 841	46 009	180 069	172 113	172 113	429 044	607 608	682 216
Nordrhein-Westfalen	198 713	13 378	14 771	16 265	23 346	26 086	26 086	639 306	669 824	722 468
Rheinland-Pfalz	2 232	33 375	1 672	3 459	36 586	3 587	3 587	71 560	72 582	78 810
Saarland	93	422	358	609	1 108	1 586	1 515	28 546	28 081	17 365
Sachsen	.	.	.	.	10 082	4 205	4 205	165 519	170 308	174 476
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	8 043	8 233	8 233	100 726	90 929	85 229
Schleswig-Holstein	533	44 286	1 227	4 115	7 097	7 250	7 250	157 640	157 339	150 115
Thüringen	.	.	.	.	3 021	3 783	3 783	72 228	69 295	71 159
Länder (einschl. Stadtstaaten)	302 100	438 144	138 961	140 348	453 617	718 506	718 435	3 546 406	4 115 076	4 769 990
davon:										
Flächenländer Alte BL	298 647	194 670	130 338	117 094	322 307	286 199	286 128	2 494 565	2 766 212	3 132 119
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	28 494	17 943	17 943	411 777	403 764	509 714
Stadtstaaten	3 453	243 475	8 623	23 254	102 816	414 364	414 364	640 065	945 101	1 128 157
Insgesamt	302 580	441 206	144 794	159 114	477 974	744 213	744 142	3 570 184	4 141 090	4 796 399

³⁾ Ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken.

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2) Ab 1998 ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken; auf Grund der Ausgliederungen von Hochschulen aus den Haushalten sind die Angaben nur bedingt vergleichbar (siehe auch Erläuterungen).

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte**

2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern²⁾

- 1 000 EUR -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1997 ¹⁾	1998	1999	2000
Unmittelbare Ausgaben²⁾										
Bund	169 979	143 225	176 493	220 841	482 832	808 537	808 537	836 307	873 334	884 094
Baden-Württemberg	1 168 479	1 555 043	1 963 869	2 615 324	3 470 116	3 556 089	2 025 352	2 517 115	2 650 496	2 750 935
Bayern	1 068 028	1 404 482	1 848 891	2 490 638	3 456 910	3 914 169	2 227 329	2 729 930	2 700 713	2 673 288
Berlin	601 319	950 728	977 894	1 414 458	2 401 103	2 384 132	1 276 026	1 468 279	1 422 497	1 347 908
Brandenburg	.	.	.	.	299 467	352 092	352 092	351 029	341 654	292 734
Bremen	88 516	94 675	97 634	162 517	224 457	274 739	274 739	292 045	329 883	223 411
Hamburg	292 906	479 798	523 756	669 611	867 418	823 966	376 193	518 817	580 286	612 778
Hessen	726 424	909 470	1 183 955	1 504 193	1 897 199	1 918 540	1 045 971	1 258 889	1 313 782	1 331 788
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	596 748	667 747	316 488	384 377	389 743	386 517
Niedersachsen	680 002	946 571	1 230 189	1 558 329	1 923 078	2 001 462	1 203 976	1 473 941	1 504 636	1 553 198
Nordrhein-Westfalen	1 904 086	2 440 455	2 897 222	3 653 679	4 712 923	5 065 081	2 830 990	3 487 985	3 605 488	3 763 676
Rheinland-Pfalz	268 298	397 092	521 729	715 473	884 353	943 978	630 253	705 347	715 882	751 569
Saarland	146 509	193 238	253 112	346 879	446 285	447 229	192 950	217 638	221 610	234 557
Sachsen	.	.	.	.	1 383 192	1 379 332	845 999	1 030 462	1 046 388	1 053 908
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	909 048	937 321	452 731	550 428	581 967	563 667
Schleswig-Holstein	236 296	378 302	480 619	658 023	853 146	886 002	332 823	471 189	478 354	474 982
Thüringen	.	.	.	.	674 320	651 600	382 145	479 012	515 710	528 134
Länder (einschl. Stadtstaaten)	7 180 865	9 749 852	11 978 870	15 789 123	24 999 764	26 203 479	14 766 057	17 936 484	18 399 090	18 543 050
davon:										
Flächenländer Alte BL	6 198 124	8 224 653	10 379 585	13 542 537	17 644 010	18 732 550	10 489 645	12 862 034	13 190 960	13 533 993
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	3 862 776	3 988 092	2 349 455	2 795 308	2 875 464	2 824 960
Stadtstaaten	982 741	1 525 201	1 599 285	2 246 586	3 492 978	3 482 837	1 926 957	2 279 141	2 332 666	2 184 097
Insgesamt	7 350 844	9 893 078	12 155 366	16 009 964	25 482 597	27 012 015	15 574 594	18 772 791	19 272 423	19 427 144
Zahlungen an öffentlichen Bereich²⁾										
Bund	682 600	523 514	649 013	796 800	1 288 119	939 124	939 124	921 441	1 023 503	1 053 293
Baden-Württemberg	11 323	20 617	213 078	320 984	424 027	413 490	413 490	9 087	9 840	1 387
Bayern	1 141	9 445	14 012	364 319	509 976	518 799	518 799	63 821	70 580	4 310
Berlin	225	3 549	146 258	260 002	411 352	242 727	242 727	5 095	2 082	574
Brandenburg	.	.	.	.	528	480	480	998	1 192	1 893
Bremen	851	439	510	781	865	936	936	966	968	212
Hamburg	863	3 156	93 483	111 204	131 326	148 138	148 138	60 686	3 885	225
Hessen	6 321	14 799	167 037	202 699	244 584	220 389	215 147	467	13 019	7 408
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	70 078	73 206	73 206	973	241	377
Niedersachsen	3 501	11 621	227 064	246 898	250 043	245 522	245 427	7 347	7 671	9 100
Nordrhein-Westfalen	3 609	19 679	546 209	516 532	538 272	617 305	617 305	1 089	996	1 337
Rheinland-Pfalz	26	2 435	42 881	60 913	71 215	65 645	65 645	494	536	778
Saarland	802	555	14 570	14 391	26 979	25 360	25 360	28	29	178
Sachsen	.	.	.	.	166 835	160 485	160 485	0	0	0
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	95 717	93 180	93 180	372	384	381
Schleswig-Holstein	1 367	5 734	71 234	127 554	161 486	158 811	158 811	786	669	1 878
Thüringen	.	.	.	.	91 615	70 559	70 559	276	295	603
Länder (einschl. Stadtstaaten)	30 028	92 028	1 536 336	2 226 278	3 194 897	3 055 034	3 049 697	152 486	112 388	30 643
davon:										
Flächenländer Alte BL	28 090	84 884	1 296 085	1 854 291	2 226 582	2 265 322	2 259 985	83 120	103 340	26 377
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	424 772	397 911	397 911	2 618	2 112	3 254
Stadtstaaten	1 938	7 144	240 251	371 987	543 543	391 801	391 801	66 748	6 936	1 011
Insgesamt	712 628	615 542	2 185 349	3 023 078	4 483 016	3 994 158	3 988 821	1 073 927	1 135 891	1 083 936

²⁾ Ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken.

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2) Ab 1998 ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken; auf Grund der Ausgliederungen von Hochschulen aus den Haushalten sind die Angaben nur bedingt vergleichbar (siehe auch Erläuterungen).

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte**

2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern⁰

- 1 000 EUR -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1997 ¹⁾	1998	1999	2000
Zahlungen vom Öffentlichen Bereich²⁾										
Bund	757	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Baden-Württemberg	143 497	159 650	419 918	570 080	692 764	677 638	273 553	294 900	309 523	386 786
Bayern	120 679	111 096	152 316	538 879	649 062	769 623	227 580	262 267	301 573	238 002
Berlin	40 473	177 224	196 031	327 365	571 065	420 180	91 970	104 325	71 682	57 213
Brandenburg	.	.	.	.	58 279	49 376	49 376	49 128	45 979	37 603
Bremen	24 108	22 865	6 287	22 644	43 757	77 625	77 625	78 159	87 963	13 286
Hamburg	32 202	102 724	127 490	165 141	192 426	159 811	30 545	33 265	37 178	28 794
Hessen	78 836	85 917	249 485	313 498	327 354	295 164	89 187	82 458	87 125	74 901
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	120 109	130 599	41 242	42 903	45 188	39 100
Niedersachsen	81 239	74 910	321 942	384 950	376 711	365 915	127 589	117 405	153 657	86 213
Nordrhein-Westfalen	238 233	164 384	540 215	680 193	720 689	863 533	222 847	255 496	277 683	198 710
Rheinland-Pfalz	23 707	44 797	82 936	120 627	119 972	125 007	50 010	61 842	74 300	56 007
Saarland	10 591	13 380	34 635	49 994	70 676	61 256	23 540	22 348	22 497	22 986
Sachsen	.	.	.	.	301 484	265 902	116 861	111 271	132 988	131 587
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	194 629	167 157	63 145	60 415	67 684	64 048
Schleswig-Holstein	19 562	72 839	135 195	167 187	185 893	187 128	43 730	32 191	32 874	30 064
Thüringen	.	.	.	.	124 934	88 905	17 476	17 966	17 341	57 941
Länder (einschl. Stadtstaaten)	813 126	1 029 787	2 266 453	3 340 557	4 749 805	4 704 820	1 546 275	1 626 338	1 765 234	1 523 242
davon:										
Flächenländer Alte BL	716 343	726 974	1 936 644	2 825 407	3 143 121	3 345 265	1 058 035	1 128 906	1 259 231	1 093 670
Flächenländer Neue BL					799 436	701 938	288 100	281 683	309 181	330 279
Stadtstaaten	96 783	302 813	329 809	515 150	807 248	657 616	200 140	215 749	196 822	99 293
Insgesamt	813 883	1 029 787	2 266 453	3 340 557	4 749 805	4 704 820	1 546 275	1 626 338	1 765 234	1 523 242
Nettomaßnahmen³⁾										
Bund	851 822	666 739	825 506	1 017 641	1 770 951	1 747 661	1 747 661	1 757 747	1 896 837	1 937 387
Baden-Württemberg	1 036 305	1 416 009	1 757 029	2 366 229	3 201 379	3 291 941	2 165 289	2 231 303	2 350 812	2 365 536
Bayern	948 491	1 302 831	1 710 586	2 316 079	3 317 824	3 663 345	2 518 548	2 531 485	2 469 720	2 439 596
Berlin	561 071	777 053	928 121	1 347 095	2 241 389	2 206 680	1 426 782	1 369 049	1 352 897	1 291 269
Brandenburg	.	.	.	.	241 715	303 197	303 197	302 899	296 868	257 023
Bremen	65 258	72 249	91 857	140 653	181 565	198 050	198 050	214 853	242 889	210 337
Hamburg	261 567	380 230	489 749	615 675	806 319	812 293	493 786	546 238	546 994	584 209
Hessen	653 909	838 352	1 101 506	1 393 394	1 814 429	1 843 765	1 171 931	1 176 898	1 239 676	1 264 295
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	546 717	610 354	348 453	342 448	344 796	347 794
Niedersachsen	602 265	883 282	1 135 311	1 420 277	1 796 411	1 881 069	1 321 815	1 363 883	1 358 650	1 476 085
Nordrhein-Westfalen	1 669 463	2 295 750	2 903 215	3 490 019	4 530 506	4 818 853	3 225 449	3 233 578	3 328 801	3 566 303
Rheinland-Pfalz	244 617	354 731	481 671	655 759	835 597	884 616	645 888	643 999	642 118	696 340
Saarland	136 720	180 412	233 047	311 276	402 588	411 332	194 769	195 318	199 143	211 750
Sachsen	.	.	.	.	1 248 543	1 273 915	889 623	919 190	913 400	922 321
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	810 137	863 344	482 766	490 384	514 667	500 000
Schleswig-Holstein	218 101	311 197	416 658	618 390	828 738	857 685	447 905	440 451	446 150	446 796
Thüringen	.	.	.	.	641 001	633 253	435 227	461 322	498 663	470 796
Länder (einschl. Stadtstaaten)	6 397 767	8 812 095	11 248 750	14 674 844	23 444 856	24 553 693	16 269 479	16 463 299	16 746 244	17 050 451
davon:										
Flächenländer Alte BL	5 509 870	7 582 563	9 739 023	12 571 421	16 727 471	17 652 606	11 691 595	11 816 915	12 035 069	12 466 701
Flächenländer Neue BL					3 488 112	3 684 064	2 459 266	2 516 244	2 568 395	2 497 935
Stadtstaaten	887 896	1 229 532	1 509 727	2 103 423	3 229 273	3 217 022	2 118 619	2 130 140	2 142 780	2 085 815
Insgesamt	7 249 589	9 478 833	12 074 256	15 692 485	25 215 808	26 301 353	18 017 140	18 221 046	18 643 080	18 987 838

⁰⁾ Ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken.

¹⁾ Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

²⁾ Ab 1998 ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken; auf Grund der Ausgliederungen von Hochschulen aus den Haushalten sind die Angaben nur bedingt vergleichbar (siehe auch Erläuterungen).

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern¹⁾

- 1 000 EUR -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1997 ²⁾	1998	1999	2000
Unmittelbare Einnahmen³⁾										
Bund	0	5 120	3 657	5 114	1 832	1 079	1 079	664	783	930
Baden-Württemberg	274 590	377 300	598 047	857 701	1 280 319	1 376 457	268 296	269 508	239 344	180 836
Bayern	285 770	412 796	550 156	734 234	1 241 118	1 434 034	284 503	286 223	283 214	356 118
Berlin	88 378	143 692	222 675	441 878	803 451	868 800	122 787	104 530	119 985	1 789
Brandenburg	.	.	.	.	21 238	30 285	30 285	35 133	33 158	19 928
Bremen	1 336	3 523	6 173	12 701	23 384	33 377	33 377	38 389	40 815	33
Hamburg	63 842	122 057	163 893	235 682	320 631	298 761	914	984	4 327	19 268
Hessen	184 659	226 982	372 749	486 961	731 903	786 082	128 677	121 457	127 078	126 731
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	268 299	288 563	27 555	30 949	26 988	29 017
Niedersachsen	110 245	187 407	327 577	480 758	638 319	709 935	125 601	133 754	106 470	181 190
Nordrhein-Westfalen	358 984	526 982	818 166	1 216 820	1 746 838	1 842 751	358 092	369 964	387 534	498 540
Rheinland-Pfalz	75 963	114 284	161 112	233 646	323 076	349 198	88 113	85 322	102 293	98 723
Saarland	73 490	80 886	117 401	160 655	213 875	230 982	14 929	16 032	14 089	22 131
Sachsen	.	.	.	.	436 417	471 185	90 359	94 191	99 711	107 251
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	379 467	382 343	37 198	37 361	39 010	44 444
Schleswig-Holstein	92 811	142 763	202 019	284 033	407 819	436 939	33 375	33 879	37 275	34 693
Thüringen	.	.	.	.	195 648	204 456	23 408	26 937	29 772	31 558
Länder (einschl. Stadtstaaten)	1 610 068	2 338 674	3 539 967	5 145 069	9 031 802	9 744 147	1 667 469	1 684 613	1 691 062	1 752 249
davon:										
Flächenländer Alte BL	1 456 512	2 069 401	3 147 227	4 454 807	6 583 267	7 166 378	1 301 587	1 316 139	1 297 296	1 498 961
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	1 301 069	1 376 832	208 805	224 572	228 638	232 198
Stadtstaaten	153 556	269 273	392 740	690 261	1 147 465	1 200 938	157 078	143 902	165 127	21 090
Insgesamt	1 610 068	2 343 794	3 543 624	5 150 183	9 033 634	9 745 226	1 668 548	1 685 277	1 691 845	1 753 179
dar.: Gebühren⁴⁾										
Bund	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Baden-Württemberg	201 331	264 817	435 933	604 200	922 322	982 627	33 244	31 054	21 083	22 796
Bayern	157 688	145 868	440 710	567 268	899 747	973 888	2 474	2 500	4 137	4 642
Berlin	73 313	113 801	170 564	337 136	635 439	677 917	20 417	17 330	22 584	295
Brandenburg	.	.	.	.	466	562	562	813	880	586
Bremen	182	863	794	845	1 327	1 434	1 434	1 080	983	0
Hamburg	51 139	87 490	130 895	169 613	264 797	252 480	0	0	0	32
Hessen	161 224	197 643	295 742	368 889	533 895	565 169	7 976	7 194	7 890	7 345
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	221 855	243 214	821	1 143	1 135	1 187
Niedersachsen	75 742	126 553	206 832	307 138	442 618	478 215	4 491	4 671	13 023	12 748
Nordrhein-Westfalen	252 222	349 898	531 183	753 146	1 153 856	1 197 053	12 666	12 950	12 611	14 058
Rheinland-Pfalz	63 755	91 525	123 143	160 650	216 268	229 549	1 474	2 001	2 627	2 837
Saarland	69 507	74 447	104 904	146 764	190 533	202 610	301	329	350	359
Sachsen	.	.	.	.	334 486	346 954	488	700	559	669
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	305 625	325 862	195	180	243	321
Schleswig-Holstein	83 517	123 431	168 756	226 473	343 144	359 599	4 405	4 281	3 466	3 699
Thüringen	.	.	.	.	151 527	169 555	873	722	1 385	1 153
Länder (einschl. Stadtstaaten)	1 189 620	1 576 335	2 609 457	3 642 122	6 617 906	7 006 688	91 820	86 949	92 955	72 727
davon:										
Flächenländer Alte BL	1 064 986	1 374 182	2 307 204	3 134 529	4 702 384	4 988 710	67 030	64 979	65 187	68 485
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	1 013 960	1 086 148	2 939	3 560	4 202	3 916
Stadtstaaten	124 634	202 153	302 253	507 594	901 563	931 830	21 851	18 411	23 566	326
Insgesamt	1 189 620	1 576 335	2 609 457	3 642 122	6 617 906	7 006 688	91 820	86 949	92 955	72 727

⁰⁾ Ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken.

¹⁾ Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

²⁾ Ab 1998 ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken; auf Grund der Ausgliederungen von Hochschulen aus den Haushalten sind die Angaben nur bedingt vergleichbar (siehe auch Erläuterungen).

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern⁰⁾

- 1 000 EUR -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1997 ¹⁾	1998	1999	2000
Grundmittel (Zuschußbedarf)²⁾										
Bund	851 822	661 619	821 850	1 012 526	1 769 119	1 746 582	1 746 582	1 757 083	1 896 053	1 936 457
Baden-Württemberg	761 715	1 038 709	1 158 982	1 508 527	1 921 060	1 915 484	1 896 993	1 961 795	2 111 468	2 184 700
Bayern	662 721	890 035	1 160 431	1 581 845	2 076 706	2 229 311	2 234 045	2 245 262	2 186 505	2 083 478
Berlin	472 693	633 360	705 446	905 216	1 437 938	1 337 800	1 303 995	1 264 520	1 232 912	1 289 480
Brandenburg	.	.	.	.	220 477	272 911	272 911	267 766	263 710	237 095
Bremen	63 922	68 726	85 684	127 952	158 181	164 673	164 673	176 464	202 074	210 304
Hamburg	197 725	258 173	325 857	379 993	485 688	513 532	492 873	545 254	542 667	564 941
Hessen	469 249	611 370	728 757	906 433	1 082 526	1 057 683	1 043 254	1 055 441	1 112 599	1 137 564
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	278 418	321 791	320 898	311 499	317 808	318 777
Niedersachsen	492 020	695 875	807 734	939 519	1 158 092	1 171 135	1 196 213	1 230 129	1 252 180	1 294 896
Nordrhein-Westfalen	1 310 479	1 768 767	2 085 049	2 273 199	2 783 667	2 976 102	2 867 356	2 863 614	2 941 266	3 067 764
Rheinland-Pfalz	168 654	240 446	320 562	422 113	512 521	535 418	557 775	558 676	539 826	597 616
Saarland	63 230	99 526	115 646	150 621	188 713	180 350	179 841	179 286	185 053	189 619
Sachsen	.	.	.	.	812 125	802 731	799 264	825 000	813 689	815 070
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	430 670	481 002	445 569	453 023	475 657	455 556
Schleswig-Holstein	125 290	168 433	214 639	334 357	420 919	420 746	414 530	406 572	408 875	412 104
Thüringen	.	.	.	.	445 353	428 797	411 820	434 385	468 892	439 238
Länder (einschl. Stadtstaaten)	4 787 699	6 473 421	7 708 786	9 529 775	14 413 054	14 809 545	14 602 010	14 778 686	15 055 182	15 298 202
davon:										
Flächenländer Alte BL	4 053 359	5 513 162	6 591 799	8 116 613	10 144 203	10 486 228	10 390 008	10 500 776	10 737 773	10 967 739
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	2 187 043	2 307 232	2 250 461	2 291 672	2 339 757	2 265 737
Stadtstaaten	734 340	960 259	1 116 987	1 413 162	2 081 808	2 016 085	1 961 541	1 986 238	1 977 652	2 064 725
Insgesamt	5 639 521	7 135 038	8 530 636	10 542 301	16 182 173	16 556 127	16 348 592	16 535 769	16 951 235	17 234 659

⁰⁾ Ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken.

¹⁾ Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

²⁾ Ab 1998 ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken; auf Grund der Ausgliederungen von Hochschulen aus den Haushalten sind die Angaben nur bedingt vergleichbar (siehe auch Erläuterungen).

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Funktionen und Ländern ¹⁾

- 1 000 EUR -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Universitäten, Techn.Hochschulen usw.²⁾ (Fu 131)									
Bund	526 660	341 754	262 250	352 459	434 479	482 490	482 803	490 130	15 345
Baden-Württemberg	566 820	701 250	726 398	861 647	1 131 146	1 097 302	1 227 605	1 279 534	1 201 873
Bayern	447 622	584 663	719 090	951 880	1 209 704	1 338 932	1 364 698	1 258 120	1 218 092
Berlin	320 389	417 123	485 084	578 181	840 550	731 826	726 632	723 113	777 018
Brandenburg	.	.	.	.	168 028	199 775	138 974	211 506	205 375
Bremen	40 381	40 625	55 884	92 064	115 464	127 894	132 508	155 758	179 037
Hamburg	105 089	129 168	176 916	217 087	272 952	274 911	316 641	317 030	338 158
Hessen	316 304	384 130	454 772	537 124	643 517	626 230	635 625	680 823	688 256
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	119 828	125 367	118 085	133 808	129 206
Niedersachsen	403 876	453 446	505 508	563 487	661 234	707 388	748 335	728 294	955 126
Nordrhein-Westfalen	916 358	1 021 969	1 135 735	1 368 157	1 787 956	1 825 745	1 820 737	1 836 176	1 707 872
Rheinland-Pfalz	111 820	156 778	194 494	270 460	336 271	333 897	342 453	341 397	369 903
Saarland	56 454	67 854	86 208	102 220	124 365	128 630	128 827	130 651	142 652
Sachsen	.	.	.	.	509 266	488 528	495 811	486 044	480 673
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	175 893	198 047	212 334	183 637	188 537
Schleswig-Holstein	88 672	88 503	78 052	116 389	155 004	151 000	159 988	156 944	162 036
Thüringen	.	.	.	.	252 956	258 785	276 974	305 354	308 895
Länder (einschl. Stadtstaaten)	3 373 786	4 045 508	4 618 140	5 658 695	8 504 134	8 614 256	8 846 226	8 928 191	9 052 710
davon:									
Flächenländer Alte BL	2 907 926	3 458 591	3 900 256	4 771 363	6 049 198	6 209 124	6 428 267	6 411 941	6 445 811
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	1 225 971	1 270 502	1 242 179	1 320 349	1 312 686
Stadtstaaten	465 860	586 916	717 884	887 332	1 228 965	1 134 631	1 175 780	1 195 901	1 294 213
Insgesamt	3 900 446	4 387 261	4 880 389	6 011 153	8 938 613	9 096 747	9 329 030	9 418 321	9 068 055
Hochschulkliniken (Fu 132)									
Bund	127 246	71 951	203 660	152 612	311 078	262 379	256 432	338 987	0
Baden-Württemberg	96 844	192 969	238 689	364 970	438 262	470 704	463 139	516 153	554 095
Bayern	131 743	184 601	261 774	393 176	551 552	521 130	538 615	542 435	540 324
Berlin	100 661	154 988	142 728	224 201	368 717	363 991	344 572	318 708	315 005
Brandenburg	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	49 220	77 258	87 264	90 246	120 147	143 020	120 552	125 004	152 146
Hessen	94 760	151 702	180 634	210 871	239 025	236 767	220 290	221 296	227 898
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	96 277	104 453	94 442	92 762	100 583
Niedersachsen	35 019	166 224	191 264	216 948	233 734	215 219	237 781	241 168	296 495
Nordrhein-Westfalen	204 238	505 861	670 237	581 242	598 083	705 600	584 043	621 780	726 130
Rheinland-Pfalz	30 064	40 007	63 482	77 377	82 210	45 500	67 649	68 779	72 868
Saarland	596	20 768	16 304	32 259	44 203	32 734	31 739	35 356	22 264
Sachsen	.	.	.	.	213 919	189 010	198 128	216 656	216 192
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	113 388	143 724	112 387	116 920	118 764
Schleswig-Holstein	16 066	51 131	93 523	163 609	189 626	180 752	166 873	170 322	165 548
Thüringen	.	.	.	.	83 758	97 717	74 624	73 449	72 565
Länder (einschl. Stadtstaaten)	759 211	1 545 509	1 945 898	2 354 899	3 372 901	3 450 320	3 254 833	3 360 787	3 580 877
davon:									
Flächenländer Alte BL	609 331	1 313 262	1 715 906	2 040 452	2 376 695	2 408 406	2 310 129	2 417 288	2 605 622
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	507 342	534 904	479 581	499 787	508 104
Stadtstaaten	149 881	232 247	229 992	314 447	488 864	507 010	465 124	443 711	467 152
Insgesamt	886 457	1 617 460	2 149 558	2 507 511	3 683 979	3 712 699	3 511 265	3 699 773	3 580 877

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2) Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen.

3) Bund 2000: Zum Teil schwerpunktmäßige Zuordnung von Haushaltstiteln bei Funktion 139.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Funktionen und Ländern¹⁾

- 1 000 EUR -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Verwaltungsfachhochschulen (Fu 133)									
Bund	0	0	0	4 125	15 848	8 336	9 189	9 318	12 131
Baden-Württemberg	0	0	0	12 336	23 224	20 134	19 575	19 301	19 526
Bayern	0	0	0	13 540	19 060	18 712	16 956	17 500	18 769
Berlin	0	0	0	3 990	11 110	7 198	7 524	7 464	8 190
Brandenburg	.	.	.	.	4 466	3 910	2 990	493	206
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	110	239	248	304	157	300
Hessen	0	0	0	7 156	9 322	10 751	11 770	11 255	11 384
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	5 101	4 797	61	20	0
Niedersachsen	0	0	0	4 449	6 471	3 639	3 250	3 418	3 082
Nordrhein-Westfalen	0	0	0	13 621	15 631	16 706	16 616	29 291	28 542
Rheinland-Pfalz	0	0	0	2 804	3 179	5 167	2 991	2 817	3 237
Saarland	0	0	0	102	295	460	270	397	0
Sachsen	.	.	.	.	0	13 021	11 220	15 241	11 043
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	4 648	3 978	2 595	1 219	652
Schleswig-Holstein	0	0	0	708	831	1 509	1 363	1 208	782
Thüringen	.	.	.	.	3 125	2 373	2 216	1 003	980
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	0	58 815	106 703	112 604	99 704	110 785	106 692
davon:									
Flächenländer Alte BL	0	0	0	54 715	78 013	77 078	72 793	85 187	85 322
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	17 340	28 079	19 083	17 977	12 880
Stadtstaaten	0	0	0	4 100	11 350	7 446	7 828	7 621	8 490
Insgesamt	0	0	0	62 941	122 551	120 939	108 893	120 103	118 823
Kunsthochschulen (Fu 136)									
Bund	1 616	2 867	9 670	11 768	21 181	9 555	17 654	24 031	0
Baden-Württemberg	11 115	20 264	30 347	36 520	49 857	53 035	51 203	55 372	70 922
Bayern	7 133	12 147	16 115	22 245	35 527	39 599	34 338	37 133	39 572
Berlin	14 736	25 230	35 632	45 520	72 058	67 591	66 576	67 666	74 232
Brandenburg	.	.	.	.	9 552	12 462	9 318	9 372	0
Bremen	1 606	3 595	3 630	5 975	6 038	5 928	5 777	6 569	7 708
Hamburg	7 329	9 314	14 406	14 678	17 960	19 372	22 589	22 140	22 439
Hessen	2 222	3 509	4 368	14 611	5 675	5 468	4 717	6 451	7 238
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	3 258	3 862	7 934	9 477	12 020
Niedersachsen	7 014	8 526	11 960	16 984	19 605	20 285	21 158	21 366	21 795
Nordrhein-Westfalen	20 345	25 332	30 587	38 980	52 920	58 674	60 500	63 106	72 059
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	1 217	1 928	2 252	4 533	7 136	5 773	6 095	6 161	6 561
Sachsen	.	.	.	.	37 987	34 452	37 810	39 548	44 793
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	12 461	11 735	12 054	11 944	11 236
Schleswig-Holstein	1 112	2 540	4 894	4 275	8 089	4 503	4 750	4 955	5 813
Thüringen	.	.	.	.	9 642	10 087	10 130	10 984	10 462
Länder (einschl. Stadtstaaten)	73 828	112 384	154 192	204 321	347 765	352 827	354 949	372 244	406 848
davon:									
Flächenländer Alte BL	50 157	74 245	100 524	138 147	178 809	187 336	182 762	194 544	223 959
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	72 901	72 599	77 245	81 324	78 510
Stadtstaaten	23 671	38 139	53 668	66 173	96 055	92 892	94 942	96 376	104 379
Insgesamt	75 444	115 251	163 862	216 089	368 947	362 382	372 603	396 275	406 848

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Funktionen und Ländern ¹⁾

- 1 000 EUR -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Fachhochschulen (Fu 137)									
Bund	28 085	22 099	55 734	58 522	163 207	188 574	186 304	195 568	9 008
Baden-Württemberg	66 586	100 740	124 486	172 603	222 673	221 140	231 919	250 541	255 545
Bayern	52 805	79 506	126 455	156 099	194 050	227 771	203 048	235 113	228 789
Berlin	33 264	31 997	36 139	45 638	109 725	145 014	97 599	88 178	97 008
Brandenburg	.	.	.	.	67 831	78 546	40 557	43 165	43 802
Bremen	20 061	22 263	22 829	25 973	29 165	25 206	29 316	31 454	32 510
Hamburg	31 363	36 187	40 527	47 906	60 480	62 915	71 826	74 330	75 699
Hessen	43 585	56 164	69 594	104 921	139 444	134 384	137 297	138 866	157 003
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	37 633	67 714	70 438	70 084	72 231
Niedersachsen	30 573	48 978	71 151	86 676	177 635	174 500	169 454	210 932	66 275
Nordrhein-Westfalen	131 419	168 605	190 459	202 530	255 168	282 836	293 242	296 591	363 129
Rheinland-Pfalz	18 874	34 015	45 459	60 430	77 531	87 189	88 750	93 114	104 114
Saarland	2 470	5 814	7 458	12 087	15 186	14 582	13 942	14 159	18 704
Sachsen	.	.	.	.	107 126	116 000	112 034	113 775	122 307
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	63 607	80 298	74 927	107 843	92 940
Schleswig-Holstein	13 871	19 341	29 098	38 686	67 103	82 553	73 154	75 312	77 016
Thüringen	.	.	.	.	82 355	45 058	55 021	60 387	64 383
Länder (einschl. Stadtstaaten)	444 870	603 610	763 655	953 549	1 706 712	1 845 706	1 762 525	1 903 845	1 871 454
davon:									
Flächenländer Alte BL	360 182	513 163	664 160	834 033	1 148 791	1 224 956	1 210 806	1 314 628	1 270 574
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	358 552	387 615	352 978	395 254	395 662
Stadtstaaten	84 688	90 447	99 495	119 517	199 370	233 136	198 741	193 963	205 218
Insgesamt	472 955	625 709	819 389	1 012 071	1 869 919	2 034 281	1 948 828	2 099 413	1 880 462
DFG (Fu 138)									
Bund	168 215	222 949	277 324	342 006	509 091	547 104	561 559	607 183	621 224
Baden-Württemberg	20 350	23 488	30 236	37 011	44 260	54 070	60 537	35 871	62 680
Bayern	23 419	29 118	36 091	43 525	50 755	60 908	57 739	69 823	3 731
Berlin	3 643	4 022	5 378	6 997	29 601	16 744	18 043	24 058	4 019
Brandenburg	.	.	.	.	11 299	10 855	12 510	14 514	150
Bremen	1 874	2 243	2 648	3 151	2 440	1 035	3 899	3 899	0
Hamburg	4 723	6 245	6 501	9 636	11 254	12 500	13 054	3 885	12 025
Hessen	12 379	15 865	18 964	15 558	25 435	27 608	28 752	30 825	31 929
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	14 887	14 348	15 816	7 153	713
Niedersachsen	15 538	18 701	22 897	27 616	30 898	35 208	35 335	58 535	31 674
Nordrhein-Westfalen	38 118	47 001	56 133	66 274	71 623	83 868	85 905	91 787	161 375
Rheinland-Pfalz	7 896	9 646	11 696	14 070	17 708	19 984	20 471	21 602	22 280
Saarland	2 493	3 163	3 417	563	284	42	199	57	321
Sachsen	.	.	.	.	8 176	3 347	3 292	3 417	4 082
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	12 685	13 981	13 452	14 467	14 762
Schleswig-Holstein	5 570	6 919	8 764	9 685	369	25	197	42	91
Thüringen	.	.	.	.	13 047	12 408	11 172	13 476	13 635
Länder (einschl. Stadtstaaten)	136 004	166 411	202 727	234 085	327 063	366 847	259 300	321 471	299 639
davon:									
Flächenländer Alte BL	125 763	153 900	188 199	214 302	240 026	281 629	168 061	236 600	250 553
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	43 742	54 939	56 243	53 028	33 043
Stadtstaaten	10 241	11 779	14 527	19 783	43 295	30 279	34 997	31 843	16 043
Insgesamt	304 219	389 360	480 050	576 091	836 154	913 951	820 859	928 654	920 864

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Funktionen und Ländern ¹⁾

- 1 000 EUR -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Sonstiges (Fu 139)									
Bund	0	0	13 212	91 034	314 235	248 144	243 143	230 838	1 278 750
Baden-Württemberg	0	0	8 825	23 440	11 636	- 902	28 891	26 438	20 059
Bayern	0	0	905	1 379	16 058	22 260	29 868	26 382	34 200
Berlin	0	0	485	691	6 178	5 515	3 573	3 724	14 008
Brandenburg	.	.	.	.	- 40 698	- 32 636	63 417	- 15 341	- 12 138
Bremen	0	0	692	790	5 075	4 610	4 964	4 394	- 8 951
Hamburg	0	0	243	330	2 657	565	289	120	- 35 826
Hessen	0	0	425	16 193	20 108	16 474	16 990	23 082	13 856
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	1 432	1 250	4 722	4 504	4 024
Niedersachsen	0	0	4 954	23 359	28 515	14 896	14 815	- 11 534	- 16 205
Nordrhein-Westfalen	0	0	1 898	2 395	2 287	2 673	2 571	2 535	8 656
Rheinland-Pfalz	0	0	5 428	- 3 027	- 4 379	43 682	36 364	12 117	25 214
Saarland	0	0	7	- 1 144	- 2 188	- 1 787	- 1 787	- 1 613	- 882
Sachsen	.	.	.	.	- 47 997	- 41 627	- 33 295	- 60 992	- 64 019
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	47 988	29 238	25 273	39 627	28 666
Schleswig-Holstein	0	0	308	1 005	635	404	247	176	1 000
Thüringen	.	.	.	.	470	2 370	4 248	4 239	- 31 681
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	24 172	65 411	47 776	66 985	201 148	57 858	- 20 018
davon:									
Flächenländer Alte BL	0	0	22 751	63 600	72 672	97 700	127 958	77 584	85 899
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	- 38 805	- 41 406	64 364	- 27 963	- 75 148
Stadtstaaten	0	0	1 420	1 810	13 909	10 691	8 826	8 237	- 30 769
Insgesamt	0	0	37 384	156 445	362 011	315 129	444 291	288 696	1 258 732

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.3 Studierende an Hochschulen in der Trägerschaft des Landes nach Hochschularten und Ländern¹⁾

- Anzahl -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Universitäten (ohne Humanmedizin)									
Bund	621 572	735 622	907 507	1 074 459	1 269 145	1 248 962	1 226 876	1 193 975	1 203 538
Baden-Württemberg	100 173	102 981	127 480	145 672	150 882	134 233	116 324	115 463	118 812
Bayern	84 761	100 424	134 715	167 619	163 584	158 216	153 817	131 875	130 871
Berlin	53 698	60 454	71 201	84 921	103 541	95 286	94 068	94 370	96 348
Brandenburg	.	.	.	.	13 158	17 042	18 250	19 896	21 649
Bremen	4 046	7 444	8 901	13 827	16 921	16 549	17 490	17 899	17 749
Hamburg	26 857	33 706	38 934	40 279	45 060	43 848	42 259	41 635	40 983
Hessen	59 498	63 304	73 863	92 582	99 219	98 174	97 833	97 293	97 493
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	11 371	13 039	14 115	15 370	16 118
Niedersachsen	59 374	69 346	90 405	108 136	113 118	107 892	106 649	96 645	95 697
Nordrhein-Westfalen	183 176	241 568	292 268	339 065	385 259	390 825	389 699	382 142	379 369
Rheinland-Pfalz	24 861	29 229	37 672	45 654	52 346	52 690	52 019	52 144	52 501
Saarland	10 994	12 025	14 974	17 427	17 113	16 181	15 522	14 936	14 409
Sachsen	.	.	.	.	42 369	47 108	49 047	51 367	54 938
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	15 016	15 601	16 767	18 306	20 016
Schleswig-Holstein	14 134	15 141	17 094	19 277	22 502	21 829	21 010	20 444	19 972
Thüringen	.	.	.	.	17 686	20 449	22 007	24 190	26 613
Länder (einschl. Stadtstaaten)	621 572	735 622	907 507	1 074 459	1 269 145	1 248 962	1 226 876	1 193 975	1 203 538
davon:									
Flächenländer Alte BL	536 971	634 018	788 471	935 432	1 004 023	980 040	952 873	910 942	909 124
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	99 600	113 239	120 186	129 129	139 334
Stadtstaaten	84 601	101 604	119 036	139 027	165 522	155 683	153 817	153 904	155 080
Insgesamt	621 572	735 622	907 507	1 074 459	1 269 145	1 248 962	1 226 876	1 193 975	1 203 538
Universitäten (nur Humanmedizin)									
Bund	50 176	78 757	96 120	97 784	98 748	95 367	95 424	93 384	93 418
Baden-Württemberg	8 463	12 247	14 486	14 883	13 266	12 660	12 432	12 514	12 341
Bayern	9 428	12 927	15 586	16 184	13 995	14 050	14 000	13 187	13 322
Berlin	3 750	6 219	7 294	8 111	9 659	8 997	8 995	8 681	8 405
Brandenburg	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	2 370	4 125	5 023	4 493	4 067	3 846	3 755	3 624	3 480
Hessen	5 070	8 237	9 796	10 139	9 049	8 648	8 426	8 396	8 369
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	2 425	2 453	2 475	2 455	2 407
Niedersachsen	3 048	5 651	7 310	7 768	7 213	7 105	7 146	6 989	6 857
Nordrhein-Westfalen	12 167	21 207	26 554	25 684	21 166	19 672	20 416	19 829	20 356
Rheinland-Pfalz	2 707	3 680	4 216	4 331	3 905	3 746	3 729	3 639	3 579
Saarland	1 171	1 778	2 278	2 374	2 067	1 988	1 927	1 895	1 863
Sachsen	.	.	.	.	3 962	4 039	4 043	3 992	4 147
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	2 379	2 381	2 320	2 301	2 367
Schleswig-Holstein	2 002	2 686	3 577	3 817	3 790	3 905	3 919	3 967	3 994
Thüringen	.	.	.	.	1 805	1 877	1 841	1 915	1 931
Länder (einschl. Stadtstaaten)	50 176	78 757	96 120	97 784	98 748	95 367	95 424	93 384	93 418
davon:									
Flächenländer Alte BL	44 056	68 413	83 803	85 180	74 451	71 774	71 995	70 416	70 681
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	10 571	10 750	10 679	10 663	10 852
Stadtstaaten	6 120	10 344	12 317	12 604	13 726	12 843	12 750	12 305	11 885
Insgesamt	50 176	78 757	96 120	97 784	98 748	95 367	95 424	93 384	93 418

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.3 Studierende an Hochschulen in der Trägerschaft des Landes nach Hochschularten und Ländern¹⁾

- Anzahl -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Verwaltungsfachhochschulen (Fu 133)									
Bund	0	0	23 919	29 881	40 844	31 918	27 898	26 373	26 120
Baden-Württemberg	0	0	3 613	4 025	6 610	4 390	3 517	3 406	3 938
Bayern	0	0	3 947	6 357	5 511	4 003	3 282	2 915	3 948
Berlin	0	0	1 546	1 701	2 716	2 496	2 285	2 363	2 324
Brandenburg	.	.	.	.	1 476	842	623	524	594
Bremen	0	0	233	260	441	308	274	209	274
Hamburg	0	0	1 108	807	775	663	579	791	726
Hessen	0	0	2 129	2 607	3 608	4 047	3 227	3 085	2 915
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	691	615	582	480	475
Niedersachsen	0	0	2 788	2 555	3 972	2 910	3 040	2 868	2 889
Nordrhein-Westfalen	0	0	6 278	9 006	7 563	5 575	5 178	4 824	4 470
Rheinland-Pfalz	0	0	1 165	1 491	1 514	1 520	1 539	1 403	661
Saarland	0	0	250	142	181	176	219	230	309
Sachsen	.	.	.	.	2 179	1 341	1 192	1 159	811
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	1 346	1 107	636	472	201
Schleswig-Holstein	0	0	862	930	1 319	1 331	1 205	1 071	1 019
Thüringen	.	.	.	.	942	594	520	573	566
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	23 919	29 881	40 844	31 918	27 898	26 373	26 120
davon:									
Flächenländer Alte BL	0	0	21 032	27 113	30 278	23 952	21 207	19 802	20 149
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	6 634	4 499	3 553	3 208	2 647
Stadtstaaten	0	0	2 887	2 768	3 932	3 467	3 138	3 363	3 324
Insgesamt	0	0	23 919	29 881	40 844	31 918	27 898	26 373	26 120
Kunsthochschulen (Fu 136)									
Bund	15 343	18 044	21 464	23 962	29 043	29 738	29 671	29 585	29 570
Baden-Württemberg	2 960	3 332	3 848	4 028	4 105	3 995	3 967	4 040	4 018
Bayern	1 870	1 947	2 236	2 404	2 385	2 599	2 554	2 520	2 557
Berlin	2 102	3 184	4 254	4 852	6 144	5 792	5 669	5 488	5 398
Brandenburg	.	.	.	.	470	543	581	583	603
Bremen	0	0	0	719	720	674	657	703	723
Hamburg	1 468	1 253	1 577	1 694	2 041	2 105	2 146	1 955	1 786
Hessen	901	1 028	1 227	1 342	1 215	1 276	1 316	1 355	1 448
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	276	407	464	443	430
Niedersachsen	1 327	1 516	1 773	2 258	1 995	2 061	2 030	2 060	2 106
Nordrhein-Westfalen	4 302	5 177	5 913	5 763	5 437	5 524	5 444	5 390	5 310
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0	
Saarland	206	279	274	498	568	548	557	582	570
Sachsen	.	.	.	.	1 982	2 251	2 257	2 429	2 494
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	683	805	842	838	915
Schleswig-Holstein	207	328	362	404	386	443	413	407	422
Thüringen	.	.	.	.	636	715	774	792	790
Länder (einschl. Stadtstaaten)	15 343	18 044	21 464	23 962	29 043	29 738	29 671	29 585	29 570
davon:									
Flächenländer Alte BL	11 773	13 607	15 633	16 697	16 091	16 446	16 281	16 354	16 431
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	4 047	4 721	4 918	5 085	5 232
Stadtstaaten	3 570	4 437	5 831	7 265	8 905	8 571	8 472	8 146	7 907
Insgesamt	15 343	18 044	21 464	23 962	29 043	29 738	29 671	29 585	29 570

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.3 Studierende an Hochschulen in der Trägerschaft des Landes nach Hochschularten und Ländern¹⁾

- Anzahl -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Fachhochschulen (Fu 137)									
Bund	134 278	181 667	251 962	311 597	368 417	367 053	368 128	375 504	386 756
Baden-Württemberg	18 255	26 538	34 593	41 155	44 404	43 300	42 759	44 159	46 750
Bayern	19 760	31 890	44 092	55 168	52 714	50 355	49 577	50 643	51 679
Berlin	7 329	6 143	7 333	10 536	17 299	18 507	18 537	20 053	17 434
Brandenburg	.	.	.	.	4 382	6 924	8 077	9 096	10 169
Bremen	3 197	4 709	5 506	6 752	8 101	7 647	7 557	7 305	7 883
Hamburg	5 784	8 750	12 258	12 568	15 004	13 928	13 887	13 538	13 254
Hessen	14 720	18 397	28 011	39 199	38 291	35 381	34 272	34 703	36 241
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	4 322	6 149	6 846	7 562	8 216
Niedersachsen	9 224	13 906	20 612	23 969	30 142	31 624	32 181	32 094	33 232
Nordrhein-Westfalen	43 371	56 971	75 043	89 212	87 891	83 108	82 065	80 948	82 193
Rheinland-Pfalz	7 536	8 105	14 516	18 455	20 928	21 119	20 891	21 171	22 102
Saarland	1 602	1 692	2 628	3 217	2 973	2 644	2 576	2 486	2 577
Sachsen	.	.	.	.	15 477	17 312	18 519	19 488	20 228
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	7 590	10 629	12 088	13 305	14 483
Schleswig-Holstein	3 500	4 544	7 370	11 366	12 573	10 937	10 169	10 215	10 599
Thüringen	.	.	.	.	6 326	7 489	8 127	8 738	9 716
Länder (einschl. Stadtstaaten)	134 278	181 667	251 962	311 597	368 417	367 053	368 128	375 504	386 756
davon:									
Flächenländer Alte BL	117 968	162 065	226 865	281 741	289 916	278 468	274 490	276 419	285 373
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	38 097	48 503	53 657	58 189	62 812
Stadtstaaten	16 310	19 602	25 097	29 856	40 404	40 082	39 981	40 896	38 571
Insgesamt	134 278	181 667	251 962	311 597	368 417	367 053	368 128	375 504	386 756
Hochschulen insgesamt									
Bund	821 369	1 014 090	1 300 972	1 537 683	1 806 197	1 773 038	1 747 997	1 718 821	1 739 402
Baden-Württemberg	129 851	145 098	184 020	209 763	219 267	198 578	178 999	179 582	185 859
Bayern	115 819	147 188	200 576	247 732	238 189	229 223	223 230	201 140	202 377
Berlin	64 879	76 000	91 628	110 121	139 359	131 078	129 554	130 955	129 909
Brandenburg	.	.	.	.	19 486	25 351	27 531	30 099	33 015
Bremen	7 243	12 153	14 640	21 558	26 183	25 178	25 978	26 116	26 629
Hamburg	36 479	47 834	58 900	59 841	66 947	64 390	62 626	61 543	60 229
Hessen	80 189	90 966	115 026	145 869	151 382	147 526	145 074	144 832	146 466
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	19 085	22 663	24 482	26 310	27 646
Niedersachsen	72 973	90 419	122 888	144 686	156 440	151 592	151 046	140 656	140 781
Nordrhein-Westfalen	243 016	324 923	406 056	468 730	507 316	504 704	502 802	493 133	491 698
Rheinland-Pfalz	35 104	41 014	57 569	69 931	78 693	79 075	78 178	78 357	78 843
Saarland	13 973	15 774	20 404	23 658	22 902	21 537	20 801	20 129	19 728
Sachsen	.	.	.	.	65 969	72 051	75 058	78 435	82 618
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	27 014	30 523	32 653	35 222	37 982
Schleswig-Holstein	19 843	22 721	29 265	35 794	40 570	38 445	36 716	36 104	36 006
Thüringen	.	.	.	.	27 395	31 124	33 269	36 208	39 616
Länder (einschl. Stadtstaaten)	821 369	1 014 090	1 300 972	1 537 683	1 806 197	1 773 038	1 747 997	1 718 821	1 739 402
davon:									
Flächenländer Alte BL	710 768	878 103	1 135 804	1 346 163	1 414 759	1 370 680	1 336 846	1 293 933	1 301 758
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	158 949	181 712	192 993	206 274	220 877
Stadtstaaten	110 601	135 987	165 168	191 520	232 489	220 646	218 158	218 614	216 767
Insgesamt	821 369	1 014 090	1 300 972	1 537 683	1 806 197	1 773 038	1 747 997	1 718 821	1 739 402

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.4 Unmittelbare Ausgaben der staatlichen Haushalte für alle Aufgabenbereiche¹⁾

- MML EUR -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1997 ^{*)}	1998	1999	2000
Bund	55 072	74 684	94 599	110 902	143 487	130 433	130 433	132 154	169 579	165 242
Baden-Württemberg	7 755	11 353	12 999	16 734	20 904	21 092	19 125	20 877	20 465	21 557
Bayern	8 654	12 336	14 634	18 305	22 849	24 010	22 215	23 563	24 018	24 084
Berlin	6 438	9 025	11 190	13 731	24 275	23 443	20 864	20 945	20 890	20 504
Brandenburg	.	.	.	.	6 431	6 926	6 823	7 024	6 860	6 199
Bremen	1 769	2 500	2 798	3 571	4 464	4 549	4 079	4 139	4 203	4 099
Hamburg	3 985	5 311	6 633	8 158	10 123	10 299	9 010	8 958	9 050	9 058
Hessen	4 831	6 469	7 782	9 521	11 788	12 343	11 470	11 865	12 081	12 150
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	4 741	4 980	4 629	4 916	4 879	4 635
Niedersachsen	6 230	8 876	10 456	12 460	15 314	15 999	14 939	15 541	15 782	15 604
Nordrhein-Westfalen	12 164	18 525	22 364	26 827	32 473	34 047	31 813	33 008	33 658	33 954
Rheinland-Pfalz	3 479	4 574	5 522	6 834	8 290	8 916	8 517	8 568	8 708	8 875
Saarland	1 028	1 430	2 146	2 369	2 828	2 846	2 567	2 622	2 645	2 625
Sachsen	.	.	.	.	9 862	10 213	9 510	9 936	10 012	10 277
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	6 872	7 494	6 922	6 835	6 605	6 712
Schleswig-Holstein	2 331	3 248	4 082	4 952	5 828	5 930	5 234	5 498	5 547	5 450
Thüringen	.	.	.	.	6 400	6 853	6 436	6 592	6 722	6 579
Länder einschl. Stadtstaaten	58 662	83 649	100 607	123 463	193 440	199 939	184 152	190 887	192 125	192 362
davon:										
Flächenländer Alte BL	46 471	66 812	79 986	98 002	120 272	125 182	115 880	121 542	122 904	124 300
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	34 306	36 466	34 320	35 302	35 077	34 401
Stadtstaaten	12 191	16 836	20 621	25 460	38 862	38 291	33 952	34 042	34 143	33 661
Staatliche Haushalte zusammen	119 414	166 796	206 104	249 769	392 409	384 070	368 282	378 767	381 990	357 604
Gemeinden/Gv, Zweckverbände	51 236	74 109	82 327	106 404	172 599	164 186	140 673	139 916	141 127	142 647
Sozialversicherung	97 698	137 924	175 046	218 327	385 129	412 420	412 420	413 666	425 066	432 721
Öffentlicher Gesamthaushalt	268 342	378 828	463 477	574 499	950 136	960 676	921 375	932 349	948 184	954 635

^{*)} Ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser.

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland; ab 1998 ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser.

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte**

2.1.5 Einwohner und Bruttoinlandsprodukt nach Ländern¹⁾

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Einwohner									
Bund	61 829 000	61 560 697	61 015 289	63 232 373	81 642 484	82 061 199	82 024 193	82 087 099	82 182 824
Baden-Württemberg	9 194 000	9 235 646	9 252 572	9 724 248	10 295 478	10 392 612	10 408 379	10 450 996	10 497 659
Bayern	10 830 000	10 896 875	10 961 025	11 336 974	11 951 605	12 056 653	12 066 631	12 117 001	12 183 377
Berlin	2 004 000	1 898 937	1 852 665	2 146 298	3 470 245	3 446 588	3 417 247	3 392 943	3 383 334
Brandenburg	.	.	.	.	2 536 386	2 561 728	2 580 966	2 592 466	2 600 840
Bremen	721 000	694 621	663 432	678 797	679 849	676 164	670 675	666 111	661 590
Hamburg	1 726 000	1 648 842	1 585 920	1 640 074	1 706 804	1 706 762	1 700 808	1 701 785	1 708 368
Hessen	5 564 000	5 587 296	5 530 611	5 714 800	5 993 161	6 031 263	6 032 141	6 042 907	6 056 898
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	1 828 636	1 815 786	1 803 420	1 794 856	1 784 126
Niedersachsen	7 252 000	7 245 953	7 203 471	7 339 937	7 744 669	7 832 253	7 851 907	7 878 242	7 911 966
Nordrhein-Westfalen	17 176 000	17 040 695	16 684 370	17 235 783	17 839 304	17 962 159	17 968 306	17 983 142	17 996 153
Rheinland-Pfalz	3 678 000	3 638 652	3 619 196	3 731 534	3 961 570	4 009 753	4 018 228	4 028 230	4 028 474
Saarland	1 100 000	1 067 973	1 048 295	1 069 973	1 082 943	1 082 710	1 077 040	1 072 466	1 069 485
Sachsen	.	.	.	.	4 575 345	4 537 644	4 507 272	4 476 341	4 443 927
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	2 750 363	2 714 694	2 690 179	2 663 626	2 634 424
Schleswig-Holstein	2 584 000	2 605 207	2 613 732	2 613 955	2 715 600	2 749 571	2 760 522	2 770 032	2 780 988
Thüringen	.	.	.	.	2 510 526	2 484 859	2 470 472	2 455 955	2 441 215
Länder (einschl. Stadtstaaten)	61 829 000	61 560 697	61 015 289	63 232 373	81 642 484	82 061 199	82 024 193	82 087 099	82 182 824
davon:									
Flächenländer Alte BL	57 378 000	57 318 297	56 913 272	58 767 204	61 584 330	62 116 974	62 183 154	62 343 016	62 525 000
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	14 201 256	14 114 711	14 052 309	13 983 244	13 904 532
Stadtstaaten	4 451 000	4 242 400	4 102 017	4 465 169	5 856 898	5 829 514	5 788 730	5 760 839	5 753 292
Insgesamt	61 829 000	61 560 697	61 015 289	63 232 373	81 642 484	82 061 199	82 024 193	82 087 099	82 182 824
Bruttoinlandsprodukt									
- Mill. EUR -									
Bund	524 908	752 642	932 177	1 240 394	1 801 300	1 871 600	1 929 400	1 974 300	2 025 500
Baden-Württemberg	82 525	119 735	150 421	207 559	254 249	265 754	276 284	285 208	296 647
Bayern	85 689	128 574	165 146	226 006	297 984	312 335	327 280	337 373	349 891
Berlin	19 342	26 946	35 346	46 548	77 393	75 064	75 206	75 014	74 947
Brandenburg	.	.	.	.	36 633	39 484	40 614	41 787	41 819
Bremen	8 204	11 294	12 627	16 545	19 738	20 404	21 078	21 174	21 887
Hamburg	24 160	33 388	41 776	52 188	63 456	66 735	68 764	69 794	71 884
Hessen	49 916	73 204	93 022	130 553	160 292	167 826	172 104	177 523	181 543
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	26 077	27 628	27 791	28 667	28 643
Niedersachsen	52 349	76 051	91 971	119 213	157 676	162 789	169 239	171 972	175 809
Nordrhein-Westfalen	147 859	205 897	246 347	317 737	408 728	420 784	432 871	440 335	452 837
Rheinland-Pfalz	27 487	39 536	48 519	63 231	80 998	83 493	85 120	87 693	90 228
Saarland	8 128	11 228	14 125	18 074	22 714	22 744	23 196	23 558	23 987
Sachsen	.	.	.	.	66 975	70 069	70 717	72 261	72 407
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	37 157	40 036	40 815	41 455	41 690
Schleswig-Holstein	19 249	26 790	32 877	42 739	57 251	59 640	60 550	61 673	61 966
Thüringen	.	.	.	.	33 979	36 815	37 771	38 812	39 315
Länder (einschl. Stadtstaaten)	524 908	752 642	932 177	1 240 394	1 801 300	1 871 600	1 929 400	1 974 300	2 025 500
davon:									
Flächenländer Alte BL	473 202	681 014	842 428	1 125 113	1 439 892	1 495 365	1 546 643	1 585 336	1 632 908
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	200 821	214 032	217 708	222 982	223 874
Stadtstaaten	51 705	71 628	89 750	115 281	160 587	162 203	165 048	165 981	168 718
Insgesamt	524 908	752 642	932 177	1 240 394	1 801 300	1 871 600	1 929 400	1 974 300	2 025 500

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Funktionen und Ländern¹⁾²⁾

- EUR -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Universitäten, Techn.Hochschulen usw.³⁾ (Fu 131)									
Bund	9	6	4	6	5	6	6	6	0
Baden-Württemberg	62	76	79	89	110	106	118	122	114
Bayern	41	54	66	84	101	111	113	104	100
Berlin	160	220	262	269	242	212	213	213	230
Brandenburg	.	.	.	.	66	78	54	82	79
Bremen	56	58	84	136	170	189	198	234	271
Hamburg	61	78	112	132	160	161	186	186	198
Hessen	57	69	82	94	107	104	105	113	114
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	66	69	65	75	72
Niedersachsen	56	63	70	77	85	90	95	92	121
Nordrhein-Westfalen	53	60	68	79	100	102	101	102	95
Rheinland-Pfalz	30	43	54	72	85	83	85	85	92
Saarland	51	64	82	96	115	119	120	122	133
Sachsen	.	.	.	.	111	108	110	109	108
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	64	73	79	69	72
Schleswig-Holstein	34	34	30	45	57	55	58	57	58
Thüringen	.	.	.	.	101	104	112	124	127
Länder (einschl. Stadtstaaten)	55	66	76	89	104	105	108	109	110
davon:									
Flächenländer Alte BL	51	60	69	81	98	100	103	103	103
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	86	90	88	94	94
Stadtstaaten	105	138	175	199	210	195	203	208	225
Insgesamt	63	71	80	95	109	111	114	115	110
Hochschulkliniken (Fu 132)									
Bund	2	1	3	2	4	3	3	4	0
Baden-Württemberg	11	21	26	38	43	45	44	49	53
Bayern	12	17	24	35	46	43	45	45	44
Berlin	50	82	77	104	106	106	101	94	93
Brandenburg	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	29	47	55	55	70	84	71	73	89
Hessen	17	27	33	37	40	39	37	37	38
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	53	58	52	52	56
Niedersachsen	5	23	27	30	30	27	30	31	37
Nordrhein-Westfalen	12	30	40	34	34	39	33	35	40
Rheinland-Pfalz	8	11	18	21	21	11	17	17	18
Saarland	1	19	16	30	41	30	29	33	21
Sachsen	.	.	.	.	47	42	44	48	49
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	41	53	42	44	45
Schleswig-Holstein	6	20	36	63	70	66	60	61	60
Thüringen	.	.	.	.	33	39	30	30	30
Länder (einschl. Stadtstaaten)	12	25	32	37	41	42	40	41	44
davon:									
Flächenländer Alte BL	11	23	30	35	39	39	37	39	42
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	36	38	34	36	37
Stadtstaaten	34	55	56	70	83	87	80	77	81
Insgesamt	14	26	35	40	45	45	43	45	44

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2) Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen.

3) Bund 2000: Zum Teil schwerpunktmäßige Zuordnung von Haushaltstiteln bei Funktion 139.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Funktionen und Ländern¹⁾

- EUR -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Verwaltungsfachhochschulen (Fu 133)									
Bund	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Baden-Württemberg	0	0	0	1	2	2	2	2	2
Bayern	0	0	0	1	2	2	1	1	2
Berlin	0	0	0	2	3	2	2	2	2
Brandenburg	.	.	.	.	2	2	1	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hessen	0	0	0	1	2	2	2	2	2
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	3	3	0	0	0
Niedersachsen	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	0	0	0	1	1	1	1	2	2
Rheinland-Pfalz	0	0	0	1	1	1	1	1	1
Saarland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	.	.	.	.	0	3	2	3	2
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	2	1	1	0	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Thüringen	.	.	.	.	1	1	1	0	0
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	0	1	1	1	1	1	1
davon:									
Flächenländer Alte BL	0	0	0	1	1	1	1	1	1
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	1	2	1	1	1
Stadtstaaten	0	0	0	1	2	1	1	1	1
Insgesamt	0	0	0	1	2	1	1	1	1
Kunsthochschulen (Fu 136)									
Bund	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Baden-Württemberg	1	2	3	4	5	5	5	5	7
Bayern	1	1	1	2	3	3	3	3	3
Berlin	7	13	19	21	21	20	19	20	22
Brandenburg	.	.	.	.	4	5	4	4	0
Bremen	2	5	5	9	9	9	9	10	12
Hamburg	4	6	9	9	11	11	13	13	13
Hessen	0	1	1	3	1	1	1	1	1
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	2	2	4	5	7
Niedersachsen	1	1	2	2	3	3	3	3	3
Nordrhein-Westfalen	1	1	2	2	3	3	3	4	4
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	1	2	2	4	7	5	6	6	6
Sachsen	.	.	.	.	8	8	8	9	10
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	5	4	4	4	4
Schleswig-Holstein	0	1	2	2	3	2	2	2	2
Thüringen	.	.	.	.	4	4	4	4	4
Länder (einschl. Stadtstaaten)	1	2	3	3	4	4	4	5	5
davon:									
Flächenländer Alte BL	1	1	2	2	3	3	3	3	4
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	5	5	5	6	6
Stadtstaaten	5	9	13	15	16	16	16	17	18
Insgesamt	1	2	3	3	5	4	5	5	5

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte**

2.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Funktionen und Ländern¹⁾

- EUR -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Fachhochschulen (Fu 137)									
Bund	0	0	1	1	2	2	2	2	0
Baden-Württemberg	7	11	13	18	22	21	22	24	24
Bayern	5	7	12	14	16	19	17	19	19
Berlin	17	17	20	21	32	42	29	26	29
Brandenburg	.	.	.	.	27	31	16	17	17
Bremen	28	32	34	38	43	37	44	47	49
Hamburg	18	22	26	29	35	37	42	44	44
Hessen	8	10	13	18	23	22	23	23	26
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	21	37	39	39	40
Niedersachsen	4	7	10	12	23	22	22	27	8
Nordrhein-Westfalen	8	10	11	12	14	16	16	16	20
Rheinland-Pfalz	5	9	13	16	20	22	22	23	26
Saarland	2	5	7	11	14	13	13	13	17
Sachsen	.	.	.	.	23	26	25	25	28
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	23	30	28	40	35
Schleswig-Holstein	5	7	11	15	25	30	26	27	28
Thüringen	.	.	.	.	33	18	22	25	26
Länder (einschl. Stadtstaaten)	7	10	13	15	21	22	21	23	23
davon:									
Flächenländer Alte BL	6	9	12	14	19	20	19	21	20
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	25	27	25	28	28
Stadtstaaten	19	21	24	27	34	40	34	34	36
Insgesamt	8	10	13	16	23	25	24	26	23
Hochschulen insgesamt (OF 13)									
Bund	14	11	13	16	22	21	21	23	24
Baden-Württemberg	83	112	125	155	187	184	188	202	208
Bayern	61	82	106	140	174	185	186	180	171
Berlin	236	334	381	422	414	388	370	363	381
Brandenburg	.	.	.	.	87	107	104	102	91
Bremen	89	99	129	188	233	244	263	303	318
Hamburg	115	157	205	232	285	301	321	319	331
Hessen	84	109	132	159	181	175	175	184	188
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	152	177	173	177	179
Niedersachsen	68	96	112	128	150	150	157	159	164
Nordrhein-Westfalen	76	104	125	132	156	166	159	164	170
Rheinland-Pfalz	46	66	89	113	129	134	139	134	148
Saarland	57	93	110	141	174	167	166	173	177
Sachsen	.	.	.	.	178	177	183	182	183
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	157	177	168	179	173
Schleswig-Holstein	48	65	82	128	155	153	147	148	148
Thüringen	.	.	.	.	177	173	176	191	180
Länder (einschl. Stadtstaaten)	77	105	126	151	177	180	180	183	186
davon:									
Flächenländer Alte BL	71	96	116	138	165	169	169	172	175
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	154	163	163	167	163
Stadtstaaten	165	226	272	316	355	346	343	343	359
Insgesamt	91	116	140	167	198	202	202	207	210

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.3 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) nach Funktionen und Ländern¹⁾⁹

- EUR -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Universitäten, Techn.Hochschulen usw.^{3) (Fu 131)}									
Bund	847	465	289	328	342	386	394	411	13
Baden-Württemberg	5 658	6 810	5 698	5 915	7 497	8 175	10 553	11 082	10 116
Bayern	5 281	5 822	5 338	5 679	7 395	8 463	8 872	9 540	9 308
Berlin	5 966	6 900	6 813	6 808	8 118	7 680	7 725	7 663	8 065
Brandenburg	.	.	.	.	12 770	11 722	7 615	10 631	9 487
Bremen	9 981	5 457	6 278	6 658	6 824	7 728	7 576	8 702	10 087
Hamburg	3 913	3 832	4 544	5 390	6 058	6 270	7 493	7 615	8 251
Hessen	5 316	6 068	6 157	5 802	6 486	6 379	6 497	6 998	7 060
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	10 538	9 615	8 366	8 706	8 016
Niedersachsen	6 802	6 539	5 592	5 211	5 846	6 556	7 017	7 536	9 981
Nordrhein-Westfalen	5 003	4 231	3 886	4 035	4 641	4 672	4 672	4 805	4 502
Rheinland-Pfalz	4 498	5 364	5 163	5 924	6 424	6 337	6 583	6 547	7 046
Saarland	5 135	5 643	5 757	5 866	7 267	7 949	8 300	8 747	9 900
Sachsen	.	.	.	.	12 020	10 370	10 109	9 462	8 749
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	11 714	12 695	12 664	10 032	9 419
Schleswig-Holstein	6 274	5 845	4 564	6 038	6 888	6 917	7 615	7 677	8 113
Thüringen	.	.	.	.	14 303	12 655	12 586	12 623	11 607
Länder (einschl. Stadtstaaten)	5 428	5 499	5 089	5 267	6 701	6 897	7 210	7 478	7 522
davon:									
Flächenländer Alte BL	5 415	5 455	4 947	5 101	6 025	6 336	6 746	7 039	7 090
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	12 309	11 220	10 335	10 225	9 421
Stadtstaaten	5 507	5 777	6 031	6 382	7 425	7 288	7 644	7 770	8 345
Insgesamt	6 275	5 964	5 378	5 595	7 043	7 283	7 604	7 888	7 534
Hochschulkliniken (Fu 132)									
Bund	2 551	914	2 119	1 561	3 150	2 751	2 687	3 630	0
Baden-Württemberg	11 443	15 756	16 477	24 523	33 036	37 180	37 254	41 246	44 899
Bayern	13 974	14 280	16 795	24 294	39 411	37 091	38 473	41 134	40 559
Berlin	26 843	24 922	19 568	27 642	38 173	40 457	38 307	36 713	37 478
Brandenburg	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	20 768	18 729	17 373	20 086	29 542	37 187	32 104	34 493	43 720
Hessen	18 690	18 417	18 440	20 798	26 415	27 378	26 144	26 357	27 231
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	39 702	42 582	38 158	37 785	41 788
Niedersachsen	11 489	29 415	26 165	27 928	32 404	30 291	33 275	34 507	43 240
Nordrhein-Westfalen	16 786	23 853	25 241	22 630	28 257	35 868	28 607	31 357	35 672
Rheinland-Pfalz	11 106	10 871	15 057	17 866	21 053	12 146	18 141	18 901	20 360
Saarland	509	11 680	7 157	13 589	21 385	16 466	16 471	18 657	11 951
Sachsen	.	.	.	.	53 993	46 796	49 005	54 273	52 132
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	47 662	60 363	48 443	50 813	50 175
Schleswig-Holstein	8 025	19 036	26 146	42 863	50 033	46 287	42 580	42 935	41 449
Thüringen	.	.	.	.	46 403	52 060	40 534	38 355	37 579
Länder (einschl. Stadtstaaten)	15 131	19 624	20 244	24 083	34 157	36 179	34 109	35 989	38 332
davon:									
Flächenländer Alte BL	13 831	19 196	20 475	23 955	31 923	33 555	32 087	34 329	36 865
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	47 994	49 759	44 909	46 871	46 821
Stadtstaaten	24 490	22 452	18 673	24 948	35 616	39 478	36 480	36 059	39 306
Insgesamt	17 667	20 537	22 363	25 643	37 307	38 931	36 796	39 619	38 332

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2) Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen.

3) Bund 2000: Zum Teil schwerpunktmäßige Zuordnung von Haushaltsteilen bei Funktion 139.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.3 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) nach Funktionen und Ländern¹⁾

- EUR -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Verwaltungsfachhochschulen (Fu 133)									
Bund	0	0	0	138	388	261	329	353	464
Baden-Württemberg	0	0	0	3 065	3 513	4 586	5 566	5 667	4 958
Bayern	0	0	0	2 130	3 459	4 675	5 167	6 004	4 754
Berlin	0	0	0	2 345	4 091	2 884	3 293	3 159	3 524
Brandenburg	.	.	.	.	3 025	4 644	4 799	942	347
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	137	309	374	525	198	413
Hessen	0	0	0	2 745	2 584	2 657	3 647	3 648	3 905
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	7 382	7 801	105	43	0
Niedersachsen	0	0	0	1 741	1 629	1 250	1 069	1 192	1 067
Nordrhein-Westfalen	0	0	0	1 512	2 067	2 997	3 209	6 072	6 385
Rheinland-Pfalz	0	0	0	1 881	2 100	3 399	1 944	2 008	4 897
Saarland	0	0	0	720	1 627	2 612	1 235	1 725	0
Sachsen	.	.	.	.	0	9 710	9 413	13 150	13 616
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	3 453	3 594	4 081	2 584	3 243
Schleswig-Holstein	0	0	0	761	630	1 134	1 131	1 128	767
Thüringen	.	.	.	.	3 317	3 995	4 261	1 751	1 732
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	0	1 968	2 612	3 528	3 574	4 201	4 085
davon:									
Flächenländer Alte BL	0	0	0	2 018	2 577	3 218	3 433	4 302	4 235
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	2 614	6 241	5 371	5 604	4 866
Stadtstaaten	0	0	0	1 481	2 886	2 148	2 495	2 266	2 554
Insgesamt	0	0	0	2 106	3 000	3 789	3 903	4 554	4 549
Kunsthochschulen (Fu 136)									
Bund	105	159	451	491	729	321	595	812	0
Baden-Württemberg	3 755	6 081	7 886	9 067	12 145	13 275	12 907	13 706	17 651
Bayern	3 814	6 239	7 207	9 253	14 896	15 236	13 445	14 735	15 476
Berlin	7 010	7 924	8 376	9 382	11 728	11 670	11 744	12 330	13 752
Brandenburg	.	.	.	.	20 323	22 951	16 037	16 075	0
Bremen	0	0	0	8 311	8 386	8 795	8 793	9 344	10 661
Hamburg	4 992	7 434	9 135	8 665	8 799	9 203	10 526	11 325	12 564
Hessen	2 466	3 413	3 560	10 888	4 671	4 285	3 584	4 761	4 998
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	11 806	9 488	17 100	21 392	27 952
Niedersachsen	5 286	5 624	6 746	7 522	9 827	9 842	10 423	10 372	10 349
Nordrhein-Westfalen	4 729	4 893	5 173	6 764	9 733	10 622	11 113	11 708	13 570
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	5 910	6 911	8 220	9 102	12 564	10 535	10 943	10 586	11 510
Sachsen	.	.	.	.	19 166	15 305	16 752	16 282	17 960
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	18 245	14 578	14 316	14 253	12 280
Schleswig-Holstein	5 370	7 744	13 520	10 581	20 955	10 165	11 502	12 176	13 774
Thüringen	.	.	.	.	15 161	14 108	13 087	13 868	13 242
Länder (einschl. Stadtstaaten)	4 812	6 228	7 184	8 527	11 974	11 865	11 963	12 582	13 759
davon:									
Flächenländer Alte BL	4 260	5 456	6 430	8 274	11 112	11 391	11 225	11 896	13 630
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	18 014	15 378	15 707	15 993	15 006
Stadtstaaten	6 630	8 596	9 204	9 109	10 787	10 838	11 207	11 831	13 201
Insgesamt	4 917	6 387	7 634	9 018	12 703	12 186	12 558	13 394	13 759

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.3 Ausgaben (Grundmitte) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) nach Funktionen und Ländern¹⁾

- EUR -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Fachhochschulen (Fu 137)									
Bund	209	122	221	188	443	514	506	521	23
Baden-Württemberg	3 648	3 796	3 599	4 194	5 015	5 107	5 424	5 674	5 466
Bayern	2 672	2 493	2 868	2 830	3 681	4 523	4 096	4 643	4 427
Berlin	4 539	5 209	4 928	4 332	6 343	7 836	5 265	4 397	5 564
Brandenburg	.	.	.	.	15 479	11 344	5 021	4 746	4 307
Bremen	6 275	4 728	4 146	3 847	3 600	3 296	3 879	4 306	4 124
Hamburg	5 422	4 136	3 306	3 812	4 031	4 517	5 172	5 490	5 711
Hessen	2 961	3 053	2 485	2 677	3 642	3 798	4 006	4 002	4 332
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	8 707	11 012	10 289	9 268	8 791
Niedersachsen	3 315	3 522	3 452	3 616	5 893	5 518	5 266	6 572	1 994
Nordrhein-Westfalen	3 030	2 959	2 538	2 270	2 903	3 403	3 573	3 664	4 418
Rheinland-Pfalz	2 504	4 197	3 132	3 274	3 705	4 128	4 248	4 398	4 711
Saarland	1 542	3 436	2 838	3 757	5 108	5 515	5 412	5 695	7 258
Sachsen	.	.	.	.	6 922	6 701	6 050	5 838	6 046
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	8 380	7 555	6 198	8 105	6 417
Schleswig-Holstein	3 963	4 236	3 948	3 404	5 337	7 548	7 194	7 373	7 266
Thüringen	.	.	.	.	13 018	6 017	6 770	6 911	6 426
Länder (einschl. Stadtstaaten)	3 313	3 323	3 031	3 060	4 633	5 028	4 788	5 070	4 839
davon:									
Flächenländer Alte BL	3 053	3 166	2 928	2 960	3 962	4 399	4 411	4 756	4 452
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	9 412	7 992	6 578	6 793	6 299
Stadtstaaten	5 192	4 614	3 964	4 003	4 934	5 816	4 971	4 743	5 321
Insgesamt	3 522	3 444	3 252	3 248	5 076	5 542	5 294	5 591	4 862
Hochschulen insgesamt (OF 13)									
Bund	1 037	652	632	658	979	985	1 005	1 103	1 113
Baden-Württemberg	5 866	7 159	6 298	7 192	8 761	9 646	10 960	11 758	11 755
Bayern	5 722	6 047	5 785	6 385	8 719	9 726	10 058	10 871	10 795
Berlin	7 068	8 334	7 699	8 220	10 318	10 207	9 761	9 415	9 926
Brandenburg	.	.	.	.	11 315	10 765	9 726	8 761	7 181
Bremen	8 825	5 655	5 853	5 935	6 041	6 540	6 793	7 738	7 898
Hamburg	5 420	5 397	5 532	6 350	7 255	7 975	8 707	8 818	9 380
Hessen	5 852	6 721	6 336	6 214	7 151	7 169	7 275	7 682	7 767
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	14 588	14 199	12 724	12 079	11 531
Niedersachsen	6 742	7 696	6 573	6 494	7 403	7 726	8 144	8 902	9 198
Nordrhein-Westfalen	5 393	5 444	5 135	4 850	5 487	5 897	5 695	5 964	6 239
Rheinland-Pfalz	4 804	5 863	5 568	6 036	6 513	6 771	7 146	6 889	7 580
Saarland	4 525	6 309	5 668	6 367	8 240	8 374	8 619	9 193	9 612
Sachsen	.	.	.	.	12 311	11 141	10 991	10 374	9 866
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	15 942	15 759	13 874	13 505	11 994
Schleswig-Holstein	6 314	7 413	7 334	9 341	10 375	10 944	11 073	11 325	11 445
Thüringen	.	.	.	.	16 257	13 777	13 057	12 950	11 087
Länder (einschl. Stadtstaaten)	5 829	6 383	5 925	6 197	7 980	8 353	8 455	8 759	8 795
davon:									
Flächenländer Alte BL	5 703	6 278	5 804	6 029	7 170	7 650	7 855	8 299	8 425
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	13 759	12 697	11 874	11 343	10 258
Stadtstaaten	6 640	7 061	6 763	7 379	8 954	9 137	9 105	9 046	9 525
Insgesamt	6 866	7 036	6 557	6 856	8 959	9 338	9 460	9 862	9 908

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.4 Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen (OF 13) am
Bruttoinlandsprodukt und am Gesamtetat nach Ländern¹⁾

- Prozent -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Anteil am Bruttoinlandsprodukt									
Bund	0,16	0,09	0,09	0,08	0,10	0,09	0,09	0,10	0,10
Baden-Württemberg	0,92	0,87	0,77	0,73	0,76	0,71	0,71	0,74	0,74
Bayern	0,77	0,69	0,70	0,70	0,70	0,72	0,69	0,65	0,60
Berlin	2,44	2,35	2,00	1,94	1,86	1,74	1,68	1,64	1,72
Brandenburg	.	.	.	.	0,60	0,69	0,66	0,63	0,57
Bremen	0,78	0,61	0,68	0,77	0,80	0,81	0,84	0,95	0,96
Hamburg	0,82	0,77	0,78	0,73	0,77	0,74	0,79	0,78	0,79
Hessen	0,94	0,84	0,78	0,69	0,68	0,62	0,61	0,63	0,63
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	1,07	1,16	1,12	1,11	1,11
Niedersachsen	0,94	0,92	0,88	0,79	0,73	0,73	0,73	0,73	0,74
Nordrhein-Westfalen	0,89	0,86	0,85	0,72	0,68	0,68	0,66	0,67	0,68
Rheinland-Pfalz	0,61	0,61	0,66	0,67	0,63	0,67	0,66	0,62	0,66
Saarland	0,78	0,89	0,82	0,83	0,83	0,79	0,77	0,79	0,79
Sachsen	.	.	.	.	1,21	1,14	1,17	1,13	1,13
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	1,16	1,11	1,11	1,15	1,09
Schleswig-Holstein	0,65	0,63	0,65	0,78	0,73	0,70	0,67	0,66	0,67
Thüringen	.	.	.	.	1,31	1,12	1,15	1,21	1,12
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0,91	0,86	0,83	0,77	0,80	0,78	0,77	0,76	0,76
davon:									
Flächenländer Alte BL	0,86	0,81	0,78	0,72	0,70	0,69	0,68	0,68	0,67
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	1,09	1,05	1,05	1,05	1,01
Stadtstaaten	1,42	1,34	1,24	1,23	1,30	1,21	1,20	1,19	1,22
Insgesamt	1,07	0,95	0,92	0,85	0,90	0,87	0,86	0,86	0,85
Anteil am Gesamtetat Staatliche Haushalte									
Bund	1,55	0,89	0,87	0,91	1,23	1,34	1,33	1,12	1,17
Baden-Württemberg	9,82	9,15	8,92	9,01	9,19	9,08	9,40	10,32	10,13
Bayern	7,66	7,21	7,93	8,64	9,09	9,28	9,53	9,10	8,65
Berlin	7,34	7,02	6,30	6,59	5,92	5,71	6,04	5,90	6,29
Brandenburg	.	.	.	.	3,43	3,94	3,81	3,84	3,82
Bremen	3,61	2,75	3,06	3,58	3,54	3,62	4,26	4,81	5,13
Hamburg	4,96	4,86	4,91	4,66	4,80	4,99	6,09	6,00	6,24
Hessen	9,71	9,45	9,36	9,52	9,18	8,57	8,90	9,21	9,36
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	5,87	6,46	6,34	6,51	6,88
Niedersachsen	7,90	7,84	7,72	7,54	7,56	7,32	7,92	7,93	8,30
Nordrhein-Westfalen	10,77	9,55	9,32	8,47	8,57	8,74	8,68	8,74	9,04
Rheinland-Pfalz	4,85	5,26	5,81	6,18	6,18	6,01	6,52	6,20	6,73
Saarland	6,15	6,96	5,39	6,36	6,67	6,34	6,84	7,00	7,22
Sachsen	.	.	.	.	8,24	7,86	8,30	8,13	7,93
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	6,27	6,42	6,63	7,20	6,79
Schleswig-Holstein	5,37	5,19	5,26	6,75	7,22	7,10	7,40	7,37	7,56
Thüringen	.	.	.	.	6,96	6,26	6,59	6,98	6,68
Länder (einschl. Stadtstaaten)	8,16	7,74	7,66	7,72	7,45	7,41	7,74	7,84	7,95
davon:									
Flächenländer Alte BL	8,72	8,25	8,24	8,28	8,43	8,38	8,64	8,74	8,82
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	6,38	6,33	6,49	6,67	6,59
Stadtstaaten	6,02	5,70	5,42	5,55	5,36	5,27	5,83	5,79	6,13
Insgesamt	4,72	4,28	4,14	4,22	4,12	4,31	4,37	4,69	4,82
nachrichtlich:									
Öffentl. Gesamthaushalt ohne Sozialvers.	3,30	2,96	2,96	2,96	2,86	3,02	3,19	3,24	3,30
Öffentl. Gesamthaushalt einschl. Sozialvers.	2,10	1,88	1,84	1,84	1,70	1,72	1,77	1,79	1,81

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.5 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) und je Einwohner sowie
Anteil der Ausgaben (Grundmittel) am Bruttoinlandsprodukt und am Gesamtetat nach Ländern**

Ebene	Grundmittel				Anteile der Grundmittel			
	je Studierende(n)		je Einwohner		am BIP		am Gesamtetat	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
	- EUR -				- Prozent -			
Bund	1 103	1 113	23	24	0,10	0,10	1,12	1,17
Baden-Württemberg	11 758	11 755	202	208	0,74	0,74	10,32	10,13
Bayern	10 871	10 295	180	171	0,65	0,60	9,10	8,65
Berlin	9 415	9 926	363	381	1,64	1,72	5,90	6,29
Brandenburg	8 761	7 181	102	91	0,63	0,57	3,84	3,82
Bremen	7 738	7 898	303	318	0,95	0,96	4,81	5,13
Hamburg	8 818	9 380	319	331	0,78	0,79	6,00	6,24
Hessen	7 682	7 767	184	188	0,63	0,63	9,21	9,36
Mecklenburg-Vorpommern	12 079	11 531	177	179	1,11	1,11	6,51	6,88
Niedersachsen	8 902	9 198	159	164	0,73	0,74	7,93	8,30
Nordrhein-Westfalen	5 964	6 239	164	170	0,67	0,68	8,74	9,04
Rheinland-Pfalz	6 889	7 580	134	148	0,62	0,66	6,20	6,73
Saarland	9 193	9 612	173	177	0,79	0,79	7,00	7,22
Sachsen	10 374	9 866	182	183	1,13	1,13	8,13	7,93
Sachsen-Anhalt	13 505	11 994	179	173	1,15	1,09	7,20	6,79
Schleswig-Holstein	11 325	11 445	148	148	0,66	0,67	7,37	7,56
Thüringen	12 950	11 087	191	180	1,21	1,12	6,98	6,68
Länder einschl. Stadtstaaten	8 759	8 795	183	186	0,76	0,76	7,84	7,95
davon:								
Flächenländer Alte BL	8 299	8 425	172	175	0,68	0,67	8,74	8,82
Flächenländer Neue BL	11 343	10 258	167	163	1,05	1,01	6,67	6,59
Stadtstaaten	9 046	9 525	343	359	1,19	1,22	5,79	6,13
Insgesamt	9 862	9 908	207	210	0,86	0,85	4,69	4,82

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.6 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) und je Einwohner
grob preisbereinigt mit BIP - Deflator, Basis 1995

- EUR -

Ebene	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Je Studierende(n)						
Bund	979	972	969	978	1 068	1 082
Baden-Württemberg	8 761	9 213	9 376	10 623	11 290	11 335
Bayern	8 719	9 543	9 569	9 769	10 490	9 993
Berlin	10 318	10 323	9 759	9 486	9 086	9 626
Brandenburg	11 315	11 149	10 623	9 547	8 593	7 067
Bremen	6 041	6 221	6 430	6 586	7 506	7 688
Hamburg	7 255	8 388	7 500	8 466	8 601	9 147
Hessen	7 151	7 049	6 990	7 140	7 522	7 667
Mecklenburg-Vorpommern	14 588	15 532	13 964	12 464	11 827	11 367
Niedersachsen	7 403	7 767	7 718	7 867	8 572	8 877
Nordrhein-Westfalen	5 487	5 620	5 600	5 536	5 771	6 044
Rheinland-Pfalz	6 513	6 539	6 945	6 952	6 679	7 363
Saarland	8 240	8 162	8 267	8 488	9 051	9 496
Sachsen	12 311	11 801	10 901	10 708	10 062	9 653
Sachsen-Anhalt	15 942	13 974	14 386	13 565	13 152	11 731
Schleswig-Holstein	10 375	10 734	10 582	10 767	11 010	11 180
Thüringen	16 257	16 899	13 004	12 716	12 517	10 791
Länder einschl. Stadtstaaten	7 980	8 245	8 098	8 222	8 479	8 548
davon:						
Flächenländer Alte BL	7 170	7 443	7 455	7 635	8 025	8 179
Flächenländer Neue BL	13 759	13 417	12 192	11 600	11 040	10 047
Stadtstaaten	8 954	9 297	8 719	8 848	8 775	9 264
Insgesamt	8 959	9 217	9 067	9 200	9 546	9 630
Je Einwohner						
Bund	22	21	21	21	22	23
Baden-Württemberg	187	189	179	183	194	201
Bayern	174	184	182	181	174	166
Berlin	414	399	371	360	351	370
Brandenburg	87	97	105	102	100	90
Bremen	233	234	239	255	294	309
Hamburg	285	320	283	312	311	322
Hessen	181	173	171	172	180	185
Mecklenburg-Vorpommern	152	178	174	169	173	176
Niedersachsen	150	152	149	151	153	158
Nordrhein-Westfalen	156	160	157	155	158	165
Rheinland-Pfalz	129	130	137	135	130	144
Saarland	174	167	164	164	170	175
Sachsen	178	179	173	178	176	179
Sachsen-Anhalt	157	147	162	165	174	169
Schleswig-Holstein	155	154	148	143	144	145
Thüringen	177	197	163	171	185	175
Länder einschl. Stadtstaaten	177	180	175	175	178	181
davon:						
Flächenländer Alte BL	165	168	164	164	167	170
Flächenländer Neue BL	154	161	157	159	163	160
Stadtstaaten	355	357	330	333	333	349
Insgesamt	198	201	196	196	200	204

2.7 Ausgaben der Länder für Forschung und Entwicklung

2.7.1 Basisdaten für die Berechnung der FuE - Anteile ¹⁾

Länder	Laufende Ausgaben	Verwaltungseinnahmen	Drittmittel	laufende Grundmittel	laufende FuE-Ausgaben	Drittmittel, Zusetzung für Beamtenversorgung, Beihilfen, Doktorandenförderung	Bereinigte laufende FuE-Ausgaben	FuE-Anteil
1999								
Baden-Württemberg	3 311 469	1 145 648	425 398	1 740 423	1 047 964	496 110	551 854	0,32
Bayern	3 424 216	1 211 405	448 857	1 763 953	1 110 889	518 793	592 096	0,34
Berlin	2 059 126	775 280	200 048	1 083 799	586 084	236 354	349 730	0,32
Brandenburg	252 334	3 267	30 153	218 914	89 487	35 261	54 226	0,25
Bremen	206 906	12 865	44 553	149 487	95 430	53 001	42 429	0,28
Hamburg	878 465	297 911	77 695	502 859	256 445	94 426	162 019	0,32
Hessen	1 863 508	678 263	163 633	1 021 612	511 702	194 011	317 692	0,31
Mecklenburg-Vorpommern	541 792	271 567	29 428	240 798	109 967	35 057	74 910	0,31
Niedersachsen	1 864 791	577 159	226 393	1 061 239	599 696	266 915	332 781	0,31
Nordrhein-Westfalen	4 853 169	1 510 111	517 913	2 825 146	1 526 949	609 685	917 264	0,32
Rheinland-Pfalz	870 834	279 169	97 260	494 405	257 224	114 374	142 850	0,29
Saarland	419 364	224 475	25 542	169 348	87 916	30 551	57 364	0,34
Sachsen	1 268 890	399 914	143 127	725 849	386 167	160 614	225 553	0,31
Sachsen-Anhalt	814 901	366 811	51 401	396 689	178 598	61 934	116 664	0,29
Schleswig-Holstein	834 029	438 807	65 418	329 805	184 873	75 964	108 909	0,33
Thüringen	580 419	193 284	44 726	342 409	161 576	52 720	108 855	0,32
Insgesamt	24 044 213	8 385 934	2 591 544	13 066 735	7 190 966	3 035 771	4 155 195	0,32
Alte Bundesländer	17 441 380	6 065 036	1 970 413	9 405 931	5 327 213	2 306 402	3 020 811	0,32
Neue Bundesländer	3 458 336	1 234 842	298 835	1 924 659	925 794	345 587	580 207	0,30
Stadtstaaten	3 144 497	1 086 056	322 296	1 736 145	937 959	383 781	554 178	0,32
2000								
Baden-Württemberg	3 383 862	1 194 448	478 386	1 711 028	1 086 728	552 668	534 060	0,31
Bayern	3 514 243	1 215 278	479 262	1 819 703	1 162 211	549 988	612 223	0,34
Berlin	2 044 358	756 162	218 655	1 069 541	603 388	256 959	346 429	0,32
Brandenburg	255 391	2 945	33 613	218 833	94 726	39 752	54 974	0,25
Bremen	214 365	5 420	55 072	153 873	106 739	63 680	43 058	0,28
Hamburg	864 612	312 517	76 057	476 038	245 621	93 343	152 277	0,32
Hessen	1 878 098	708 691	197 885	971 522	534 346	228 969	305 377	0,31
Mecklenburg-Vorpommern	553 898	280 313	33 485	240 100	113 757	39 534	74 223	0,31
Niedersachsen	1 916 510	585 263	215 560	1 115 687	613 742	257 001	356 741	0,32
Nordrhein-Westfalen	4 978 388	1 544 934	578 793	2 854 661	1 597 975	672 015	925 960	0,32
Rheinland-Pfalz	896 702	286 289	105 466	504 947	266 431	122 442	143 989	0,29
Saarland	423 153	226 753	31 758	164 642	91 774	36 728	55 045	0,33
Sachsen	1 295 694	409 311	152 169	734 214	399 243	170 950	228 293	0,31
Sachsen-Anhalt	817 478	381 716	58 444	377 318	179 342	68 949	110 393	0,29
Schleswig-Holstein	833 760	451 623	65 522	316 615	179 753	76 286	103 468	0,33
Thüringen	605 492	205 476	49 699	350 317	169 524	58 100	111 424	0,32
Insgesamt	24 476 004	8 567 139	2 829 826	13 079 039	7 445 299	3 287 364	4 157 936	0,32
Alte Flächenländer	17 824 716	6 213 279	2 152 632	9 458 805	5 532 961	2 496 097	3 036 864	0,32
Neue Flächenländer	3 527 953	1 279 761	327 410	1 920 782	956 592	377 284	579 308	0,30
Stadtstaaten	3 123 335	1 074 099	349 784	1 699 452	955 747	413 983	541 764	0,32

1) Quelle: Hochschulfinanzstatistik, FuE - Berechnungen.

2.7 Ausgaben der Länder für Forschung und Entwicklung

2.7.2 Grundmittel der Hochschulen nach Bereichen

Länder	Grundmittel für Lehre und Forschung an Hochschulen (ohne F138)		Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche (F138)		FuE - Anteil		Grundmittel für Forschung und Entwicklung an Hochschulen	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
1 000 EUR bzw. %								
Baden-Württemberg	2 147 339	2 122 019	- 35 871	62 680	0,32	0,31	645 008	725 023
Bayern	2 116 683	2 079 746	69 823	3 731	0,34	0,34	780 318	703 443
Berlin	1 208 854	1 285 461	24 058	4 019	0,32	0,32	414 142	420 385
Brandenburg	249 195	237 245	14 514	- 150	0,25	0,25	76 240	59 450
Bremen	198 175	210 304	3 899	0	0,28	0,28	60 146	58 850
Hamburg	538 781	552 917	3 885	12 025	0,32	0,32	177 479	188 894
Hessen	1 081 774	1 105 634	30 825	31 929	0,31	0,31	367 225	379 462
Mecklenburg-Vorpommern	310 655	318 064	7 153	713	0,31	0,31	103 795	99 038
Niedersachsen	1 193 645	1 326 569	58 535	- 31 674	0,31	0,32	432 836	392 497
Nordrhein-Westfalen	2 849 480	2 906 388	91 787	161 375	0,32	0,32	1 016 952	1 104 114
Rheinland-Pfalz	518 224	575 336	21 602	22 280	0,29	0,29	171 333	186 341
Saarland	185 111	189 298	- 57	321	0,34	0,33	62 647	63 609
Sachsen	810 272	810 988	3 417	4 082	0,31	0,31	255 204	256 247
Sachsen-Anhalt	461 190	440 795	14 467	14 762	0,29	0,29	150 100	143 727
Schleswig-Holstein	408 917	412 195	- 42	- 91	0,33	0,33	134 992	134 612
Thüringen	455 416	425 603	13 476	13 635	0,32	0,32	158 257	149 005
Insgesamt	14 733 710	14 998 563	321 471	299 639	0,32	0,32	5 006 760	5 067 807
dar.: Alte Flächenländer	10 501 172	10 717 186	236 600	250 553	0,32	0,32	3 609 159	3 691 435
Neue Flächenländer	2 286 728	2 232 694	53 028	33 043	0,30	0,30	742 384	706 423
Stadtstaaten	1 945 810	2 048 682	31 843	16 043	0,32	0,32	652 945	669 138

2.7 Ausgaben der Länder für Forschung und Entwicklung

2.7.3 Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen je Einwohner, Anteil am Gesamtetat und Bruttoinlandsprodukt

Länder	Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen					
	je Einwohner		in Bezug zum Gesamtetat		in Bezug zum Bruttoinlandsprodukt	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
	EUR		%		%	
Baden-Württemberg	62	69	3,15	3,36	0,23	0,24
Bayern	64	58	3,25	2,92	0,23	0,20
Berlin	122	124	1,98	2,05	0,55	0,56
Brandenburg	29	23	1,11	0,96	0,18	0,14
Bremen	90	89	1,43	1,44	0,28	0,27
Hamburg	104	111	1,96	2,09	0,25	0,26
Hessen	61	63	3,04	3,12	0,21	0,21
Mecklenburg-Vorpommern	58	56	2,13	2,14	0,36	0,35
Niedersachsen	55	50	2,74	2,52	0,25	0,22
Nordrhein-Westfalen	57	61	3,02	3,25	0,23	0,24
Rheinland-Pfalz	43	46	1,97	2,10	0,20	0,21
Saarland	58	59	2,37	2,42	0,27	0,27
Sachsen	57	58	2,55	2,49	0,35	0,35
Sachsen-Anhalt	56	55	2,27	2,14	0,36	0,34
Schleswig-Holstein	49	48	2,43	2,47	0,22	0,22
Thüringen	64	61	2,35	2,26	0,41	0,38
Insgesamt	61	62	2,61	2,63	0,25	0,25
dar.: Alte Flächenländer	58	59	2,94	2,97	0,23	0,23
Neue Flächenländer	53	51	2,12	2,05	0,33	0,32
Stadtstaaten	113	116	1,91	1,99	0,39	0,40

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich

3.1.1 Rechnungsjahre 1980, 1985, 1990, 1995, 1997 bis 2000 nach Ländern⁹⁾

- 1 000 EUR -

Land Ausgabe-/Einnahmeart	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Baden-Württemberg								
Laufende Ausgaben	1 248 686	1 640 598	2 230 512	3 095 848	3 169 239	3 211 586	3 311 469	3 383 862
Investitionsausgaben	238 923	360 915	350 967	491 171	444 186	458 468	416 424	439 654
Ausgaben insgesamt	1 487 608	2 001 513	2 581 478	3 587 019	3 613 426	3 670 054	3 727 893	3 823 474
Verwaltungseinnahmen	326 514	523 383	686 344	1 034 798	1 095 111	1 119 706	1 145 648	1 194 448
Drittmittel	128 790	203 461	307 711	362 050	405 359	429 430	425 398	478 386
Grundmittel	1 032 304	1 274 669	1 587 423	2 190 170	2 112 956	2 120 918	2 156 846	2 150 640
Laufende Grundmittel	793 381	913 754	1 236 457	1 699 000	1 668 769	1 662 450	1 740 423	1 711 028
Bayern								
Laufende Ausgaben	1 257 527	1 652 715	2 190 452	3 100 818	3 249 532	3 325 596	3 424 216	3 514 243
Investitionsausgaben	217 374	257 419	408 140	444 621	655 265	711 510	610 055	535 013
Ausgaben insgesamt	1 474 902	1 910 134	2 598 592	3 545 439	3 904 794	4 037 106	4 034 267	4 049 187
Verwaltungseinnahmen	389 152	500 764	663 892	1 030 399	1 128 423	1 180 982	1 211 406	1 215 278
Drittmittel	61 000	97 152	153 472	326 105	405 544	423 370	448 861	479 262
Grundmittel	1 024 750	1 312 218	1 781 227	2 188 935	2 370 827	2 432 755	2 374 004	2 354 647
Laufende Grundmittel	807 375	1 054 799	1 373 087	1 744 314	1 715 565	1 721 245	1 763 953	1 819 703
Berlin²⁾								
Laufende Ausgaben	708 375	878 676	1 228 262	2 142 316	2 094 862	1 968 469	2 059 126	2 044 358
Investitionsausgaben	100 020	103 472	182 344	199 783	134 125	138 643	122 170	101 458
Ausgaben insgesamt	808 395	982 148	1 410 606	2 342 100	2 228 987	2 107 113	2 181 296	2 145 815
Verwaltungseinnahmen	127 224	195 953	392 172	707 822	752 003	725 139	775 294	756 162
Drittmittel	28 148	34 349	56 177	106 602	130 985	185 070	200 048	218 655
Grundmittel	653 023	751 846	962 257	1 527 676	1 345 998	1 196 904	1 205 955	1 170 998
Laufende Grundmittel	553 003	648 374	779 913	1 327 893	1 211 873	1 058 260	1 083 785	1 069 541
Brandenburg								
Laufende Ausgaben	.	.	.	210 084	227 816	232 740	252 334	255 391
Investitionsausgaben	.	.	.	91 026	112 760	104 145	90 643	72 314
Ausgaben insgesamt	.	.	.	301 111	340 573	336 885	342 984	327 690
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	3 588	3 223	3 332	3 267	2 945
Drittmittel	.	.	.	15 066	26 752	31 516	30 153	33 613
Grundmittel	.	.	.	282 457	310 598	302 037	309 566	291 132
Laufende Grundmittel	.	.	.	191 431	197 841	197 893	218 914	218 833
Bremen								
Laufende Ausgaben	80 325	84 942	121 329	172 522	192 347	192 952	206 906	214 365
Investitionsausgaben	12 868	9 810	38 236	38 945	31 395	22 304	31 575	27 545
Ausgaben insgesamt	93 193	94 752	159 567	211 467	223 743	215 256	238 479	241 912
Verwaltungseinnahmen	2 240	2 391	2 772	4 009	7 210	9 140	12 865	5 420
Drittmittel	1 083	6 400	9 049	36 824	45 996	45 367	44 553	55 072
Grundmittel	89 869	85 960	147 745	170 634	170 537	160 729	181 061	181 420
Laufende Grundmittel	77 001	76 150	109 509	131 689	139 141	138 425	149 487	153 873
Hamburg								
Laufende Ausgaben	352 702	489 284	641 640	847 138	861 607	874 050	878 465	864 612
Investitionsausgaben	60 014	66 922	62 811	74 826	82 428	74 864	85 954	80 805
Ausgaben insgesamt	412 716	556 206	704 451	921 964	944 035	948 914	964 419	945 422
Verwaltungseinnahmen	94 672	145 088	202 806	294 169	291 212	292 637	297 911	312 517
Drittmittel	98 152	29 039	56 358	65 584	74 938	79 735	77 695	76 057
Grundmittel	219 892	382 079	445 287	562 211	577 885	576 541	588 813	556 848
Laufende Grundmittel	159 878	315 156	382 476	487 385	495 457	501 678	502 859	476 038
Hessen								
Laufende Ausgaben	794 823	1 029 041	1 285 449	1 702 465	1 758 232	1 799 689	1 863 508	1 878 098
Investitionsausgaben	104 455	84 565	163 901	186 960	131 989	111 989	146 975	160 301
Ausgaben insgesamt	899 279	1 113 606	1 449 350	1 889 424	1 890 221	1 911 687	2 010 483	2 038 354
Verwaltungseinnahmen	216 318	349 579	430 086	619 976	655 593	664 752	678 263	708 691
Drittmittel	52 213	63 639	74 473	140 517	171 901	140 599	163 633	197 885
Grundmittel	630 748	700 387	944 791	1 108 931	1 062 727	1 106 336	1 168 588	1 131 778
Laufende Grundmittel	526 293	615 822	780 889	921 972	930 738	994 338	1 021 612	971 522
Mecklenburg-Vorpommern								
Laufende Ausgaben	.	.	.	483 887	527 689	537 332	541 792	553 898
Investitionsausgaben	.	.	.	87 178	140 691	141 237	140 570	165 988
Ausgaben insgesamt	.	.	.	571 065	668 380	678 569	682 362	719 876
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	237 925	263 858	277 235	271 567	280 313
Drittmittel	.	.	.	22 822	27 365	28 079	29 428	33 485
Grundmittel	.	.	.	310 318	377 158	373 255	381 368	406 078
Laufende Grundmittel	.	.	.	223 140	236 466	232 018	240 798	240 100
Niedersachsen								
Laufende Ausgaben	811 913	1 064 016	1 344 281	1 670 721	1 768 654	1 790 476	1 864 791	1 916 510
Investitionsausgaben	115 263	139 305	171 195	143 980	169 891	161 255	148 671	146 634
Ausgaben insgesamt	927 175	1 203 321	1 515 477	1 814 701	1 938 545	1 951 731	2 013 459	2 063 069
Verwaltungseinnahmen	147 766	287 383	391 876	537 015	601 842	591 301	577 160	585 263
Drittmittel	79 658	124 563	204 304	213 093	217 947	223 760	226 394	215 560
Grundmittel	699 751	791 375	919 297	1 064 592	1 118 756	1 136 669	1 209 911	1 262 246
Laufende Grundmittel	584 488	652 070	748 102	920 612	948 865	975 415	1 061 239	1 115 687
Nordrhein-Westfalen								
Laufende Ausgaben	2 044 109	2 578 587	3 275 548	4 352 623	4 625 642	4 710 712	4 853 377	4 978 388
Investitionsausgaben	394 418	255 420	295 131	340 981	435 193	420 103	430 217	442 145
Ausgaben insgesamt	2 438 527	2 834 007	3 570 680	4 693 604	5 060 835	5 130 816	5 283 594	5 420 495
Verwaltungseinnahmen	446 885	665 966	907 457	1 389 328	1 449 538	1 513 181	1 510 111	1 544 934
Drittmittel	75 273	200 266	320 180	415 001	463 917	490 116	517 913	578 793
Grundmittel	1 916 368	1 967 775	2 343 043	2 889 275	3 147 380	3 127 519	3 255 571	3 296 768
Laufende Grundmittel	1 521 950	1 712 354	2 047 912	2 548 294	2 712 187	2 707 416	2 825 353	2 854 661

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich

3.1.1 Rechnungsjahre 1980, 1985, 1990, 1995, 1997 bis 2000 nach Ländern¹⁾

- 1 000 EUR -

Land Ausgabe-/Einnahmeart	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Rheinland-Pfalz								
Laufende Ausgaben	306 427	424 800	570 502	759 279	801 940	843 581	870 834	896 702
Investitionsausgaben	43 803	74 491	135 290	120 163	130 846	153 162	148 375	158 527
Ausgaben insgesamt	350 230	499 292	705 793	879 442	932 778	996 743	1 019 210	1 055 191
Verwaltungseinnahmen	97 969	136 537	185 664	271 470	268 930	276 737	279 169	286 289
Drittmittel	0	32 176	63 602	75 732	93 278	89 381	97 260	105 466
Grundmittel	252 262	330 579	456 527	532 241	570 571	630 625	642 781	663 436
Laufende Grundmittel	208 459	256 088	321 237	412 078	439 732	477 463	494 405	504 947
Saarland								
Laufende Ausgaben	174 882	220 361	304 364	385 616	405 498	411 644	419 364	423 153
Investitionsausgaben	15 936	29 259	31 562	56 598	36 580	32 233	34 936	43 778
Ausgaben insgesamt	190 818	249 620	335 926	442 214	442 078	443 878	454 296	466 915
Verwaltungseinnahmen	78 067	112 785	157 582	195 030	216 093	220 780	224 475	226 753
Drittmittel	9 038	8 560	21 208	25 863	28 544	28 025	25 542	31 758
Grundmittel	103 713	128 275	157 136	221 321	197 441	195 072	204 281	208 404
Laufende Grundmittel	87 777	99 016	125 574	164 723	160 861	162 839	169 348	164 642
Sachsen								
Laufende Ausgaben	.	.	.	1 185 116	1 219 673	1 224 578	1 268 890	1 295 694
Investitionsausgaben	.	.	.	251 484	231 822	248 413	276 514	277 738
Ausgaben insgesamt	.	.	.	1 436 600	1 451 495	1 472 992	1 545 404	1 573 389
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	356 930	376 439	382 093	399 914	409 311
Drittmittel	.	.	.	119 218	139 042	137 400	143 127	152 169
Grundmittel	.	.	.	960 451	936 014	953 498	1 002 363	1 011 909
Laufende Grundmittel	.	.	.	708 967	704 192	705 085	725 849	734 214
Sachsen-Anhalt								
Laufende Ausgaben	.	.	.	700 139	748 329	801 326	814 901	817 478
Investitionsausgaben	.	.	.	149 926	116 718	118 332	168 690	181 989
Ausgaben insgesamt	.	.	.	850 065	865 047	919 658	983 591	999 426
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	310 731	342 938	374 184	366 811	381 716
Drittmittel	.	.	.	45 886	46 010	49 909	51 401	58 444
Grundmittel	.	.	.	493 447	476 099	495 566	565 378	559 266
Laufende Grundmittel	.	.	.	343 522	359 380	377 234	396 689	377 318
Schleswig-Holstein								
Laufende Ausgaben	278 549	384 543	539 060	783 195	791 994	811 173	834 029	833 760
Investitionsausgaben	52 354	97 164	112 662	77 760	96 745	67 970	70 505	91 302
Ausgaben insgesamt	330 903	481 708	651 720	860 955	888 738	879 142	904 534	925 049
Verwaltungseinnahmen	137 907	192 236	254 914	392 934	414 569	424 334	438 807	451 623
Drittmittel	13 013	18 231	39 919	68 245	79 047	48 006	65 418	65 522
Grundmittel	179 983	271 240	356 887	399 776	395 123	406 803	400 309	407 904
Laufende Grundmittel	127 629	174 076	244 226	322 016	298 378	338 833	329 805	316 615
Thüringen								
Laufende Ausgaben	.	.	.	509 574	545 712	556 108	580 419	605 492
Investitionsausgaben	.	.	.	139 259	95 585	107 676	116 276	108 594
Ausgaben insgesamt	.	.	.	648 833	641 297	663 783	696 694	714 076
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	165 964	183 546	188 996	193 284	205 476
Drittmittel	.	.	.	34 966	36 885	42 063	44 726	49 699
Grundmittel	.	.	.	447 903	420 865	432 724	458 685	458 901
Laufende Grundmittel	.	.	.	308 644	325 280	325 048	342 409	350 317
Länder insgesamt²⁾								
Laufende Ausgaben	8 058 318	10 447 564	13 731 402	22 101 341	22 988 766	23 292 013	24 044 421	24 476 004
Investitionsausgaben	1 355 428	1 478 742	1 952 240	2 894 661	3 046 218	3 072 313	3 038 548	3 033 785
Ausgaben insgesamt	9 413 746	11 926 308	15 683 637	24 996 002	26 034 971	26 364 326	27 082 972	27 509 340
Verwaltungseinnahmen	2 064 715	3 112 067	4 275 565	7 552 089	8 050 529	8 244 549	8 385 949	8 567 139
Drittmittel	546 368	817 838	1 306 454	2 093 576	2 393 510	2 471 826	2 591 545	2 829 826
Grundmittel	6 802 664	7 996 403	10 101 625	15 350 338	15 590 932	15 647 951	16 105 478	16 112 375
Laufende Grundmittel	5 447 236	6 517 661	8 149 386	12 455 677	12 544 727	12 575 638	13 066 928	13 079 039
Med.Einrichtungen								
Laufende Ausgaben	3 269 117	4 530 927	6 095 375	10 227 076	10 781 615	10 834 251	11 270 778	11 495 679
Investitionsausgaben	545 277	579 777	839 653	1 073 122	1 072 199	1 086 523	1 073 394	1 118 382
Ausgaben insgesamt	3 814 395	5 110 704	6 935 028	11 300 199	11 853 816	11 920 769	12 344 173	12 614 045
Verwaltungseinnahmen	1 941 011	2 933 802	4 070 249	7 232 515	7 691 345	7 867 024	8 004 039	8 163 811
Drittmittel	161 950	144 509	212 967	466 631	529 505	582 212	630 722	690 554
Grundmittel	1 711 434	2 032 393	2 651 811	3 601 053	3 632 967	3 471 534	3 709 411	3 759 680
Laufende Grundmittel	1 166 157	1 452 616	1 812 159	2 527 931	2 560 766	2 385 016	2 636 016	2 641 314
Hochschulen o. med. Einricht.								
Laufende Ausgaben	4 789 200	5 916 637	7 636 027	11 874 265	12 207 150	12 457 762	12 773 643	12 980 325
Investitionsausgaben	810 151	898 965	1 112 587	1 821 539	1 974 020	1 985 790	1 965 154	1 915 403
Ausgaben insgesamt	5 599 351	6 815 604	8 748 610	13 695 803	14 181 155	14 443 556	14 738 799	14 895 295
Verwaltungseinnahmen	1 237 704	1 782 265	2 053 316	3 195 574	3 591 184	3 775 525	3 811 909	4 033 328
Drittmittel	384 417	673 329	1 093 487	1 626 945	1 864 006	1 889 614	1 960 823	2 139 272
Grundmittel	5 091 230	5 964 010	7 449 814	11 749 285	11 957 966	12 176 417	12 396 067	12 352 695
Laufende Grundmittel	4 281 079	5 065 045	6 337 227	9 927 746	9 983 961	10 190 623	10 430 912	10 437 725

¹⁾ Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

²⁾ Ab 1995 einschl. Berlin-Ost.

³⁾ Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtd Deutschland

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich¹⁾

3.1.2 Rechnungsjahr 1999

- 1000 EUR bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr. lfd. Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
Universitäten								
Baden-Württemberg	2 050 515	888 185	1 126 958	414 744	1 396 998	128 248	15 742	3 039
Bayern	2 104 673	1 053 959	1 207 107	432 682	1 518 842	151 907	17 564	3 451
Berlin	1 205 126	660 916	769 285	194 037	902 720	103 208	8 037	1 833
Brandenburg	135 518	34 935	1 683	24 740	144 030	19 896	786	403
Bremen	127 837	40 349	11 609	40 882	115 694	17 899	1 085	331
Hamburg	541 160	243 149	296 050	75 908	412 351	47 229	4 454	851
Hessen	1 155 013	497 026	665 372	158 902	827 765	106 901	9 477	1 935
Mecklenburg-Vorpommern	328 935	158 314	270 314	27 683	189 252	17 825	1 382	584
Niedersachsen	1 162 822	466 623	566 333	215 572	847 540	103 634	10 748	1 897
Nordrhein-Westfalen	2 968 178	1 387 000	1 494 481	499 005	2 361 693	403 534	28 920	5 351
Rheinland-Pfalz	544 839	212 484	276 816	91 715	388 791	56 548	5 630	895
Saarland	284 195	113 039	224 403	24 468	148 364	16 831	1 475	307
Sachsen	758 072	339 333	396 344	134 106	566 955	55 535	4 209	1 360
Sachsen-Anhalt	464 065	238 824	365 360	47 673	289 856	20 788	1 466	679
Schleswig-Holstein	489 955	261 993	424 340	58 778	268 830	24 411	2 588	604
Thüringen	369 981	146 575	191 755	43 397	281 404	26 196	1 739	763
Deutschland	14 690 884	6 742 704	8 288 211	2 484 294	10 661 083	1 300 590	115 302	24 283
dar.: Alte Flächenländer	10 760 190	4 880 309	5 985 810	1 895 867	7 758 822	992 014	92 144	17 479
Neue Flächenländer	2 056 571	917 982	1 225 456	277 600	1 471 497	140 240	9 582	3 789
Stadtstaaten	1 874 123	944 413	1 076 944	310 828	1 430 764	168 336	13 576	3 015
Kunsthochschulen								
Baden-Württemberg	45 911	8 654	700	213	53 652	4 040	296	297
Bayern	25 758	6 288	753	1 390	29 903	2 520	240	168
Berlin	56 570	12 801	1 368	1 491	66 512	5 488	737	386
Brandenburg	6 336	3 200	97	273	9 167	583	57	42
Bremen	5 188	891	85	260	5 734	703	93	56
Hamburg	15 454	4 209	355	520	18 788	1 955	219	138
Hessen	14 130	4 110	124	155	17 961	1 355	83	88
Mecklenburg-Vorpommern	3 054	678	16	0	3 717	443	25	19
Niedersachsen	18 261	3 276	522	488	20 527	2 060	182	158
Nordrhein-Westfalen	51 414	12 770	564	2 312	61 307	5 390	605	281
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	5 523	800	12	3	6 308	582	64	48
Sachsen	26 408	6 389	290	169	32 338	2 464	333	217
Sachsen-Anhalt	10 250	2 862	148	6	12 958	891	96	78
Schleswig-Holstein	4 198	903	287	0	4 814	407	75	36
Thüringen	9 098	1 589	224	14	10 449	792	59	87
Deutschland	297 556	69 420	5 545	7 295	354 136	29 673	3 164	2 099
dar.: Alte Flächenländer	165 197	36 801	2 962	4 562	194 474	16 354	1 545	1 076
Neue Flächenländer	55 147	14 718	775	461	68 629	5 173	570	443
Stadtstaaten	77 212	17 902	1 808	2 272	91 033	8 146	1 049	580

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich¹⁾

3.1.2 Rechnungsjahr 1999

- 1000 EUR bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr. lfd. Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
Fachhochschulen								
Baden-Württemberg	227 900	53 760	17 507	10 391	253 761	51 065	8 126	1 945
Bayern	173 537	42 564	3 081	14 783	198 237	52 897	7 610	1 954
Berlin	82 874	23 003	4 094	4 250	97 533	21 415	3 050	690
Brandenburg	41 675	10 276	987	5 140	45 825	9 096	735	330
Bremen	25 210	6 487	1 167	3 387	27 143	7 305	1 068	279
Hamburg	50 232	21 381	1 506	1 266	68 841	13 769	1 565	479
Hessen	136 468	41 499	8 361	4 552	165 055	37 413	4 668	1 255
Mecklenburg-Vorpommern	36 854	8 444	689	1 745	42 865	7 562	547	347
Niedersachsen	155 787	53 642	10 069	10 332	189 028	34 745	5 237	1 280
Nordrhein-Westfalen	303 470	77 055	12 862	16 596	351 067	91 601	11 386	2 859
Rheinland-Pfalz	82 980	23 209	2 248	5 545	98 396	22 342	3 170	783
Saarland	13 152	1 933	38	1 071	13 976	2 753	348	118
Sachsen	104 258	29 153	2 254	8 853	122 304	21 013	2 757	863
Sachsen-Anhalt	57 430	22 955	840	3 722	75 824	13 305	1 412	731
Schleswig-Holstein	56 208	16 728	10 121	6 640	56 176	14 989	1 777	435
Thüringen	37 771	10 543	848	1 315	46 151	8 738	997	423
Deutschland	1 585 806	442 632	76 671	99 587	1 852 179	410 008	54 453	14 771
dar.: Alte Flächenländer	1 149 502	310 389	64 286	69 910	1 325 695	307 805	42 322	10 629
Neue Flächenländer	277 988	81 372	5 618	20 774	332 968	59 714	6 448	2 694
Stadtstaaten	158 315	50 871	6 767	8 903	193 516	42 489	5 683	1 448
Verwaltungs-Fachhochschulen								
Baden-Württemberg	29 447	7 098	483	50	36 012	5 802	2 549	218
Bayern	13 305	4 132	465	1	16 971	2 915	1 119	0
Berlin	15 479	2 357	547	269	17 021	2 956	878	72
Brandenburg	16 441	3 952	501	0	19 893	524	220	5
Bremen	873	72	4	24	917	209	101	8
Hamburg	2 578	301	0	0	2 879	791	358	28
Hessen	12 189	3 071	4 406	24	10 831	3 085	1 218	49
Mecklenburg-Vorpommern	3 301	2 210	547	0	4 965	480	159	0
Niedersachsen	3 785	594	235	0	4 144	2 868	890	0
Nordrhein-Westfalen	40 350	13 140	2 204	0	51 286	5 924	2 201	146
Rheinland-Pfalz	5 831	1 493	105	0	7 219	1 692	688	0
Saarland	447	273	21	0	699	230	43	0
Sachsen	4 353	924	1 026	0	4 251	1 159	286	14
Sachsen-Anhalt	16 064	2 450	463	0	18 051	472	149	0
Schleswig-Holstein	3 342	701	4 059	0	- 15	1 071	527	0
Thüringen	4 304	559	457	0	4 406	573	185	5
Deutschland	172 091	43 328	15 521	368	199 530	30 751	11 571	545
dar.: Alte Flächenländer	108 697	30 503	11 978	75	127 147	23 587	9 235	413
Neue Flächenländer	44 464	10 095	2 993	0	51 566	3 208	999	24
Stadtstaaten	18 930	2 730	551	293	20 817	3 956	1 337	108

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich 1)

3.1.2 Rechnungsjahr 1999

- 1000 EUR bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr. lfd. Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
Hochschulen insgesamt								
Baden-Württemberg	2 353 774	957 696	1 145 648	425 398	1 740 423	189 155	26 713	5 499
Bayern	2 317 273	1 106 943	1 211 405	448 857	1 763 953	210 239	26 533	5 573
Berlin	1 360 049	699 077	775 294	200 048	1 083 785	133 067	12 702	2 981
Brandenburg	199 970	52 363	3 267	30 153	218 914	30 099	1 798	780
Bremen	159 107	47 799	12 865	44 553	149 487	26 116	2 347	674
Hamburg	609 424	269 041	297 911	77 695	502 859	63 744	6 596	1 496
Hessen	1 317 801	545 707	678 263	163 633	1 021 612	148 754	15 446	3 327
Mecklenburg-Vorpommern	372 145	169 647	271 567	29 428	240 798	26 310	2 113	950
Niedersachsen	1 340 655	524 136	577 159	226 393	1 061 239	143 307	17 057	3 335
Nordrhein-Westfalen	3 363 412	1 489 965	1 510 111	517 913	2 825 353	506 449	43 112	8 637
Rheinland-Pfalz	633 649	237 185	279 169	97 260	494 405	80 582	9 488	1 678
Saarland	303 319	116 045	224 475	25 542	169 348	20 396	1 930	473
Sachsen	893 090	375 800	399 914	143 127	725 849	80 171	7 585	2 454
Sachsen-Anhalt	547 810	267 091	366 811	51 401	396 689	35 456	3 123	1 488
Schleswig-Holstein	553 704	280 325	438 807	65 418	329 805	40 878	4 967	1 075
Thüringen	421 154	159 265	193 284	44 726	342 409	36 299	2 980	1 278
Deutschland	16 746 337	7 298 084	8 385 949	2 591 544	13 066 928	1 771 022	184 490	41 698
dar.: Alte Flächenländer	12 183 586	5 258 001	6 065 036	1 970 413	9 406 138	1 339 760	145 246	29 597
Neue Flächenländer	2 434 170	1 024 166	1 234 842	298 835	1 924 659	208 335	17 599	6 950
Stadtstaaten	2 128 581	1 015 917	1 086 070	322 296	1 736 131	222 927	21 645	5 151
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen								
Baden-Württemberg	965 223	552 500	1 104 564	99 452	313 707	12 514	1 520	489
Bayern	1 052 757	740 109	1 171 382	144 045	477 439	13 187	1 574	717
Berlin	589 704	434 308	743 050	62 477	218 484	8 681	1 051	333
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	255 997	143 194	289 381	17 883	91 928	3 624	489	171
Hessen	534 937	310 114	619 147	47 872	178 032	8 396	865	320
Mecklenburg-Vorpommern	207 612	127 828	267 698	10 574	57 168	2 455	254	154
Niedersachsen	477 107	282 204	499 298	45 005	215 008	6 989	929	230
Nordrhein-Westfalen	1 250 537	895 936	1 464 205	105 475	576 793	20 280	2 168	718
Rheinland-Pfalz	233 749	121 449	264 822	25 796	64 580	3 639	404	105
Saarland	188 859	90 177	223 559	8 014	47 463	1 895	194	72
Sachsen	329 225	211 090	390 414	15 227	134 673	3 992	522	223
Sachsen-Anhalt	275 614	185 310	362 921	15 724	82 279	2 301	219	158
Schleswig-Holstein	346 212	217 145	419 809	25 651	117 896	3 967	456	185
Thüringen	161 884	89 997	183 788	7 526	60 567	1 915	200	113
Deutschland	6 869 417	4 401 361	8 004 039	630 722	2 636 016	93 835	10 845	3 988
dar.: Alte Flächenländer	5 049 381	3 209 634	5 766 786	501 310	1 990 918	70 867	8 110	2 836
Neue Flächenländer	974 335	614 225	1 204 821	49 052	334 687	10 663	1 195	648
Stadtstaaten	845 701	577 502	1 032 431	80 360	310 411	12 305	1 540	544
Hochschulen (ohne medizinischen Einrichtungen)								
Baden-Württemberg	1 388 551	405 196	41 084	325 947	1 426 716	176 641	25 193	5 010
Bayern	1 264 516	366 834	40 023	304 812	1 286 515	197 052	24 959	4 856
Berlin	770 346	264 769	32 244	137 570	865 301	124 386	11 651	2 648
Brandenburg	199 970	52 363	3 267	30 153	218 914	30 099	1 798	780
Bremen	159 107	47 799	12 865	44 553	149 487	26 116	2 347	674
Hamburg	353 427	125 846	8 530	59 812	410 931	60 120	6 107	1 325
Hessen	782 864	235 593	59 116	115 761	843 580	140 358	14 581	3 007
Mecklenburg-Vorpommern	164 533	41 819	3 868	18 854	183 630	23 855	1 859	796
Niedersachsen	863 548	241 931	77 861	181 387	846 231	136 318	16 128	3 105
Nordrhein-Westfalen	2 112 875	594 028	45 906	412 438	2 248 560	486 169	40 944	7 919
Rheinland-Pfalz	399 900	115 737	14 347	71 464	429 825	76 943	9 084	1 573
Saarland	114 460	25 868	916	17 528	121 884	18 501	1 736	401
Sachsen	563 865	164 710	9 500	127 900	591 176	76 179	7 063	2 231
Sachsen-Anhalt	272 196	81 781	3 890	35 677	314 410	33 155	2 904	1 330
Schleswig-Holstein	207 492	63 181	18 997	39 767	211 909	36 911	4 511	890
Thüringen	259 270	69 268	9 496	37 200	281 842	34 384	2 780	1 165
Deutschland	9 876 920	2 896 723	381 909	1 960 822	10 430 912	1 677 187	173 645	37 710
dar.: Alte Flächenländer	7 134 205	2 048 367	298 249	1 469 103	7 415 220	1 268 893	137 136	26 761
Neue Flächenländer	1 459 835	409 942	30 021	249 783	1 589 973	197 672	16 404	6 302
Stadtstaaten	1 282 880	438 414	53 639	241 936	1 425 720	210 622	20 105	4 607

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich¹⁾

3.1.3 Rechnungsjahr 2000

- 1000 EUR bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr. lfd. Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
Universitäten								
Baden-Württemberg	2 105 140	899 273	1 178 286	462 878	1 363 249	131 708	15 668	2 987
Bayern	2 146 043	1 093 414	1 210 367	460 857	1 568 233	151 329	15 903	3 443
Berlin	1 233 068	615 389	748 795	211 149	888 513	104 900	7 344	1 744
Brandenburg	138 082	37 033	1 696	27 718	145 701	21 649	879	397
Bremen	129 478	43 274	4 089	50 187	118 476	17 749	1 139	320
Hamburg	539 129	233 188	306 384	74 332	391 601	46 286	4 180	847
Hessen	1 169 496	513 984	691 567	193 197	798 716	107 199	8 902	1 917
Mecklenburg-Vorpommern	334 935	163 454	279 157	31 618	187 614	18 525	1 311	584
Niedersachsen	1 201 988	475 951	573 898	202 152	901 889	102 554	9 861	1 920
Nordrhein-Westfalen	3 016 304	1 445 648	1 527 623	555 379	2 378 950	401 299	27 899	5 350
Rheinland-Pfalz	548 787	224 895	283 847	99 857	389 978	56 894	5 291	910
Saarland	286 317	114 931	226 687	31 226	143 335	16 272	1 446	295
Sachsen	776 909	345 871	406 385	143 693	572 702	59 268	4 444	1 341
Sachsen-Anhalt	469 512	239 514	380 126	54 138	274 762	22 574	1 294	681
Schleswig-Holstein	490 280	257 658	437 164	56 860	253 914	23 966	2 466	585
Thüringen	377 846	161 179	203 736	47 912	287 377	28 680	1 898	759
Deutschland	14 963 314	6 864 656	8 459 807	2 703 153	10 665 010	1 310 852	109 925	24 079
dar.: Alte Flächenländer	10 964 355	5 025 754	6 129 439	2 062 406	7 798 264	991 221	87 436	17 405
Neue Flächenländer	2 097 284	947 051	1 271 100	305 079	1 468 156	150 696	9 826	3 762
Stadtstaaten	1 901 675	891 851	1 059 268	335 668	1 398 590	168 935	12 663	2 911
Kunsthochschulen								
Baden-Württemberg	46 982	10 047	752	568	55 709	4 018	269	295
Bayern	26 343	6 609	691	843	31 418	2 557	470	169
Berlin	56 212	12 451	1 399	2 118	65 146	5 398	624	370
Brandenburg	6 507	3 244	25	361	9 365	603	66	42
Bremen	5 310	1 127	104	171	6 162	723	91	60
Hamburg	15 825	4 367	366	683	19 143	1 786	216	124
Hessen	12 737	4 937	283	432	16 959	1 448	89	90
Mecklenburg-Vorpommern	3 118	494	17	2	3 593	430	31	22
Niedersachsen	16 320	3 559	551	468	18 860	2 106	193	153
Nordrhein-Westfalen	52 852	13 647	604	2 215	63 680	5 310	575	334
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	5 420	838	14	0	6 244	570	65	48
Sachsen	27 230	5 905	368	115	32 652	2 540	342	216
Sachsen-Anhalt	9 848	2 898	108	2	12 636	969	85	78
Schleswig-Holstein	4 284	822	206	0	4 900	422	78	37
Thüringen	9 308	1 224	111	10	10 411	790	88	87
Deutschland	298 296	72 169	5 599	7 988	356 878	29 670	3 282	2 123
dar.: Alte Flächenländer	164 938	40 459	3 101	4 526	197 770	16 431	1 739	1 125
Neue Flächenländer	56 011	13 765	629	490	68 657	5 332	612	445
Stadtstaaten	77 347	17 945	1 869	2 972	90 451	7 907	931	553

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich1)

3.1.3 Rechnungsjahr 2000

- 1000 EUR bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr. lfd. Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
Fachhochschulen								
Baden-Württemberg	231 776	53 319	14 963	14 907	255 225	53 439	7 937	1 996
Bayern	178 328	45 318	3 846	17 542	202 258	53 953	7 530	1 991
Berlin	87 548	23 189	5 441	4 999	100 297	19 057	2 999	692
Brandenburg	42 237	9 152	752	5 534	45 103	10 169	918	336
Bremen	25 547	8 694	1 222	4 715	28 304	7 883	928	298
Hamburg	50 467	18 490	5 763	1 042	62 152	15 286	1 579	476
Hessen	127 292	34 908	13 003	4 256	144 941	39 040	4 273	1 261
Mecklenburg-Vorpommern	37 353	8 874	577	1 865	43 785	8 216	807	361
Niedersachsen	171 232	43 002	10 569	12 940	190 725	36 010	5 109	1 193
Nordrhein-Westfalen	310 164	82 814	14 678	21 199	357 101	93 907	10 798	2 709
Rheinland-Pfalz	88 081	26 842	2 396	5 609	106 918	23 328	2 974	816
Saarland	13 126	1 757	33	532	14 318	2 819	428	119
Sachsen	105 082	29 353	2 323	8 361	123 751	21 897	2 925	849
Sachsen-Anhalt	59 617	20 712	1 021	4 304	75 004	14 483	1 559	747
Schleswig-Holstein	58 216	18 789	10 679	8 662	57 664	15 417	1 452	417
Thüringen	39 855	11 267	988	1 777	48 357	9 716	1 026	433
Deutschland	1 625 921	436 480	88 254	118 244	1 855 903	424 620	53 242	14 693
dar.: Alte Flächenländer	1 178 215	306 749	70 167	85 647	1 329 150	317 913	40 501	10 502
Neue Flächenländer	284 144	79 358	5 661	21 841	336 000	64 481	7 235	2 726
Stadtstaaten	163 562	50 373	12 426	10 756	190 753	42 226	5 506	1 465
Verwaltungs-Fachhochschulen								
Baden-Württemberg	30 070	7 255	447	33	36 845	6 521	1 817	204
Bayern	13 375	4 813	374	20	17 794	3 948	876	0
Berlin	14 239	2 262	527	389	15 585	3 051	640	69
Brandenburg	15 588	3 548	472	0	18 664	594	177	5
Bremen	854	81	5	- 1	931	274	75	8
Hamburg	2 709	437	4	0	3 142	726	348	28
Hessen	11 847	2 897	3 838	0	10 906	2 915	1 143	53
Mecklenburg-Vorpommern	3 315	2 355	562	0	5 108	475	149	0
Niedersachsen	3 924	534	245	0	4 213	2 889	674	0
Nordrhein-Westfalen	41 375	15 584	2 029	0	54 930	5 609	2 001	150
Rheinland-Pfalz	5 747	2 350	46	0	8 051	956	288	0
Saarland	493	271	19	0	745	309	72	0
Sachsen	4 302	1 042	235	0	5 109	811	414	15
Sachsen-Anhalt	13 239	2 138	461	0	14 916	201	116	0
Schleswig-Holstein	3 062	649	3 574	0	137	1 019	385	0
Thüringen	4 210	603	641	0	4 172	566	116	5
Deutschland	168 349	46 819	13 479	441	201 248	30 864	9 291	536
dar.: Alte Flächenländer	109 893	34 353	10 572	53	133 621	24 166	7 256	406
Neue Flächenländer	40 654	9 686	2 371	0	47 969	2 647	972	25
Stadtstaaten	17 802	2 780	536	388	19 658	4 051	1 063	105

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich¹⁾

3.1.3 Rechnungsjahr 2000

- 1000 EUR bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr. lfd. Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
Hochschulen insgesamt								
Baden-Württemberg	2 413 968	969 894	1 194 448	478 386	1 711 028	195 686	25 691	5 481
Bayern	2 364 089	1 150 154	1 215 278	479 262	1 819 703	211 787	24 779	5 603
Berlin	1 391 067	653 291	756 162	218 655	1 069 541	132 406	11 607	2 875
Brandenburg	202 414	52 977	2 945	33 613	218 833	33 015	2 040	779
Bremen	161 189	53 176	5 420	55 072	153 873	26 629	2 233	686
Hamburg	608 130	256 482	312 517	76 057	476 038	64 084	6 323	1 475
Hessen	1 321 372	556 726	708 691	197 885	971 522	150 602	14 407	3 320
Mecklenburg-Vorpommern	378 721	175 177	280 313	33 485	240 100	27 646	2 298	967
Niedersachsen	1 393 464	523 046	585 263	215 560	1 115 687	143 559	15 837	3 266
Nordrhein-Westfalen	3 420 695	1 557 693	1 544 934	578 793	2 854 661	506 125	41 273	8 542
Rheinland-Pfalz	642 615	254 087	286 289	105 466	504 947	81 178	8 553	1 726
Saarland	305 356	117 797	226 753	31 758	164 642	19 970	2 011	462
Sachsen	913 523	382 171	409 311	152 169	734 214	84 516	8 125	2 421
Sachsen-Anhalt	552 216	265 262	381 716	58 444	377 318	38 227	3 054	1 506
Schleswig-Holstein	555 842	277 918	451 623	65 522	316 615	40 824	4 381	1 039
Thüringen	431 219	174 273	205 476	49 699	350 317	39 752	3 128	1 284
Deutschland	17 055 880	7 420 124	8 567 139	2 829 826	13 079 039	1 796 006	175 740	41 431
dar.: Alte Flächenländer	12 417 401	5 407 315	6 213 279	2 152 632	9 458 805	1 349 731	136 932	29 439
Neue Flächenländer	2 478 093	1 049 860	1 279 761	327 410	1 920 782	223 156	18 645	6 958
Stadtstaaten	2 160 386	962 949	1 074 099	349 784	1 699 452	223 119	20 163	5 035
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen								
Baden-Württemberg	975 894	557 007	1 143 969	119 232	269 700	12 341	1 511	445
Bayern	1 081 745	751 957	1 176 778	152 133	504 791	13 322	1 498	719
Berlin	624 909	397 461	720 584	70 769	231 017	8 405	1 058	321
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	247 480	140 145	297 983	20 545	69 097	3 480	464	168
Hessen	543 849	320 430	640 267	52 464	171 548	8 369	882	319
Mecklenburg-Vorpommern	209 905	133 185	276 689	11 536	54 865	2 407	225	154
Niedersachsen	505 379	292 633	511 039	35 089	251 884	6 857	837	224
Nordrhein-Westfalen	1 272 675	939 578	1 494 377	119 535	598 341	20 356	2 191	709
Rheinland-Pfalz	236 706	121 448	270 581	27 205	60 368	3 579	399	108
Saarland	189 675	90 382	225 977	10 991	43 089	1 863	174	70
Sachsen	344 053	213 883	399 679	18 745	139 512	4 147	527	203
Sachsen-Anhalt	281 814	189 175	377 632	17 747	75 610	2 367	176	158
Schleswig-Holstein	351 188	216 298	432 341	24 766	110 379	3 994	433	179
Thüringen	164 771	102 054	195 915	9 797	61 113	1 931	245	113
Deutschland	7 030 043	4 465 636	8 163 811	690 554	2 641 314	93 418	10 620	3 889
dar.: Alte Flächenländer	5 157 111	3 289 733	5 895 329	541 415	2 010 100	70 681	7 925	2 772
Neue Flächenländer	1 000 543	638 297	1 249 915	57 825	331 100	10 852	1 173	628
Stadtstaaten	872 389	537 606	1 018 567	91 314	300 114	11 885	1 522	489
Hochschulen (ohne medizinischen Einrichtungen)								
Baden-Württemberg	1 438 074	412 887	50 479	359 154	1 441 328	183 345	24 180	5 037
Bayern	1 282 344	398 197	38 500	327 129	1 314 912	198 465	23 281	4 884
Berlin	766 158	255 830	35 578	147 886	838 524	124 001	10 549	2 554
Brandenburg	202 414	52 977	2 945	33 613	218 833	33 015	2 040	779
Bremen	161 189	53 176	5 420	55 072	153 873	26 629	2 233	686
Hamburg	360 650	116 337	14 534	55 512	406 941	60 604	5 859	1 307
Hessen	777 523	236 296	68 424	145 421	799 974	142 233	13 525	3 001
Mecklenburg-Vorpommern	168 816	41 992	3 624	21 949	185 235	25 239	2 073	813
Niedersachsen	888 085	230 413	74 224	180 471	863 803	136 702	15 000	3 042
Nordrhein-Westfalen	2 148 020	618 115	50 557	459 258	2 256 320	485 769	39 082	7 833
Rheinland-Pfalz	405 909	132 639	15 708	78 261	444 579	77 599	8 154	1 618
Saarland	115 681	27 415	776	20 767	121 553	18 107	1 837	393
Sachsen	569 470	168 288	9 632	133 424	594 702	80 369	7 598	2 218
Sachsen-Anhalt	270 402	76 087	4 084	40 697	301 708	35 860	2 878	1 348
Schleswig-Holstein	204 654	61 620	19 282	40 756	206 236	36 830	3 948	860
Thüringen	266 448	72 219	9 561	39 902	289 204	37 821	2 883	1 171
Deutschland	10 025 837	2 954 488	403 328	2 139 272	10 437 725	1 702 588	165 120	37 542
dar.: Alte Flächenländer	7 260 290	2 117 582	317 950	1 611 217	7 448 705	1 279 050	129 007	26 667
Neue Flächenländer	1 477 550	411 563	29 846	269 585	1 589 682	212 304	17 472	6 330
Stadtstaaten	1 287 997	425 343	55 532	258 470	1 399 338	211 234	18 641	4 546

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.2 Laufende Grundmittel je Studierenden

3.2.1 nach Hochschularten 1980, 1985, 1990, 1995, 1997 bis 2000¹⁾

- 1 000 EUR bzw Anzahl bzw. EUR -

Hochschulart Ausgabeart	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
----------------------------	------	------	------	------	------	------	------	------

Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschulen, ohne medizinische Einrichtungen

lfd. Grundmittel	3 611 565	4 180 025	5 196 937	7 857 558	7 787 506	7 899 288	8 025 067	8 023 696
Studierende	739 629	917 784	1 085 483	1 281 085	1 261 036	1 239 148	1 206 755	1 217 434
lfd.Grundm. je Stud.	4 883	4 555	4 788	6 134	6 175	6 375	6 650	6 591

Medizinische Einrichtungen der Hochschulen

lfd. Grundmittel	1 166 157	1 452 616	1 812 159	2 527 930	2 560 766	2 385 016	2 636 016	2 641 314
Studierende	78 757	96 024	97 532	99 110	95 782	95 869	93 835	93 418
lfd.Grundm. je Stud.	14 807	15 127	18 580	25 506	26 735	24 878	28 092	28 274

Kunsthochschulen

lfd. Grundmittel	109 034	140 742	189 987	331 013	340 256	348 304	354 136	356 878
Studierende	18 044	21 464	23 962	29 150	29 838	29 771	29 673	29 670
lfd.Grundm. je Stud.	6 043	6 557	7 929	11 356	11 403	11 699	11 935	12 028

Fachhochschulen

lfd. Grundmittel	521 727	679 386	864 553	1 541 752	1 668 377	1 752 430	1 852 194	1 855 903
Studierende	174 123	267 350	328 216	398 276	399 281	401 670	410 008	424 620
lfd.Grundm. je Stud.	2 996	2 541	2 634	3 871	4 178	4 363	4 517	4 371

Verwaltungsfachhochschulen

lfd. Grundmittel	38 753	64 893	85 744	197 408	187 823	190 600	199 530	201 248
Studierende	20 751	26 080	32 346	48 494	38 169	32 394	30 751	30 864
lfd.Grundm. je Stud.	1 868	2 488	2 651	4 071	4 921	5 884	6 489	6 520

Hochschulen insgesamt

lfd. Grundmittel	5 447 236	6 517 661	8 149 386	12 455 677	12 544 727	12 575 637	13 066 928	13 079 039
Studierende	1 031 304	1 328 702	1 567 539	1 856 115	1 824 106	1 798 852	1 771 022	1 796 006
lfd.Grundm. je Stud.	5 282	4 905	5 199	6 711	6 877	6 991	7 378	7 282

dar.: Hochschulen ohne medizinische Einrichtungen

lfd. Grundmittel	4 281 079	5 065 045	6 337 224	9 927 746	9 983 961	10 190 621	10 430 912	10 437 725
Studierende	952 547	1 232 678	1 470 007	1 757 005	1 728 325	1 702 983	1 677 187	1 702 588
lfd.Grundm. je Stud.	4 494	4 109	4 311	5 650	5 777	5 984	6 219	6 131

¹⁾ Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.2 Laufende Grundmittel je Studierenden

3.2.2 nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995, 1997 bis 2000¹⁾

- 1 000 EUR bzw. Anzahl bzw. EUR -²⁾

Land	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Ausgabe-/Einnahmeart								
Baden-Württemberg								
Laufende Grundmittel	793 381	913 754	1 236 457	1 699 000	1 668 769	1 662 450	1 740 423	1 711 028
Studierende	147 566	189 066	214 440	228 702	208 468	188 497	189 155	195 686
lfd. Grundmittel je Studierende	5 376	4 833	5 766	7 429	8 005	8 820	9 201	8 744
Bayern								
Laufende Grundmittel	807 375	1 054 799	1 373 087	1 744 314	1 715 565	1 721 243	1 763 953	1 819 703
Studierende	151 079	208 165	255 852	247 084	238 254	232 361	210 239	211 787
lfd. Grundmittel je Studierende	5 344	5 067	5 367	7 060	7 201	7 408	8 390	8 592
Berlin								
Laufende Grundmittel	553 003	648 374	779 913	1 327 893	1 211 873	1 058 261	1 083 785	1 069 541
Studierende	76 980	93 619	112 539	142 855	133 856	131 775	133 067	132 406
lfd. Grundmittel je Studierende	7 184	6 926	6 930	9 295	9 054	8 031	8 145	8 078
Brandenburg								
Laufende Grundmittel	.	.	.	191 431	197 841	197 898	218 914	218 833
Studierende	.	.	.	19 486	25 351	27 531	30 099	33 015
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	9 824	7 804	7 188	7 273	6 628
Bremen								
Laufende Grundmittel	77 001	76 150	109 509	131 689	139 141	138 425	149 487	153 873
Studierende	12 153	14 640	21 558	26 183	25 178	25 978	26 116	26 629
lfd. Grundmittel je Studierende	6 336	5 202	5 080	5 030	5 526	5 329	5 724	5 778
Hamburg								
Laufende Grundmittel	159 878	315 156	382 476	487 385	495 457	501 678	502 859	476 038
Studierende	47 982	60 965	61 764	68 867	66 226	64 438	63 744	64 084
lfd. Grundmittel je Studierende	3 332	5 169	6 193	7 077	7 481	7 785	7 889	7 428
Hessen								
Laufende Grundmittel	526 293	615 822	780 889	921 972	930 738	994 338	1 021 612	971 522
Studierende	92 240	116 772	147 845	153 763	150 652	148 569	148 754	150 602
lfd. Grundmittel je Studierende	5 706	5 274	5 282	5 996	6 178	6 693	6 868	6 451
Mecklenburg-Vorpommern								
Laufende Grundmittel	.	.	.	223 140	236 466	232 018	240 798	240 100
Studierende	.	.	.	19 085	22 663	24 482	26 310	27 646
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	11 692	10 434	9 477	9 152	8 685
Niedersachsen								
Laufende Grundmittel	584 488	652 070	748 102	920 612	948 865	975 415	1 061 239	1 115 687
Studierende	91 460	124 106	146 049	158 758	154 056	153 641	143 307	143 559
lfd. Grundmittel je Studierende	6 391	5 254	5 122	5 799	6 159	6 349	7 405	7 772
Nordrhein-Westfalen								
Laufende Grundmittel	1 521 950	1 712 354	2 047 912	2 548 294	2 712 187	2 707 416	2 825 353	2 854 661
Studierende	330 571	412 813	475 847	519 368	517 045	515 678	506 449	506 125
lfd. Grundmittel je Studierende	4 604	4 148	4 304	4 907	5 246	5 250	5 579	5 640

¹⁾ Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

²⁾ Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzzstatistik

3.2 Laufende Grundmittel je Studierenden

3.2.2 nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995, 1997 bis 2000¹⁾

- 1 000 EUR bzw. Anzahl bzw. EUR.²⁾

Land Ausgabe-/Einnahmeart	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Rheinland-Pfalz								
Laufende Grundmittel	208 459	256 088	321 237	412 078	439 732	477 463	494 405	504 947
Studierende	42 171	57 677	70 843	80 691	81 185	80 418	80 582	81 178
lfd. Grundmittel je Studierende	4 943	4 440	4 534	5 107	5 416	5 937	6 135	6 220
Saarland								
Laufende Grundmittel	87 777	99 016	125 574	164 723	160 861	162 834	169 348	164 642
Studierende	15 931	20 622	23 859	23 174	21 768	21 063	20 396	19 970
lfd. Grundmittel je Studierende	5 510	4 801	5 263	7 108	7 390	7 731	8 303	8 244
Sachsen								
Laufende Grundmittel	.	.	.	708 967	704 192	705 085	725 849	734 214
Studierende	.	.	.	67 231	73 544	76 663	80 171	84 516
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	10 545	9 575	9 197	9 054	8 687
Sachsen-Anhalt								
Laufende Grundmittel	.	.	.	343 522	359 380	377 234	396 689	377 318
Studierende	.	.	.	27 299	30 775	32 894	35 456	38 227
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	12 584	11 678	11 468	11 188	9 870
Schleswig-Holstein								
Laufende Grundmittel	127 629	174 076	244 226	322 016	298 378	338 833	329 805	316 615
Studierende	23 171	30 257	36 943	46 072	43 871	41 506	40 878	40 824
lfd. Grundmittel je Studierende	5 508	5 753	6 611	6 989	6 801	8 163	8 068	7 756
Thüringen								
Laufende Grundmittel	.	.	.	308 644	325 280	325 048	342 409	350 317
Studierende	.	.	.	27 497	31 215	33 358	36 299	39 752
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	11 225	10 421	9 744	9 433	8 813
Länder insgesamt								
Laufende Grundmittel	5 447 236	6 517 661	8 149 386	12 455 677	12 544 727	12 575 637	13 066 928	13 079 039
Studierende	1 031 304	1 328 702	1 567 539	1 856 115	1 824 107	1 798 852	1 771 022	1 796 006
lfd. Grundmittel je Studierende	5 282	4 905	5 199	6 711	6 877	6 991	7 378	7 282
dar.: Alte Flächenländer								
Laufende Grundmittel	4 657 353	5 477 980	6 877 483	8 733 007	8 885 627	9 039 992	9 406 138	9 458 805
Studierende	894 189	1 159 478	1 371 678	1 457 612	1 422 231	1 381 733	1 339 760	1 349 731
lfd. Grundmittel je Studierende	5 208	4 725	5 014	5 991	6 248	6 543	7 021	7 008
Neue Flächenländer								
Laufende Grundmittel	.	.	.	1 775 703	1 822 618	1 837 282	1 924 659	1 920 782
Studierende	.	.	.	160 598	185 683	194 928	208 335	223 156
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	11 057	9 816	9 425	9 238	8 607
Stadtstaaten								
Laufende Grundmittel	789 883	1 039 680	1 271 898	1 946 967	1 846 067	1 698 363	1 736 131	1 699 452
Studierende	137 115	169 224	195 861	237 905	226 518	222 191	222 927	223 119
lfd. Grundmittel je Studierende	5 761	6 144	6 494	8 184	8 150	7 644	7 788	7 617

¹⁾ Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

²⁾ Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.2.3 Laufende Grundmittel je Studierende(n) nach Hochschularten, Ländern und Ausgabearten

Anzahl bzw. - 1000 EUR -

Hochschulart Land	Studierende		Laufende Grundmittel		Laufende Grundmittel je Studierende(n)					
	1999	2000	1999	2000	Insgesamt		Personalausgaben		Übr. lfd. Ausgaben	
					1999	2000	1999	2000	1999	2000
Universitäten										
Baden-Württemberg	128 248	131 708	1 396 998	1 363 249	10,89	10,35	7,60	7,25	3,29	3,10
Bayern	151 907	151 329	1 518 842	1 568 233	10,00	10,36	6,66	6,87	3,34	3,50
Berlin	103 208	104 900	902 720	888 513	8,75	8,47	5,65	5,65	3,10	2,82
Brandenburg	19 896	21 649	144 030	145 701	7,24	6,73	5,76	5,31	1,48	1,42
Bremen	17 899	17 749	115 694	118 476	6,46	6,68	4,91	5,00	1,55	1,67
Hamburg	47 229	46 286	412 351	391 601	8,73	8,46	6,02	5,91	2,71	2,55
Hessen	106 901	107 199	827 765	798 716	7,74	7,45	5,41	5,18	2,33	2,27
Mecklenburg-Vorpommern	17 825	18 525	189 252	187 614	10,62	10,13	7,17	6,81	3,45	3,32
Niedersachsen	103 634	102 554	847 540	901 889	8,18	8,79	5,84	6,30	2,34	2,49
Nordrhein-Westfalen	403 534	401 299	2 361 693	2 378 950	5,85	5,93	3,99	4,01	1,86	1,92
Rheinland-Pfalz	56 548	56 894	388 791	389 978	6,88	6,85	4,95	4,86	1,93	1,99
Saarland	16 831	16 272	148 364	143 335	8,81	8,81	6,31	6,29	2,51	2,52
Sachsen	55 535	59 268	566 955	572 702	10,21	9,66	7,05	6,69	3,16	2,98
Sachsen-Anhalt	20 788	22 574	289 856	274 762	13,94	12,17	9,21	8,06	4,74	4,11
Schleswig-Holstein	24 411	23 966	268 830	253 914	11,01	10,59	7,18	6,94	3,84	3,65
Thüringen	26 196	28 680	281 404	287 377	10,74	10,02	7,69	7,02	3,05	3,00
Deutschland	1 300 590	1 310 852	10 661 083	10 665 010	8,20	8,14	5,62	5,58	2,58	2,56
dar.: Alte Flächenländer	992 014	991 221	7 758 822	7 798 264	7,82	7,87	5,38	5,39	2,44	2,47
Neue Flächenländer	140 240	150 696	1 471 497	1 468 156	10,49	9,74	7,25	6,71	3,24	3,03
Stadtstaaten	168 336	168 935	1 430 764	1 398 590	8,50	8,28	5,65	5,64	2,85	2,64
Kunsthochschulen										
Baden-Württemberg	4 040	4 018	53 652	55 709	13,28	13,86	11,17	11,42	2,11	2,44
Bayern	2 520	2 557	29 903	31 418	11,87	12,29	9,54	9,82	2,33	2,46
Berlin	5 488	5 398	66 512	65 146	12,12	12,07	9,88	9,88	2,24	2,19
Brandenburg	583	603	9 167	9 365	15,72	15,53	10,45	10,36	5,28	5,17
Bremen	703	723	5 734	6 162	8,16	8,52	6,96	7,03	1,20	1,49
Hamburg	1 955	1 786	18 788	19 143	9,61	10,72	7,55	8,40	2,06	2,32
Hessen	1 355	1 448	17 961	16 959	13,26	11,71	10,27	8,44	2,99	3,27
Mecklenburg-Vorpommern	443	430	3 717	3 593	8,39	8,36	6,86	7,21	1,52	1,14
Niedersachsen	2 060	2 106	20 527	18 860	9,96	8,96	8,45	7,35	1,52	1,60
Nordrhein-Westfalen	5 390	5 310	61 307	63 680	11,37	11,99	9,11	9,53	2,26	2,46
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saarland	582	570	6 308	6 244	10,84	10,95	9,47	9,49	1,37	1,47
Sachsen	2 464	2 540	32 338	32 652	13,12	12,86	10,57	10,56	2,56	2,29
Sachsen-Anhalt	891	969	12 958	12 636	14,54	13,04	11,37	10,08	3,17	2,96
Schleswig-Holstein	407	422	4 814	4 900	11,83	11,61	9,73	9,74	2,09	1,87
Thüringen	792	790	10 449	10 411	13,19	13,18	11,23	11,65	1,96	1,53
Deutschland	29 673	29 670	354 136	356 878	11,93	12,03	9,68	9,69	2,26	2,34
dar.: Alte Flächenländer	16 354	16 431	194 474	197 770	11,89	12,04	9,73	9,67	2,17	2,37
Neue Flächenländer	5 173	5 332	68 629	68 657	13,27	12,88	10,47	10,34	2,79	2,54
Stadtstaaten	8 146	7 907	91 033	90 451	11,18	11,44	9,07	9,29	2,10	2,15

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinauzstatistik

3.2.3 Laufende Grundmittel je Studierende(n) nach Hochschularten,
Ländern und Ausgabearten

Anzahl bzw. - 1000 EUR -

Hochschulart Land	Studierende		Laufende Grundmittel		Laufende Grundmittel je Studierende(n)					
					Insgesamt		Personalausgaben		Übr. lfd. Ausgaben	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Fachhochschulen										
Baden-Württemberg	51 065	53 439	253 761	255 225	4,97	4,78	4,02	3,88	0,95	0,89
Bayern	52 897	53 953	198 237	202 258	3,75	3,75	3,01	2,99	0,74	0,76
Berlin	21 415	19 057	97 533	100 297	4,56	5,26	3,57	4,16	0,99	1,10
Brandenburg	9 096	10 169	45 825	45 103	5,04	4,44	4,04	3,65	1,00	0,79
Bremen	7 305	7 883	27 143	28 304	3,72	3,59	2,96	2,68	0,76	0,91
Hamburg	13 769	15 286	68 841	62 152	5,00	4,07	3,51	2,98	1,49	1,09
Hessen	37 413	39 040	165 055	144 941	4,41	3,71	3,38	2,91	1,03	0,80
Mecklenburg-Vorpommern	7 562	8 216	42 865	43 785	5,67	5,33	4,61	4,31	1,06	1,02
Niedersachsen	34 745	36 010	189 028	190 725	5,44	5,30	4,05	4,23	1,39	1,06
Nordrhein-Westfalen	91 601	93 907	351 067	357 101	3,83	3,80	3,06	3,00	0,78	0,80
Rheinland-Pfalz	22 342	23 328	98 396	106 918	4,40	4,58	3,44	3,51	0,96	1,07
Saarland	2 753	2 819	13 976	14 318	5,08	5,08	4,43	4,48	0,65	0,60
Sachsen	21 013	21 897	122 304	123 751	5,82	5,65	4,55	4,42	1,27	1,23
Sachsen-Anhalt	13 305	14 483	75 824	75 004	5,70	5,18	4,07	3,84	1,63	1,34
Schleswig-Holstein	14 989	15 417	56 176	57 664	3,75	3,74	2,89	2,83	0,86	0,91
Thüringen	8 738	9 716	46 151	48 357	5,28	4,98	4,13	3,88	1,15	1,10
Deutschland	410 008	424 620	1 852 179	1 855 903	4,52	4,37	3,53	3,45	0,99	0,93
dar.: Alte Flächenländer	307 805	317 913	1 325 695	1 329 150	4,31	4,18	3,39	3,32	0,92	0,86
Neue Flächenländer	59 714	64 481	332 968	336 000	5,58	5,21	4,31	4,07	1,26	1,14
Stadtstaaten	42 489	42 226	193 516	190 753	4,55	4,52	3,45	3,45	1,11	1,06
Verwaltungs-Fachhochschulen										
Baden-Württemberg	5 802	6 521	36 012	36 845	6,21	5,65	5,00	4,55	1,21	1,10
Bayern	2 915	3 948	16 971	17 794	5,82	4,51	4,44	3,31	1,38	1,19
Berlin	2 956	3 051	17 021	15 585	5,76	5,11	5,00	4,41	0,76	0,70
Brandenburg	524	594	19 893	18 664	37,96	31,42	30,61	25,60	7,36	5,83
Bremen	209	274	917	931	4,39	3,40	4,05	3,10	0,33	0,29
Hamburg	791	726	2 879	3 142	3,64	4,33	3,26	3,73	0,38	0,60
Hessen	3 085	2 915	10 831	10 906	3,51	3,74	2,80	3,01	0,71	0,74
Mecklenburg-Vorpommern	480	475	4 965	5 108	10,34	10,75	6,20	6,29	4,15	4,47
Niedersachsen	2 868	2 889	4 144	4 213	1,44	1,46	1,25	1,28	0,20	0,17
Nordrhein-Westfalen	5 924	5 609	51 286	54 930	8,66	9,79	6,53	7,11	2,13	2,68
Rheinland-Pfalz	1 692	956	7 219	8 051	4,27	8,42	3,40	5,98	0,87	2,44
Saarland	230	309	699	745	3,04	2,41	1,89	1,56	1,15	0,86
Sachsen	1 159	811	4 251	5 109	3,67	6,30	3,03	5,07	0,64	1,23
Sachsen-Anhalt	472	201	18 051	14 916	38,24	74,21	33,18	63,89	5,06	10,32
Schleswig-Holstein	1 071	1 019	- 15	137	-0,01	0,13	-0,01	0,11	0,00	0,02
Thüringen	573	566	4 406	4 172	7,69	7,37	6,81	6,45	0,88	0,92
Deutschland	30 751	30 864	199 530	201 248	6,49	6,52	5,18	5,10	1,31	1,42
dar.: Alte Flächenländer	23 587	24 166	127 147	133 621	5,39	5,53	4,21	4,21	1,18	1,32
Neue Flächenländer	3 208	2 647	51 566	47 969	16,07	18,12	13,10	14,64	2,97	3,49
Stadtstaaten	3 956	4 051	20 817	19 658	5,26	4,85	4,60	4,20	0,66	0,66

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.2.3 Laufende Grundmittel je Studierende(n) nach Hochschularten,
Ländern und Ausgabearten

Anzahl bzw. - 1000 EUR -

Hochschulart Land	Studierende		Laufende Grundmittel		Laufende Grundmittel je Studierende(n)					
	1999	2000	1999	2000	Insgesamt		Personalausgaben		Übr. lfd. Ausgaben	
					1999	2000	1999	2000	1999	2000
Hochschulen insgesamt										
Baden-Württemberg	189 155	195 686	1 740 423	1 711 028	9,20	8,74	6,54	6,24	2,66	2,51
Bayern	210 239	211 787	1 763 953	1 819 703	8,39	8,59	5,68	5,78	2,71	2,81
Berlin	133 067	132 406	1 083 785	1 069 541	8,14	8,08	5,38	5,50	2,77	2,58
Brandenburg	30 099	33 015	218 914	218 833	7,27	6,63	5,76	5,25	1,51	1,37
Bremen	26 116	26 629	149 487	153 873	5,72	5,78	4,40	4,34	1,32	1,43
Hamburg	63 744	64 084	502 859	476 038	7,89	7,43	5,47	5,22	2,42	2,20
Hessen	148 754	150 602	1 021 612	971 522	6,87	6,45	4,86	4,54	2,01	1,91
Mecklenburg-Vorpommern	26 310	27 646	240 798	240 100	9,15	8,68	6,29	5,94	2,87	2,75
Niedersachsen	143 307	143 559	1 061 239	1 115 687	7,41	7,77	5,32	5,65	2,08	2,12
Nordrhein-Westfalen	506 449	506 125	2 825 353	2 854 661	5,58	5,64	3,87	3,88	1,71	1,76
Rheinland-Pfalz	80 582	81 178	494 405	504 947	6,14	6,22	4,46	4,46	1,67	1,76
Saarland	20 396	19 970	169 348	164 642	8,30	8,24	6,01	5,95	2,30	2,30
Sachsen	80 171	84 516	725 849	734 214	9,05	8,69	6,37	6,12	2,68	2,56
Sachsen-Anhalt	35 456	38 227	396 689	377 318	11,19	9,87	7,52	6,67	3,67	3,20
Schleswig-Holstein	40 878	40 824	329 805	316 615	8,07	7,76	5,36	5,17	2,71	2,59
Thüringen	36 299	39 752	342 409	350 317	9,43	8,81	6,84	6,28	2,59	2,54
Deutschland	1 771 022	1 796 006	13 066 928	13 079 039	7,38	7,28	5,14	5,07	2,24	2,21
dar.: Alte Flächenländer	1 339 760	1 349 731	9 406 138	9 458 805	7,02	7,01	4,90	4,88	2,12	2,13
Neue Flächenländer	208 335	223 156	1 924 659	1 920 782	9,24	8,61	6,50	6,05	2,74	2,56
Stadtstaaten	222 927	223 119	1 736 131	1 699 452	7,79	7,62	5,27	5,27	2,52	2,35
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen										
Baden-Württemberg	12 514	12 341	313 707	269 700	25,07	21,85	15,94	13,91	9,13	7,94
Bayern	13 187	13 322	477 439	504 791	36,21	37,89	21,26	22,35	14,95	15,54
Berlin	8 681	8 405	218 484	231 017	25,17	27,49	14,49	16,80	10,67	10,69
Brandenburg	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bremen	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hamburg	3 624	3 480	91 928	69 097	25,37	19,86	16,27	12,68	9,10	7,18
Hessen	8 396	8 369	178 032	171 548	21,20	20,50	13,42	12,90	7,78	7,60
Mecklenburg-Vorpommern	2 455	2 407	57 168	54 865	23,29	22,79	14,41	13,95	8,87	8,85
Niedersachsen	6 989	6 857	215 008	251 884	30,76	36,73	19,33	23,26	11,43	13,47
Nordrhein-Westfalen	20 280	20 356	576 793	598 341	28,44	29,39	16,57	16,91	11,87	12,48
Rheinland-Pfalz	3 639	3 579	64 580	60 368	17,75	16,87	11,68	11,15	6,07	5,72
Saarland	1 895	1 863	47 463	43 089	25,05	23,13	16,95	15,66	8,09	7,46
Sachsen	3 992	4 147	134 673	139 512	33,74	33,64	20,56	20,75	13,18	12,90
Sachsen-Anhalt	2 301	2 367	82 279	75 610	35,76	31,94	21,38	19,11	14,38	12,83
Schleswig-Holstein	3 967	3 994	117 896	110 379	29,72	27,64	18,26	17,10	11,46	10,53
Thüringen	1 915	1 931	60 567	61 113	31,63	31,65	20,33	19,54	11,30	12,10
Deutschland	93 835	93 418	2 636 016	2 641 314	28,09	28,27	17,12	17,29	10,97	10,98
dar.: Alte Flächenländer	70 867	70 681	1 990 918	2 010 100	28,09	28,44	17,18	17,36	10,92	11,08
Neue Flächenländer	10 663	10 852	334 687	331 100	31,39	30,51	19,25	18,63	12,14	11,88
Stadtstaaten	12 305	11 885	310 411	300 114	25,23	25,25	14,99	15,62	10,24	9,63
Hochschulen (ohne medizinische Einrichtungen)										
Baden-Württemberg	176 641	183 345	1 426 716	1 441 328	8,08	7,86	6,25	6,11	1,82	1,75
Bayern	197 052	198 465	1 286 515	1 314 912	6,53	6,63	5,06	5,06	1,47	1,57
Berlin	124 386	124 001	865 301	838 524	6,96	6,76	5,18	5,07	1,78	1,69
Brandenburg	30 099	33 015	218 914	218 833	7,27	6,63	5,76	5,25	1,51	1,37
Bremen	26 116	26 629	149 487	153 873	5,72	5,78	4,40	4,34	1,32	1,43
Hamburg	60 120	60 604	410 931	406 941	6,84	6,71	5,04	5,08	1,79	1,64
Hessen	140 358	142 233	843 580	799 974	6,01	5,62	4,62	4,31	1,39	1,31
Mecklenburg-Vorpommern	23 855	25 239	183 630	185 235	7,70	7,34	6,14	5,88	1,56	1,46
Niedersachsen	136 318	136 702	846 231	863 803	6,21	6,32	4,85	5,02	1,36	1,30
Nordrhein-Westfalen	486 169	485 769	2 248 560	2 256 320	4,63	4,64	3,61	3,61	1,01	1,04
Rheinland-Pfalz	76 943	77 599	429 825	444 579	5,59	5,73	4,33	4,32	1,25	1,41
Saarland	18 501	18 107	121 884	121 553	6,59	6,71	5,37	5,43	1,21	1,29
Sachsen	76 179	80 369	591 176	594 702	7,76	7,40	6,01	5,71	1,75	1,69
Sachsen-Anhalt	33 155	35 860	314 410	301 708	9,48	8,41	7,29	6,57	2,19	1,85
Schleswig-Holstein	36 911	36 830	211 909	206 236	5,74	5,60	4,40	4,30	1,34	1,30
Thüringen	34 384	37 821	281 842	289 204	8,20	7,65	6,47	6,02	1,73	1,63
Deutschland	1 677 187	1 702 588	10 430 912	10 437 725	6,22	6,13	4,81	4,74	1,41	1,40
dar.: Alte Flächenländer	1 268 893	1 279 050	7 415 220	7 448 705	5,84	5,82	4,54	4,51	1,30	1,32
Neue Flächenländer	197 672	212 304	1 589 973	1 589 682	8,04	7,49	6,28	5,86	1,76	1,63
Stadtstaaten	210 622	211 234	1 425 720	1 399 338	6,77	6,62	5,05	4,98	1,72	1,64

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.2.4 Laufende Grundmittel je Studierende(n) nach Hochschularten, Fächergruppen und Ausgabenarten

- 1000 EUR -

Hochschulart Fächergruppe	Studierende		Laufende Grundmittel		Laufende Grundmittel je Studierende(n)					
	1999	2000	1999	2000	Insgesamt		Personalausgaben		Übr. lfd. Ausgaben	
					1999	2000	1999	2000	1999	2000
Universitäten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	386 752	389 927	1 136 920	1 149 862	2,94	2,95	2,66	2,66	0,28	0,29
Sport	25 826	26 485	95 381	94 416	3,69	3,56	3,04	2,91	0,65	0,65
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	361 253	360 007	734 866	732 590	2,03	2,03	1,80	1,78	0,24	0,25
Mathematik, Naturwissenschaften	238 322	250 940	1 917 690	1 927 654	8,05	7,68	6,75	6,39	1,29	1,29
Humanmedizin (einschl. ZE der HS-Kliniken)	93 835	93 418	2 636 016	2 641 314	28,09	28,27	17,12	17,29	10,97	10,98
Veterinärmedizin	7 884	7 838	96 329	93 333	12,22	11,91	9,32	8,86	2,90	3,05
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	22 480	21 706	229 090	227 908	10,19	10,50	8,36	8,53	1,83	1,97
Ingenieurwissenschaften	127 480	124 005	1 020 798	1 014 233	8,01	8,18	6,77	6,87	1,24	1,31
Kunst, Kunstwissenschaft	36 288	36 060	102 796	101 603	2,83	2,82	2,54	2,53	0,29	0,29
Zusammen	1 300 120	1 310 386	7 969 887	7 982 913	6,13	6,09	4,32	4,29	1,81	1,80
Zentrale Einrichtungen	1 300 590	1 310 852	2 691 197	2 682 097	2,07	2,05	1,18	1,18	0,89	0,87
Insgesamt	1 300 590	1 310 852	10 661 083	10 665 010	8,20	8,14	5,62	5,58	2,58	2,56
Kunsthochschulen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 344	1 357	1 466	1 296	1,09	0,96	0,89	0,84	0,21	0,11
Ingenieurwissenschaften	1 512	1 365	6 400	6 817	4,23	4,99	3,65	4,33	0,58	0,67
Kunst, Kunstwissenschaft	26 815	26 946	249 479	253 904	9,30	9,42	8,12	8,17	1,18	1,25
Zusammen	29 671	29.668	257 345	262.017	8,67	8,83	7,57	7,66	1,10	1,18
Zentrale Einrichtungen	29 673	29.670	96 791	94 861	3,26	3,20	2,11	2,03	1,15	1,17
Insgesamt	29 673	29 670	354 136	356 878	11,93	12,03	9,68	9,69	2,26	2,34
Fachhochschulen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	8 473	9 282	31 586	34 832	3,73	3,75	3,18	3,22	0,55	0,54
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	169 565	178 923	332 487	339 337	1,96	1,90	1,66	1,62	0,30	0,28
Mathematik, Naturwissenschaften	36 592	44 284	116 733	120 858	3,19	2,73	2,78	2,42	0,41	0,31
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	14 445	14 355	54 898	51 559	3,80	3,59	3,00	3,09	0,80	0,50
Ingenieurwissenschaften	165 784	162 262	636 905	644 290	3,84	3,97	3,34	3,50	0,50	0,47
Kunst, Kunstwissenschaft	15 135	15 481	54 451	62 778	3,60	4,06	3,05	3,51	0,54	0,54
Zusammen	409 994	424 587	1 227 060	1 253 654	2,99	2,95	2,57	2,57	0,42	0,38
Zentrale Einrichtungen	410 008	424 620	625 119	602 249	1,52	1,42	0,96	0,88	0,56	0,54
Insgesamt	410 008	424 620	1 852 179	1 855 903	4,52	4,37	3,53	3,45	0,99	0,93
Verwaltungs-Fachhochschulen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	30 644	30 762	131 350	127 908	4,29	4,16	3,68	3,54	0,60	0,62
Mathematik, Naturwissenschaften	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	107	102	1 169	1 124	10,93	11,02	8,73	8,57	2,20	2,45
Zusammen	30 751	30 864	132 520	129 032	4,31	4,18	3,70	3,55	0,61	0,63
Zentrale Einrichtungen	30 751	30 864	67 010	72 216	2,18	2,34	1,47	1,54	0,70	0,80
Insgesamt	30 751	30 864	199 530	201 248	6,49	6,52	5,18	5,10	1,31	1,42
Hochschulen insgesamt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	396 569	400 566	1 169 972	1 185 990	2,95	2,96	2,66	2,66	0,29	0,30
Sport	25 826	26 485	95 381	94 416	3,69	3,56	3,04	2,91	0,65	0,65
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	561 462	569 692	1 198 704	1 199 835	2,13	2,11	1,86	1,83	0,28	0,28
Mathematik, Naturwissenschaften	274 914	295 224	2 034 423	2 048 512	7,40	6,94	6,22	5,79	1,18	1,15
Humanmedizin (einschl. ZE der HS-Kliniken)	93 835	93 418	2 636 016	2 641 314	28,09	28,27	17,12	17,29	10,97	10,98
Veterinärmedizin	7 884	7 838	96 329	93 333	12,22	11,91	9,32	8,86	2,90	3,05
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	37 032	36 163	285 158	280 591	7,70	7,76	6,28	6,36	1,42	1,40
Ingenieurwissenschaften	294 776	287 632	1 664 103	1 665 340	5,65	5,79	4,81	4,93	0,83	0,86
Kunst, Kunstwissenschaft	78 238	78 487	406 726	418 285	5,20	5,33	4,55	4,66	0,64	0,67
Zusammen	1 770 536	1 795 505	9 586 812	9 627 616	5,41	5,36	3,89	3,85	1,53	1,51
Zentrale Einrichtungen	1 771 022	1 796 006	3 480 116	3 451 423	1,97	1,92	1,15	1,13	0,82	0,80
Insgesamt	1 771 022	1 796 006	13 066 928	13 079 039	7,38	7,28	5,14	5,07	2,24	2,21

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.2 Laufende Grundmittel je Studierende(n)

3.2.5 nach Ländern 1995 bis 2000 (grob preisbereinigt mit BIP-Deflator, Basis 1995)

- 1 000 EUR bzw. Anzahl bzw. EUR -¹⁾

Land ----- Ausgabe-/Einnahmeart	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Baden-Württemberg						
Laufende Grundmittel	1 699 000	1 673 539	1 637 890	1 611 368	1 671 172	1 650 008
Studierende	228 702	221 579	208 468	188 497	189 155	195 686
lfd. Grundmittel je Studierende	7 429	7 553	7 857	8 549	8 835	8 432
Bayern						
Laufende Grundmittel	1 744 314	1 759 930	1 684 367	1 671 815	1 702 262	1 766 354
Studierende	247 084	240 041	238 254	232 361	210 239	211 787
lfd. Grundmittel je Studierende	7 060	7 332	7 070	7 195	8 097	8 340
Berlin						
Laufende Grundmittel	1 327 893	1 210 691	1 188 847	1 028 495	1 045 957	1 037 264
Studierende	142 855	137 042	133 856	131 775	133 067	132 406
lfd. Grundmittel je Studierende	9 295	8 834	8 882	7 805	7 860	7 834
Brandenburg						
Laufende Grundmittel	191 431	204 260	195 218	194 260	214 694	215 342
Studierende	19 486	22 230	25 351	27 531	30 099	33 015
lfd. Grundmittel je Studierende	9 824	9 188	7 701	7 056	7 133	6 523
Bremen						
Laufende Grundmittel	131 689	136 047	136 788	134 220	145 005	149 787
Studierende	26 183	25 546	25 178	25 978	26 116	26 629
lfd. Grundmittel je Studierende	5 030	5 326	5 433	5 167	5 552	5 625
Hamburg						
Laufende Grundmittel	487 385	500 518	485 484	487 795	490 483	464 207
Studierende	68 867	67 335	66 226	64 438	63 744	64 084
lfd. Grundmittel je Studierende	7 077	7 433	7 331	7 570	7 695	7 244
Hessen						
Laufende Grundmittel	921 972	905 085	920 008	975 889	1 000 322	959 031
Studierende	153 763	150 079	150 652	148 569	148 754	150 602
lfd. Grundmittel je Studierende	5 996	6 031	6 107	6 569	6 725	6 368
Mecklenburg-Vorpommern						
Laufende Grundmittel	223 140	223 959	233 202	227 292	235 776	236 683
Studierende	19 085	20 852	22 663	24 482	26 310	27 646
lfd. Grundmittel je Studierende	11 692	10 740	10 290	9 284	8 961	8 561
Niedersachsen						
Laufende Grundmittel	920 612	950 930	928 100	942 234	1 021 865	1 076 743
Studierende	158 758	155 180	154 056	153 641	143 307	143 559
lfd. Grundmittel je Studierende	5 799	6 128	6 024	6 133	7 131	7 500
Nordrhein-Westfalen						
Laufende Grundmittel	2 548 294	2 633 714	2 673 280	2 631 569	2 733 725	2 765 423
Studierende	519 368	520 254	517 045	515 678	506 449	506 125
lfd. Grundmittel je Studierende	4 907	5 062	5 170	5 103	5 398	5 464

¹⁾ Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.2 Laufende Grundmittel je Studierende(n)

3.2.5 nach Ländern 1995 bis 2000 (grob preisbereinigt mit BIP-Deflator, Basis 1995)

- 1 000 EUR bzw. Anzahl bzw. EUR ¹⁾

Land ----- Ausgabe-/Einnahmeart	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Rheinland-Pfalz						
Laufende Grundmittel	412 078	447 568	432 961	464 456	479 288	490 506
Studierende	80 691	81 227	81 185	80 418	80 582	81 178
lfd. Grundmittel je Studierende	5 107	5 510	5 333	5 776	5 948	6 042
Saarland						
Laufende Grundmittel	164 723	157 379	159 265	160 363	166 721	162 656
Studierende	23 174	22 402	21 768	21 063	20 396	19 970
lfd. Grundmittel je Studierende	7 108	7 025	7 316	7 613	8 174	8 145
Sachsen						
Laufende Grundmittel	708 967	725 161	691 985	686 870	703 984	718 402
Studierende	67 231	70 574	73 544	76 663	80 171	84 516
lfd. Grundmittel je Studierende	10 545	10 275	9 409	8 960	8 781	8 500
Sachsen-Anhalt						
Laufende Grundmittel	343 522	358 098	354 167	368 837	386 339	369 049
Studierende	27 299	29 106	30 775	32 894	35 456	38 227
lfd. Grundmittel je Studierende	12 584	12 303	11 508	11 213	10 896	9 654
Schleswig-Holstein						
Laufende Grundmittel	322 016	315 538	292 834	329 467	320 636	309 265
Studierende	46 072	44 182	43 871	41 506	40 878	40 824
lfd. Grundmittel je Studierende	6 989	7 142	6 675	7 938	7 844	7 576
Thüringen						
Laufende Grundmittel	308 644	322 208	319 674	316 575	330 954	340 956
Studierende	27 497	29 274	31 215	33 358	36 299	39 752
lfd. Grundmittel je Studierende	11 225	11 007	10 241	9 490	9 117	8 577
Länder insgesamt						
Laufende Grundmittel	12 455 677	12 525 295	12 335 603	12 230 188	12 648 638	12 710 979
Studierende	1 856 115	1 836 903	1 824 107	1 798 852	1 771 022	1 796 006
lfd. Grundmittel je Studierende	6 711	6 819	6 763	6 799	7 142	7 077
dar.: Alte Flächenländer						
Laufende Grundmittel	8 733 007	8 843 396	8 738 556	8 786 854	9 096 015	9 182 080
Studierende	1 457 612	1 434 944	1 422 231	1 381 733	1 339 760	1 349 731
lfd. Grundmittel je Studierende	5 991	6 163	6 144	6 359	6 789	6 803
Neue Flächenländer						
Laufende Grundmittel	1 775 703	1 833 861	1 794 219	1 794 813	1 873 215	1 881 328
Studierende	160 598	172 036	185 683	194 928	208 335	223 156
lfd. Grundmittel je Studierende	11 057	10 660	9 663	9 208	8 991	8 431
Stadtstaaten						
Laufende Grundmittel	1 946 967	1 847 660	1 810 620	1 650 427	1 684 136	1 652 820
Studierende	237 905	229 923	226 518	222 191	222 927	223 119
lfd. Grundmittel je Studierende	8 184	8 036	7 993	7 428	7 555	7 408

¹⁾ Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.3.1 Laufende Grundmittel je Studierende(n), Absolventen und Professorenstelle sowie Drittmittel und Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle nach Hochschularten und Ländern

- 1000 EUR -

Hochschulart Land	Laufende Grundmittel						Drittmittel je Professorenstelle		Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle	
	je Studierende(n)		je Absolvent(in)		je Professorenstelle		1999	2000	1999	2000
	1999	2000	1999	2000	1999	2000				
Universitäten										
Baden-Württemberg	10,89	10,35	88,74	87,01	459,69	456,46	136,47	154,98	370,83	394,52
Bayern	10,00	10,36	86,47	98,61	440,12	455,48	125,38	133,85	349,78	351,54
Berlin	8,75	8,47	112,32	120,98	492,48	509,47	105,86	121,07	419,69	429,35
Brandenburg	7,24	6,73	183,24	165,76	357,39	367,19	61,39	69,85	4,18	4,27
Bremen	6,46	6,68	106,63	104,02	349,95	369,78	123,66	156,64	35,11	12,76
Hamburg	8,73	8,46	92,58	93,68	484,55	462,34	89,20	87,76	347,89	361,73
Hessen	7,74	7,45	87,34	89,72	427,79	416,76	82,12	100,81	343,86	360,85
Mecklenburg-Vorpommern	10,62	10,13	136,94	143,11	324,06	321,26	47,40	54,14	462,87	478,01
Niedersachsen	8,18	8,79	78,86	91,46	446,78	469,86	113,64	105,31	298,54	298,98
Nordrhein-Westfalen	5,85	5,93	81,66	85,27	441,36	444,66	93,25	103,81	279,29	285,53
Rheinland-Pfalz	6,88	6,85	69,06	73,71	434,40	428,78	102,47	109,79	309,29	312,09
Saarland	8,81	8,81	100,59	99,13	483,27	485,88	79,70	105,85	730,95	768,43
Sachsen	10,21	9,66	134,70	128,87	416,88	427,07	98,61	107,15	291,43	303,05
Sachsen-Anhalt	13,94	12,17	197,72	212,34	426,89	403,47	70,21	79,50	538,09	558,19
Schleswig-Holstein	11,01	10,59	103,88	102,97	445,08	433,97	97,31	97,18	702,55	747,16
Thüringen	10,74	10,02	161,82	151,41	368,81	378,58	56,88	63,12	251,32	268,39
Deutschland	8,20	8,14	92,46	97,02	439,04	442,92	102,31	112,26	341,32	351,34
dar.: Alte Flächenländer	7,82	7,87	84,20	89,19	443,89	448,04	108,47	118,49	342,46	352,16
Neue Flächenländer	10,49	9,74	153,57	149,42	388,36	390,27	73,26	81,10	323,42	337,89
Stadtstaaten	8,50	8,28	105,39	110,45	474,61	480,38	103,11	115,29	357,24	363,83
Kunsthochschulen										
Baden-Württemberg	13,28	13,86	181,26	207,10	180,65	188,84	0,72	1,93	2,36	2,55
Bayern	11,87	12,29	124,60	66,85	178,00	185,91	8,28	4,99	4,48	4,09
Berlin	12,12	12,07	90,25	104,40	172,31	176,31	3,86	5,73	3,54	3,79
Brandenburg	15,72	15,53	160,82	141,89	218,26	222,98	6,49	8,60	2,30	0,60
Bremen	8,16	8,52	61,65	67,71	102,39	103,04	4,65	2,86	1,52	1,74
Hamburg	9,61	10,72	85,79	88,63	136,14	154,38	3,77	5,51	2,57	2,95
Hessen	13,26	11,71	216,40	190,55	204,10	189,49	1,77	4,83	1,41	3,16
Mecklenburg-Vorpommern	8,39	8,36	148,66	115,90	195,61	163,32	0,00	0,09	0,86	0,77
Niedersachsen	9,96	8,96	112,79	97,72	129,92	123,27	3,09	3,06	3,30	3,60
Nordrhein-Westfalen	11,37	11,99	101,33	110,75	218,18	190,94	8,23	6,64	2,01	1,81
Rheinland-Pfalz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saarland	10,84	10,95	98,57	96,06	131,42	130,08	0,05	0,00	0,26	0,29
Sachsen	13,12	12,86	97,11	95,47	149,02	151,17	0,78	0,53	1,34	1,70
Sachsen-Anhalt	14,54	13,04	134,98	148,66	166,13	162,00	0,07	0,03	1,89	1,38
Schleswig-Holstein	11,83	11,61	64,19	62,82	133,73	132,43	0,00	0,00	7,98	5,57
Thüringen	13,19	13,18	177,10	118,31	120,10	119,67	0,16	0,11	2,58	1,28
Deutschland	11,93	12,03	111,93	108,74	168,72	168,08	3,48	3,76	2,64	2,64
dar.: Alte Flächenländer	11,89	12,04	125,87	113,73	180,74	175,80	4,24	4,02	2,75	2,76
Neue Flächenländer	13,27	12,88	120,40	112,18	154,92	154,29	1,04	1,10	1,75	1,41
Stadtstaaten	11,18	11,44	86,78	97,15	156,95	163,48	3,92	5,37	3,12	3,38

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.3.1 Laufende Grundmittel je Studierende(n), Absolventen und Professorenstelle sowie Drittmittel und Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle nach Hochschularten und Ländern

- 1000 EUR -

Hochschulart Land	Laufende Grundmittel						Drittmittel je Professorenstelle		Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle	
	je Studierende(n)		je Absolvent(in)		je Professorenstelle		1999	2000	1999	2000
	1999	2000	1999	2000	1999	2000				
Fachhochschulen										
Baden-Württemberg	4,97	4,78	31,23	32,16	130,47	127,89	5,34	7,47	9,00	7,50
Bayern	3,75	3,75	26,05	26,86	101,45	101,60	7,57	8,81	1,58	1,93
Berlin	4,55	5,26	31,98	33,44	141,35	144,92	6,16	7,22	5,93	7,86
Brandenburg	5,04	4,44	62,35	49,13	138,86	134,44	15,58	16,49	2,99	2,24
Bremen	3,72	3,59	25,41	30,50	97,29	95,14	12,14	15,85	4,18	4,11
Hamburg	5,00	4,07	43,99	39,36	143,72	130,65	2,64	2,19	3,14	12,11
Hessen	4,41	3,71	35,36	33,92	131,52	114,94	3,63	3,38	6,66	10,31
Mecklenburg-Vorpommern	5,67	5,33	78,36	54,26	123,53	121,29	5,03	5,17	1,99	1,60
Niedersachsen	5,44	5,30	36,09	37,33	147,68	159,86	8,07	10,85	7,87	8,86
Nordrhein-Westfalen	3,83	3,80	30,83	33,07	122,79	131,82	5,80	7,83	4,50	5,42
Rheinland-Pfalz	4,40	4,58	31,04	35,95	125,66	130,99	7,08	6,87	2,87	2,94
Saarland	5,08	5,08	40,16	33,45	118,44	120,32	9,07	4,47	0,32	0,28
Sachsen	5,82	5,65	44,36	42,31	141,72	145,76	10,26	9,85	2,61	2,74
Sachsen-Anhalt	5,70	5,18	53,70	48,11	103,73	100,39	5,09	5,76	1,15	1,37
Schleswig-Holstein	3,75	3,74	31,61	39,71	129,14	138,22	15,26	20,76	23,27	25,60
Thüringen	5,28	4,98	46,29	47,13	109,10	111,68	3,11	4,10	2,00	2,28
Deutschland	4,52	4,37	34,01	34,86	125,39	126,31	6,74	8,05	5,19	6,01
dar.: Alte Flächenländer	4,31	4,18	31,32	32,82	124,72	126,56	6,58	8,16	6,05	6,68
Neue Flächenländer	5,58	5,21	51,64	46,44	123,60	123,28	7,71	8,01	2,09	2,08
Stadtstaaten	4,55	4,52	34,05	34,64	133,64	130,18	6,15	7,34	4,67	8,48
Hochschulen insgesamt										
Baden-Württemberg	9,20	8,74	65,15	66,60	316,50	312,16	77,36	87,28	208,34	217,91
Bayern	8,39	8,59	66,48	73,44	316,52	324,78	80,54	85,54	217,37	216,91
Berlin	8,14	8,08	85,32	92,15	363,56	372,07	67,11	76,06	260,08	263,05
Brandenburg	7,27	6,63	121,75	107,27	280,66	280,81	38,66	43,13	4,19	3,78
Bremen	5,72	5,78	63,69	68,91	221,92	224,40	66,14	80,32	19,10	7,90
Hamburg	7,89	7,43	76,24	75,29	336,14	322,76	51,94	51,57	199,14	211,89
Hessen	6,87	6,45	66,14	67,43	307,07	292,65	49,18	59,61	203,87	213,48
Mecklenburg-Vorpommern	9,15	8,68	113,96	104,48	253,47	248,29	30,98	34,63	285,86	289,88
Niedersachsen	7,41	7,77	62,22	70,45	318,21	341,65	67,88	66,01	173,06	179,22
Nordrhein-Westfalen	5,58	5,64	65,54	69,17	327,12	334,19	59,96	67,76	174,84	180,86
Rheinland-Pfalz	6,14	6,22	52,11	59,04	294,64	292,60	57,96	61,11	166,37	165,90
Saarland	8,30	8,24	87,74	81,87	358,03	356,37	54,00	68,74	474,58	490,81
Sachsen	9,05	8,69	95,70	90,36	295,78	303,27	58,32	62,85	162,96	169,07
Sachsen-Anhalt	11,19	9,87	127,02	123,55	266,59	250,53	34,54	38,80	246,51	253,45
Schleswig-Holstein	8,07	7,76	66,40	72,27	306,80	304,64	60,85	63,04	408,19	434,55
Thüringen	9,43	8,81	114,90	111,99	267,93	272,81	35,00	38,70	151,24	160,02
Deutschland	7,38	7,28	70,83	74,42	313,37	315,68	62,15	68,30	201,11	206,78
dar.: Alte Flächenländer	7,02	7,01	64,76	69,08	317,81	321,31	66,57	73,12	204,92	211,06
Neue Flächenländer	9,24	8,61	109,36	103,02	276,93	276,07	43,00	47,06	177,68	183,94
Stadtstaaten	7,79	7,62	80,21	84,29	337,07	337,51	62,57	69,47	210,86	213,32

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.3.1 Laufende Grundmittel je Studierende(n), Absolventen und Professorenstelle sowie Drittmittel und Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle nach Hochschularten und Ländern

- 1000 EUR -

Hochschulart Land	Laufende Grundmittel						Drittmittel je Professorenstelle		Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle	
	je Studierende(n)		je Absolvent(in)		je Professorenstelle		1999	2000	1999	2000
	1999	2000	1999	2000	1999	2000				
Med. Einrichtungen										
Baden-Württemberg	25,07	21,85	206,39	178,49	641,53	606,75	203,38	268,24	2258,82	2573,61
Bayern	36,21	37,89	303,33	336,98	665,88	702,07	200,90	211,59	1633,73	1636,69
Berlin	25,17	27,49	207,88	218,35	656,11	719,68	187,62	220,46	2231,38	2244,81
Brandenburg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bremen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hamburg	25,37	19,86	187,99	148,92	537,59	411,29	104,58	122,29	1692,29	1773,71
Hessen	21,20	20,50	205,82	194,50	556,35	537,77	149,60	164,46	1934,83	2007,11
Mecklenburg-Vorpommern	23,29	22,79	225,07	243,84	371,22	356,27	68,66	74,91	1738,30	1796,68
Niedersachsen	30,76	36,73	231,44	300,94	934,82	1124,48	195,68	156,65	2170,86	2281,42
Nordrhein-Westfalen	28,44	29,39	266,05	273,09	803,33	843,92	146,90	168,60	2039,28	2107,72
Rheinland-Pfalz	17,75	16,87	159,85	151,30	615,05	558,96	245,67	251,90	2522,12	2505,38
Saarland	25,05	23,13	244,66	247,64	659,21	619,99	111,31	158,14	3104,98	3251,47
Sachsen	33,74	33,64	257,99	264,73	603,92	687,25	68,28	92,34	1750,74	1968,86
Sachsen-Anhalt	35,76	31,94	375,70	429,60	520,75	478,54	99,52	112,32	2296,97	2390,08
Schleswig-Holstein	29,72	27,64	258,54	254,92	637,27	616,64	138,65	138,36	2269,24	2415,31
Thüringen	31,63	31,65	302,83	249,44	535,99	540,82	66,60	86,70	1626,44	1733,76
Deutschland	28,09	28,27	243,06	248,71	660,99	679,18	158,15	177,57	2007,03	2099,21
dar.: Alte Flächenländer	28,09	28,44	245,49	253,64	702,02	725,14	176,77	195,32	2033,42	2126,74
Neue Flächenländer	31,39	30,51	280,07	282,27	516,49	527,23	75,70	92,08	1859,29	1990,31
Stadtstaaten	25,23	25,25	201,57	197,18	615,90	613,73	159,44	186,74	2048,47	2082,96
Hochschulen (ohne medizinische Einrichtungen)										
Baden-Württemberg	8,08	7,86	56,63	59,61	284,77	286,16	65,06	71,31	8,20	10,02
Bayern	6,53	6,63	51,55	56,48	264,93	269,24	62,77	66,98	8,24	7,88
Berlin	6,96	6,76	74,27	79,49	326,78	328,37	51,95	57,91	12,18	13,93
Brandenburg	7,27	6,63	121,75	107,27	280,66	280,81	38,66	43,13	4,19	3,78
Bremen	5,72	5,78	63,69	68,91	221,92	224,40	66,14	80,32	19,10	7,90
Hamburg	6,84	6,71	67,29	69,46	310,14	311,38	45,14	42,48	6,44	11,12
Hessen	6,01	5,62	57,85	59,15	280,54	266,60	38,50	48,46	19,66	22,80
Mecklenburg-Vorpommern	7,70	7,34	98,78	89,36	230,69	227,84	23,69	27,00	4,86	4,46
Niedersachsen	6,21	6,32	52,47	57,59	272,54	284,00	58,42	59,33	25,08	24,40
Nordrhein-Westfalen	4,63	4,64	54,92	57,73	283,94	288,05	52,08	58,63	5,80	6,45
Rheinland-Pfalz	5,59	5,73	47,32	54,52	273,25	274,82	45,43	48,38	9,12	9,71
Saarland	6,59	6,71	70,21	66,17	303,95	309,69	43,71	52,91	2,28	1,98
Sachsen	7,76	7,40	83,70	78,27	264,98	268,13	57,33	60,16	4,26	4,34
Sachsen-Anhalt	9,48	8,41	108,27	104,83	236,40	223,80	26,82	30,19	2,92	3,03
Schleswig-Holstein	5,74	5,60	46,98	52,24	238,10	239,73	44,68	47,37	21,34	22,41
Thüringen	8,20	7,65	101,38	100,31	241,92	246,95	31,93	34,07	8,15	8,16
Deutschland	6,22	6,13	60,07	63,21	276,61	278,03	52,00	56,98	10,13	10,74
dar.: Alte Flächenländer	5,84	5,82	54,07	57,74	277,09	279,33	54,90	60,42	11,14	11,92
Neue Flächenländer	8,04	7,49	96,93	90,98	252,30	251,15	39,64	42,59	4,76	4,72
Stadtstaaten	6,77	6,62	70,91	75,07	306,83	307,80	52,07	56,85	11,54	12,22

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.3.2 Laufende Grundmittel je Studierende(n), Absolventen und Professorenstelle sowie Drittmittel und Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle nach Hochschularten und Fächergruppen

- 1000 EUR -

Hochschulart Fächergruppe	Laufende Grundmittel						Drittmittel je Professorenstelle		Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle	
	je Studierende(n)		je Absolvent(in)		je Professorenstelle		1999	2000	1999	2000
	1999	2000	1999	2000	1999	2000				
Universitäten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2,94	2,95	39,07	40,51	195,95	199,46	26,83	30,74	1,41	1,74
Sport	3,69	3,56	36,96	37,07	400,76	405,22	50,93	57,01	15,26	14,61
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2,03	2,03	22,87	23,90	216,89	214,71	32,45	38,58	6,48	7,58
Mathematik, Naturwissenschaften	8,05	7,68	93,14	102,22	306,22	310,86	105,47	116,25	2,75	3,10
Humanmedizin (einschl. ZE der HS-Kliniken)	28,09	28,27	243,06	248,71	660,99	679,18	158,15	177,57	2007,03	2099,21
Veterinärmedizin	12,22	11,91	108,60	105,58	458,71	430,11	59,96	70,81	84,62	83,82
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	10,19	10,50	89,63	86,07	377,41	369,74	120,26	128,04	33,49	31,83
Ingenieurwissenschaften	8,01	8,18	73,04	80,50	355,55	359,76	201,99	212,25	18,14	21,56
Kunst, Kunstwissenschaft	2,83	2,82	39,00	37,11	190,82	189,06	10,14	11,96	1,22	0,84
Zusammen	6,13	6,09	69,12	72,62	333,39	336,97	93,70	102,69	340,75	351,26
Zentrale Einrichtungen	2,07	2,05	23,34	24,40	110,83	111,39	10,06	11,23	5,86	5,75
Insgesamt	8,20	8,14	92,46	97,02	439,04	442,92	102,31	112,26	341,32	351,34
Kunsthochschulen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	1,09	0,96	10,33	3,87	40,73	36,00	0,64	0,22	2,74	2,81
Ingenieurwissenschaften	4,23	4,99	28,20	37,46	114,29	146,60	3,97	3,46	1,44	2,26
Kunst, Kunstwissenschaft	9,30	9,42	89,26	91,83	124,93	125,74	2,90	3,12	1,61	1,54
Zusammen	8,67	8,83	81,34	79,83	123,19	124,66	2,89	3,07	1,63	1,58
Zentrale Einrichtungen	3,26	3,20	30,59	28,90	46,11	44,68	0,60	0,72	1,02	1,07
Insgesamt	11,93	12,03	111,93	108,74	168,72	168,08	3,48	3,76	2,64	2,64
Fachhochschulen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	3,73	3,75	32,87	33,36	107,80	114,96	2,19	2,20	3,53	3,55
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1,96	1,90	15,32	15,28	77,00	78,71	3,00	3,41	8,09	10,00
Mathematik, Naturwissenschaften	3,19	2,73	34,41	41,02	87,05	83,64	5,08	4,83	3,15	3,05
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3,80	3,59	25,86	24,82	96,14	96,01	7,30	8,51	1,54	1,54
Ingenieurwissenschaften	3,84	3,97	26,24	28,08	86,02	89,21	4,87	5,65	1,01	0,88
Kunst, Kunstwissenschaft	3,60	4,06	27,06	30,93	86,98	100,77	2,79	3,40	5,38	4,69
Zusammen	2,99	2,95	22,53	23,55	84,32	86,81	4,29	4,84	3,57	4,07
Zentrale Einrichtungen	1,52	1,42	11,48	11,31	42,32	40,99	2,52	3,29	1,68	2,01
Insgesamt	4,52	4,37	34,01	34,86	125,39	126,31	6,74	8,05	5,19	6,01
Verwaltungs-Fachhochschulen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4,29	4,16	11,38	13,84	243,69	241,79	0,57	0,75	21,77	18,94
Mathematik, Naturwissenschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	10,93	11,02	36,54	31,22	233,86	224,80	0,00	0,00	13,80	17,20
Zusammen	4,31	4,18	11,45	13,89	243,16	241,18	0,57	0,74	21,65	18,89
Zentrale Einrichtungen	2,18	2,34	5,79	7,77	122,95	134,73	0,11	0,08	6,83	6,30
Insgesamt	6,49	6,52	17,24	21,66	366,11	375,46	0,67	0,82	28,48	25,15
Hochschulen insgesamt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2,95	2,96	38,74	39,85	190,82	194,30	25,50	29,15	1,52	1,83
Sport	3,69	3,56	36,96	37,07	400,76	405,22	50,93	57,01	15,26	14,61
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2,13	2,11	18,34	19,32	145,38	145,40	14,95	17,78	8,32	9,57
Mathematik, Naturwissenschaften	7,40	6,94	84,83	93,90	267,53	267,88	87,75	95,18	2,82	3,09
Humanmedizin (einschl. ZE der HS-Kliniken)	28,09	28,27	243,06	248,71	660,99	679,18	158,15	177,57	2007,03	2099,21
Veterinärmedizin	12,22	11,91	108,60	105,58	458,71	430,11	59,96	70,81	84,62	83,82
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	7,70	7,76	60,53	58,94	241,05	242,22	65,23	72,07	17,99	17,73
Ingenieurwissenschaften	5,65	5,79	43,26	46,62	161,08	165,09	59,65	63,38	5,77	6,67
Kunst, Kunstwissenschaft	5,20	5,33	54,65	55,53	128,64	131,55	4,11	4,67	2,29	2,04
Zusammen	5,41	5,36	51,96	54,78	233,30	236,16	56,18	61,55	199,86	205,89
Zentrale Einrichtungen	1,97	1,92	18,86	19,64	83,46	83,31	6,78	7,73	4,15	4,19
Insgesamt	7,38	7,28	70,83	74,42	313,37	315,68	62,15	68,30	201,11	206,78

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.3.3 Laufende Grundmittel, Drittmittel- und Verwaltungseinnahmen
je Professorenstelle der Universitäten nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen¹⁾

- 1000 EUR -

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Laufende Grundmittel		Drittmiteleinnahmen		Verwaltungseinnahmen	
	je Professorenstelle		je Professorenstelle		je Professorenstelle	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Sprach- und Kulturwissenschaften	195,95	199,46	26,83	30,74	1,41	1,74
darunter:						
Evangelische Theologie	151,00	149,54	8,89	12,87	0,89	1,13
Katholische Theologie	137,85	144,56	14,29	16,72	1,24	0,69
Philosophie	178,76	183,21	21,17	23,39	0,38	1,23
Geschichte	173,85	168,92	39,43	40,95	0,27	0,50
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	353,29	319,76	57,71	60,91	1,02	1,10
Altphilologie (klass. Philologie)	202,32	184,11	19,86	25,80	0,13	0,19
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	195,52	194,54	28,22	28,69	0,77	0,71
Anglistik, Amerikanistik	226,42	235,88	12,09	8,93	0,22	0,87
Romanistik	246,92	237,68	9,74	13,03	0,30	0,40
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	241,70	275,39	27,69	27,20	0,12	0,33
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	185,94	205,64	32,23	38,66	0,30	0,51
Kulturwissenschaften i.e.S.	135,49	138,70	15,87	22,18	0,61	0,86
Psychologie	203,28	214,38	53,40	51,68	2,49	2,76
Erziehungswissenschaften	183,24	196,75	20,73	26,80	4,15	5,65
Sonderpädagogik	247,17	244,95	21,20	23,59	0,58	0,98
Sport	400,76	405,22	50,93	57,01	15,26	14,61
Sport	400,76	405,22	50,93	57,01	15,26	14,61
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	216,89	214,71	32,45	38,58	6,48	7,58
darunter:						
Politikwissenschaften	241,83	267,88	56,89	50,32	1,18	1,35
Sozialwissenschaften	163,33	142,07	34,73	42,31	0,41	0,66
Rechtswissenschaften	203,36	204,62	12,05	15,95	0,71	1,26
Wirtschaftswissenschaften	235,33	234,10	35,71	40,61	13,19	14,87
Mathematik, Naturwissenschaften	306,22	310,86	105,47	116,25	2,75	3,10
darunter:						
Mathematik	185,70	193,14	27,29	30,85	0,77	1,28
Informatik	290,62	282,78	106,66	114,32	4,19	4,48
Physik, Astronomie	320,60	328,35	155,57	166,23	2,43	2,26
Chemie	417,57	413,51	137,85	140,77	4,60	5,43
Pharmazie	467,94	434,87	69,70	77,48	2,47	3,38
Biologie	371,56	366,63	126,12	133,80	2,95	3,27
Geowissenschaften (ohne Geographie)	301,34	308,68	131,65	157,05	2,88	3,26
Geographie	226,58	235,96	40,74	49,08	1,36	2,15
Humanmedizin (einschl. zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	660,99	679,18	158,15	177,57	2007,03	2099,21
Veterinärmedizin	458,71	430,11	59,96	70,81	84,62	83,82
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	377,41	369,74	120,26	128,04	33,49	31,83
Ingenieurwissenschaften	355,55	359,76	201,99	212,25	18,14	21,56
darunter:						
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	426,00	426,26	330,43	346,77	19,01	22,27
Elektrotechnik	356,94	370,90	160,18	165,82	15,60	16,30
Architektur	276,52	274,81	26,63	36,38	2,92	4,20
Bauingenieurwesen	328,77	338,94	159,13	170,19	33,27	47,87
Kunst, Kunstwissenschaft	190,82	189,06	10,14	11,96	1,22	0,84
darunter:						
Musik, Musikwissenschaft	215,40	208,93	11,53	13,16	0,69	0,58
Fächergruppen insgesamt	333,39	336,97	93,70	102,69	340,75	351,26
Zentrale Einrichtungen	110,83	111,39	10,06	11,23	5,86	5,75
Insgesamt	439,04	442,92	102,31	112,26	341,32	351,34

1) Lehr- und Forschungsbereiche mit mindestens 100 Professorenstellen.

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.4 Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen, Drittmittel und laufende Grundmittel in Relation zu den Hochschulausgaben insgesamt

3.4.1 Rechnungsjahre 1980, 1985, 1990, 1995, 1997 bis 2000 nach Hochschularten

- % -

Hochschulart ----- Ausgabeart	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschulen, ohne medizinische Einrichtungen								
Laufende Ausgaben	85	87	88	88	88	88	88	89
Investitionsausgaben	15	13	12	12	12	12	12	11
Verwaltungseinnahmen	2	3	2	2	2	3	2	3
Drittmittel	8	11	14	14	16	16	16	17
Laufende Grundmittel	76	73	71	72	70	70	70	69
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen								
Laufende Ausgaben	86	89	88	91	91	91	91	91
Investitionsausgaben	14	11	12	9	9	9	9	9
Verwaltungseinnahmen	51	57	59	64	65	66	65	65
Drittmittel	4	3	3	4	4	5	5	5
Laufende Grundmittel	31	28	26	22	22	20	21	21
Kunsthochschulen								
Laufende Ausgaben	94	89	91	84	87	86	86	81
Investitionsausgaben	6	11	9	16	13	14	14	19
Verwaltungseinnahmen	1	1	1	1	1	1	1	1
Drittmittel	1	1	1	1	1	1	2	2
Laufende Grundmittel	92	87	89	82	85	84	83	78
Fachhochschulen								
Laufende Ausgaben	85	86	83	79	75	77	79	81
Investitionsausgaben	15	14	17	21	25	23	21	19
Verwaltungseinnahmen	2	2	2	2	3	3	3	3
Drittmittel	2	2	3	4	4	4	4	5
Laufende Grundmittel	81	82	78	72	68	70	73	73
Verwaltungsfachhochschulen								
Laufende Ausgaben	92	74	95	92	96	95	90	90
Investitionsausgaben	8	26	5	8	4	5	10	10
Verwaltungseinnahmen	23	7	7	7	8	7	7	6
Drittmittel	1	0	0	1	1	0	0	0
Laufende Grundmittel	68	68	88	85	87	88	84	84
Hochschulen insgesamt								
Laufende Ausgaben	86	88	88	88	88	88	89	89
Investitionsausgaben	14	12	12	12	12	12	11	11
Verwaltungseinnahmen	22	26	27	30	31	31	31	31
Drittmittel	6	7	8	8	9	9	10	10
Laufende Grundmittel	58	55	52	50	48	48	48	48
dar.: Hochschulen ohne medizinische Einrichtungen								
Laufende Ausgaben	86	87	87	87	86	86	87	87
Investitionsausgaben	14	13	13	13	14	14	13	13
Verwaltungseinnahmen	2	3	2	2	3	3	3	3
Drittmittel	7	10	12	12	13	13	13	14
Laufende Grundmittel	76	74	72	72	70	71	71	70

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.4 Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen, Drittmittel und laufende Grundmittel in Relation zu den Hochschulausgaben insgesamt

3.4.2 Rechnungsjahre 1980, 1985, 1990, 1995, 1997 bis 2000 nach Ländern⁰

- % -

Land	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Ausgabe-/Einnahmeart								
Baden-Württemberg								
Laufende Ausgaben	84	82	86	86	88	88	89	89
Investitionsausgaben	16	18	14	14	12	12	11	11
Verwaltungseinnahmen	22	26	27	29	30	31	31	31
Drittmittel	9	10	12	10	11	12	11	13
Laufende Grundmittel	53	46	48	47	46	45	47	45
Bayern								
Laufende Ausgaben	85	87	84	87	83	82	85	87
Investitionsausgaben	15	13	16	13	17	18	15	13
Verwaltungseinnahmen	26	26	26	29	29	29	30	30
Drittmittel	4	5	6	9	10	10	11	12
Laufende Grundmittel	55	55	53	49	44	43	44	45
Berlin²⁾								
Laufende Ausgaben	88	89	87	91	94	93	94	95
Investitionsausgaben	12	11	13	9	6	7	6	5
Verwaltungseinnahmen	16	20	28	30	34	34	36	35
Drittmittel	3	3	4	5	6	9	9	10
Laufende Grundmittel	68	66	55	57	54	50	50	50
Brandenburg								
Laufende Ausgaben	.	.	.	70	67	69	74	78
Investitionsausgaben	.	.	.	30	33	31	26	22
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	1	1	1	1	1
Drittmittel	.	.	.	5	8	9	9	10
Laufende Grundmittel	.	.	.	64	58	59	64	67
Bremen								
Laufende Ausgaben	86	90	76	82	86	90	87	89
Investitionsausgaben	14	10	24	18	14	10	13	11
Verwaltungseinnahmen	2	3	2	2	3	4	5	2
Drittmittel	1	7	6	17	21	21	19	23
Laufende Grundmittel	83	80	69	62	62	64	63	64
Hamburg								
Laufende Ausgaben	85	88	91	92	91	92	91	91
Investitionsausgaben	15	12	9	8	9	8	9	9
Verwaltungseinnahmen	23	26	29	32	31	31	31	33
Drittmittel	24	5	8	7	8	8	8	8
Laufende Grundmittel	39	57	54	53	52	53	52	50
Hessen								
Laufende Ausgaben	88	92	89	90	93	94	93	92
Investitionsausgaben	12	8	11	10	7	6	7	8
Verwaltungseinnahmen	24	31	30	33	35	35	34	35
Drittmittel	6	6	5	8	9	7	8	10
Laufende Grundmittel	59	55	54	49	49	52	51	48
Mecklenburg-Vorpommern								
Laufende Ausgaben	.	.	.	85	79	79	79	77
Investitionsausgaben	.	.	.	15	21	21	21	23
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	42	39	41	40	39
Drittmittel	.	.	.	4	4	4	4	5
Laufende Grundmittel	.	.	.	39	35	34	35	33
Niedersachsen								
Laufende Ausgaben	88	88	89	92	91	92	93	93
Investitionsausgaben	12	12	11	8	9	8	7	7
Verwaltungseinnahmen	16	24	26	30	31	30	29	28
Drittmittel	9	10	13	12	11	11	11	10
Laufende Grundmittel	63	54	49	51	49	50	53	54
Nordrhein-Westfalen								
Laufende Ausgaben	84	91	92	93	91	92	92	92
Investitionsausgaben	16	9	8	7	9	8	8	8
Verwaltungseinnahmen	18	24	25	30	29	29	29	29
Drittmittel	3	7	9	9	9	10	10	11
Laufende Grundmittel	63	61	57	54	54	53	53	53

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.4 Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen, Drittmittel und laufende Grundmittel in Relation zu den Hochschuleausgaben insgesamt

3.4.2 Rechnungsjahre 1980, 1985, 1990, 1995, 1997 bis 2000 nach Ländern¹⁾

- % -

Land ----- Ausgabe-/Einnahmeart	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Rheinland-Pfalz								
Laufende Ausgaben	87	85	81	86	86	85	85	85
Investitionsausgaben	13	15	19	14	14	15	15	15
Verwaltungseinnahmen	28	27	26	31	29	28	27	27
Drittmittel	0	6	9	9	10	9	10	10
Laufende Grundmittel	60	51	46	47	47	48	49	48
Saarland								
Laufende Ausgaben	92	88	91	87	92	93	92	91
Investitionsausgaben	8	12	9	13	8	7	8	9
Verwaltungseinnahmen	41	45	47	44	49	50	49	49
Drittmittel	5	3	6	6	6	6	6	7
Laufende Grundmittel	46	40	37	37	36	37	37	35
Sachsen								
Laufende Ausgaben	.	.	.	82	84	83	82	82
Investitionsausgaben	.	.	.	18	16	17	18	18
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	25	26	26	26	26
Drittmittel	.	.	.	8	10	9	9	10
Laufende Grundmittel	.	.	.	49	49	48	47	47
Sachsen-Anhalt								
Laufende Ausgaben	.	.	.	82	87	87	83	82
Investitionsausgaben	.	.	.	18	13	13	17	18
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	37	40	41	37	38
Drittmittel	.	.	.	5	5	5	5	6
Laufende Grundmittel	.	.	.	40	42	41	40	38
Schleswig-Holstein								
Laufende Ausgaben	84	80	83	91	89	92	92	90
Investitionsausgaben	16	20	17	9	11	8	8	10
Verwaltungseinnahmen	42	40	39	46	47	48	49	49
Drittmittel	4	4	6	8	9	5	7	7
Laufende Grundmittel	39	36	37	37	34	39	36	34
Thüringen								
Laufende Ausgaben	.	.	.	79	85	84	83	85
Investitionsausgaben	.	.	.	21	15	16	17	15
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	26	29	28	28	29
Drittmittel	.	.	.	5	6	6	6	7
Laufende Grundmittel	.	.	.	48	51	49	49	49
Länder insgesamt²⁾								
Laufende Ausgaben	86	88	88	88	88	88	89	89
Investitionsausgaben	14	12	12	12	12	12	11	11
Verwaltungseinnahmen	22	26	27	30	31	31	31	31
Drittmittel	6	7	8	8	9	9	10	10
Laufende Grundmittel	58	55	52	50	48	48	48	48
Med.Einrichtungen								
Laufende Ausgaben	86	89	88	91	91	91	91	91
Investitionsausgaben	14	11	12	9	9	9	9	9
Verwaltungseinnahmen	51	57	59	64	65	66	65	65
Drittmittel	4	3	3	4	4	5	5	5
Laufende Grundmittel	31	28	26	22	22	20	21	21
Hochschulen o. med. Einricht.								
Laufende Ausgaben	86	87	87	87	86	86	87	87
Investitionsausgaben	14	13	13	13	14	14	13	13
Verwaltungseinnahmen	2	3	2	2	3	3	3	3
Drittmittel	7	10	12	12	13	13	13	14
Laufende Grundmittel	77	74	72	72	70	71	71	70

¹⁾ Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

²⁾ Ab 1995 einschl. Berlin-Ost.

³⁾ Bis 1990 "Früheres Bundesgebiet", ab 1995 Deutschland.

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1.1 nach Ausgabearten, Hochschularten, Fächergruppen und Ländern für die Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 2000¹⁾

- 1 000 EUR -

Ausgabeart Hochschulart Fächergruppen Länder	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
FuE - Ausgaben der Hochschulen insgesamt	3 733 795	4 971 006	7 377 852	7 676 709	7 768 063	7 936 641	8 146 059
Ausgabearten							
Personalausgaben	2 156 966	2 862 514	4 285 009	4 540 685	4 621 918	4 749 789	4 932 336
Übrige laufende Ausgaben	1 065 061	1 469 927	2 247 019	2 326 728	2 301 391	2 326 708	2 393 736
Baumaßnahmen (einschl. Erwerb von Grundvermögen)	216 262	220 175	335 946	373 062	395 086	377 071	365 805
Übrige Sachinvestitionen	156 759	252 523	305 144	292 113	272 212	282 597	285 491
Zusetzung Doktorandenförderung / DFG - Mittel	138 746	165 868	204 734	144 121	177 458	200 477	168 691
FuE - Ausgaben insgesamt	3 733 795	4 971 006	7 377 852	7 676 709	7 768 063	7 936 641	8 146 059
dar.: Dnttmittelforschung	951 273	1 463 205	2 298 323	2 537 631	2 580 545	2 706 013	2 949 055
Hochschularten²⁾							
Universitäten, Gesamt - HS, Pädag. HS, Theol.Hochschulen	2 608 040	3 507 343	5 164 431	5 394 756	5 495 652	5 454 305	5 607 567
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen	893 611	1 158 631	1 721 715	1 819 411	1 785 555	1 955 827	2 019 786
Kunsthochschulen	26 996	36 559	69 910	69 180	71 606	74 836	79 961
Fachhochschulen, Verwalt. - FH	66 402	102 605	217 062	249 240	237 791	251 196	270 053
Hochschulen zusammen (ohne Zusetzung Doktorandenförderung, DFG - Mittel)	3 595 050	4 805 138	7 173 118	7 532 588	7 590 606	7 736 164	7 977 368
Fächergruppen²⁾							
Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaften, Sport	465 056	582 707	894 654	963 287	962 994	924 713	965 345
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	288 694	373 064	588 535	646 381	647 360	656 021	688 305
Mathematik, Naturwissenschaften	1 060 077	1 457 761	2 117 366	2 202 969	2 297 966	2 280 510	2 354 056
Humanmedizin	893 611	1 158 631	1 721 715	1 819 411	1 785 555	1 955 827	2 019 786
Veterinärmedizin	51 233	57 429	82 254	69 692	72 750	65 317	64 799
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	110 780	168 028	285 397	253 238	260 021	259 166	264 012
Ingenieurwissenschaften	725 598	1 007 518	1 483 198	1 577 610	1 563 961	1 594 607	1 621 065

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

2) Ohne Zusetzungen.

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1.1 nach Ausgabearten, Hochschularten, Fächergruppen und Ländern für die Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 2000¹⁾

- 1 000 EUR -

Ausgabeart Hochschulart Fächergruppen Länder	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000
	Länder ²⁾						
Baden - Württemberg	667 711	848 873	1 075 196	1 111 749	1 127 746	1 132 624	1 167 652
Bayern	545 652	772 478	1 108 795	1 217 175	1 238 998	1 240 574	1 271 620
Berlin	298 524	384 387	602 249	596 875	580 990	593 371	610 130
Brandenburg	.	.	89 192	112 632	115 205	112 426	112 061
Bremen	31 481	56 900	93 491	102 964	99 906	103 248	111 466
Hamburg	158 990	214 326	259 041	272 492	276 668	269 812	256 886
Hessen	323 069	397 996	536 993	516 856	508 571	533 573	559 041
Mecklenburg - Vorpommern	.	.	118 919	138 562	131 802	137 663	143 282
Niedersachsen	397 293	539 375	584 915	597 931	613 147	628 529	640 630
Nordrhein - Westfalen	856 773	1 166 466	1 406 997	1 529 836	1 543 075	1 593 666	1 670 544
Rheinland - Pfalz	147 347	207 490	234 467	260 756	279 364	276 316	291 588
Saarland	61 617	72 572	95 889	95 243	95 410	92 875	97 648
Sachsen	.	.	403 091	428 385	431 459	441 909	452 284
Sachsen - Anhalt	.	.	185 300	172 725	191 667	201 082	208 493
Schleswig - Holstein	106 594	144 276	205 558	206 960	179 312	195 197	192 772
Thüringen	.	.	173 025	171 447	177 282	183 299	191 271
Länder insgesamt	3 595 050	4 805 138	7 173 118	7 532 588	7 590 606	7 736 164	7 977 368
dar.: Flächenländer	3 106 054	4 149 525	6 218 336	6 560 256	6 633 039	6 769 733	6 998 886
Stadtstaaten	488 996	655 613	954 781	972 332	957 564	966 431	978 482

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

2) Ohne Zusetzungen.

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1.2 nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1999 und 2000

- 1 000 EUR -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Personalausgaben		Übrige laufende Ausgaben		Investitionsausgaben		FuE - Ausgaben insgesamt		darunter: Drittmittel - FuE	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
FuE - Ausgaben der Hochschulen insgesamt	4 749 789	4 932 336	2 326 708	2 393 736	659 668	651 297	7 936 641	8 146 059	2 706 013	2 949 055
Hochschularten										
Universitäten, Gesamt - HS, Pädag. HS, Theol.Hochschulen	3 416 113	3 534 450	1 534 869	1 581 348	503 323	491 770	5 454 305	5 607 567	1 853 572	2 012 599
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen	1 126 579	1 167 014	709 406	731 231	119 842	121 541	1 955 827	2 019 786	630 722	690 554
Kunsthochschulen	43 784	44 761	21 768	21 892	9 284	13 308	74 836	79 961	7 295	7 988
Fachhochschulen, Verwalt. - FH	163 313	186 111	60 665	59 265	27 218	24 678	251 196	270 053	99 955	118 686
Hochschulen zusammen (ohne Zusetzung Doktorandenförderung, DFG - Mittel)	4 749 789	4 932 336	2 326 708	2 393 736	659 668	651 297	7 736 164	7 977 368	2 591 544	2 829 827
Zusetzung Doktorandenförderung / DFG - Mittel	.	.	.	.	.	.	200 477	168 691	200 477	168 691
Länder / Fächergruppen										
Baden - Württemberg										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaften, Sport	73 366	78 575	31 753	34 198	7 023	9 514	112 141	122 287	30 658	33 597
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	59 336	66 262	26 269	30 129	5 471	5 120	91 076	101 511	29 152	38 371
Mathematik, Naturwissenschaften	223 583	226 153	105 653	109 423	41 143	42 055	370 378	377 630	132 109	136 448
Humanmedizin	155 744	157 545	88 728	87 507	11 666	11 606	256 138	256 658	99 452	119 232
Veterinärmedizin	4	20	9	13	3	0	3	7	3	0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	26 187	26 152	14 015	15 945	3 681	3 391	43 883	45 488	17 847	19 067
Ingenieurwissenschaften	163 996	173 222	60 183	61 986	34 831	28 863	259 010	264 071	116 179	131 672
Insgesamt	702 216	727 928	326 591	339 175	103 817	100 549	1 132 624	1 167 652	425 398	478 386
Bayern										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaften, Sport	76 013	76 795	33 895	36 719	5 749	5 408	115 657	118 921	28 125	29 800
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	66 078	67 556	26 690	28 348	8 203	6 524	100 972	102 427	30 995	32 356
Mathematik, Naturwissenschaften	215 202	220 234	88 529	94 504	78 205	59 854	381 936	374 591	143 182	155 898
Humanmedizin	214 632	227 674	147 848	227 674	27 908	28 695	390 388	484 042	144 045	152 133
Veterinärmedizin	8 340	8 836	4 553	5 326	843	987	13 737	15 150	2 368	3 210
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	31 921	32 375	14 069	15 413	4 477	3 651	50 467	51 439	20 500	20 694
Ingenieurwissenschaften	120 843	122 754	47 607	55 046	18 967	19 503	187 417	197 302	79 641	85 171
Insgesamt	733 030	756 223	363 192	390 776	144 351	124 621	1 240 574	1 271 620	448 857	479 262
Berlin										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaften, Sport	58 774	62 131	26 827	26 150	1 732	1 801	87 333	90 082	23 087	26 996
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	34 119	34 458	15 310	14 325	978	1 013	50 407	49 796	12 890	14 738
Mathematik, Naturwissenschaften	98 154	102 822	49 200	49 050	4 965	5 346	152 319	157 218	57 535	61 908
Humanmedizin	94 990	108 579	67 193	67 625	8 360	6 698	170 543	182 902	62 477	70 769
Veterinärmedizin	6 931	6 506	5 530	4 509	548	385	13 008	11 400	1 747	1 798
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	17 498	17 225	8 974	9 154	636	792	27 108	27 172	5 777	6 339
Ingenieurwissenschaften	62 646	62 214	26 998	25 947	3 009	3 399	92 652	91 559	36 534	36 108
Insgesamt	373 111	393 937	200 031	196 759	20 229	19 434	593 371	610 130	200 048	218 655

Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, R 4.3.2, 2000

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1.2 nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern
und Fächergruppen 1999 und 2000

- 1 000 EUR -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Personalausgaben		Übrige laufende Ausgaben		Investitionsausgaben		FuE - Ausgaben insgesamt		darunter: Drittmittel - FuE	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Brandenburg										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	13 388	13 907	6 112	6 284	2 358	3 104	21 858	23 296	5 603	6 522
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	11 100	11 262	4 770	4 492	2 278	2 563	18 149	18 317	5 095	5 075
Mathematik, Naturwissen- schaften	15 282	18 622	7 325	8 653	11 200	6 664	33 808	33 938	6 838	9 334
Humanmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 793	1 957	766	597	443	321	3 001	2 875	1 570	1 426
Ingenieurwissenschaften	18 289	19 657	8 902	7 017	8 419	6 961	35 610	33 635	11 047	11 256
Insgesamt	59 852	65 404	27 876	27 043	24 698	19 614	112 426	112 061	30 153	33 613
Bremen										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	9 512	9 143	5 057	6 007	928	701	15 497	15 850	4 587	4 151
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	8 016	8 574	4 340	5 003	1 470	742	13 827	14 319	4 033	5 193
Mathematik, Naturwissen- schaften	26 840	29 000	12 489	15 273	3 937	3 023	43 267	47 296	19 660	24 246
Humanmedizin	3	0	0	0	0	0	3	0	0	0
Veterinärmedizin	4	0	0	0	0	0	4	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0
Ingenieurwissenschaften	19 352	22 020	7 571	9 541	3 727	2 439	30 650	34 000	16 273	21 483
Insgesamt	63 728	68 738	29 457	35 824	10 063	6 905	103 248	111 466	44 553	55 073
Hamburg										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	27 582	27 051	7 329	7 183	859	966	35 771	35 200	12 090	11 309
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	20 028	19 270	7 793	7 007	579	719	28 400	26 996	6 346	5 294
Mathematik, Naturwissen- schaften	51 667	49 308	19 790	19 691	5 325	9 446	76 782	78 444	23 335	19 763
Humanmedizin	38 643	33 529	21 254	18 670	4 706	3 211	64 602	55 410	17 883	20 545
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 057	2 010	854	846	54	187	2 965	3 043	931	834
Ingenieurwissenschaften	34 390	37 063	20 056	18 188	6 845	2 542	61 291	57 793	17 110	18 311
Insgesamt	174 367	168 231	77 077	71 584	18 367	17 071	269 812	256 886	77 695	76 057
Hessen										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	46 251	48 289	21 230	19 748	4 105	4 437	71 586	72 474	18 883	21 177
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	32 413	33 682	15 865	14 973	3 363	5 198	51 641	53 853	9 983	11 352
Mathematik, Naturwissen- schaften	105 931	115 737	50 574	50 552	9 617	11 833	166 123	178 122	49 176	59 151
Humanmedizin	82 308	82 936	47 054	48 111	6 638	5 994	135 999	137 041	47 872	52 464
Veterinärmedizin	5 873	5 955	3 193	3 439	474	471	9 540	9 865	2 210	2 571
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	13 096	14 431	7 565	8 223	1 409	1 268	22 069	23 922	6 477	7 426
Ingenieurwissenschaften	48 990	57 765	24 101	22 600	3 523	3 400	76 614	83 765	29 031	43 745
Insgesamt	334 863	358 794	169 582	167 645	29 128	32 602	533 573	559 041	163 633	197 885
Mecklenburg - Vorpommern										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	8 082	8 541	3 563	3 565	4 972	5 876	16 616	17 983	1 842	2 289
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 449	6 646	2 807	2 824	3 174	3 241	12 430	12 711	2 023	2 332
Mathematik, Naturwissen- schaften	21 006	23 193	9 515	9 635	10 841	12 176	41 362	45 004	9 042	10 708
Humanmedizin	22 650	22 306	13 834	14 107	2 746	4 045	39 230	40 458	10 574	11 536
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	3 272	3 642	1 540	1 496	1 768	1 337	6 580	6 475	1 126	1 487
Ingenieurwissenschaften	11 118	11 545	4 413	11 545	5 913	4 487	21 444	27 577	4 821	5 133
Insgesamt	72 577	75 873	35 672	36 247	29 414	31 162	137 663	143 282	29 428	33 485

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1.2 nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1999 und 2000

- 1 000 EUR -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Personalausgaben		Übrige laufende Ausgaben		Investitionsausgaben		FuE - Ausgaben insgesamt		darunter: Drittmittel - FuE	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Niedersachsen										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaften, Sport	37 498	41 681	17 092	17 883	2 839	2 398	57 429	61 962	12 499	16 951
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	28 603	32 496	13 761	14 191	2 741	2 403	45 105	49 090	9 671	15 268
Mathematik, Naturwissenschaften	107 962	111 057	48 675	49 236	15 423	14 278	172 059	174 570	56 454	59 279
Humanmedizin	91 364	95 794	52 239	54 559	4 133	5 726	147 736	156 079	45 005	5 726
Veterinärmedizin	10 303	10 835	6 008	6 591	1 982	1 179	18 293	18 606	6 529	8 023
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	24 662	26 542	12 294	12 800	2 205	1 437	39 161	40 780	14 422	17 089
Ingenieurwissenschaften	107 711	97 113	32 486	31 987	8 549	10 443	148 747	139 543	81 813	63 862
Insgesamt	408 102	415 518	182 555	187 247	37 873	37 864	628 529	640 630	226 393	215 560
Nordrhein - Westfalen										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaften, Sport	136 262	146 708	63 008	63 543	5 356	6 491	204 627	216 743	54 906	65 915
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	80 339	86 570	43 781	43 021	4 054	3 764	128 173	133 355	29 272	37 222
Mathematik, Naturwissenschaften	290 961	304 982	143 120	151 572	25 237	30 799	459 319	487 353	156 810	175 141
Humanmedizin	219 236	229 213	149 419	162 263	27 083	26 958	395 738	418 433	105 475	119 535
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	14 259	15 372	8 229	8 366	3 467	1 513	25 955	25 251	5 818	7 592
Ingenieurwissenschaften	258 193	264 092	102 177	103 721	19 484	21 596	379 854	389 409	165 632	173 389
Insgesamt	999 251	1 046 937	509 734	532 486	84 681	91 121	1 593 666	1 670 544	517 913	578 793
Rheinland - Pfalz										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaften, Sport	29 306	30 955	15 358	15 394	4 274	5 963	48 938	52 312	12 761	14 155
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	21 900	23 168	11 451	11 264	3 557	4 219	36 908	38 652	9 512	10 217
Mathematik, Naturwissenschaften	55 970	62 241	31 701	32 960	9 851	12 736	97 522	107 937	33 053	40 162
Humanmedizin	36 714	36 545	18 757	18 437	2 891	3 743	58 362	58 724	25 796	27 205
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	32	36	- 18	140	12	11	26	188	266	11
Ingenieurwissenschaften	21 273	19 504	10 578	11 872	2 709	2 400	34 560	33 775	15 873	13 716
Insgesamt	165 195	172 449	87 828	90 067	23 294	29 073	276 316	291 588	97 260	105 466
Saarland										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaften, Sport	9 984	11 074	4 097	4 296	809	1 007	14 891	16 377	4 084	5 044
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	7 826	7 307	3 371	3 335	604	729	11 802	11 371	3 519	3 126
Mathematik, Naturwissenschaften	15 000	16 117	6 904	7 392	2 497	2 846	24 401	26 355	6 547	8 726
Humanmedizin	20 218	20 926	9 492	9 805	1 556	1 688	31 266	32 419	8 014	10 991
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ingenieurwissenschaften	6 866	7 108	2 829	3 229	819	788	10 515	11 125	3 378	3 872
Insgesamt	59 894	62 532	26 695	28 057	6 286	7 059	92 875	97 648	25 542	31 758
Sachsen										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaften, Sport	30 887	31 785	12 801	12 717	5 849	6 996	49 537	51 498	11 322	12 323
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	18 063	18 946	8 480	8 547	2 528	2 236	29 070	29 729	7 443	7 918
Mathematik, Naturwissenschaften	58 338	59 262	23 975	24 624	20 400	19 913	102 712	103 800	30 365	31 809
Humanmedizin	46 503	50 545	29 667	31 410	11 996	31 410	88 167	113 364	15 227	18 745
Veterinärmedizin	3 574	3 727	2 770	3 067	3 887	2 536	10 231	9 331	1 214	1 360
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	4 572	4 970	2 293	2 458	3 888	1 433	10 753	8 860	3 288	3 575
Ingenieurwissenschaften	102 265	103 646	34 382	35 692	14 791	15 113	151 438	154 452	74 268	76 441
Insgesamt	264 202	272 881	114 367	118 515	63 339	60 888	441 908	452 284	143 127	152 169

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1.2 nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1999 und 2000

- 1 000 EUR -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Personalausgaben		Übrige laufende Ausgaben		Investitionsausgaben		FuE - Ausgaben insgesamt		darunter: Drittmittel - FuE	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Sachsen - Anhalt										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	14 300	15 537	6 726	6 482	3 358	2 870	24 384	24 889	3 363	4 839
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	7 865	7 944	3 801	3 738	2 160	1 621	13 826	13 303	2 216	2 209
Mathematik, Naturwissen- schaften	28 801	29 934	13 166	29 934	7 770	13 866	49 737	73 733	11 905	13 735
Humanmedizin	31 755	31 316	21 233	20 694	5 300	5 645	58 287	57 656	15 724	17 747
Veterinärmedizin	269	246	163	137	75	57	506	440	145	219
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	7 471	8 226	2 860	2 903	1 764	1 448	12 096	12 576	3 723	4 780
Ingenieurwissenschaften	25 609	25 744	9 527	9 084	7 111	8 276	42 246	43 104	14 325	8 276
Insgesamt	116 070	118 946	57 476	55 763	27 537	33 783	201 083	208 493	51 401	58 444
Schleswig - Holstein										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	11 315	12 079	6 938	4 436	583	1 003	18 836	17 518	4 545	4 993
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 684	7 806	2 678	4 724	1 149	2 446	10 511	14 976	3 539	4 386
Mathematik, Naturwissen- schaften	30 136	29 081	18 707	15 034	7 384	6 689	56 227	50 805	17 940	15 321
Humanmedizin	49 266	46 863	30 262	28 357	1 866	3 230	81 393	78 450	25 651	24 766
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	8 848	9 263	3 086	3 005	444	861	12 378	13 130	5 954	6 389
Ingenieurwissenschaften	11 034	13 373	3 574	3 288	1 244	1 233	15 851	17 895	7 789	9 667
Insgesamt	117 284	118 466	65 244	58 845	12 669	15 461	195 196	192 772	65 418	65 522
Thüringen										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	16 868	17 747	8 593	7 677	4 151	2 529	29 613	27 953	6 255	7 107
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	7 876	8 947	4 236	6 265	1 612	2 685	13 724	17 897	2 478	3 219
Mathematik, Naturwissen- schaften	31 415	30 914	14 561	15 420	6 582	8 134	52 558	54 468	14 922	14 501
Humanmedizin	22 555	23 244	12 427	14 266	2 993	1 642	37 976	39 152	7 526	9 797
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 588	1 636	679	1 636	456	425	2 723	3 697	925	1 057
Ingenieurwissenschaften	25 745	26 991	12 834	13 320	8 127	8 676	46 706	48 986	12 620	14 019
Insgesamt	106 047	109 480	53 331	57 700	23 922	24 091	183 299	191 271	44 726	49 699
Länder insgesamt										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	599 389	631 999	270 379	272 281	54 945	61 064	924 713	965 345	234 613	267 167
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	416 696	440 893	195 404	202 188	43 921	45 224	656 021	688 305	168 165	198 277
Mathematik, Naturwissen- schaften	1 376 248	1 428 655	643 885	665 743	260 377	259 658	2 280 510	2 354 056	768 874	836 129
Humanmedizin	1 126 580	1 167 014	709 406	731 231	119 842	121 541	1 955 829	2 019 786	630 722	690 554
Veterinärmedizin	35 297	36 125	22 208	23 057	7 813	5 616	65 317	64 799	14 214	17 179
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	157 257	163 838	77 206	82 099	24 702	18 075	259 166	264 012	88 623	97 765
Ingenieurwissenschaften	1 038 321	1 063 810	408 218	417 137	148 068	140 118	1 594 607	1 621 065	686 333	722 757
Insgesamt	4 749 789	4 932 336	2 326 708	2 393 736	659 668	651 297	7 736 164	7 977 368	2 591 544	2 829 827
dar.: Flächenländer										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	503 521	533 674	231 166	232 941	51 425	57 597	786 112	824 212	194 848	224 711
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	354 533	378 591	167 960	175 853	40 894	42 749	563 387	597 194	144 897	173 051
Mathematik, Naturwissen- schaften	1 199 587	1 247 525	562 405	581 729	246 151	241 843	2 008 143	2 071 098	668 344	730 211
Humanmedizin	992 944	1 024 906	620 960	644 936	106 776	111 632	1 720 680	1 781 474	550 362	599 240
Veterinärmedizin	28 362	29 619	16 678	18 549	7 265	5 231	52 305	53 399	12 467	15 382
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	137 702	144 602	67 378	72 099	24 013	17 096	229 093	233 796	81 914	90 592
Ingenieurwissenschaften	921 933	942 514	353 594	363 461	134 486	131 739	1 410 014	1 437 713	616 416	646 855
Insgesamt	4 138 582	4 301 430	2 020 142	2 089 569	611 009	607 887	6 769 733	6 998 886	2 269 248	2 480 042

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1.2 nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1999 und 2000

- 1 000 EUR -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Personalausgaben		Übrige laufende Ausgaben		Investitionsausgaben		FuE - Ausgaben insgesamt		darunter: Drittmittel - FuE	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
	dar.: Stadtstaaten									
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	95 869	98 325	39 213	39 340	3 520	3 467	138 602	141 133	39 765	42 456
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	62 163	62 302	27 443	26 334	3 027	2 474	92 634	91 111	23 269	25 226
Mathematik, Naturwissen- schaften	176 661	181 130	81 480	84 013	14 226	17 815	272 368	282 958	100 530	105 917
Humanmedizin	133 636	142 109	88 447	86 295	13 066	9 909	235 148	238 313	80 360	91 314
Veterinärmedizin	6 935	6 506	5 530	4 509	548	385	13 012	11 400	1 747	1 798
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	19 556	19 236	9 828	10 000	689	979	30 073	30 215	6 708	7 174
Ingenieurwissenschaften	116 388	121 297	54 624	53 676	13 581	8 379	184 593	183 352	69 917	75 901
Insgesamt	611 206	630 906	306 566	304 167	48 659	43 409	966 431	978 482	322 296	349 785

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2.1 nach Personalarten, Hochschularten, Fächergruppen und Ländern für die Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 2000¹⁾

- Vollzeitäquivalent -

Personalart Hochschulart Fächergruppen Länder	1985	1990	1995 (bisher.Ver- fahren)	1995 (neues Ver- fahren)	1997	1998	1999	2000
Personalart								
Forscher	33 448	41 088	.	54 196	55 353	56 097	55 558	56 025
Sonstiges FuE -Personal	28 741	31 858	.	36 240	34 942	34 108	34 776	33 702
Geförderte Doktoranden	.	.	.	10 238	10 351	9 876	11 137	11.062
FuE -Personal insgesamt	62 188	72 946	.	100 674	100 646	100 080	101 471	100 790
dar.: Drittmittelforschung	17 436	24 360	.	43 175	45 150	46 428	47 842	48 729
Hochschularten								
Universitäten, Gesamt - HS, Pädag. HS, Theol.Hochschulen	45 248	53 233	.	72 685	72 855	72 601	72 015	71 725
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen	15 586	18 010	.	24 594	24 480	23 928	25 943	25 404
Kunsthochschulen	390	457	.	666	663	659	676	675
Fachhochschulen, Verwalt. - FH	964	1 245	.	2 728	2 648	2 891	2 837	2 986
Hochschulen zusammen	62 188	72 946	.	100 674	100 646	100 080	101 471	100 790
Fächergruppen								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	7 996	8 699	.	13 969	14 066	14 069	14 039	13 994
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	4 623	5 278	.	8 235	8 539	8 675	8 762	9 188
Mathematik, Naturwissenschaften	16 405	20 280	.	29 085	28 939	28 650	28 402	27 841
Humanmedizin	18 430	22 311	.	24 594	24 480	23 928	25 945	25 405
Veterinärmedizin	983	846	.	917	763	758	726	721
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 859	2 100	.	4 092	4 031	3 842	3 830	3 851
Ingenieurwissenschaften	11 892	13 432	.	19 782	19 826	20 157	19 764	19 789

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2.1 nach Ländern für die
Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 2000¹⁾

- Vollzeitäquivalent -

Länder	1985	1990	1995 (bisher.Ver- fahren)	1995 (neues Ver- fahren)	1997	1998	1999	2000
Länder								
Baden - Württemberg	.	13 011	.	14 736	14 540	14 556	15 592	15 312
Bayern	.	11 247	.	13 891	13 933	13 833	14 210	14 390
Berlin	.	5 658	.	9 400	8 555	8 138	8 004	7 869
Brandenburg	.	.	.	1 381	1 326	1 380	1 400	1 451
Bremen	.	763	.	1 133	1 407	1 618	1 579	1 449
Hamburg	.	3 351	.	3 431	3 261	2 982	3 408	3 032
Hessen	.	6 924	.	7 639	7 543	7 243	7 403	7 060
Mecklenburg - Vorpommern	.	.	.	1 927	1 967	1 914	1 796	1 882
Niedersachsen	.	8 374	.	8 232	8 304	8 520	8 245	8 808
Nordrhein - Westfalen	.	16 758	.	19 492	20 122	20 262	20 638	20 858
Rheinland - Pfalz	.	3 035	.	3 494	3 573	3 587	3 496	3 547
Saarland	.	1 368	.	1 406	1 399	1 374	1 265	1 205
Sachsen	.	.	.	6 513	6 781	6 683	6 646	6 603
Sachsen - Anhalt	.	.	.	2 860	2 870	2 912	2 909	2 758
Schleswig - Holstein	.	2 458	.	2 618	2 432	2 514	2 342	2 099
Thüringen	.	.	.	2 520	2 633	2 566	2 539	2 468
Länder insgesamt	62 188	72 946	.	100 674	100 646	100 080	101 471	100 790
dar.: Flächenländer	.	63 175	.	86 709	87 423	87 344	88 481	88 440
Stadtstaaten	.	9 772	.	13 964	13 223	12 738	12 991	12 350

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2.2 nach Personalarten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1999 und 2000

- Vollzeitäquivalent -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Forscher		Sonstiges FuE - Personal		FuE - Personal insgesamt		darunter: Drittmittel - Personal	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
FuE - Personal der Hochschulen insgesamt	66 695	67 087	34 776	33 702	101 471	100 790	47 842	48 729
Hochschularten								
Universitäten, Gesamt - HS, Pädag. HS, Theol.Hochschulen	44 275	44 481	17 099	16 660	61 374	61 141	26 627	27 313
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen	8 917	9 095	16 530	15 831	25 447	24 926	8 517	8 647
Kunsthochschulen	631	637	45	38	676	675	52	49
Fachhochschulen, Verwalt. - FH	1 735	1 812	1 103	1 174	2 837	2 986	1 509	1 658
Geförderte Doktoranden	11 137	11.062	-	-	11 137	11.062	11 137	11.062
Hochschulen zusammen	66 695	67 087	34 776	33 702	101 471	100 790	47 842	48 729
Länder / Fächergruppen								
Baden - Württemberg								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	1 711	1 686	183	171	1 895	1 858	1 032	1 037
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 023	1 049	182	188	1 205	1 236	570	621
Mathematik, Naturwissen- schaften	3 600	3 409	1 192	1 120	4 792	4 529	2 735	2 551
Humanmedizin	1 580	1 669	2 202	2 068	3 782	3 737	1 691	1 914
Veterinärmedizin	0	22	0	17	0	39	0	22
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	475	447	230	222	705	669	420	396
Ingenieurwissenschaften	2 190	2 277	1 022	967	3 212	3 244	2 124	2 166
Insgesamt	10 581	10 560	5 011	4 752	15 592	15 312	8 574	8 708
Bayern								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	1 551	1 594	200	228	1 751	1 821	795	844
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 073	1 134	177	176	1 250	1 310	486	545
Mathematik, Naturwissen- schaften	3 050	2 995	1 049	1 105	4 100	4 100	2 099	2 153
Humanmedizin	1 693	1 582	2 807	2 899	4 500	4 481	1 381	1 262
Veterinärmedizin	64	66	85	85	149	151	33	37
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	366	401	202	207	568	608	268	303
Ingenieurwissenschaften	1 340	1 380	552	538	1 892	1 918	803	883
Insgesamt	9 139	9 152	5 072	5 238	14 210	14 390	5 865	6 027
Berlin								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	1 220	1 166	153	142	1 373	1 308	743	694
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	626	628	80	76	706	704	352	370
Mathematik, Naturwissen- schaften	1 400	1 349	548	527	1 948	1 876	935	902
Humanmedizin	1 039	1 025	1 392	1 374	2 431	2 399	1 111	1 098
Veterinärmedizin	53	46	71	67	124	113	12	7
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	234	217	139	138	374	355	163	158
Ingenieurwissenschaften	748	812	301	300	1 049	1 113	442	553
Insgesamt	5 319	5 245	2 685	2 625	8 004	7 869	3 759	3 783

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2.2 nach Personalarten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1999 und 2000

- Vollzeitäquivalent -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Forscher		Sonstiges FuE - Personal		FuE - Personal insgesamt		darunter: Drittmittel - Personal	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Brandenburg								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaften, Sport	274	271	48	43	322	315	157	159
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	205	195	46	36	251	231	126	107
Mathematik, Naturwissenschaften	308	342	79	82	387	424	187	218
Humanmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	36	35	18	27	54	62	41	49
Ingenieurwissenschaften	262	271	124	148	386	419	175	206
Insgesamt	1 086	1 115	315	336	1 401	1 451	686	739
Bremen								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaften, Sport	203	178	35	37	238	216	143	117
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	150	191	43	46	194	236	127	135
Mathematik, Naturwissenschaften	538	461	142	116	680	577	536	386
Humanmedizin	0	0	6	0	6	0	5	0
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	10	11	1	0	11	11	11	11
Ingenieurwissenschaften	303	291	147	117	450	408	399	329
Insgesamt	1 205	1 133	374	316	1 579	1 449	1 220	979
Hamburg								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaften, Sport	414	450	79	47	493	497	204	258
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	326	352	72	33	398	386	114	158
Mathematik, Naturwissenschaften	757	723	392	273	1 149	996	564	510
Humanmedizin	174	147	498	395	673	542	77	77
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	41	47	5	5	45	53	37	43
Ingenieurwissenschaften	478	414	172	146	650	559	271	245
Insgesamt	2 191	2 133	1 217	899	3 408	3 032	1 266	1 290
Hessen								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaften, Sport	877	871	161	163	1 038	1 034	529	521
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	587	590	119	118	706	708	275	275
Mathematik, Naturwissenschaften	1 420	1 355	705	607	2 125	1 962	1 040	897
Humanmedizin	732	707	1 227	1 068	1 959	1 775	833	702
Veterinärmedizin	52	48	67	64	119	112	32	25
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	220	233	132	131	352	365	179	196
Ingenieurwissenschaften	841	843	263	261	1 104	1 104	646	666
Insgesamt	4 728	4 647	2 675	2 413	7 403	7 060	3 534	3 282
Mecklenburg - Vorpommern								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaften, Sport	186	187	35	37	221	224	95	93
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	121	124	24	23	145	147	55	56
Mathematik, Naturwissenschaften	335	375	150	164	485	539	213	262
Humanmedizin	218	206	410	386	628	592	230	218
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	58	74	27	32	85	106	40	61
Ingenieurwissenschaften	138	172	94	103	232	275	88	132
Insgesamt	1 055	1 137	741	745	1 796	1 882	722	822

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2.2 nach Personalarten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1999 und 2000

- Vollzeitäquivalent -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Forscher		Sonstiges FuE - Personal		FuE - Personal Insgesamt		darunter: Drittmittel - Personal	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Niedersachsen								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	797	914	119	126	916	1041	408	531
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	568	686	121	151	689	837	307	452
Mathematik, Naturwissen- schaften	1 426	1 589	523	555	1 950	2 144	866	1 143
Humanmedizin	661	699	1 476	1 259	2 138	1 958	669	591
Veterinärmedizin	103	114	143	104	247	217	87	84
Agrar-, Forst- und Ernährun- gswissenschaften	268	320	211	187	480	507	158	267
Ingenieurwissenschaften	1 371	1 583	455	521	1 826	2 105	1 192	1 467
Insgesamt	5 195	5 906	3 050	2 903	8 245	8 809	3 687	4 536
Nordrhein - Westfalen								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	2 624	2 528	352	395	2 976	2 923	1 472	1 467
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 517	1 598	255	331	1 772	1 929	740	917
Mathematik, Naturwissen- schaften	4 362	4 314	1 536	1 578	5 898	5 891	2 885	2 977
Humanmedizin	1 484	1 811	3 278	3 270	4 762	5 082	1 323	1 572
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährun- gswissenschaften	354	310	128	124	482	434	301	257
Ingenieurwissenschaften	3 280	3 106	1 468	1 491	4 748	4 597	2 701	2 534
Insgesamt	13 622	13 667	7 016	7 190	20 638	20 858	9 423	9 724
Rheinland - Pfalz								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	575	589	123	101	698	690	318	307
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	296	315	44	46	339	361	118	132
Mathematik, Naturwissen- schaften	836	866	276	264	1 114	1 129	551	571
Humanmedizin	459	480	505	519	964	999	542	612
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährun- gswissenschaften	27	24	0	0	27	24	26	23
Ingenieurwissenschaften	298	290	56	51	354	342	200	190
Insgesamt	2 494	2 565	1 002	982	3 496	3 547	1 755	1 836
Saarland								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	182	177	40	44	222	222	105	98
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	92	77	21	17	113	94	41	28
Mathematik, Naturwissen- schaften	247	243	68	73	315	316	150	152
Humanmedizin	152	142	313	284	464	426	149	142
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährun- gswissenschaften	11	8	0	0	11	8	11	8
Ingenieurwissenschaften	85	82	54	56	139	138	67	68
Insgesamt	769	730	496	475	1 265	1 205	524	496
Sachsen								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	694	699	126	110	819	809	434	405
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	388	395	74	75	462	471	211	218
Mathematik, Naturwissen- schaften	1 129	1 131	365	305	1 494	1 436	835	791
Humanmedizin	458	463	798	855	1 256	1 318	347	400
Veterinärmedizin	38	41	38	40	76	81	12	16
Agrar-, Forst- und Ernährun- gswissenschaften	128	132	47	61	175	193	132	149
Ingenieurwissenschaften	1 597	1 582	767	713	2 364	2 295	1 522	1 468
Insgesamt	4 431	4 445	2 215	2 159	6 646	6 603	3 491	3 448

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2.2 nach Personalarten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1999 und 2000

- Vollzeitäquivalent -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Forscher		Sonstiges FuE - Personal		FuE - Personal insgesamt		darunter: Drittmittel - Personal	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Sachsen - Anhalt								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	374	358	47	49	422	407	206	194
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	174	159	18	19	192	178	81	66
Mathematik, Naturwissen- schaften	618	608	167	154	785	762	425	409
Humanmedizin	202	196	493	446	695	642	138	146
Veterinärmedizin	5	5	7	3	12	9	9	8
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	122	122	104	106	226	227	143	145
Ingenieurwissenschaften	427	389	150	144	577	533	335	303
Insgesamt	1 923	1 838	985	920	2 909	2 758	1 337	1 273
Schleswig - Holstein								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	221	218	24	27	245	246	111	114
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	118	110	28	37	146	147	73	73
Mathematik, Naturwissen- schaften	387	386	148	144	535	530	252	232
Humanmedizin	346	233	730	619	1 076	852	323	188
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	133	131	61	54	193	185	130	124
Ingenieurwissenschaften	103	102	43	37	146	139	74	69
Insgesamt	1 308	1 182	1 034	918	2 342	2 099	965	801
Thüringen								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	329	320	81	66	410	386	164	165
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	164	183	29	28	193	212	72	75
Mathematik, Naturwissen- schaften	470	455	177	173	647	628	267	238
Humanmedizin	217	213	395	387	612	600	197	202
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	31	28	11	14	42	42	24	23
Ingenieurwissenschaften	439	437	195	163	634	599	308	285
Insgesamt	1 651	1 637	887	831	2 539	2 468	1 034	988
Länder insgesamt								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	12 232	12 207	1 807	1 787	14 039	13 994	6 916	7 003
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	7 429	7 787	1 332	1 401	8 761	9 188	3 750	4 228
Mathematik, Naturwissen- schaften	20 885	20 602	7 518	7 239	28 402	27 841	14 540	14 394
Humanmedizin	9 415	9 574	16 530	15 831	25 945	25 405	9 015	9 125
Veterinärmedizin	315	342	411	380	726	721	186	198
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 515	2 543	1 315	1 308	3 830	3 851	2 086	2 214
Ingenieurwissenschaften	13 902	14 032	5 863	5 757	19 765	19 789	11 347	11 566
Insgesamt	66 696	67 087	34 776	33 702	101 471	100 790	47 842	48 729
dar.: Flächenländer								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	10 395	10 412	1 539	1 560	11 935	11 976	5 826	5 935
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 326	6 615	1 138	1 245	7 463	7 861	3 155	3 565
Mathematik, Naturwissen- schaften	18 188	18 068	6 435	6 324	24 627	24 390	12 505	12 594
Humanmedizin	8 202	8 401	14 634	14 060	22 836	22 462	7 823	7 949
Veterinärmedizin	262	296	340	313	603	609	173	192
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 229	2 265	1 171	1 165	3 400	3 430	1 873	2 001
Ingenieurwissenschaften	12 371	12 514	5 243	5 193	17 614	17 708	10 235	10 437
Insgesamt	57 982	58 581	30 499	29 862	88 482	88 442	41 597	42 680

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2.2 nach Personalarten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1999 und 2000

- Vollzeitäquivalent -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Forscher		Sonstiges FuE - Personal		FuE - Personal insgesamt		darunter: Drittmittel - Personal	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
	dar.: Stadtstaaten							
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	1 837	1 794	267	226	2 104	2 021	1 090	1 069
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 102	1 171	195	155	1 298	1 326	593	663
Mathematik, Naturwissen- schaften	2 695	2 533	1 082	916	3 777	3 449	2 035	1 798
Humanmedizin	1 213	1 172	1 896	1 769	3 110	2 941	1 193	1 175
Veterinärmedizin	53	46	71	67	124	113	12	7
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	285	275	145	143	430	419	211	212
Ingenieurwissenschaften	1 529	1 517	620	563	2 149	2 080	1 112	1 127
Insgesamt	8 715	8 511	4 276	3 840	12 991	12 350	6 245	6 052

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.3 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung im Vergleich mit anderen Sektoren

4.3.1 Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren, Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt 1985 - 2000 ¹⁾²⁾

- Mill. EUR -

Jahr	Ausgaben für Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen	Wirtschaft	Insgesamt
1985.....	3 381	3 734	18 515	25 630
1987.....	3 872	4 209	21 131	29 212
1989.....	4 376	4 638	23 563	32 578
1991.....	5 457	6 145	26 421	38 023
1992.....	5 500	6 609	26 733	38 842
1993.....	5 875	6 817	26 197	38 888
1994.....	5 933	7 059	26 173	39 165
1995.....	6 266	7 378	27 014	40 658
1996.....	6 305	7 653	27 405	41 363
1997.....	6 273	7 677	28 910	42 859
1998.....	6 547	7 768	30 334	44 650
1999.....	6 632	7 937	33 623	48 191
2000.....	6 873	8 146	35 604	50 623

- Prozent -

Jahr	Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen	Wirtschaft	Insgesamt
1985.....	0,36	0,40	1,99	2,75
1987.....	0,38	0,41	2,08	2,87
1989.....	0,38	0,41	2,07	2,86
1991.....	0,36	0,41	1,76	2,53
1992.....	0,34	0,41	1,66	2,41
1993.....	0,36	0,41	1,98	2,35
1994.....	0,34	0,41	1,51	2,26
1995.....	0,35	0,41	1,50	2,26
1996.....	0,34	0,42	1,49	2,26
1997.....	0,34	0,41	1,54	2,29
1998.....	0,34	0,40	1,57	2,31
1999.....	0,34	0,40	1,70	2,44
2000.....	0,34	0,40	1,76	2,50

1) Bis 1991 Früheres Bundesgebiet, ab 1992 Deutschland.

2) Quelle: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Stifterverband-Wissenschaftsstatistik, Statistisches Bundesamt. Bis einschließlich 1989 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland; Wirtschaft 1996 und 1998 Schätzung.

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.3 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung im Vergleich mit anderen Sektoren

4.3.2 Personal in Forschung und Entwicklung, Ausgaben für Forschung und Entwicklung pro Beschäftigten in Forschung und Entwicklung nach Sektoren 1985 - 2000 ¹⁾²⁾

- Vollzeitäquivalent -

Jahr	Personal in Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck ³⁾	Hochschulen ⁴⁾	Wirtschaft ⁵⁾	Insgesamt
1985.....	53 670	62 188	275 080	390 938
1987.....	56 691	67 181	295 332	419 205
1989.....	60 270	69 667	296 510	426 446
1991.....	90 711	103 864	321 756	516 331
1992.....	.	.	306 925	.
1993.....	71 363	.	293 774	.
1994.....	72 825	.	284 380	.
1995.....	75 148	100 674	283 316	459 138
1996.....	74 725	102 160	276 794	453 679
1997.....	73 495	100 646	286 270	460 411
1998.....	73 369	100 080	288 090	461 539
1999.....	71 435	101 471	306 693	479 599
2000.....	71 246	100 790	312 926	484 962

- 1000 EUR -

Jahr	Ausgaben für Forschung und Entwicklung pro Beschäftigten in Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck ³⁾	Hochschulen ⁴⁾	Wirtschaft ⁵⁾	Insgesamt
1985.....	63	60	67	66
1987.....	66	63	72	70
1989.....	73	68	79	77
1991.....	60	60	82	74
1992.....	.	.	87	.
1993.....	82	.	89	.
1994.....	82	.	92	.
1995.....	83	73	95	89
1996.....	84	75	99	91
1997.....	85	76	101	93
1998.....	89	78	105	97
1999.....	93	78	110	100
2000.....	97	80	114	104

1) Bis 1991 Früheres Bundesgebiet, ab 1992 Deutschland.

2) Quelle: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Stifterverband-Wissenschaftsstatistik, Statistisches Bundesamt. Bis einschließlich 1989 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

3) 1992 wurden aufgrund von Schwierigkeiten bei der Umsetzung des neuen Finanz- und Personalstatistikgesetzes keine Personaldaten erhoben.

4) Aufgrund von Untererfassungen des Drittmittelpersonals in der Hochschulfinanzstatistik können für 1992 bis 1994 keine Daten vorgelegt werden; revidierte Berechnungsmethodik ab 1995.

5) 1996 und 1998 Schätzung.

Anhang

A N H A N G
1 Zuordnungsschlüssel der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und der Haushaltsansatzstatistik
1.1 Aufgabenbereich Hochschulen

Veröffent- lichungs- nummer	Bezeichnung und Inhalt des Aufgabenbereichs	Staatliche Haushalte	Kommunale Haushalte
		Funktion	Gliederung
2014	Hochschulen Summe 2015 - 2021	13	-
2015	Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen Einschl. Universitätsbibliotheken und veterinärmedizinische Kliniken, andere Hochschulen mit Universitätsrang, z.B.: Tierärztliche Hochschule, Hannover. Deutsche Sporthochschule, Köln. Philosophisch-Theologische Hochschulen (katholisch). Kirchliche Hochschulen (evangelisch). Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer. Hochschule für Wirtschaft und Politik, Hamburg.	131	-
2016	Hochschulkliniken Den Hochschulen angeschlossene Kliniken (ohne veterinär-medizinische Kliniken). Zuschüsse an die als Landesbetriebe geführten Universitätskliniken. Zuschüsse für die Ausbildung von Studierenden an akademische Lehrkrankenhäuser.	132	-
2017	Verwaltungsfachhochschulen	133	-
2018	Kunsthochschulen dazu zählen z.B.: Musikhochschulen. Akademien und Hochschulen für bildende Künste. Hochschulen für darstellende Kunst. Hochschule für Fernsehen und Film, München. Hochschule für Gestaltung, Offenbach.	136	-
2019	Fachhochschulen	137	-
2020	Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn-Bad Godesberg. Finanzierung der Programme der Deutschen Forschungsgemeinschaft wie Heisenberg-Programm, Leibniz-Programm. Sonderforschungsbereiche an wissenschaftlichen Hochschulen (ohne Grundausstattung). Finanzierung der Sonderforschungsbereiche.	138	-
2021	Sonstiges Einrichtungen des Fernstudiums, soweit nicht bei Voe-Nr. 2015, z.B.: Deutsches Institut für Fernstudien, Tübingen. Förderung des Fernstudiums. Europäisches Hochschulinstitut in Florenz. Alle Maßnahmen, die nicht auf einzelne Hochschularten aufteilbar sind, z.B.: Studienberatung. Modellversuche im Hochschulbereich. Hochschulrechenzentren. Hochschulinformationssystem. Zentrale Forschungsfördermittel für Hochschulen. nicht enthalten:	139	-
2024	Ausbildungsförderung für Studierende	142	-
2026	Andere Förderungsmaßnahmen für Studierende	144	-
2028	Studentenwohnraumförderung	146	-
2038	Berufsakademien, Fachakademien	158	-
2058	Wissenschafts- und Forschungsverwaltung	112	-

1 Zuordnungsschlüssel der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und der Haushaltsansatzstatistik
1.2 Ausgabe-/Einnahmearten

Lfd. Nr.	Ausgabe- und Einnahmeart/Inhalt	Staatliche Haushalte	Kommunale Haushalte
		Gruppierung	
1	<p>Personalausgaben</p> <p>Beamtenbezüge, Angestelltenvergütungen und Arbeiterlöhne einschließlich Sozialversicherungsanteil (Arbeitgeberanteil), Beiträge zur zusätzlichen Altersversorgung, Weihnachtiszuzendungen</p> <p>Beschäftigungsentgelte u.ä. Beihilfen und Unterstützungen nach den Beihilfevorschriften bzw. nach den Unterstützungsgrundsätzen für Beamte, Angestellte und Arbeiter, Fürsorgeleistungen.</p> <p>Personalbezogene Sachausgaben (Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung, Fahrtkostenzuschüsse).</p>	4 ohne 43, 446	4 ohne 420,424,425, 428,430,434, 435,438, 45
5	<p>Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen</p> <p>Laufende Unterhaltung eigener, gemieteter und gepachteter Gebäude, Grundstücke und Anlagen. Unterhaltung von Straßen, Wegen, Brücken, Wasserstraßen, Dämmen, Deichbauten, Sportanlagen, Freibädern, Park- und Gartenanlagen.</p>	519, 521	50,51
9	<p>Bewirtschaftung der Grundstücke</p> <p>Heizung, Beleuchtung, Elektrische Kraft, Gas, Wasser, Kosten der Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung. Schneeräumen innerhalb der Grundstücke, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Bewachungskosten, Sonstige Bewirtschaftungskosten.</p>	517	54
13	<p>Übriger laufender Sachaufwand</p> <p>Mieten und Pachten. Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben (z.B. Geschäftsbedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Gebrauchsgegenstände soweit sie nicht als Vermögensausgaben nachzuweisen sind, Schutzkleidung, Arznei- und Laborbedarf, Lehr- und Lernmittel). Aus- und Fortbildung. Umschulung von Bediensteten. Gerichts- und ähnliche Kosten. Dienstreisekosten. Sonstiger laufender Sachaufwand (z.B. Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsausgaben).</p>	Rest aus 51-54, 67 ohne 678, 685	52, 53, 55-66, 675-677, 717, 84

1 Zuordnungsschlüssel der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und der Haushaltsansatzstatistik
1.2 Ausgabe-/Einnahmearten

Lfd. Nr.	Ausgabe- und Einnahmeart/Inhalt	Staatliche Haushalte	Kommunale Haushalte
		Gruppierung	
17	Baumaßnahmen Neu-, Um-, Erweiterungs- und Ausbauten einschl. der im baulichen Zusammenhang stehenden Tiefbauten und Anlagen wie Heizungsanlagen und Entwässerungsanlagen. Dauerhafte Einbauten und Ausstattungen wie Heizungen, Versorgungsleitungen, elektrische Anlagen. Baunebenkosten, wie Kosten für Leistungen von Architekten, Ingenieuren und Behörden, Kosten für Grundsteinlegungen.	7	94 - 96
21	Erwerb von unbeweglichem Sachvermögen Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken und sonstigen Anlagen. Entschädigungen und Abfindungen. Grunderwerbskosten (Auflassungskosten, Grundbucheintragungen, Grunderwerbsteuer).	82	932
25	Erwerb von beweglichem Sachvermögen Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände (mit bestimmter Nutzungsdauer und festgelegtem Anschaffungswert). Fahrzeuge.	81	935
29	Erwerb von Beteiligungen Erwerb von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen. Erwerb von Forderungen und Anteilsrechten an Unternehmen. Ausgaben für die Heraufsetzung des Kapitals von Unternehmen. Erwerb von Aktien, Pfandbriefen und anderen Wertpapieren.	83	930
33	Zahlungen an andere Bereiche und übrige Welt Renten, Unterstützungen. Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen. Laufende Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen. Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland. Schuldendiensthilfen an öffentliche und private Unternehmen. Investitionszuschüsse. Vermögensübertragungen an Unternehmen und an Sonstige im Inland (z.B. Sparprämien, Hauptentschädigungen des Lastenausgleichsfonds). Darlehen an öffentliche und private Unternehmen und an Sonstige im In- und Ausland.	66 ohne 669, 678, 68 ohne 685 und 689, 697-699, 86, 87, 89 ohne 899	70, 715, 716, 725-727, 73-79, 925-927, 985-987, 990, 991

1 Zuordnungsschlüssel der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und der Haushaltsansatzstatistik
1.2 Ausgabe-/Einnahmearten

Lfd. Nr.	Ausgabe- und Einnahmeart/Inhalt	Staatliche Haushalte	Kommunale Haushalte
		Gruppierung	
37	Unmittelbare Ausgaben (lfd. Nr. 1, 5, 9, 13, 17, 21, 25, 29, 33)		
41	Zahlungen an öffentlichen Bereich	62-65, 691-693, 85, 88	670-674, 710-714, 720-724, 920-924, 980-984
	<p>Laufende Zuweisungen und Erstattungen. Erstattungen von Verwaltungsausgaben. Sonstige Zuweisungen (z.B. für soziale Maßnahmen, Förderung der Jugendhilfe). Schuldendiensthilfen (Zuweisungen zur Erleichterung des Schuldendienstes) für auf dem Kapitalmarkt aufgenommene Darlehen und Anleihen, vorwiegend zur Verbilligung der Zinsleistungen. Vermögensübertragungen, soweit nicht Investitionszuweisungen. Darlehen.</p>		
45	Bruttoausgaben (lfd. Nr. 37 und 41)		
49	./. Zahlungen von gleicher Ebene		
53	Bereinigte Ausgaben (lfd. Nr. 45 ./ 49)		
57	./. Zahlungen von anderer Ebene		
61	Nettoausgaben (lfd. Nr. 53 ./ 57)		
65	./. Unmittelbare Einnahmen	091, 099, 111-113, 119, 12 (ohne 122 u. 123), 131-134, 14, 16, 18, 26-28, 297-299, 34	030-032, 10-15, 165-167, 175-177, 205-207, 21, 235-237, 24-26, 325-327, 365-367, 33-35
69	Darunter Gebühren, Entgelte	111	10-12
73	Grundmittel (lfd. Nr. 61 ./ 65)		

2 Zuordnungsschlüssel der Hochschulfinanzstatistik

2.1 Systematisches Verzeichnis der Zuordnung der Fachgebiete, Lehr- und Forschungsbereiche zu den Fächergruppen

Sig- natur	Fächergruppe <u>Lehr- und Forschungsbereich</u>	Fachgebiet
010	<u>Sprach- und Kulturwissenschaften</u> <u>Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein</u>	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) Sprachzentrum
020	<u>Ev. Theologie</u>	Ev. Theologie allgemein Altes Testament (ev.Th.) Historische Theologie (ev.Th.) Neues Testament (ev.Th.) Praktische Theologie und Religionspädagogik (ev.Th.) Religionswissenschaften und Missionswissenschaft (ev.Th.) Systematische Theologie (ev.Th.)
030	<u>Kath. Theologie</u>	Kath. Theologie allgemein Biblische Theologie (kath.Th.) Historische Theologie (kath.Th.) Kanonistik (kath.Th.) Praktische Theologie und Religionspädagogik (kath.Th.) Systematische Theologie (kath.Th.) Altkatholische Theologie
040	<u>Philosophie</u>	Philosophie allgemein Didaktik der Philosophie/Ethik Geschichte der Philosophie Logik Religionswissenschaft Wissenschaftsforschung/-lehre
050	<u>Geschichte</u>	Geschichte allgemein Alte Geschichte Archäologie Didaktik der Geschichte Länder-, Landesgeschichte Mittelalterl. Geschichte Neuere und neueste Geschichte Ur- und Frühgeschichte Wirtschafts- und Sozialgeschichte
070	<u>Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik</u>	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik allgemein Bibliothekswesen, Archivwesen Dokumentationswesen Journalistik Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft Publizistik
080	<u>Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft</u>	Allg. und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft allgemein Allg. und vergleichende Literaturwissenschaft Allg. und vergleichende Sprachwissenschaft Angewandte Sprachwissenschaft, berufsbezogene Fremdsprachenausbildung Fremdsprachenausbildung (f. Hörer aller Fakultäten) Indogermanistik Sprachlabor
090	<u>Altphilologie (klass. Philologie)</u>	Altphilologie allgemein Byzantinistik Didaktik der Altphilologie Griechische Philologie Lateinische Philologie Papyrologie Neugriechisch

Sig- natur	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
100	<u>Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)</u>	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik) allgemein Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft Deutsch für Ausländer (als Fremdsprache) Didaktik der deutschen Sprache Friesisch Niederlandistik Skandinavistik Sonstige germanische Sprachen (ohne Anglistik)
110	<u>Anglistik, Amerikanistik</u>	Amerikanistik Anglistik Didaktik des Englischen Wirtschaftsenglisch
120	<u>Romanistik</u>	Romanistik allgemein Französische Sprach- und Literaturwissenschaft Didaktik des Französischen Iberoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft Didaktik des Spanischen Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft Didaktik des Italienischen Sonstige romanische Sprachen
130	<u>Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik</u>	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik allgemein Slawistik allgemein Ostslawische Philologien Russische Sprach- und Literaturwissenschaft Didaktik des Russischen Südslawische Philologien Balkanologie Westslawische Philologien Polnisch Sorbisch Tschechisch Baltistik Finno-Ugristik
140	<u>Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften</u>	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein Afrikanistik Ägyptologie Außereuropäische Sprachen und Kulturen Amerikas Außereuropäische Sprachen und Kulturen Australiens Orientalistik allgemein Altorientalistik Sprachen und Kulturen des christlichen Orients Sprachen und Kulturen des Nahen und Mittleren Ostens Iranistik Indologie Islamwissenschaft Judaistik/Hebräisch Semitistik, Arabistik Turkologie Sprachen und Kulturen Zentralasiens Sprachen und Kulturen Ostasiens allgemein Japanologie Koreanistik Sinologie Sprachen und Kulturen Südasiens und Ozeaniens Sonstige Sprachwissenschaften
160	<u>Kulturwissenschaften i.e.S.</u>	Allgemeine Kulturwissenschaft Europäische Ethnologie Völkerkunde Volkskunde
170	<u>Psychologie</u>	Psychologie allgemein Allgemeine und Persönlichkeitspsychologie Angewandte Psychologie Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie Klinische Psychologie und Diagnostik

Sig- natur	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
270	<u>Verwaltungswissenschaft</u>	Verwaltungswissenschaft allgemein Allgemeine innere Verwaltung Arbeitsverwaltung Arbeits- und Berufsberatung Auswärtige Angelegenheiten Bundeswehrverwaltung Finanzverwaltung Justizvollzug Polizei/Verfassungsschutz Sozialverwaltung Zoll- und Steuerverwaltung
290	<u>Wirtschaftswissenschaften</u>	Wirtschaftswissenschaften allgemein Arbeitslehre/-wissenschaft Bankwesen Betriebswirtschaftslehre Didaktik der Arbeitslehre Finanzwissenschaft Ökonometrie Post- und Fernmeldewesen Touristik Unternehmensforschung, O.R. Verkehrswesen Volkswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik (f. Wirtschaftswiss.) Wirtschaftsmathematik (f. Wirtschaftswiss.) Wirtschaftspädagogik Wirtschaftsstatistik
310	<u>Wirtschaftsingenieurwesen</u>	Wirtschaftsingenieurwesen allgemein
330	<u>Mathematik, Naturwissenschaften</u> <u>Mathematik, Naturwissenschaften allgemein</u>	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaft) Mathematik, Naturwissenschaften allgemein Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften Naturwissenschaftliche Fachdidaktiken, soweit nicht aufteilbar
340	<u>Mathematik</u>	Mathematik allgemein Didaktik der Mathematik Mathematische Statistik Reine Mathematik Wirtschaftsmathematik (f. Mathematiker)
350	<u>Informatik</u>	Informatik allgemein Praktische Informatik Technische Informatik Theoretische Informatik Wirtschaftsinformatik (f. Informatiker)
360	<u>Physik, Astronomie</u>	Physik, Astronomie allgemein Astronomie, Astrophysik Didaktik der Physik Experimentelle Physik Festkörperphysik Kernphysik Optik Physik Technische Physik Theoretische Physik
370	<u>Chemie</u>	Chemie allgemein Analytische Chemie Anorganische Chemie Biochemie (f. Chemiker) Didaktik der Chemie

Sig- natur	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
	noch: <u>Chemie</u>	Lebensmittelchemie Makromolekulare Chemie Organische Chemie Physikalische Chemie Radio bzw. Kernchemie Technische Chemie Theoretische Chemie
390	<u>Pharmazie</u>	Pharmazie allgemein Pharmakologie und Toxikologie (Pharmazie) Pharmazeutische Biologie/Pharmakognosie Pharmazeutische Chemie Pharmazeutische Technologie
400	<u>Biologie</u>	Biologie allgemein Anthropologie (Humanbiologie) Biochemie (f. Biologen) Blomathematik Biophysik Biotechnologie Botanik Didaktik der Biologie Genetik Mikrobiologie Zoologie
410	<u>Geowissenschaften (ohne Geographie)</u>	Geowissenschaften allgemein Geochemie Geologie Geophysik Kristallographie Meteorologie Mineralogie Ozeanographie Paläontologie Petrologie, -graphie
420	<u>Geographie</u>	Geographie allgemein Anthropogeographie Biogeographie/Geoökologie Didaktik der Geographie Geographische Länder- und Landschaftskunde Physische Geographie
440	<u>Humanmedizin</u> <u>Humanmedizin allgemein</u>	Humanmedizin allgemein
450	<u>Vorklinische Humanmedizin</u> <u>(einschl. Zahnmedizin)</u>	Vorklinische Humanmedizin allgemein Anatomie Medizinische Biologie Medizinische Chemie Medizinische Physik Medizinische Psychologie Medizinische Soziologie Medizinische Terminologie Physiologie Physiologische Chemie (Biochemie) Vorklin. Zahnheilkunde
470	<u>Klinisch-theoretische Humanmedizin</u> <u>(einschl. Zahnmedizin)</u>	Klin.-Theor. Humanmedizin allgemein Arbeitsmedizin (klin.-theor.) Blomathematik Biomedizinische Technik Diagnostische Radiologie (ohne Betten) Epidemiologie Experimentelle Medizin/Medizinforschung (ohne klinische Medizin) Geschichte der Medizin Humangenetik Hygiene und Mikrobiologie Immunbiologie Klinische Chemie und Hämatologie

Sig-natur	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
	<u>noch:Klinisch-theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)</u>	Medizinische Balneologie und Klimatologie Medizinische Biophysik und Elektronenmikroskopie Medizinische Statistik und Dokumentation Pathologie, Neuropathologie Pharmakologie und Toxikologie (medizinisch) Präventiv- und Vorsorgemedizin Rechtsmedizin Sexualmedizin Sozialmedizin (klinisch-theoretisch) Virologie
490	<u>Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)</u>	Klinisch-Praktische Humanmedizin allgemein Allgemeinmedizin Anästhesiologie Arbeitsmedizin (klinisch-praktisch) Augenheilkunde Chirurgie Dermato-Venerologie Geriatric/Gerontologie Gynäkologie Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde Innere Medizin Kinderheilkunde Kinder- und Jugendpsychiatrie Neurochirurgie Neurologie Orthopädie Physikalische Medizin Psychiatrie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Rehabilitation Rheumatologie Sozialmedizin (klinisch-praktisch) Spezielle Pathologie Spezielle Pharmakologie Sportmedizin (klinisch-praktisch) Strahlentherapie (mit Betten) Urologie
520	<u>Zahnmedizin (klinisch-praktisch)</u>	Zahnmedizin allgemein Kieferorthopädie Zahnärztliche Prothetik Zahnerhaltung und Parodontologie Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie
540	<u>Veterinärmedizin</u> <u>Veterinärmedizin allgemein</u>	Veterinärmedizin allgemein
550	<u>Vorklinische Veterinärmedizin</u>	Vorklin. Veterinärmedizin allgemein Anatomie, Embryologie und Histologie Physiologie, Biochemie und Ernährungsphysiologie Tierschutz, Medizinische Terminologie, Geschichte der Veterinärmedizin Veterinärmedizinische Zoologie und Hydrobiologie
560	<u>Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin</u>	Klin.-Theor Veterinärmedizin allgemein Fleisch-, Lebensmittel- und Milchhygiene Mikrobiologie, Virologie, Tierhygiene und Tierseuchenbekämpfung Parasitologie, Tropenveterinärmedizin Pharmakologie, Toxikologie und Arzneiverordnungslehre Tierernährung, allg. Landwirtschaftslehre, Verhaltenskunde Tierzucht, vet.-med. Genetik und Zuchthygiene Versuchstierkunde und Fischkunde einschl. Krankheiten Veterinärmedizinische Pathologie
580	<u>Klinisch-Praktische Veterinärmedizin</u>	Klin.-Prakt. Veterinärmedizin allgemein Andrologie und Haustierbesamung Geburtshilfe und Gynäkologie Gerichtliche Veterinärmedizin

Sig- natur	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
	noch: <u>Klinisch-Praktische Veterinärmedizin</u>	Innere Veterinärmedizin einschl. Labordiagnostik Krankheiten des Geflügels Krankheiten der kleinen Haustiere Krankheiten der kleinen Klautiere Krankheiten der Pferde Krankheiten der Rinder Tierklinik allgemein Veterinärmedizinische Chirurgie
610	<u>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</u> <u>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein</u>	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein Angewandte Biotechnologie (Agrar-, F.-u. E.-wiss.) Angewandte Maschinenbautechnik (Agrar-, F.-u. E.-wiss.) Angewandte Naturwissenschaften (Agrar-, F.-u. E.-wiss.) Angewandte Verfahrenstechnik (Agrar-, F.-u. E.-wiss.)
615	<u>Landespflege, Umweltgestaltung</u>	Landespflege allgemein Landschaftsarchitektur (ohne Gartenbau) Landschaftsplanung und Landschaftsentwicklung Meliorationswesen Naturschutz
620	<u>Agrarwissenschaften</u>	Agrarwissenschaften allgemein Agrartechnik Brauwesen/Getränketechnik Gartenbau Landschaftsarchitektur/Gartenbau Lebensmitteltechnologie/Getränketechnologie Pflanzenproduktion Tierproduktion Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus
640	<u>Forstwissenschaft, Holzwirtschaft</u>	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft allgemein Forstliche Fachwissenschaften Forstliche Grundlagenwissenschaften Holzwirtschaft Holzwissenschaften
650	<u>Ernährungs- und Haushaltswissenschaften</u>	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften allgemein Ernährungswissenschaften Haushaltswissenschaften
670	<u>Ingenieurwissenschaften</u> <u>Ingenieurwissenschaften allgemein</u>	Ingenieurwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwesen) Geschichte der Technik Polytechnik/Arbeitslehre Systemforschung/-technik allgemein Techn. Gesundheitswesen
680	<u>Bergbau, Hüttenwesen</u>	Bergbau, Hüttenwesen allgemein Aufbereitung und Veredelung Bergbauliche Betriebswirtschaft Bergbau und mineralische Rohstoffwirtschaft Bergtechnik Markscheidewesen, Bergschadenkunde, Geophysik im Bergbau
690	<u>Maschinenbau/Verfahrenstechnik</u>	Maschinenbau allgemein Biotechnologie (techn. Verfahren) Energietechnik (ohne Elektrotechnik) Feinwerktechnik (mechanisch) Grundlagen des Maschinenwesens Holztechnik Kerntechnik, Kernverfahrenstechnik

Sig- natur	Fächergruppe	Fachgebiet
	Lehr- und Forschungsbereich	
	noch: <u>Maschinenbau/Verfahrenstechnik</u>	Kunststofftechnik Medizintechnik Physikalische Technik Produkte des Maschinenbaus Sondergebiete des Maschinenwesens Steuerungs-, Meß- und Regelungstechnik Technische/angewandte Optik Transport- und Verteiltechnik Umwelttechnik Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen (einschl. Textiltechnik) Werkstoffwissenschaft/Technik
710	<u>Elektrotechnik</u>	Elektrotechnik allgemein Allgemeine Elektrotechnik Elektrische Energietechnik Feinwerktechnik (elektrisch) Informationstechnik Mikrosystemtechnik Optoelektronik
720	<u>Verkehrstechnik, Nautik</u>	Verkehrstechnik, Nautik allgemein Schiffsbetriebstechnik Fahrzeug- und Flugzeugbau Fahrzeugtechnik Luft- und Raumfahrttechnik Nautik, Seefahrt Schiffbau, Meerestechnik Schiffbetriebstechnik Verkehringenieurwesen
730	<u>Architektur</u>	Architektur allgemein Bautechnik und Baubetrieb Denkmalpflege (Architektur) Gebäudeplanung Gestaltung und Darstellung Grundlagen und Hilfswissenschaften der Architektur Innenarchitektur Städtebau
740	<u>Raumplanung</u>	Raumplanung allgemein Grundlagen der Raumplanung Infrastrukturplanung Raumordnung Regional- und Landesplanung Stadtplanung Umweltschutz
750	<u>Bauingenieurwesen</u>	Bauingenieurwesen allgemein Baubetriebswesen Konstruktiver Ingenieurbau (einschl. Metall- und Stahlbau) Verkehrsbau, -wesen Wasserbau, -wesen Sonstige Bereiche des Bauingenieurwesens
760	<u>Vermessungswesen</u>	Vermessungswesen allgemein Kartographie Photogrammetrie
780	<u>Kunst, Kunstwissenschaft</u> <u>Kunst, Kunstwissenschaft allgemein</u>	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein Kunsterziehung Kunstgeschichte Restaurierungskunde
790	<u>Bildende Kunst</u>	Bildende Kunst allgemein Aktionen, Performance, Environment, Fotografie Graphik Malerei Neue Medien Plastik

Sig- natur	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
800	<u>Gestaltung</u>	Gestaltung allgemein Angewandte Malerei Bühnenbild, Kostüm Designtheorie, -geschichte Modedesign Produktdesign Textildesign Visuelle Kommunikation
820	<u>Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft</u>	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft allgemein Darstellende Kunst Filmgeschichte, -theorie Film und Fernsehen Musiktheater Produktionswirtschaft im Bereich Darstellende Kunst, Theater, Film und Fernsehen Regie Schauspiel Tanztheater Theaterwissenschaft
830	<u>Musik, Musikwissenschaft</u>	Musik, Musikwissenschaft allgemein Dirigieren Gesang Instrumentalmusik Kirchenmusik Komposition Musikerziehung Sonstige Musikpraxis Musikwissenschaft, -geschichte
870	<u>Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)¹⁾</u>	Hochschule allgemein Hochschulkommission Nicht nutzbare Räume Nicht zugeteilte Stellen/Räume/Mittel
880	<u>Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)¹⁾ Zentrale Hochschulverwaltung</u>	Allgemeine Hochschulverwaltung Akademische Selbstverwaltung Personalvertretung Studentische Selbstverwaltung
890	<u>Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume</u>	Hörsaal/Lehrraum
900	<u>Zentralbibliothek</u>	Bibliothek Informationszentrum
910	<u>Hochschulrechenzentrum</u>	Rechenzentrum
920	<u>Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen</u>	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen allgemein Forschungs-/Technologie-/Transferstellen Strahlenlabor Tierversuchsanlage Weiterbildungszentrum Wissenschaftliche Werkstätten
930	<u>Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen</u>	Arbeitssicherheit, Feuerwehr Fahrbereitschaft Foto-, Reprostelle Hausverwaltung Materialversorgungslager der Hochschule Versorgungseinrichtungen Zentrale Betriebswerkstätten

1) Bei den finanzstatistischen Kennzahlen umfassen die Zentralen Einrichtungen auch den Bereich Hochschule insgesamt.

940 | Soziale Einrichtungen | Soziale Einrichtungen allgemein

Sig- natur	Fächergruppe <u>Lehr- und Forschungsbereich</u>	Fachgebiet
950	<u>Übrige Ausbildungseinrichtungen</u>	Wohnheim Wohnung/Gästehaus Sonstige soziale Einrichtungen Übrige Ausbildungseinrichtungen allgemein Schulen für nichtakademische Ausbildungsgänge Studlenkolleg Sonstige Bildungseinrichtungen
960	<u>Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen</u>	Mit der Hochschule verbundene Einrichtungen allgemein Hochschulbauamt Kirchliche Prüfungsämter Landesanstalten Materialprüfungsanstalten Max-Planck-Institute Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens Staatliche Prüfungsämter Studentenwerk Sonstige hochschulfremde Institutionen
970	<u>Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken</u> <u>(nur Humanmedizin)</u> <u>Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste</u>	Zentrale Dienste der Kliniken allgemein Ambulanz, Konsiliardienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen Apotheke Energie, Wasser, Transport Klinikverwaltung (einschl. Rechenzentrum) Pflegedienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen Reinigung, Wäsche, Sterilisation Werkstätten Zentrale Blutbank Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen (einschl. Bibliothek) Zentrallabor Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume
980	<u>Soziale Einrichtungen der Kliniken</u>	Soziale Einrichtungen der Kliniken allgemein Dienstwohnungen Kindergarten Krankenhauseelsorge Patientenbücherei Sozialdienst, Patientenbetreuung Wohnheime
986	<u>Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken</u>	Schulen für nichtakademische Ausbildungsgänge (z.B. Krankenpflegesschulen, Schulen für Logopäden, med.-techn. Assistenten)
990	<u>Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen</u>	Mit den Kliniken verbundene Einrichtungen allgemein Blutbank anderer Träger Geschäft, Gaststätte, Bank, Friseur Öffentliches Gesundheitswesen (z.B. Blutalkoholuntersuchungsstelle, Medizinaluntersuchungsamt)

2.2 Verzeichnis der Ausgabe- und Einnahmearten der Hochschulfinanzstatistik mit Erläuterungen

Ausgabe-/ Einnahmearten	Grup- pierung	Einzubeziehen sind	Nicht In der Hochschul- finanzstatistik nachzuweisen
<u>Laufende Ausgaben</u>			
Personalausgaben	41 42 441 bis 443 45	Beamtenbezüge, Angestelltenvergütungen, Löhne der Arbeiter, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige, Beihilfen sowie Unterstützungen für Hochschulangehörige, Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und soziale Einrichtungen, Umzugskostenvergütungen u.ä. personalbezogene Ausgaben	Versorgungsbezüge, Beihilfen und dgl. für Versorgungsempfänger, Versorgungszuschläge zu Beamtenbezügen
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (einschl. Mieten und Pachten)	517 bis 521	Heizung, Energie, Be- und Entwässerung, Gebäudeversicherung, Reinigungskosten, Mieten von Gebäuden und Grundstücken, laufende Unterhaltung der Gebäude und des sonstigen unbeweglichen Vermögens	Kalkulatorische Mieten, Abschreibungen
Übrige sächliche Verwaltungsausgaben	511 bis 516 522 bis 549	Geschäftsbedarf, Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren, Haltung von Fahrzeugen, Gebrauchsgegenstände, Arzneimittel, Laborbedarf u.ä. Verbrauchsmittel, Sammlungen, Lehr- und Lernmittel, Fortbildung, Gerichts- und ähnliche Kosten, Versicherungen	Abschreibungen
Zuschüsse für laufende Zwecke	6	Schuldendiensthilfen, Erstattungen und Zuweisungen für laufende Zwecke wie Erstattungen an akademische Lehrkrankenhäuser für laufende Zwecke, Erstattungen an Nichthochschuleinrichtungen für die Mitbenutzung von Einrichtungen, Reisebeihilfen für Hochschulangehörige, Mitgliedsbeiträge	Zins- und Tilgungsausgaben, Stipendien und andere Ausgaben der Studienförderung, Erstattungen an Studentenwerke und studentische Organisationen (z.B. ASTA)
<u>Investitionsausgaben</u>			
Erwerb von Grundstücken	82	Ankauf von bebauten und unbebauten Grundstücken, Kosten im Zusammenhang mit Grunderwerb wie Auflassungskosten u. dgl.	
Baumaßnahmen	7	Neubauten, Umbauten, Erweiterungsbauten (Rohbau, Ausbau, dauerhafte Einbauten, Baunebenkosten)	
Ersteinrichtungen im Rahmen von Baumaßnahmen	T.a. 81	Zimmerausstattungen, Operationsausrüstungen u. dgl. im Rahmen von Baumaßnahmen	
Sonstiger Erwerb von beweglichen Sachen	T.a. 81 87 - 89	Fahrzeuge, Zimmer-, Operationsausrüstungen, Büromaschinen, Landmaschinen, Laborgeräte, wissenschaftliche Sammlungen (<u>soweit nicht laufende Ausgaben und Ersteinrichtungen im Rahmen von Baumaßnahmen</u>). Zuweisungen für Investitionen an akademische Lehrkrankenhäuser	Erwerb von Beteiligungen, Gewährung von Darlehen, Besondere Finanzierungsausgaben
Verwaltungseinnahmen	11 bis 14	Gebühren, Entgelte für die Abgabe von Verbrauchsmitteln an Studenten, Einnahmen aus Veröffentlichungen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Einnahmen aus der Krankenbehandlung, Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der Versuchsgüter und sonstiger wirtschaftliche Tätigkeit, Erlöse aus dem Verkauf von beweglichen und unbeweglichen Sachen, Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	Zinseinnahmen. Darlehensrückflüsse
<u>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke</u>			
aus dem öffentlichen Bereich	21 - 25 291 - 293	Schuldendiensthilfen, Verwaltungskostenerstattungen, Zuweisungen für Forschungsprojekte und Modellversuche, andere Zuweisungen, Vermögensübertragungen (<u>nicht für Investitionen</u>) Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Sozialversicherungsträger, Bundesanstalt für Arbeit, Zweckverbände	Zuweisungen des Bundes nach dem Überlastprogramm, für die Studienförderung, nach dem BAFÖG und für ausländische Studenten sowie nach dem Graduiertenförderungsgesetz, Beiträge der Studenten für den ASTA
aus sonstigen Bereichen	26 - 28	Deutsche Forschungsgemeinschaft, Stiftungen, Unternehmen, Europäische Gemeinschaft und andere Internationale Organisationen, Unternehmen und andere Einrichtungen im Ausland	Zuweisungen des Trägerlandes an Länder Hochschulen mit Globalhalten, Zuweisungen des privaten Hochschulträgers an die Hochschule

Ausgabe-/ Einnahmearten	Grup- pierung	Einzubeziehen sind	Nicht in der Hochschul- finanzstatistik nachzuweisen
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen		Zuweisungen und Zuschüsse für Baumaßnahmen, Computerbe- schaffungen, den Erwerb von Forschungsgeräten, Maschinen und anderen Investitionsgütern	Schuldenaufnahmen, Zuweisungen des Bundes nach dem Hochschul- bauförderungsgesetz, Mittel der Strukturförderung
aus dem öffentlichen Bereich	33	(Abgrenzung siehe oben)	
aus sonstigen Bereichen	34	(Abgrenzung siehe oben)	
Drittmittel dar.		<p>Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen einge- worben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z.B. Fakultäten, Fachbereichen, Institute) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung ge- stellt werden. In der Hochschulfinanzstatistik werden aber grund- sätzlich nur solche Mittel erfaßt, die in die Hochschulhaushalte eingestellt bzw. die von der Hochschule auf Verwahrkonten ver- waltet werden.</p> <p><u>Zu den Drittmitteln zählen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektmittel der Forschungsförderung des Bundes, der Länder, der EG und anderer öffentlicher Stellen, - Mittel der Wirtschaft, die für die Durchführung von Forschungs- aufträgen bzw. als Spende zur Wissenschaftsförderung gezahlt werden, - Mittel der DFG für Graduiertenkollegs, Sonderforschungsberei- che, Forschergruppen, des Normal- und Schwerpunktverfahrens, - Mittel der Bundesanstalt für Arbeit für FuE-Personal, im Rahmen von ABM, - Stiftungslehrstühle und -professuren. - Mittel für Forschungszwecke von anderen Ländern. 	<p><u>Nicht als Drittmiteleinahmen gelten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mittel der Grundausrüstung der Hochschulen, - Zuweisungen und Zuschüsse des Hochschulträgers, - Zuweisungen der Länder an private Hochschulen zur Finanzierung der Grundausrüstung, - Mittel aus Zentral- und Fremdkapital des Trägerlandes, - Mittel aus dem Programm zur Siche- rung der Leistungsfähigkeit und zum Offenhalten der Hochschulen in be- sonders belasteten Fachrichtungen u. dgl. (sog. Überlastprogramme), - Mittel nach dem Hochschulbauförde- rungsgesetz, - Mittel der Strukturförderung, - Mittel der indirekten Forschungsförde- rung (Bundes und Landesmittel zur Finanzierung der DFG, der Begabten- förderungswerke usw.), - Wissenschaftspreise (außer Leibniz), - Mittel der Vorhaben, die von Hoch- schulmitgliedern in Nebentätigkeit verwendet werden, - Mittel für Forschungsprojekte, die nicht über Hochschul- oder Verwahr- konten abgewickelt werden, - Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen, - Leihgaben der Wirtschaft, von Stiftun- gen und der DFG, die nur für begrenzte Dauer der Hochschule zur Verfügung gestellt werden, - Mittel personenbezogener Förderung (z.B. Doktoranden, Postdoktoranden- bzw. Habilitationsstipendien), - Gebühren, Einnahmen aus der Veräu- ßerung von Sachvermögen sowie aus wirtschaftlicher Tätigkeit (Ausnahme: Forschungsaufträge), - Zusatzmittel zur Förderung der Krankenbehandlung. - Sachspenden

Übersicht 3.1: Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte
Teil 1

Bezeichnung der Kennzahl	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierenden	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen in bezug zum Gesamtetat	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen in bezug zum Bruttoinlandsprodukt
Zweck	Diese Kennzahl soll Aufschluß darüber geben, wieviel Grundmittel das Land aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Steuern, Krediten, Mitteln aus allgemeinem Finanzausgleich) für den Aufgabenbereich Hochschulen je Einwohner zur Verfügung stellt.	Diese Kennzahl soll Aufschluß darüber geben, wieviel Grundmittel das Land aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Steuern, Krediten, Mitteln aus allgemeinem Finanzausgleich) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierenden zur Verfügung stellt.	Die Kennzahl soll ein Maß sein für die relative Bedeutung der vom Land bereitgestellten Grundmittel für Lehre und Forschung an Hochschulen im Verhältnis zu den übrigen im Zuge der Aufgabenerfüllung getätigten Ausgaben.	Die Kennzahl soll ein Maß sein für die relative Bedeutung der vom Land bereitgestellten Grundmittel für Lehre und Forschung an Hochschulen im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung (Bruttoinlandsprodukt) der Länder
Berechnungsformel	$A_E^{LuF} = \frac{\text{Ausgaben (Grundmittel) für LuF an Hochschulen}}{\text{Anzahl der Einwohner}}$	$A_S^{LuF} = \frac{\text{Ausgaben (Grundmittel) für LuF an Hochschulen}}{\text{Anzahl der Studierenden}}$	$R_G^{LuF} = \frac{\text{Ausgaben (Grundmittel) für LuF an Hochschulen}}{\text{unmittelbare Ausgaben}} \times 100$	$R_{BIP}^{LuF} = \frac{\text{Ausgaben (Grundmittel) für LuF an Hochschulen}}{\text{Bruttoinlandsprodukt}} \times 100$
Datenquellen a) Zähler b) Nenner	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte b) Bevölkerungsfortschreibung (Einwohnerzahlen am 30. Juni)	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte b) Studentenstatistik	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte b) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte b) Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Abgrenzung der Berechnungsgrößen a) Zähler b) Nenner	a) Ausgaben (Grundmittel) für die Oberfunktion 13 "Hochschulen" bzw. für die Funktionen 131 - 139. Die Grundmittel werden nach folgendem Verfahren errechnet: ¹⁾ Personalausgaben + Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen + Bewirtschaftung der Grundstücke + Übriger laufender Sachaufwand + Baumaßnahmen + Erwerb von unbeweglichen Sachen + Erwerb von beweglichen Sachen + Erwerb von Beteiligungen + Zahlungen an andere Bereiche = Unmittelbare Ausgaben + Zahlungen an öffentlichen Bereich ./ Zahlungen von gleicher Ebene (des öffentlichen Bereichs) ./ Zahlungen von anderer Ebene (des öffentlichen Bereichs) = Nettoausgaben ./ unmittelbare Einnahmen = Ausgaben (Grundmittel) für LuF b) Einwohnerstand am 30. Juni	a) siehe Ausgaben je Einwohner b) Anzahl der Studierenden, die in der jeweiligen Hochschulart (soweit in Trägerschaft des Landes) am Ende des Haushaltsjahres eingeschrieben waren (z.B. Ausgaben für 1996 zu Anzahl der Studierenden im WS 1996/97). Die Anzahl der Studierenden der Universitäten ohne Fachgruppe Humanmedizin; Bezugsgröße bei den Hochschulkliniken ist die Anzahl der Studierenden in der Fachgruppe Humanmedizin. Die Grundmittel der Funktionen 138/139 werden auf die Gesamtzahl der Studierenden an Hochschulen in der Trägerschaft des Landes bezogen.	a) siehe Ausgaben je Einwohner b) Unmittelbare Ausgaben des Landes (nur Staat)/Bundes für alle Aufgabengebiete (Funktionen). Berechnungsverfahren siehe Ausgaben je Einwohner. ¹⁾	a) siehe Ausgaben je Einwohner b) Bruttoinlandsprodukt des Bundesgebietes bzw. des jeweiligen Landes nach den Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
Gliederung der Kennzahl	a) nach Funktionen 13 Hochschulen 131 Universitäten 132 Hochschulkliniken 133 Verwaltungsfachhochschulen 136 Kunsthochschulen 137 Fachhochschulen 138, 139 Sonstige Ausgaben für Hochschulen (z.B. DFG, Sonderforschungsbereiche, Studienberatung, zentrale Forschungsmittel für Hochschulen, Landeszuschüsse an HIS GmbH) b) nach Ländern	a) Funktionen b) Länder	Länder	Länder
Bemerkungen zur Interpretation der Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Ausgaben für Forschung mit Grundmitteln sind einbezogen. - Ausgaben für Tätigkeiten, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind, sind nur in Höhe der Verwaltungseinnahmen eliminiert (Defizite/Überschüsse können Vergleichbarkeit beeinträchtigen). - In bestimmten Bereichen (z.B. Medizin) setzen Lehr- und Forschungsleistungen Tätigkeiten voraus, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind - Die Nutzung hochschulfremder Einrichtungen für Lehrzwecke (z.B. Bibliotheken, Museen) ist nicht berücksichtigt. - Die Nutzung der Grundausstattung für Drittmittelprojekte bzw. Dienstleistungen wird nicht eliminiert. - Verwaltungseinnahmen und Drittmittel können teilweise in anderen Haushaltsjahren ausgabenwirksam werden. - Die Höhe der Grundmittel wird durch die jeweiligen Verhältnisse an den einzelnen Hochschulen beeinflusst (z.B. höhere Ausgaben für Bauunterhaltung bei Hochschulen mit Altbauten). - Die Hochschulkliniken werden in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich von den Universitäten abgegrenzt (z.B. hinsichtlich der Zuordnung der theoretischen Institute). - Einnahmen und Ausgaben aus bestimmten Programmen werden in Einzelfällen unterschiedlichen Funktionen zugeordnet. - Die Daten für die Jahre 1975 und 1985 wurden an die 1988 revidierte Gliederung nach Funktionen angepaßt. - Zuschüsse an private Hochschulen sind in den Grundmitteln enthalten. - Die Grundmittel enthalten keine Zuschläge für den Versorgungsaufwand für Beamte. - Höhere Studierendenzahlen (z.B. infolge langer Studienzeiten) führen zu niedrigeren Ausgaben je Studierenden. - Unterschiede im Lehrangebot (z.B. FH-Studiengänge an Gesamthochschulen, Weiterbildung) wirken sich auf die Ausgaben je Studierenden aus. 			

1) Zur Abgrenzung siehe auch Fachserie 14, Reihe 3.4, „Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1997“, S. 230 ff

Übersicht 3.1: Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte

Teil 2

Bezeichnung der Kennzahl	Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen je Einwohner	Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen in bezug zum Gesamtetat	Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen in bezug zum Bruttoinlandsprodukt
Zweck	Diese Kennzahl soll Aufschluß darüber geben, wieviel Grundmittel das Land aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Steuern, Krediten, Mitteln aus allgemeinem Finanzausgleich) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen je Einwohner zur Verfügung stellt.	Die Kennzahl soll ein Maß sein für die relative Bedeutung der vom Land bereitgestellten Grundmittel für Forschung und Entwicklung an Hochschulen im Verhältnis zu den übrigen im Zuge der Aufgabenerfüllung getätigten Ausgaben.	Die Kennzahl soll ein Maß sein für die relative Bedeutung der vom Land bereitgestellten Grundmittel für Forschung und Entwicklung an Hochschulen im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung (Bruttoinlandsprodukt) des jeweiligen Landes.
Berechnungsformel	$A = \frac{\text{FuE} + \text{Grundmittel DFG/SFB}}{\text{Anzahl der Einwohner}} \times 100$ <small>[Grundmittel für LuF an HS (oh. DFG/SFB) X FuE-Anteil]</small>	$R = \frac{\text{FuE} + \text{Grundmittel DFG/SFB}}{\text{unmittelbare Ausgaben}} \times 100$ <small>[Grundmittel für LuF an HS (oh. DFG/SFB) X FuE-Anteil]</small>	$R = \frac{\text{FuE} + \text{Grundmittel DFG/SFB}}{\text{BIP Bruttoinlandsprodukt}} \times 100$ <small>[Grundmittel für LuF an HS (oh. DFG/SFB) X FuE Anteil]</small>
Datenquelle a) Zähler b) Nenner	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte in Verbindung mit den FuE-Berechnungen auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik b) Bevölkerungsforschung (Einwohnerzahlen am 30. Juni)	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte in Verbindung mit den FuE-Berechnungen auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik b) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte in Verbindung mit den FuE-Berechnungen auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik b) Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Abgrenzung der Berechnungsgröße a) Zähler b) Nenner	a) Die Ausgaben (Grundmittel) für FuE werden wie folgt berechnet: Grundmittel für LuF (ohne DFG/Sonderforschungsbereiche) x FuE-Anteil + Grundmittel für LuF für DFG/Sonderforschungsbereiche. Der FuE-Anteil wird errechnet, indem die FuE-Ausgaben der Hochschulen (ohne Investitionsausgaben, Drittmittel, Zusetzung für Beamtenversorgung, Doktorandenförderung usw.) dividiert werden durch die laufenden Grundmittel der Hochschulen. Zur Berechnung der Grundmittel für LuF siehe Übersicht 2.1 (Teil 1), Spalte 2; zur Berechnung der laufenden Grundmittel siehe Übersicht 2.2, Spalte 2. b) Einwohnerstand am 30. Juni	a) siehe Ausgaben je Einwohner b) Unmittelbare Ausgaben des Landes (nur Staat)/Bundes für alle Aufgabenbereiche (Funktionen). Berechnungsverfahren siehe Ausgaben je Einwohner ¹⁾	a) siehe Ausgaben je Einwohner b) Bruttoinlandsprodukt des Bundesgebietes bzw. des jeweiligen Landes nach den Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
Gliederung der Kennzahl	Länder	Länder	Länder
Bemerkungen zur Interpretation der Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> - Die FuE-Ausgaben werden mittelbar mit bundeseinheitlichen FuE-Koeffizienten berechnet. Länderspezifische Besonderheiten im FuE-Bereich bleiben daher weitgehend unberücksichtigt. - DFG-Mittel werden teilweise auch von außeruniversitären Forschungseinrichtungen eingeworben. - Ausgaben für Tätigkeiten, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind, sind nur in Höhe der Verwaltungseinnahmen eliminiert (Defizite/Überschüsse können Vergleichbarkeit beeinträchtigen). - In bestimmten Bereichen (z.B. Medizin) setzen Lehr- und Forschungsleistungen Tätigkeiten voraus, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind. - Die Nutzung hochschulfremder Einrichtungen für Forschungszwecke (z.B. Bibliotheken, Museen) ist nicht berücksichtigt. - Die Nutzung der Grundausrüstung für Drittmittelprojekte bzw. Dienstleistungen wird nicht eliminiert. - Verwaltungseinnahmen und Drittmittel können teilweise in anderen Haushaltsjahren ausgabenwirksam werden. - Die Höhe der Grundmittel wird durch die jeweiligen Verhältnisse an den einzelnen Hochschulen beeinflusst (z.B. höhere Ausgaben für Bauunterhaltung bei Hochschulen mit Altbauten). - Einnahmen und Ausgaben aus bestimmten Programmen werden in Einzelfällen unterschiedlichen Funktionen zugeordnet. - Zuschüsse an private Hochschulen sind in den Grundmitteln enthalten. - Die Grundmittel enthalten keine Zuschläge für den Versorgungsaufwand für Beamte. 		

1) Zur Abgrenzung siehe auch Fachserie 14, Reihe 3.4, "Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1997", S. 230 ff.

2) Zur Berechnung der FuE-Ausgaben der Hochschulen siehe Hetmeier, H.-W.: "Methodik der Berechnung der Ausgaben und des Personals der Hochschulen für Forschung und experimentelle Entwicklung ab dem Berichtsjahr 1995."

Übersicht 3.2: Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

Bezeichnung der Kennzahl	Laufende Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung je Studierenden	Laufende Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung je Absolvent	Laufende Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung je Professorenstelle	Drittmittel je Professorenstelle	Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle
Zweck der Kennzahl	Diese Kennzahl soll Auskunft darüber geben, wieviel Grundmittel der Hochschulträger den Hochschulen für Lehre und Forschung für laufende Zwecke je Studierenden zur Verfügung gestellt hat.	Die Kennzahl soll Auskunft darüber geben, in welcher Relation die vom Hochschulträger zur Verfügung gestellten Grundmittel für Lehre und Forschung zur Zahl der Absolventen (erworbenen Erstabschlüsse) standen.	Die Kennzahl soll Auskunft darüber geben, wieviel Grundmittel der Hochschulträger je Professorenstelle (Lehrstuhl) für laufende Zwecke zur Verfügung gestellt hat.	Die Kennzahl soll Auskunft darüber geben, wieviel Drittmittel von einem Lehrstuhl (Professorenstelle) im Durchschnitt eingeworben wurden.	Die Kennzahl soll Auskunft darüber geben, wieviel Mittel von einem Lehrstuhl (Professorenstelle) über Entgelte für erbrachte Dienstleistungen und dgl. erwirtschaftet wurden.
Berechnungsformel	$A_j^{LAS} = \frac{\text{Laufende Ausgaben (Grundmittel) für LuF in der Fächergruppe } j}{\text{Anzahl der Studierenden in der Fächergruppe } j}$	$A_j^{LAA} = \frac{\text{Laufende Ausgaben (Grundmittel) für LuF in der Fächergruppe } j}{\text{Anzahl der Absolventen in der Fächergruppe } j}$	$A_j^{LAP} = \frac{\text{Laufende Ausgaben (Grundmittel) für LuF in der Fächergruppe } j}{\text{Anzahl der Professorenstellen in der Fächergruppe } j}$	$D_j^p = \frac{\text{Drittmittel der Fächergruppe } j}{\text{Anzahl der Professorenstellen in der Fächergruppe } j}$	$V_j^p = \frac{\text{Verwaltungseinnahmen der Fächergruppe } j}{\text{Anzahl der Professorenstellen in der Fächergruppe } j}$
Datenquellen a) Zähler b) Nenner	a) Hochschulfinanzstatistik b) Studentenstatistik	a) Hochschulfinanzstatistik b) Prüfungsstatistik (Individualerhebung)	a) Hochschulfinanzstatistik b) Hochschulpersonalstatistik	a) Hochschulfinanzstatistik b) Hochschulpersonalstatistik	a) Hochschulfinanzstatistik b) Hochschulpersonalstatistik
Abgrenzung der Berechnungsgrößen ¹⁾ a) Zähler b) Nenner ²⁾	a) Die lfd. Ausgaben (Grundmittel) für LuF errechnen sich wie folgt: $\begin{aligned} & \text{Personalausgaben} \\ & + \text{übrige lfd. Ausgaben} \\ & = \text{lfd. Ausgaben insgesamt} \\ & / \text{Verwaltungseinnahmen} \\ & / \text{Drittmittel} \\ & = \text{lfd. Ausgaben (Grundmittel) für LuF} \end{aligned}$ Bei der Berechnung der Personalausgaben bzw. der übrigen Ausgaben je Studierenden werden die Basisdaten zur Eliminierung der Drittmittel bzw. der Nicht-LuF-Tätigkeiten (z.B. Krankenbehandlung) mit dem Faktor 1./.(Drittmittel + Verwaltungseinnahmen)/ lfd. Ausgaben insgesamt] multipliziert. b) Die Anzahl der Studierenden, die zu Ende des Haushaltsjahres eingeschrieben waren, wird in Beziehung gesetzt zu den Ausgaben des Haushaltsjahres (z.B. Ausgaben für 1987 dividiert durch die Anzahl der Studierenden im WS 1987/88). Die Studierenden werden entsprechend ihres 1. Studienfaches den einzelnen Fächergruppen zugeordnet. ³⁾	a) siehe laufende Ausgaben je Studierenden b) im Prüfungsjahr ³⁾ bestandene Abschlussprüfungen (entsprechend der Abgrenzung der Prüfungsstatistik): Gezählt werden nur die Prüfungsteilnehmer, die ein Erststudium erfolgreich abgeschlossen haben. Die Zuordnung zur Fächergruppe erfolgt über das 1. Studienfach.	a) siehe laufende Ausgaben je Studierenden b) Anzahl der Professorenstellen - bis 1992: am 2.10. - ab 1993: am 1.12. des jeweiligen Jahres und zwar bei - Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen: C 4-, C 3- und C 2-Stellen - anderen Hochschulen: C 4- und C 3-Stellen	a) entsprechend der Drittmitteleffinition der Hochschulfinanzstatistik b) siehe laufende Ausgaben je Professorenstelle	a) entsprechend der Abgrenzung in der Hochschulfinanzstatistik b) siehe laufende Ausgaben je Professorenstelle
Gliederung der Kennzahl	a) nach Hochschularten ⁴⁾ b) nach Fächergruppen ⁴⁾ c) nach Ausgabeararten d) nach Ländern e) nach Hochschularten	a) Hochschularten ⁴⁾ b) Fächergruppen ⁴⁾ d) nach Ländern e) nach Hochschularten	a) Hochschularten ⁴⁾ b) Fächergruppen ⁴⁾ d) nach Ländern e) nach Hochschularten	a) Hochschularten ⁴⁾ b) Fächergruppen ⁴⁾ d) nach Ländern e) nach Hochschularten	a) Hochschularten ⁴⁾ b) Fächergruppen ⁴⁾ d) nach Ländern e) nach Hochschularten
Bemerkungen zur Interpretation der Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Ausgaben für Forschung mit Grundmitteln sind einbezogen. - Ausgaben für Tätigkeiten, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind, sind nur in Höhe der Verwaltungseinnahmen eliminiert (Defizite/Überschüsse können Vergleichbarkeit beeinträchtigen). - In bestimmten Bereichen (z.B. Medizin) setzen Lehr- und Forschungsleistungen Tätigkeiten voraus, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind. - Die Nutzung hochschulfremder Einrichtungen für Lehrzwecke (z.B. der Bibliotheken, Museen) ist nicht berücksichtigt. - Die Nutzung der Grundausstattung für Drittmittelprojekte wird nicht eliminiert. - Verwaltungseinnahmen und Drittmittel können teilweise in anderen Haushaltsjahren ausgabenwirksam werden. - Die Höhe der laufenden Grundmittel wird durch die jeweiligen Verhältnisse an den einzelnen Hochschulen beeinflusst (z.B. höhere Ausgaben für Bauunterhaltung bei Hochschulen mit Altbauten, niedrigere Ausgaben in den Fächergruppen bei Hochschulen mit vielen zentralen Einrichtungen). - Dienstleistungsverflechtungen zwischen Hochschularten und Fächergruppen sind nicht berücksichtigt. - Die Grundmittel enthalten keine Zuschläge für den Versorgungsaufwand für Beamte. - Unterschiede im Lehrangebot (z.B. FH-Studiengänge an Gesamthochschulen, Weiterbildung) wirken sich auf die Höhe der Grundmittel aus. - Höhere Studierendenzahlen (z.B. infolge langer Studienzeiten) führen zu niedrigeren Ausgaben je Studierenden. - Unterschiedliche Studienabbrecher- und Studienortwechslerquoten, der Aufbau neuer Studiengänge u. dgl. wirkt sich auf die laufenden Grundmittel je Absolvent aus. - Stellenbezogene Kennzahlen werden durch die Hochschulorganisation/-politik beeinflusst (z.B. Lehraufträge/wiss. Mitarbeiter oder Professorenstellen) - Die Höhe der Drittmittel wird durch landesspezifische Drittmittelregelungen beeinflusst, die Höhe der Verwaltungseinnahmen durch die Größe des Dienstleistungsbereiches (z.B. Bettenzahl der Kliniken). 				

1) Es werden nur die Angaben für die Hochschulen, die im Berichtsjahr in der Hochschulfinanzstatistik und der Studentenstatistik erfaßt wurden, einbezogen - 2) In der Fächergruppe „Zentrale Einrichtungen“ werden die Grundmittel, Drittmittel, Verwaltungseinnahmen in Beziehung gesetzt zur Gesamtzahl der Studierenden, Absolventen, Professoren. - 3) Beispiel: Das Prüfungsjahr 1988 umfaßt die Prüfungen im WS 1987/88 und im SS 1988. - 4) Die Fächergruppe Humanmedizin der Universitäten umfaßt alle medizinischen Einrichtungen der Hochschule (einschl. der zentralen Einrichtungen der Hochschulklinik). - 5) Für einzelne Hochschulen wird auch die Kennzahl „Laufende Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung je Nomstudent“ berechnet. Dabei werden die Studierenden einer Fächergruppe mit dem Faktor

Laufende Grundmittel je Studierende der Fächergruppe j
 gewichtet.

Laufende Grundmittel je Studierende aller Fächergruppen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 1: Allgemein bildende Schulen

Die *jährlich* erscheinende Veröffentlichung über die allgemein bildenden Schulen enthält Gesamtübersichten mit den wichtigsten Eckzahlen über Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer. Ergänzend hierzu werden die Angaben über die Schüler weiter nach Schularten, Klassenstufen, Alter, Staatsangehörigkeit, Teilnahme am fremdsprachlichen Unterricht und Abschlussarten gegliedert. Alle Daten sind regional nach Bundesländern aufgeschlüsselt. In einem Anhang werden ausgewählte Zahlen über die Lehrerausbildung an Studienseminaren für allgemein bildende und berufliche Schulen nachgewiesen.

Reihe 2: Berufliche Schulen

Der Aufbau dieser ebenfalls *jährlich* erscheinenden Veröffentlichung entspricht dem der Reihe 1. Neben den Gesamtübersichten für alle beruflichen Schulen erscheinen ergänzende Tabellen für die Schüler in der Untergliederung nach Schularten, Alter, Staatsangehörigkeit, Teilnahme am fremdsprachlichen Unterricht, Abschlussarten und Fachrichtung. In einem Anhang werden Daten über die Schulen des Gesundheitswesens dargestellt.

Reihe 3: Berufliche Bildung

In dieser Reihe werden *jährlich* Angaben über die betriebliche Berufsausbildung veröffentlicht. Zusammenfassende Übersichten vermitteln Zeitreihen und die wichtigsten Eckdaten über die Auszubildenden und die Teilnehmer an einer beruflichen Ausbildung. Die aktuellen Zahlenangaben über Auszubildende und Abschlussprüfungen werden überwiegend in der Untergliederung nach Ausbildungsberufen nachgewiesen. Außerdem sind Daten über Ausbilder, Ausbildungsberater sowie die Teilnahme an Fortbildungsprüfungen zusammengestellt.

S. 1: Berufliche Bildung 1978 - 1999

Diese Veröffentlichung enthält Zeitreihen mit Eckdaten (in Form absoluter Werte und Quoten) über Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitige Lösungen, Abschluss-, Fortbildungs- und Umschulungsprüfungen sowie Ausbilder und Ausbildungsberater nach Ausbildungsbereichen und nach Ländern. Außerdem werden Zeitreihen zu Einzelberufen (für Auszubildende, neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen, vorzeitigen Lösungen und bestandenen Abschlussprüfungen) ab 1993 nachgewiesen. Ab diesem Zeitpunkt liegt der Berufsbildungsstatistik eine neue Berufssystematik zugrunde.

Reihe 4: Hochschulen

4.1: Studierende an Hochschulen

Diese Veröffentlichung erscheint *jährlich* jeweils für das Wintersemester mit Angaben über die deutschen und ausländischen Studierenden und Studienanfänger in der Aufgliederung nach Hochschularten, Hochschulen und Bundesländern, sowie differenziert nach Studienfächern, angestrebter Abschlussprüfung und einigen anderen Merkmalen. Für die Studienanfänger erscheint eine entsprechende Veröffentlichung jeweils auch für das Sommersemester. Vorwegergebnisse mit den wichtigsten Eckzahlen zur Studentenstatistik werden semesterweise in einem Vorbericht bekannt gegeben.

4.2: Prüfungen an Hochschulen

Über die von Hochschulen und Prüfungsämtern gemeldeten Abschlussprüfungen wird *jährlich* berichtet. Darin enthalten sind auch Angaben über Alter, Staatsangehörigkeit, Hochschulen und Studiendauer der Absolventen. In der Veröffentlichung sind jeweils die Er-

gebnisse des Wintersemesters und des folgenden Sommersemesters zu einem Prüfungsjahr zusammengefasst.

4.3: Hochschulstatistische Kennzahlen

4.3.1: Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen

Diese Veröffentlichung enthält nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich in Form von Zeitreihen, die *jährlich* fortgeschrieben werden. Die Kennzahlen dienen vor allem der Hochschulplanung bei der Beschreibung und Bewertung aktueller Entwicklungen. Sie umfassen u. a. bevölkerungsbezogene Bildungsquoten (Studienberechtigte, Studienanfänger, Absolventen), Studenten-Personal-Relationen sowie Angaben zum Alter und zum Prüfungserfolg. Die Tabellen enthalten Bundes- und Länderergebnisse, die teilweise nach Hochschularten und Fächergruppen untergliedert sind.

4.3.2: Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen

Diese Veröffentlichung enthält Kennzahlen, die auf der Basis der Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik berechnet wurden, wie zum Beispiel die Hochschulausgaben je Einwohner und je Studierenden, Anteil der Hochschulausgaben am Gesamtetat und in Relation zum Bruttoinlandsprodukt. In der Gliederung nach Fächergruppen, Hochschularten und Ländern werden die laufenden Ausgaben (Grundmittel) je Studierenden, je Absolvent und je Professorenstelle dargestellt. Außerdem enthält dieser Band die Kennzahlen der Verwaltungseinnahmen und Drittmittel je Professorenstelle sowie die Ergebnisse der Berechnungen zu den Ausgaben und zum Personal der Hochschulen für Forschung und experimentelle Entwicklung.

4.4: Personal an Hochschulen

In der *jährlich* erscheinenden Veröffentlichung wird das wissenschaftliche, künstlerische, technische, Verwaltungs- und sonstige Personal an Hochschulen in der Gliederung nach Hochschularten, dienstrechtlicher Stellung und Fächergruppen nachgewiesen. Weiterhin enthält die Publikation Angaben über Habilitationen und Habilitierte.

4.5: Finanzen der Hochschulen

Diese *jährlich* erscheinende Reihe enthält Angaben über die Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in der Gliederung nach Ausgabe- und Einnahmearten, Hochschularten, Fächergruppen sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen. Der Nachweis der Hochschulausgaben und -einnahmen erfolgt auch nach Bundesländern.

4.6: Gasthörer an Hochschulen

Diese Veröffentlichung erscheint *jährlich* jeweils für das Wintersemester mit Angaben über Gasthörer an deutschen Hochschulen in der Gliederung nach Hochschularten, Hochschulen und Ländern sowie nach Fachrichtungen und Altersgruppen. Weiterhin werden Angaben über ausländische Gasthörer nach Herkunftsländern gemacht.

Reihe 5: Presse

(Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1994 eingestellt).

Reihe 6: (unbesetzt)

Reihe 7: Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

In dieser Reihe werden *jährlich* Angaben über die Zahl der nach dem BAföG geförderten Schüler und Studenten, den finanziellen Aufwand, Art, Umfang und Höhe der Förderung sowie über den sozialen Hintergrund der Geförderten dargestellt.

Reihe 8: Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

In dieser Reihe werden jährlich Angaben über die Zahl der nach dem AFBG (auch so genannten Meister-BAföG) geförderten Voll- und Teilzeitfälle, den finanziellen Aufwand, Art, Umfang und Höhe der Förderung sowie nichtfinanzielle Merkmale der Geförderten darstellt. Hierzu gehören auch Angaben über den sozialen Hintergrund der Geförderten.

Reihe S: Sonderbeiträge

S. 1: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1989

In dieser Veröffentlichung wird das wissenschaftlich und künstlerisch tätige Personal an Hochschulen in der Gliederung nach Hochschularten, Personal- und Fächergruppen sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen nachgewiesen. Über die Angaben in der Reihe „Personal an Hochschulen“ hinausgehend, wurde eine Untergliederung nach wissenschaftlicher Qualifikation, sowie nach dem Alter vorgenommen.

Informationen über die Ausgaben der öffentlichen Haushalte für *Bildung, Wissenschaft und Kultur* werden in der Reihe 3.4, für *Soziale Sicherung und Gesundheit, Sport und Erholung* in Reihe 3.5 sowie für *Öffentliche und öffentlich geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung* in Reihe 3.6 der Fachserie 14 „Finanzen und Steuern“ veröffentlicht.

S. 2: Allgemeinbildende und berufliche Schulen 1950 bis 1999

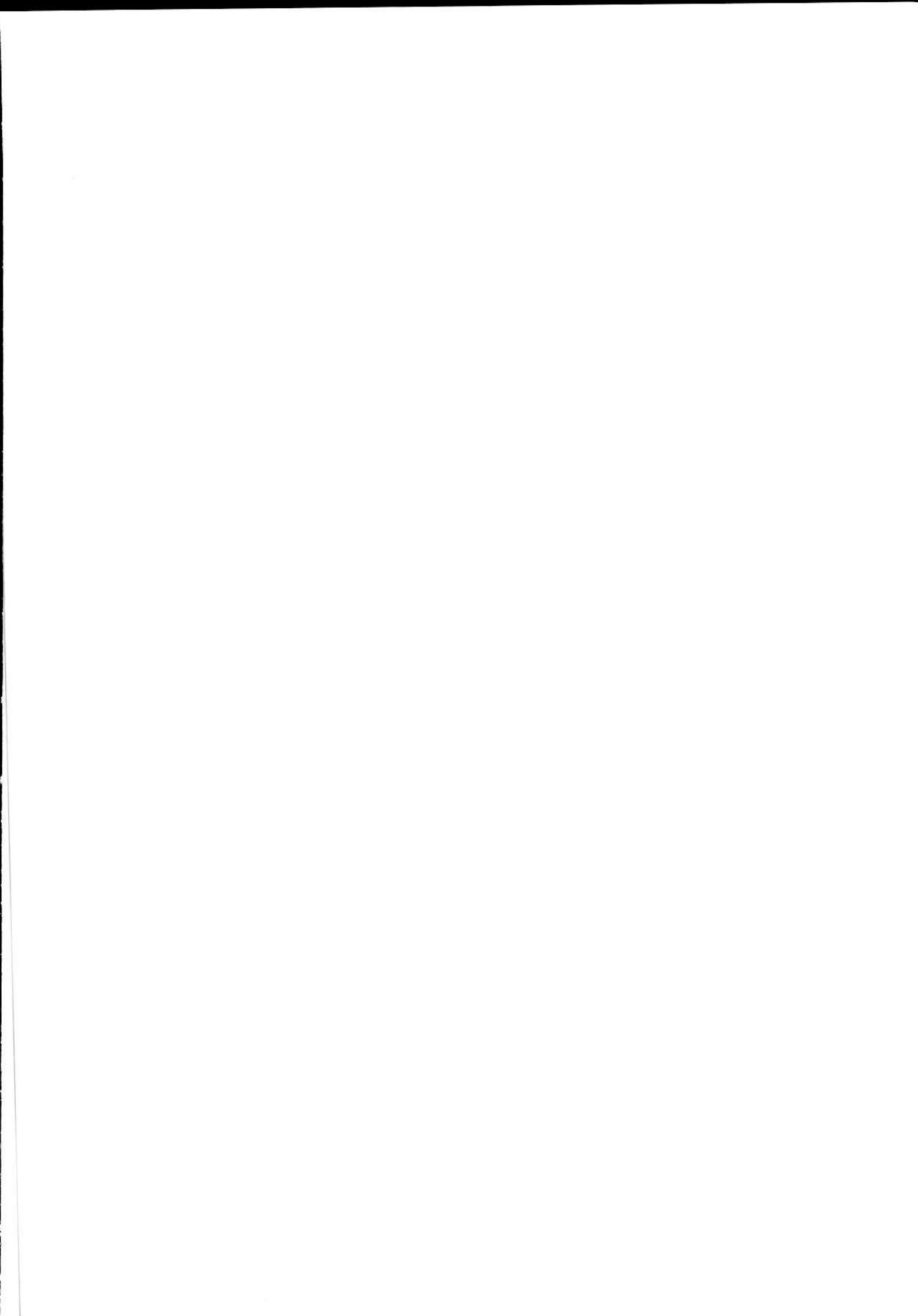
In dieser Veröffentlichung wird die Entwicklung von Schulen, Klassen, Schülern, Schulentlassenen, Lehrern und Unterrichtsstunden allgemein bildender und beruflicher Schulen für Bund und Länder nachgewiesen (s. Reihen 1 und 2). Dabei wurden im Zeitablauf neu hinzugekommene Schularten, die zunächst bestehenden Schularten zugerechnet wurden, nachträglich umgesetzt, so dass die Entwicklung weitgehend einheitlich dargestellt wird.

Ergänzend wird auf die thematische Querschnittsveröffentlichung **Bildung im Zahlenspiegel** (jährliche Erscheinungsfolge) hingewiesen, die Angaben über alle wichtigen Daten aus dem Bildungsbereich enthält.

DI|STATIS
wissen.nutzen.

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung: SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71 / 93 53 50, erhältlich.



DEUTSCHLAND UND DIE WELT IN ZAHLEN!

Jetzt neu:

Das Statistische Jahrbuch 2002

Herausgeber: Statistisches Bundesamt



Das Statistische Jahrbuch 2002 ist ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle, die sich zuverlässig über Strukturen und Entwicklungen im In- und Ausland informieren wollen.

Das Statistische Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland bietet in 26 Kapiteln ausführliche Informationen zu demographischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten und Entwicklungen in Deutschland.

Das Auslandsjahrbuch enthält umfangreiche, vergleichbare Angaben zu den Mitgliedsländern der Europäischen Union und bietet in internationalen Übersichten aufschlussreiche Daten zu nahezu allen Ländern der Erde.

Statistisches Jahrbuch 2002

- für die Bundesrepublik Deutschland und das Ausland
Beide Bände mit der CD-ROM in einem Schuber zum Vorzugspreis: EUR 80,50
ISBN 3-8246-0656-9

Als Einzelbände:

- für die Bundesrepublik Deutschland
714 S., EUR 65,-
ISBN 3-8246-0657-7
- für das Ausland
368 S., EUR 29,-
ISBN 3-8246-0658-5



- auf CD-ROM
EUR 25,-
ISBN 3-8246-0659-3

Erhältlich bei Ihrem Buchhändler und beim Verlag Metzler-Poeschel, Auslieferung SFG-Servicecenter Fachverlage, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Telefon (0 70 71) 93 53 50, Telefax (0 70 71) 93 53 35, E-Mail: destatis@s-f-g.com oder direkt über den Internet-Shop des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de/shop.